Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Sinte Jheronymus Sterfboek, Sinte Katherinen van Senis Leven, nl.

Oudergem, 1515 (Fasz. I), 1507 (Fasz. II)

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

Shelf Mark: S 723

urn:nbn:de:hbz:5:1-425930

Visual Library

83.

S723

Handschrift 723

im Besitz der Kgl. Universitätsbibliothek in Bonn

ist nach den Grundsätzen der Königl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin

von Herrn W. Christ

im April 1909 aufgenommen worden.





It Loems van boechout en lysbz boeten	iij lb
It kath breynarts	v ß
It lysbz boeten	x ß
It marie tshanen	v ß
It Gielis wynthmans	iij ß
It kath breynarts	x ß
It lysbz smeets	v ß
It margr van nederheem	v ß
It margr sboegeleren	v ß
It Gheert merttins	v ß
It wilhelma van megen	x ß
It kathine sclaes	v ß
It Jan van memele	v ß
It lysbz schuermans	v ß
It gheert schuermans	iij ß
It Jan van assche	iij ß
It margr van werde	iij ß
It margr daneels	v ß
It Jan de brieuere	v ß
It Jan vander beken	v ß
It kath van essele	v ß
It lysbz van laken	v ß
It alijt volkarts	v ß
It h Jan de zaeghere	v ß
It henric gheris	x ß
It margr gheris	x ß
It margr sleeus	x ß
It Beatrijs hoepzomer	xv d
It marie vanden wonde	iij ß

KGL. UNIVERS.-BIBLIOTHEK BONN

It kath morissis svos	ij. ß
It lysbz svos	ij. ß
It kath sraemeks	v. ß
It Jan de vos	ij. ß
It meghtilt boeten	v. ß
It marie vranx	ij. ß
It Jan grimberch	ij. ß
It Beatruys hoepzomer	ij. ß
It kath boets	v. ß
It marie andries	ij. ß
It dyeric de stoeuere	v. ß
It Johanne van gaesbeke	v. ß
It dyeric de stoeuere	v. ß
It kath van volkegheem	v. ß
It Gheeram van pede	v. ß
It meghtilt samplarts	ij. ß
It kath sclieuers	v. ß
It peter van coudenberge	x. ß
It willem van hersele	v. ß
It henric vander bulct	v. ß
It [illegible]ynere moers	v. ß
It Jan van coudenbrge pestre	v. ß
It Jan vand laenen	v. ß
It meghtilt van starenbeke	v. ß
It willem van molenbeke	v. ß
It margrit vande heetuelde	v. ß
It Jan vander noet	ij. ß
It marie vander noet	v. ß
It Jan vander noet	v. ß

Dit boec es gheheeten Sinte Jheronymus sterf boeck

KGL. UNIVERS.-BIBLIOTHEQUE NATIONALE * BONN *

Dat beginsel der epistelen beati euse
bij gesint tote damassuij buscop por
tueuensi Ende den alder ghetrouste
kerstenen theodosio senator van rome
Jc eusebius die hier vormals was een dis
sipel des werdegen En gloriosen gfessoers
Jeronymy die verscheden es van desen le
uene wt deser verganckeleker werelt
daer ic eusebius sijn discipel tsegen wor
dich was metten anderen bruederen die
bij hem waren in sinen arbeidelijken stride
doen hij van deser werelt schiet En in
renen dele sijns leuens want hi in mid
den onder ons was als ghi wel wetet
want hi heeft ons hier voertijts vertoget
En menegerhande worden ghesproken
der heileger godheit Ende vander heileger
screfturen die hi ons verclaert heeft in
crachte En in vele tekenen die god doer
sijnen gheminden knecht Jeronymy in mid
den onder ons als ghi wel wet daer wij
oec ghetuge af sijn wij die hem ghesien
hebben met onsen oegen sijn heilecheit
En ons sijn leuen wel condech es En wij
hebben ghehandelt die worden sinder
const En sinder lere hier ome dat wij
ghesien ende ghehoert hebben dat suele
wij v condich maken wij waren als

scapen dolende in dolinghen En in ydelen
logenachtegen fabelen ende en hoerden ghe
ne ganse leere maer wij vergaderden ons
valsche proffeten die op stonden onder
tvolc als logenachtege meesters Ende die
brochten ons vort van meneghen verdoeme
nessen totter tijt toe dat dese Clare dach
sterre Claer liechtende wert die als een
blinckende sonne .l. Jaer. en. vj. maenden
lanc met meneghen arbeide En lidende
meneghen arbeit in bedene in lesene in
wakene op dat hi ons breken mochte.
dat broet der leeringhen hij heeft ver
dreuen die donckerheit der dolinghen.
En heeft meneghen mensche verloest
vander verdoemenessen En heeftse ghe
screuen Inden tempel gods beginnende
vanden oesten totten westen verdriuende
de striden der onghelouergher minschen
haren boge brekende haer wapen ende
schilde heeft hi verbrant met viere Wat
in hem heeft god gheset tekene op ert
ricke Soe dat sijn name es Condich ghe
worden op ertricke onder die gheborten
hier na ouer lidende totten inde der we
relt heeft hi ghesterct den tempel gods
Ghesont makende die ghene die ghewont
waren vanden ghescutte der onghelouer
gher verliechtende die ghedachten der
minschen En verclaerrende den swaren

sin der scriftuere ontbindende die Cnoepe
En verliechtende die doncker dinghen
ende bediedende die twijfelachteghe-
dinghen en die verwinnende met rede-
nen En corengeerende die valscheden
En vergaderende wt menegerhande
spraken die ghewareghe dinghen op-
dat hi ons Condich macte die weghe
des leuens En ons verwlde met blij
scapen en met vrouden Soe dat hi den
toegane des heren Condech gemact heeft
hem allen die na comen hoechelijcke bouen
andere leerzaren Ghelijc eender lantterne
die steet in des heren zale niet ghedect
onder een vat maer op eenen Candelare
Ouermyds dat hem die dan der goddele-
ker vrocht vrochtbaer ghemact heuet
met sonderlinghen voerdeele sijnre worde
op dat sijne nacomelinghen mochten gaen
inder stadt der woninghen En dat sij
souden vinden die steede der gracien op
dat sij niet werden en souden een bitter
gheslachte als die ghene die voer hem
waren dese heeft hi ghewillechlec ghe-
wrijt vander verderfenessen harer dolin-
ghen van Eusebyo

O alder liefste vader en here v belie-
ue te wetene dat ic Eusebij ben
een snoede knecht En als een Caf vorde

Winde En als tslijc der straten En als
een die stamelt en niet spreken en Can
noch die worden formeren niet volcome
lijcken en Can Wat magic v segghen
vanden loue Jeronymy die was ghewaer
lijcke die man van Jerahel daer gheen
bedroch in en es ghelijc dat in Johan.
baptisten daer gheen bedroch in en was
Want elc van desen was een maget En
sinte Jan was ghecleet met eenen ke
mels velle inder wostijnen En Jeronymus
spreet van hem seluen die leelleke leede
ware behanghen met eenen sacke Ende
dat vel es leellec gheworden ghelijck
eenen moriaen En Johanes die at een
derande Cruydeken met wilden honich
ghe Jeronymus spreet van hem seluen
vander spisen en vanden drancke swig
ic Want moncken ghebrucken Coel wa
ter En eneghe ghecocte spise Sinte
Jan die es een maerteleere om der ghe
rechtecheit wille. Maer Jeronymus en
heeft en gheen yser van martielijen
sijnen gheest hier ghenomen. nochtans
es hi deelachtich den loen der martie
lijen die martielijscap es tweerhande
die eene die es onder die wreetheit des
swerts der quader minschen die ander
es verduldicheit te behoudene inden
moede in Cranchheiden en in wederspoede

Waerlijke Jeronymus es die ghetrouwe
maertelere die manlijke gheleden heeft
En verdraghen vanden scaren der quader
inden dale der tranen en deser werelt
starken strijt om die gherechtecheit en
sacht moedecheit En om die saleghe worde
sijnder leren want hi bekinde dat die
wijsheit bouen alle dinghen sterc es En
hine heeft niet boesselijken ghewracht
inden anschine gods maer in alle sinder
tribulacien Soe riep hi den heere ane
En en suyndichde niet met sinen lip
pen Ic swijghe hoe vele tribulachien
arbeyt en pinen striden hongher ende
dorst bitterheiden en becorringhen hij
ghedoechde des vleeschs abstenencie
wakinghe elende keitijuechede des vlee
schs nacthede armoede en vasten niet
allene dese maer swaerder En ouertel
leke die hi ouerleden heeft doen sinen
gloriosen lichame doer den name Jhesu
xpr ghelijc dat hi selue sprect Ic was
inder woestinen en inder wilder enecheit
daert vreesselec te wonen was om dat
sij verbrant en verwoest was vander
sonnen hitten Alsic dachte op dat ghe
bruken der welden van rome Soe suchte
ic en screide ic alden dach En als mij
tseghen mijnen wille die slaep bedructe
Soe vielic op die bloete erde met mijne

ghebente dat Cume van magherheden te
gader hinc En doen ic was allene een ghe
selle der scorpioenē en der wilder dieren
doen waren nochtans mine ghedachten
onder die gheseltscap der Jonfrouwen ende
brande der luste der luxuerien die spruit
ten inden Couden lichame die al verstorue
was Gode es min ghetuighe my ghedinct
dat ic dicke den dach metter nacht ouer
bracht hebbe En niet af ghelaten en hebbe
te slane voer mijn borste totter tijt toe
dat die heere gheboet en in my ruste quā
Ghestadelijcke soe weende ic ende ic werp
onder my dat wederstridende vleeschs
met honghere en met dorste Ic duchte
dat mijn Celleken sculdich was mijnre
ghedachten dat ic te vele ghemax in had
de en ic wert gram op my seluen En
ic ginck allene inder wildernessen ende
sach die hoelheit der dieper dalen en
die roetsen en die berghen daer ruste
die kerker mijns onsalichs lichamē Ende
aldaer was die stede mijns ghebeds Wie
eest die dan Cranc gheweest heeft en ic
niet Maer eest dat sake dat die heilegē
te prisen sijn in Crancheden en in arbei
de voerwaer soe es Jheronymus te prisene
als die scrijft van hem Ic sal Comen tote
versmadernessen en persecucijen die Jero
nymus gheleden heeft vanden quaden

mynschen en vanden valschen bruederts
inden dale der elendegher werelt Segt
my wat heeft syn leuen inder werelt
ghewerst dan een staende strijt Jeghen
die quade scare der onghelouegher Sij
hebben op hem ghebriest als leeuwen
om dat hise sere berespte van hader do
linghen har vrochte heeft hi verdreuē
vander erden en haer quade saet die
papen entie cleerken hebben haer mon
den op gheloken Jeghen hem En hebben
hem ~~ghe~~ sere versamt en hebben ghesp
roken met valschen lippen En hebben
hem ghehaet met ongherechter haettien
Om dat hi haer ouer quaet leuen beresp
te en haer sunden veruolcht heeft vele
honden hebben my om vaen en vele stie
ren hebben my om seten en valsche ghe
tuighen hebben hem tseghen ghestaen
haer tonghen scerp makende als serpē
ten En venijn der serpenten was onder
haer lippen Sij dachten quaetheit in
haren herten alden dach soe macten sij
strijden Sij wouden sine ghedinckenesse
af doen inder werelt ouer tuolc van ro
me Soe was syn groetheit en syn cranc
heit wonderlijcke in sinen worden En
ouer heilich in allen sinen wercken die
dolende verlichtende en cracht gheuē
de als een ludende bossune Als die

quade dit horden soe beten sij har tanden
tseghen hem en bereedden vaten der doot
tseghen hem des fenijns En hi was vol
des heilechs geests volherdende in ghebe
de en in goeden wercken die sunden die
doodde hi inden mensche en die dogden
die macte hi leuende Maer want hi met
ter starcheit des heren ghesterct was
Soe en ontsach hi sijn vianden niet Ar
beidende als een groet riddere bekin
nende dat nyemant ghecroent en wert
hi en hebbe vol streden En dese papen
en dese clerken hebben alle dese werke
benijt en hebben hem des nachts te me
ttenen bespottet met vrouwen cledere
die sij hem aen deden dies hi niet en wi
ste En sij achten hem als eene oncuische
mynsche en quaet Ende verdreuenten
uter stadt van rome Maer hi was goe
dertieren en verduldich en sachtmoe
dich hi schiet van daer en ghinck te
gstantenobelen toten biscop gregorium
nasarenu die een heilech man was
O onsprekelijc man O wonderlijc vat der
doegden O licht der verduldicheit en
een claer lampe O crone der glorien O
guldene columne der heilegher kercken
hoe du meer ghestoten wordes hoe du mij
vertorent werdes Ic dancke mijnen god
dat mij die werelt haet want ic weet

datmen Compt toter hemelscher Glorie
ouer myds scande En seer groet gheruech
te dine verduldicheit macte den hemel·
open Want daer was gheuestet die Cracht
sijnder glorien En in gode soe heeft hi vaste
sijn starcheit gheset Noch nye en ginck sijn
herte vanden heere Want die here die
was in allen noede sijn hulpe en bescher
mer inder salicheit En hier ome soe laet·
ons ~~[illegible]~~ singhen den here Want hi ons groe
telec ghedaen heeft En laet ons Condeghe
ouer al die werelt wij suelen sceppen in
blijscapen dat water vander fonteynen des
ghesontmakers die quade die sijn verydelt
in haren ghedachten Want haer dwase·
herte es verdonckert en sij waenden dat
sij wijs waren maer in haern quaethei
den sijn sij sot worden sij die de waerheit
verwandelt hebben in loghenen maer·
Want xpus die eweghe waerheit van
der erden op ghegaen es En die ghe
rechteghe vanden hemele ghesien heeft
daer ome sijn die sotte ghevallen inder Cu
len die sij selue ghegrauen hebben ende
ghemact En die gherechtecheit en was
niet ghestoert maer ic late achter dmee
ste van sinen leuene en wille v scriuen va
der doot des heileghen Jeronymus
Dese na volghende woerden die sprack
die heileghe vader Jheronymus tot sijnen

moncken En tot sijnen broederen en
tot ons allen in sinen lesten ynde daer
die heileghe kercke seere haer af vblijt

Die almechteghe God welcs ont
fermherttecheit voergaet voer
sijn anschijn die gherechtich es En sijn
ordeel es gherechtich weder gheuende
die loen des arbeits sijner heileghen
Een waerechtich en een goet herde met
ontfaermhertichedem alle dinghen besit
tende en vergaderen sijn scape in sinen
scoet Ten lesten in desen daghe doen sa
lichlijc ouerbracht was die onverdrach
lijcke en die lastighe loep des alder swa
ersten strijts der doot inden welken dat
tfleesch beghert yeghen den gheest en
die gheest yeghen dat vleesch En als
die hauene die langhe beghert heuet
gheweest beganghen was soe heuet onse
behondere gheroepen sinen alder liefften
Jeronymu om te ontcleden vanden Clede
der sterffelijcheit en der wildernissen des
alder onsalichts vleesch vander vaerde
deser verstoermder zee inden welcken sijn
ouertellike diere en aenvechtende scare
der viande op dat sij bedrieghen en slaen
die gherechteghe van herten desen heuet
hi gheroepen toter hemelscher salen
en heeften versiert metten loue der ewe
gher ontsterffelijcheit op dat hi daer
sie van aensichte te aensiechte dat hi hier

ghesien heuet in eenen duusternisse
inden welken als hem die leste vre des
wtganx vanden lichame bedwonghē wert
En doen voert brocht waren xcvj jaer
en doen wert hi sterkelijc metten rede
berende en sere siec was soe wilde hi
te gader hebben sine kinderen bi hem.
die hi vast ghemaect hadde van harē
joghet als nyewe planten En als hi
haer aenschijn bedroeft sach van wenē
soe wert hi een deel beruert van desen
wenē als een die goedertieren en ont
faermhertich es soe versuchte hi in sinē
gheest En wenēde soe sloech hi een deel
sine oghen op my En sprac met volco
mender stimmen O suete Eusebi waer
om soe stortstu dese onnutte tranen en
eest niet idel te vergheefs te storten
tranen ouer eenē dooden mijsche wie
es die leuet die niet steruen en sal
vander ontbindinghen des lichamen
dat woert dat God ghesproken heuet
En du heues oec ghehoert dorstu daer
teghen segghen en du wetes wel
dat nyemant wederstaen en mach
Gods wille Ic bidde v sone en wandelt
voert ane niet inden vleessche laet dij
weenen voerwaer die wapenen ons
strijts en sijn niet vleesschelijc hier na
met eenen bliden aensichte riep hi en

sprac tot sinen anderē sonen sinen lieuen
moenken met eender blider stymmen laet
af desen rouwe en dat gheween noch
verblijt v alle met eender stymmen Want
siet dien ontfanckeliken tijt siet die da
ghen der vrondeliker bliscap bouen alle
die daghen mijns leuens in welken daghē
die here die ghetrouwe es in sinen worden
en heilich in allen sinen werken Opent
sijn hant op dat hi mijne siele die aldus
langhe om die mesdaet Adaems mijns
vaders inden kerker des doods ellindich
gheweest heeft weder doepte toten ewi
ghen vader lande dat ons weder bereet
es ouermijts dat dierbaer bloet sijns soens
O mijn alder liefste soenen die ic altoes
van mijnen bynensten ghemijnt hebbe en
wilt niet beletten mine bliscap Noch en
wilt niet der erden verbieden weder
te gheuen dat haer es ontcleet al te
hans mijnē lichame en gheuet der er
den daer hi af ghemact es Op dat
weder ga daer hi af comen es doen
dese woerden gheint waren Soe werdē
alle die bruederen nat van tranen en
si ontcleedden sijnē heileghen lichame
dat van apstinencyen alsoe besmet en
alsoe lelijc was dat het gruwelijc was
te siene hem allen Want het was soe
sere vermaghert soe dat men sine ledē
mochte tellen van lede te lede Het was
bebloet van slaghen dat hi meer scheen
te weesen eenen laserschen lichaem dan

eenen ghesonden mensche Rechte voert
soe ontcleedden si hem al naect en leiden
ten op die bloete Erde En bedectenten
met eenen vitten linen Cleede En als
die Godsman ghevoelde die scarpheit
der erden soe wert hi soe verblijt en
soe sere verwroudet En kerde hem tote
bruders die van rouwen en van bedr
uctheiden ouervloeiden van tranen En
sprac o ghi alderliefste en alder ghe
mijnste sonen die ic ghewonnen hebbe
en beghere inden binnenste ons heren
Jesu xpr Ic vermane v ouermyds der
mynnen en der Caritaten daer hi ons
met ghemynt heuet dat ghi te rusten
sijt en nv vrede hebt want het betaet
v als den dieners des huysghenoten
en den vrinden gods na ghestelijc leuen
begheric te weesen en te poghen op dat
ghij die gheestelijc sijt den anderen sijt
een exsempel waer omme soe stortstu dus
vele ~~om~~ mutter tranen maer dat ouerdinc
ken der sunden sal v altoes bringhen.
tot den tranen weest alsoe bereet als
ghij blijde en bereet waert toten mes
daden Eest dat yemant steruet daer
om en weent niet als die quade vander
doot op staet ouermyds penitencie Soe
verbliden hem die Jnghelen inden hemel
En als een goet mensche steruet ouer
myds die sunden soe bedroeuen hem die
Jnghelen maer en beweent my niet
als eenen dooden maer verblijt v met

my als enen die ghenaket der hauenen
der salicheit Wat es Crancker dan dat
onsaleghe leuen van deser werelt waer
in wij beuanghen worden met soe groter
droefheit En soe beswaert worden met
lidene Soe dat te male gheen vre en
es te varē daer gheen mensche en mach
voergaen en varen sonder rouwe es hi
rijke hi wert altoes ghequelt met anxe
te dat hij mochte verliesen dat hi be
sittet Es hi arm hij en rust nemer meer
tot dat hi vint dat hi niet en heuet
Es hi goet van leuene soe ontsiet hi die
vrese des duuels Ten anderen male soe
ontsiet hi hem sere dat dat sceepken
des sterffelex lichamen niet scepbroker
en werde inder zee deser elendicheit
der werelt hier om en es gheen mys
sche Jonc noch out sonder zeer alsoe la
ghe als sij blijuen in die onsalicheit
des leuens Eest dat ghij yet siet dat
mijne wech hindert soe bedroeft v doch
hoe vele esser die gheuaren hebben in
deser groeter wijder zee daer soe me
neghe manyere der vianden in sijn.
die aen vechten nader groetheit der
crachten eens yeghelijcken die na me
nychuoldeghe spoede en ghelucke harer
vaert En na meneghe verwinynghe
gheloue hadden te vercrighene hare be
gherten Ende die ouermyds harer on
beschedenheit ghecomen es in deser
zee vaerende toten stricke der verdoe

menessen met eenegher becorringhen
des viants Ach hoe vele esser van vermar
den en van gheprijsden leuene En eenegher
gheruchte die ouermyds Consente der sun
den die wrede doot ende den wreden val

vader vresen .. .. Hier omme
bruederen soe hebt vreese alsoe langhe
alse ghi leuet want die vreese ons heren
es een beghin der wijsheit want onse
leuen es eenen strijt opder erden die
hier verwint die sal elder ghecroent wer
den maer alsoe langhe alse wij bedect
sijn met desen velle Soe en hebben wij
en gheen seker verwinnynghe hadde
adam onse vader vreese ghehad hij en
hadde niet gheuallen dat beghin van
allen quade dat es eyghen vermetelijc
heit die niet en ontsiet die es verme
tende in hem seluen hoe sal een die ghe
laden es met goude moghen vrijlijcke
gaen onder die mordenaren wat leert
ons onse ghesontmaker xpus van vreese
te hebben En hi siet wact want ghi en
weet niet wanneer die dief comen sal
want wiste die vader des huyghesins te
wat vre die dief comen soude hi soude
emer waken hi en soude sijn huys niet
laten doer grauen Sinte peter die seit
broederen weest sober en wact want v we
der sake de duuel gaet ome als een bris
schende leeu soekende wien hi mach ver
slinden Nyemant en woent met sekerheide

onder die serpenten hoe een wijser en
heilegher es soe hi altoes sal hebben meer
vreesen want soe een dieper valt soe die
val swaerder es En dan es hi een ver
corne spijse des duuels want vanden
quaden en roect die duuel niet want
hi weet wel dat sij sijne sijn hier af
exempel die wijse salamoen es gheualle
en dauid sijn vader viel die nochtans ver
coren was vanden here god / O brueders
hebt vreese des biddic v noch hebbet ouer
al vreese want salich es die man die
den here ontsiet want es dat sake dat
borghe yeghen hem staen hij en sal ghee
nen anxt hebben Eest dat strijt yeghe
hem op rijst daer in sal hi hopen die
volcomen vreese gods die verdrijft alle
ydele vreese die minne en ~~heuet gheen~~
die vreese gods sijns eens die minne
en heuet gheen ydele vreese die proffete
die mercte dese vreese doen hi sprac
besteket mijne vleesche met dijnne vreese
wie es van v die begheert te siene goede
daghe hi ga heywert en werde verliecht
En sijn anschijn en sal met ghescent
werden die gode ontsiet hi sal goede din
ghen doen ende sijn ziele sal wonen in
goeden dinghen En sijn saet sal besitte
dlant te erffenessen want die here es
een starcheit den ghenen diene ont
sien En sijn tastement sal hem ghe
openbaert worden Soe wat ghi goeds

doet soe hebt vrese met groeter verhoedec
heit vele minschen doen goede dinghen doer
die ghenuchte des tytelex loeus Maer die
wercken en dienen niet ten eweghen loene
Thiene soe waren der Jonffrouwen die helst
wert ghesloten buten der doren des hemels
Doch hoe vele esser heden weder gheboren.
ouer myds der heilegher doepen die den ker
stenen name ghebruken dien beter ware
dat sy niet gheweest en ware Want die
helsche pine es onendelycke En sy es vele
myndere den heydenen dan den quaden
kerstenen Ach oft dier quader kerstene niet
meer en waren dan der goedere Een scheep
dat ouer al gheheel es dat wert verdroc
ken somtyts van eeneghen gaten die
menschen die hebben ghedoelt in deser
breder werelt Ach hoe vele heefter hen sel
uen ghewoerpen onder dat Joc der ghier
echeit Som syn sy verwlt metter oncuys
heit ghelyc den onreynen verkenen vele
esser onledich met vele onutter dinghen te
bedriuen Want sy hebben af ghewoerpen
haer redelycheit en hebben gheleuet als
sotte beesten en oft si hem doch ghelyc ware
suaer Den wech der nuwer stadt Jhlrm en
hebben si niet ghenonden in dat rike der
hemelen en gaet gheen quaet mysche hon
dertwerf es den wech van hemelryc nau
wer dan men ghelouet al es hi gherume
den ghene die waerrechteghe vreese hebbe

Ghelijc dat sentuerijo die vreese hadde ghe
louende xpm tot hem comende maer metten
vermetenen des cleynen conynxken soe wei
gherde xpus te gane voerwaer alle mynsch
schen en sijn niet ghehoersam der ewangelien
die apostel sprect die tijt sal comen als die
mynschen gheen ganse lere ghelijden en su
len haer vele predekens maer si en pre
deken alle die waerheit niet sij binden
die herten der simpelder mynschen in
sonden in die ~~mynschen~~ minste sonden.
binden si swaer laste maer inden swaren
sonden soe gaen si selue voert met winke
den oghen **vāden lerarē** Een valsch
lezaer es als een swert in beiden siden
snijende hij snijt op die een side met ex
enpelen en metten werken hi slaet op
dander zide en dooet met bedriechelike
worden hoe sal dat vier coude ghegheuē
hoe sal dat water hitte ghegheuen hoe
sal eenen steen opwert ghegaen hoe pre
dict een onchuus man suuerheit enen hoe
vele dat hi die lieden versprect wat ꝓfite
sal daer af comen den ghenen diet horen wat
oghē sij ghghen dan waer om predics du dattu niet en
does metten werken die alle dinc wel
sprect en selue qualijc leeft hi veror.
delt hem selven met synen werken wat
al sulke danighe sonden daer die pre
dicaren selue met besmet es waer beter
dat hi sweghe dan dat hi die predicte
hoe ontfanckelijc es gode sulke predicacie

Dat wert ons vertrocken biden pphete
daer hi sprect toten sondaren sprac god
waer om verteldi myne gherechticheit
en neint mij testament in uwen mont
du hebs ghehadt discipline en leringhe
en hebt verworpen mijn sermone Ach
ter dij / vele menschen lesen en leren grote
dinghen si disputeren subtilijc si spre
ken sierlijc op dat si ere crighen moghe
vanden volke en meesters gheheeten wor
den voer tfolc maer si en doen niet
eest dat men dien ghelouen sal die de
dinghen onder vonden heeft / soe gheloeft
mij heilicheit des leuens beruert meer die
herten der mynschen dan scone sprake
eerst soe saelt ment wercken en als ment
volbrocht heuet metten wercken soe saelt
men preken Jhesus die volbracht metten
wercken dat hi predicte / die wercken son
der spreken doech wat / maer predeken
sonder wercken doech niet onse here god
en sprac niet inden ewangelium soe wie dat
predict den wille mijns vaders maer die
den wille mijns vaders doet die sal in gaen
in dat rike der hemelen Ic en lastere
niet die ghene die prediken maer die
ghene allene die spreken dat si niet en
doen Een lerare van subtilen woerden
en niet werkende es eenderhande op bla
singhe inden oren en eenen roec der waer
heit die haestelijc ewech gaet sonder vru
cht dien en es niet vruchtbaer brueders

daer om verstaet dat ic v segghe vele meer
verdienen si die duechdelike werken doen
en dan predict dan die ghene die de wer
ken doen en swighen Eest dat ic allene
goet doe soe doe ic my seluen pfijt Ende
eest dat ic goet doe en predicke soe doe
ic my seluen pfijt ende oec den anderen
Want die vele vele mynschen leren tot
gherechticheden die suelen sijn als sterre
in ewicheden Ouermyts dat die doncker
herten die bedect sijn metter wolken der
sonden worden verlicht met xpr die een
ghewarich liecht es liechtende in doncker
heden ouermyts harer leren die gherech
tighe leraers sijn oec een sout dat wel
smakende maect dat woert gods dat
welcke woert gods in goeden werken
es een spise der sielen Eenen ye-
gheliken es beuolen dat ambacht des
prekens diet can Eest soe dat hi daer
na werct en emer op dat ic meer spre
ke diet can en diet alleene doet en diet
ander mynschen niet en leert hi sal schul
dich sijn daer af goede reden te ghene
Want alsoe die apostel sinte Jan scrijft wie
sijnen brueder haet hi es manslachtich En
diet tgoet heeft der werelt en siet-
sijne enen kersten noot lijden ende die
sijn binnenste sluet van hem hoe soe ghe
blijft die goddelijcke mynne in hem

hoe vele meer die dan sinen brueder siet
dolen en met dooetlijcken sonden bedruct
die gheleert es en die sijnen brueder dan
niet meede en deilt dat woert der leer
ringhen hi es oec manslachtich en sonder
Goddelijcke mijnne O ghij leerers ende
regeders dien de here beuelt dat am
bacht der predicacien eest dat ghij sij
nen volcke dat woert gods niet mede
en deilt soe hebt vreese want alsoe ve
le alser daer in sonden sterft van uwe
quaden exempelen oft bij uwer roeke
loesheit alsoe vele salder onse here eschē
van horen handen en soe ghij van hoo
gheren state sijt hoe ghij meer ghepi
necht suelt werden wordij ter pinen
ghewist een here en een prinsipael her
de die sijn scape kint hi salse eysschen
van uwen handen Och hoe vele esser hee
den in die kercke niet herden maer
coepmans toten welcken eghene van
den scapen xp̄rs toe en behoert maer
emer op dat ic waer segghe soe sijn si
selue grijpende wolue die de scape rouē
en storen voerwaer niet en es quader noch
om mijnschelijcker dan als die ghene
die scape verstroeit diese schuldich
ware te hueden Och hoe eest noch niet
sōmeghen herden die herden gheheetē
sijn maer verderuers sijn der kercke

dan herden welcker hoep meest es die
der lieden goet en̄ haren arbeit onver
sadelijc verslinden ghelijc der hellen.
want ghelijc alsoe si der lieden goet ver
slinden alsoe suelen si verslint worden
vander hellen het es te duchten niet
allene en maken sise reyne van sonden
maer si treckense selue met haren on
tamelicken wercken en̄ quaden leuene
tot onghehoorloefden dinghen Aldus seg
ghic liet god aldusdanighen onghepijnt
hine ware niet meer god En̄ daer om
alder liefste kinderē en̄ bruedern het
es dicwilen gheseit dient den here
in auxte die wile dat ghi leeft ende
verblijt in hem met vreesen neemt ane
sijn discipline op dat ghi niet en gaet
vanden rechten weghe mijn alder liefste
kinderen en̄ bruederen smaect en̄ siet wat
sere suet es die here die rike lieden
hebben behoeffelijc gheweest en̄ hongher
ghehadt al slapende hier in rijcheden
en̄ in harer welden soe en hebben si niet
gheuonden in haren handen maer die
gode sueken en suelen gheen ghebreck
hebben van allen goede Ic hebbe iongher
gheweest en̄ ben gheoudert en̄ ic en
hebbe niet ghesien den gherechteghē
int ynde achter ghelaten noch sijn
saet broet suekende vāder aermoedē
Weest navolghers der aermoeden op

dat ghi moghet volghen Jhesus xpus
voetstappen die welcke als hi was inder
gheliken gods alle dinghen onthoudende
inden worden sinder cracht In wiens hu
se sijn rijcheden en ghelorien hi heuet
hem seluen vernyeut aen nemende ene
forme des knechs en es aerm sonder rijc
heit gheboren Aerm en meer dan aerm
soe was hi alle den tijt dat hi leuede op
erterijcke en alder aermst es hi ghe
storuen en begrauen want hi sprect ~~van~~
die vossen hebben holen en die voghele
der locht hebben nesten Maer des mijns
schen sone en heeft niet daer hi sijn
hoeft aen leuen mach hi ghebiedt oec
den apostelen niet te draghen noch sac
noch tessche En Jhesus heeft gheraden
den jongghelinc te vercopene al dat hi
hadde en den aermen te gheuene Eest
dat ghi gheloeft dat xpus god es soe
gheloeft datmen hem niet bedrieghe
en mach soe volcht dan xpm na het
es omoghelijc weelde te hebben en te
ouervloeyen in rijcheden en xpm na
te volghen die natuerre en ghehinget
niet dat die natuerre ghemyngt
woert met ctrarijen Ic werde bedroghe
voerwaer oft die ghene die my niet en
ghelouen suelen bedroghen werden mit eynde

Soe wanneer haer rijcheiden verwandelt
worden in armoeden die rijcke man die
werscapte hier daghelijx verwendelijc
ken Ende was ghecleet met purpere
en met boczane maer nu als hi doot es
soe ghevoelt hijt wel inden tormente
dat hi Moyses en den proffeten niet
en wilde gheloeven wie dat een diener
gods es en die hem vele becomert met
werlijcken onleden die conync en wort
met behouden om sinder grotheit wille
Noch die rijcke en wort niet behouden ost
ghesalicht ouermijds sinder rijcheit Maer
ouermijds haer goeden wercken want dat
peert der rijcheit es walsch tot der salicht
En es die houerdie niet vergadert metter
rijcheit En soe waer houerdie es soe eest
vele quadere want alle quaetheiden spru
ten vander houerdien. als die mijnsche-
rijcke es worden en glorie sijns huys me
nychuoldicht en verhouerdicht hi dan soe
werden sijn weghen besmet tal der tijt En
sijn oghen sijn tseghen den armen hi leghet
hem oec laghen in heymelijcken steden op
dat hi dat tsine ghecrighen mach en hem
gherouen als een leeu in sijn hol God die
heeft hem vergheten want hi heeft hem
van gode ghekeert En god die keert sijn
anschijn van hem dat hijs niet en siet tot

int eynde want die here die es somtijts
slapende als die ghedroncken heeft van
wijne En soe god meer en meer merdt mids
sine verdrachelicheit te ordelene Soe god
meer droncken wert van gramscapen.
En daer ome eest hondert werven meer
tontsiene als god langhe beydet die quade
dinghen dan als hise seer haestelijc pinecht
want god ghehengt som wilen dat die goe
de lieden ghepijnt werden vanden quade
En oec vanden houerdeghen op dat die
sondaren tymmeren op die rugghen der
goedere Ende dat si hem selven verlinghe
die quaetheit En daer ome al vergheet
god eens deels die aerme maer int eynde
en salse god niet vergheten te ontfer-
mene En want hi der weessen een hul
pe es Ende der aermer ghelaten es en
die houerdeghe wederstaet god En hi
ghesterctene met oetmoedegher grachie
Soe sal hi brecken den arm des sondares
en des quaets Ende hi sal horen die be
gherte des aerms menschen En hi sal
recht doen den weesen En den oetmoe
deghen ~~vander oet~~ vander oetmoedicheit
Hier ome mijn alder liefste kinder ende
brueders sidij aerm soe veroetmoedicht v
onder die alder moeghenste hant gods
op dat ghij niet en verliest die werc
ken die ghi doet dat welcke verlies
verre van v sijn moet dermoede en es
goede niet bequame sonder oetmoedicht
god die woude lieuer gheboren werden

vander maghet marien om harrer oetmo
edicheit wille dan om ander eeneghe dugt
want ghelijck dat alle quaetheit wt der
der wortelen der hoeuerdicheit compt
alsoe werden alle dinghen gheboren wter
oetmoedicheit alleene leert van onsen
behouder dat hi oetmoedich en sachmoe
dich van herten es hi heeft hem selue
veroetmoedicht om onsen wille En heeft
ghehoersam gheweest totter doot des Cr
uysen **vāder ghehorsāheit** Waer om
segic v eest dat ghi oetmoedich wilt we
sen Soe weest ghehoersam eenen yeghe
lijcken mensche om gode merct alder lief
ste kinderen wat namen dat ghi hebt mo
nynckes name het en betaemt niet eene
monynck wille te hebben en niet te wille
dan alleene in niet te sundeghen In v
allen si eenen wille ghehoersam te sine
in allen gheorloef den dinghen En noch
ghi en suelt v niet menijchwerf laten
ghebieden eer ghi een dinck doet wat
die hem dicke laet ghebieden die en es
niet ghehoersam maer versuemende
En die hem anderwerf laet ghebieden
die en es niet ghehoersam Sinte peter
en sinte andries die sijn gheuolgt den
voetstappen ons heren toter stēmen vā
eenen ghebode En lieten haer netten
en al dat si hadden want dat eysghet
altoes ghewarighe ghehoersamheit
dat een nemermeer en sal hebben ey
ghenen wille maer met werdicheden

onder eens anderen wille dit heeft ons
xpus in een exempel ghelaten doen hi ten
leesten auontmale wieschs sinder discipelen
voete doen sprac hi tot sinte petere en ware
dat hi ghehoersam ware hi en soude ghee
deel met xpm hebben hier om alder liefste
kindere alsoe ghi hebt eene name des mo
nyncks alsoe hebt oec eenen wille der ghe
hoersamheit En niet wille te sondighen
Onder v en sal niet sijn een meerder noch
een mynder Maer die een voergangher
es sal sijn als een dienaer naden ex-
empel ons conyncks Jhus xpus soe wer
de de meeste ouermyts oetmoedicheit
als die mynste vanden ghenen diet te
regeren heeft want die de meeste es on
der v hi wese die mynste als een ghesel
le soe wanneer die minste mesdoet soe
wese die meeste op ghericht yeghen
die mesdaet des mynsten Ouermyts
myne der gherechticheit Nemermeer
en sal eendrechticheit sijn metten sonde
Alsoe soe salmen den mynsche mynen
soe datmen sijn sonden haten sal het
es een teken van mynen tgrote te be
respen en die alder cleynste sonde
Idele oetmoedicheit es dicwile herde
hinderlijc het en es ghene ghewarighe
oetmoedicheit datmen al swighende
die sonden ghehinct daer om sprect
ysaias die pphete roept en en laet

niet af verheffe dine stymme als ene tro
mppe maket kenlijc mijne volke haer son
den oft alle creaturen roepende waren.
yeghen die sonden want al eest dat die
sondaer gode niet en ontsiet hi ontsiet doch
den mynsche dit leert ons die apostel en
seit vertoerrent v en en wilt niet sondi
ghen op dat die sonne niet op en ga op
uwen toren die here es gherechtich en
gherechticheit heuet hi ghemynt sijn
aenschijn heuet ghelijcheit ghesien Es
hi gherechtich soe sijt oec gherechtich
vader eren ... Versoemenesse
ende ydel oetmoedicheit der herden
die doet dat die wolue stout sijn yeghe
die scape En wilt niet sien nit aensich
te des mechtighen want voer gode en
es gheen wtnemynghe der personen
Ouer al doet dat gherechtich es wa
rechtighe gherechticheit wilt elken
gheuen dat sijn es Men moet gode
ghehoersam wesen en niet den mynsche
Jeghen gode eest dat ghi die waerheit
verswijgt om den anxt des mechteghe
en oerdeldi niet dan v seluen En sijt
rechters ghewerden uwer ghedachten En
v gherechticheit en es niet meer ouer
vloedich dan den scriben en der fariseen
niet meer en eert den rijcken dan den

Armen het en sij dat hi beter van leuen
es En Emer dat ic waerlijc spreke vele
meer soe sueldij den aermen eeren want
Inden aermen soe lijchet dat beelde Jhesu
xpri Inden riken soe lijchtet dat beelde
deser werelt want alle sijn wij gheboren
van eender wortelen des vleschs alle sijn
wij leden sonderlinghe in eenen lichaem
daer dat hooeft af es Jhesus xpus wat
heuet die ricke en die mechteghe meer
eerren verdient dan die aerme lichte
daer om dat hi rijck en mechtich es en
es dat al soe waer om soe veronwerden
wij die rijcheit inder werelt waer om
soe spreken wij dat men die glorie der
werelt versmaden sal men en sal nyema
nt eeren om dat hi quade dinghen ghe
bruyct want alsoe my dunct eest dat sa
ke dattu den ricken meer eeren does
dan den aermen soe setstu die werelt
bouen gode En eest dattu inder werelt
enych dinc meer myent dan gode soe
en bestu gods niet werdich Ic bidde v
gheeft gode dat gods es en der werelt
datter werelt es alle sins sal men die
goetheit eren en die quaetheit sal men
alte male schuwen want mijne woerden
nv sijn van dien die hem in haerer ver
ganckelijcker bliscap verbliden en die ver
heuen werden ouermyds inblasinghen
ouermyds eenderhande sotte mynschen

In eendehande ydele en Cleynder moghe
ntheit edelheit en werdicheit des stinc
kende vleeschs dat Cortelijcke weder
Comen sal ten asschen die ander lieden
verdrucken en versmaden en wanen daer
om ghenacken der glorien die de goede
heere alle bereet heuet den oetmoede
ghen en die versmaet werden vander we
relt wat maghic van hem segghen al
soet behoert wee v die tote dat rijcke der
hemelen haest inden wech der rijcheden
want het es lichter eenen kemel te gane
doer een gat van eender naelden dan den
riken vrecken te gane in dat rike der he
melen dit en sijn myne worden niet maer
het sijn xpus worde Es dese sentencie
weder roepelijc soe en es xpus almech
tich gheen god Onse here god sprect
hemel en erde suelen ouerliden maer
mijne worde en suelen niet ouer liden
O ghi onsalighe mynschen ghi doelt die
ouermijts den winde der onghestadeli
ker auontueren Edel en mechtich sijt en
die ander lieden scint en veronrecht als
onedele mynschen want ghi die verblint
sijt metten roke der opblasender werdic
heit en eren en ydelheit vander werelt
soe wanneer dat dat webbe vs alder Co
rstes leuens Indeser nacht bi auontuere
vander doot sal af ghesneden werden
Ghelijc dat een weuer sijn webbe af

snijt soe sueldi dan in die helle sonder
ynde voer ander mynschen ghepijnt werdē
altoes leuende steruende in die werelt
soe en sidi niet inden aerbeide der mynsc
chen en niet allene soe en draegdi niet
die arbeit met andere minschen maer
oec en laetdise niet leuen die aerbeidē
hier om soe sueldi gheselt werden niet
metten mynschen maer metten duuele
Soe die glorie en die bliscap meerder
ghewest heeft alsoe vele meer suellen
v die pinen der hellen te meerder wesē
maer wat salic segghen wij vinden dat
xpus xij apostelen in die werelt vercorē
hadde onder den welcken sinte bertholo
meus allene edel was vander comsten
des vleesch En matheus was in rijc
heiden eer hi apostel was ontfanghen
die ander apostelen waren arme visse
hers hoert waer om ic dit vertelt hebbe
Eest dat sake dat xpus ghewarich es soe
en sijn niet alle die dinghen die ic van sinē
monde ghehoort hebbe gheen loghene dus
danighe sal naeuwe een van dusentighē
bequame vonden worden den rike gods
en sinere eenighe dies my niet en ghe
louen maer luttel tijts hier na als sij
inden tormenten sijn soe suelent sijt ghe
louen maer lichte yemant in ꝑ deser
tijt blint es sal dit wonder hebben wa
ert dat sake dat hi my vraegde ic sonde

hem antworden En ghelouen wij niet dat
die mysche verdoemt wert om een doette
like sonde es dan dit waer Sal hi dan be
houden bliuen met hondertich dusent doot
sonden maer die rike en die sterfelike mys
che die met ydelen gheruechten gheuoet
es wat es hi anders dan een stinckende
vat vol der sonden waer es die houerdie
en die onchuysheit waer es die ghieric
heit En sijnse niet inden riken edele me
chtighen En sijnt niet moerdenaers die
dat loen der aermer rouen met ghewelt
En sijn die arme bedruckende en doode
se want doen si vander vruchtbaerheit
des heren die daer om dat goet vanden
here ontfanghen hebben om dat si den
armen haer noettorste gheuen souden si
doen totter eender omaten ouer vloedicheit
der Clederen die ander omate ouer vloe
dicheit op die arme die van Coutheiden
en van naectheiden steruen nochtan en
achten sijs niet si maken paleise en grote
tymeringhe op dat si vanden myschen
moghen ghesien werden En die arme
steruen op die straten van onghemake
dicke bereyden si waerscapen anderen
riken lieden op dat si met leckerder
spisen die verslindinghe haers buucs ver
wollen moghen en die aerme verderuen
van hongher wat es haer leuen anders

dan sonde want dien buuc wert met
groter ouertuldicheit verwlt en en staet
dan niet die onchuusheit voer die duere
wat salic voert meer segghen vander son
den die tonghen van allen sterfeliken
dinghen souden daer in ghebreken dat
si condich maken souden die sonden die
si doen noch si en kennen gode niet dan
al dromende noch si en wanen niet als my
dunct dat si steruen suelen want wie
ouerdinct dat hi steruen sal hi en valt
niet lichtelijc in sonden voerwaer hi es
alte cranc en alte cleyne die dese dinghe
ouerdincket ende nochtan alle die beco
ringhen des vians niet en versmaet
hier om segghe ic voerwaer bekinden
si dat god haer rechter ware en ghe
loefden si dat si steruen souden si en
souden emmer soe lichtelijc niet sondeghen
waer ome haesten die onsalighe ter ker
ken om mede te sine ten godeliken dien
ste dan om dat si der wiue aensichte
bescuwen dits haer predicacie dits haer
ghepeys en haer kinnesse gods aldus
versueken si die godlike wet op dat si
ouer lant en oec ouer zee varende en
treckende met meneghen wakinghe
en met meneghen ghedachten hem en
haren kinderen moghen scat vergaderen
en op dat si hare clederen in ghesetsca
pe met wonderliker vernieuwinghen en
veranderinghen van maecsele moghen
verwandelen op dat si spelen als steken
dansen springhen dronckenscap grote

Werscapinghe lecker gherichten onder
linghen haren ghesellen moghen bewise
En gheuen op dat si wiuen ghenoch heb
ben om haer ghenuechte te verwllen maer
we v onsalighe wat doedi en bekindijs niet
ghi verderft den lichaem Cert tijt es en
ghi ~~for~~ doort die siele waer af dat Comē
siecten en soe ontilike doot van onghe-
metenheit ouertuldicheit der spisen en
van vele ghebruken der wiuen ghi waent
gode verscalken voerwaer ghi verscalct
v seluen om des lichamen wille soe ver
ghetti die siele en ghi verderft lif en
siele te gader eert gherechten tijt es
En hier om weest vrouwelijc en verblijt
v in der alder corster tijt die ghi hebt
op dat ghi namaels metten duuelen wenē
moghes sonder ynde wat bedrijfdi en merci
niet verandert v Clederen dicwile op dat
v Eedelheit niet en schine ewech te sine
En op dat emer nyemant en si die bouē
v si op dat ghi inder hellen scaemte en
Confuse weder moghet ontfanghen waer
sijn v waerscapinghen waer sijn v lecker
gherechten waer sijn v dierbare wiuen
met honyghe ghemyngt en met Crude
haestet etet wert vol wert droncken
want na der tijt en suldijs niet meer
doen maer metten riken die daghelijcs
waerscaepte en at suldi inden helschen
toermente sere begheren een druppe..

waters en ghi en suelles niet hebben mo
ghen hebt uwen solaes veruult uwen lost
met onchuusheiden saeit in verderffelijchei
den op dat ghi vander verderffelijcheidē
gaderen moget dat godelike ordel dat
die ghezechte richtere gheuen sal inden
groten daghe des ordels sprekende gaet
ghi vermalendide in dat eweghe vier dat
es bereet den duuelen en sinen ingelen
Ach lieue mynschen stenen herten en dinc
steu niet dat di aldus danighen ordel
toecomende es om clein solaes der werelt
En bestu niet versaghet wachstu den
dach die soe wreet en soe vreselijc es daer
du niet alleine reden gheuen en moets
van onchuusheiden van clederen van dro
nckenscape van brassen en van allen ver
lorenen tide daer du in gheleest hebs
maer du moetes oec den here reden
gheuen van enen yeghelikeu ydelen
ghedachte waer om onsalighe en breect
stu di niet waer om vermeerderstu van
daghe te daghe dine sonden waer om
en bekeerstu di niet ten here waer om
en berouwet di niet dijn quaetheit sich
die doot haestet haer nacht en dach
loepende op dat si di te male breke sich
die duuel bereidet hem op dat hi dij
ontfanghen sal sich dijn rijcheiden
suelen di ghebreken sich die wormen
verwachten dat lichame dattu niet soe
groter aernsticheit gheuoet hebt op

dat sijt becnaghen moghen tot dat weeder
verenijcht werde metter erden en tot dien
lesten daghe dat weder verenicht sal wer
den metter sielen En dan ondelike pine
suelen hebben te samen beyde siele en lich
ame waer om doelstu in desen donckerē
weghe der werelt begheerstu solaes in idel
heden rijcheden glorien en die ander din
ghen die v behachelijc sijn die en salstu
dan hier niet vinden want si en sijn hier
niet maer eest dattu ghewarighe bli
scap suekes soe haeste di toter hemel
scher glorien daerstu toe ghemaect best
daer sijn voer waer die ghewarighe bli
scapen die noch oghe ghesien en heeft
noch ore ghehoert en heuet noch int
+ mijnschelike herte en eest niet gheco
men Ic bidde v laet achter dese vergane
kelicke corte dinghen op datu moghes
hebben die eweghe dinghen | maer wats
noch van desen | die noch van anxte noch
vander mijnen gods noch vander gruwe
licheit des doots en der tormenten der
hellen die daer na volghen die sijn ouer
mijds den sunden om dat die sundarē
niet af en laten En eest dat sake dat
si hem des bedroeuen dat si na harē
wijnssche die boesheit niet voldriuen
en moghen soe segghe ic wee wee v
onsaleghe die hier lacht want ghi suelt
wenen wee die die tijtelicke bliscap

beghert Ghi suelt wes ondancs die hels
sche tormenten liden Siet ghi hebt noch
luttel tijts verwlt die maten uwer quat
heiden op dat alle die godlicke onwerde
op v come Ghebruyct defer Cleynder tijt
in boerden in dronckenscapen in vechtin
ghen in scheldinghen in dansene in vri
dinghe Noch en laet den tijt niet ydel
voerbi gaen want wanneer die wile dat
ghi leeft vergadert uwen kinderen eere
richeit en moghentheit vermeedert uwe
Edelheit ende uwen naem op dat uwe-
kinderen verwllen moghen die wercken
die ghi ghedaen hebt en ghi te gader met
hem soe vele te meer pinen liden moghet
inder hellen / Licht yemant mochte segghe
die here es goedertieren en ontfarmher
tich die alle sundaren die tot hem Come
ontfanghet en vergheuet hem hare su
nden Ic belide dat het waer es die her
es goedertierender dan men gheloeuen
mach en spaert eenen yeghelicken die
weder tot hem Compt alst betaemt / En
es die here niet goedertieren die alsoe
groten ongherechticheit ghehenghet-
vanden sondaren en gheuet hem tijt
dat si verbeetert werden Maer dit
suelstu weten alsoe hi goedertieren es
in te verdraghene alsoe es hi gherech
tich in te pinen in die mesdaet / maer
lichte yemant mochte noch spreken dat
een mynsche die in alder tijt die hi

ghelest heeft altoes quaet ghedaen heeft
en als hi ghenact sijnre doot hi sal
ghenade crighen eest dat hi peneten
cie doet Acharmen hoe ydel es dit
wanen en hoe bedrieghende es dit
ghedachte nauwe een van hondertich
duysentich mynschen en sal ghecrighe
van gode die haer leuen quaet ghe
weest heeft een mynsche die te ma
le in sonden gheboren es en ghenoe
det die gode noch ghesien en heeft
noch bekint noch van gode hooren
en woude noch niet bekint en heeft
wat penetencie es dan al slapende
die noch te male ghebonden es niet
werlijcker onleden dien die perse en
den last vanden kinderen druct die
hi achter laet dien die siecte vertert
en quellet dien rouwe der rijcheit
ende des tijttelics goets bedroeft als
hi siet dat hi haer niet langgher ghe
bruycken en mach wat penytencien
sal hi dan doen die gode bequame
es die hi niet en dade waert dat sa
ke dat hi vermoeyde dat hi ghene
sen mochte Ic sal waerliken sluyten
die niet en ontsiet gode te vertorne
als hi ghesont es en jonck | inder doot
en sal hi niet werdich werden te
behouden die godlicke ghenade och
lieue kinderen wat penytencien was

dat die mynsche alsene daer om ane neemt
want hi siet dat hi niet langher leuen en
mach En als hi gheneset vander siecten qu
ader wert dan hi te voren was/ Ic kenne
vele riker lieden die na dien dat si pein
tencie ontfanghen hadden inden anxte des
doots syn ghesont ghewordden inden lichame
En hebben haer leuen veraerghert dit
houde ic dit meine ic dat waer es dies
ben ic vroet ghewordden met menighen
onder vindene dat hi gheen goet inde
en heuet wiens leuen altoes quaet ghe
weest heuet die hem niet ontsien en
heuet te sondighen maer heuet altoes
gheleuet in idelheiden der werelt die
prophete spreket Int aenschyn des herē
es dierbaer die doot synre heilighen.
En die doot der sondaren alder quaets

vander sterckheit ... Hier om
alder liefste kindere wert ghegort
metter sterckheit En weest stercke
kinderen gods en en wilt niet volghē
die voetstappen deser onsaligher riker
en mechtegher mynschen welker cra
ncheit en onsalicheit wy te hant ghe
toent hebben alsoe groet te wesen datse
gheen tonghe ghespreken en conste
haer cleine macht en wilt niet ontsiē
in te werckē dine gherechticheit wat
wie om die gherechticheit persecucie
lidet die es salich en wel sal hem wese

En sterft hi soe dan es hi noch saligher.
Want inden aensine gods soe es dierbaer
die doot sijnder heilighen eest dattu be-
gheers dat leuen te houden in xpr en
wilt die doot niet ontsien om xpo / Want
du en moghes ghene dinghen liden om
xpo die werdich sijn ghelijc der toeco-
menden glorien die gheoppenbaert sal
werden oft als ons die glorie haer ver
tonen sal die bouen es en niet opter-
erden die niet en aerbeit die en hope
ghenen loen te ontfanghen het en es
niet ghenoech eenen kerstenen name te
hebben bestu een kersten mische soe vol
ghet xpm / Te vergheefs hebben si kers
tenen name die den duuel volghen en
hi en es te male niet kersten maer ant
kert biden worden sinte Jans ewangeli
sten ghi hebt ghehoret dat antkerst
comt maer nu sijn vele antkerste ghe
worden hier om wilstu regneren met
xpo soe lide en doghet met xpo Eest
dat sake dat xpus here en comic es
wiens name bouen alle namen es Moeste
ghedoghen en alsoe in gaen wat bete
ouwen hebben wij daer in te gane son
der arbeit / Och hoe dwaes sij wij ende
trach van herten te ghelouen willen wij
hier verbliden metter werelt en hier
na rigneren met xpo / die here ghinc
in al naect sal dan die knecht in gae

belast met ouervloedicheit der clederen-
des gouts en der dierbaerder stene die
here vastende En wanen si brassende en
vol onchuusheiden in gaen die here hinc
inden cruce steruende om hem en dese wa
nen leckerlike slapende opten bedde dat
die here niet en doet sal die knecht-
dat doen die here ghelofde sijn rike
zebedeus kinderen mochten si drincken
den kelc die hi drincken soude aldus
ghi dwase kinderen der mynschen die
niet recht en ordelt noch en kennet dat
ghewarich es/ dat goet es dat segdi dat
quat es En dat quaet es dat segdi dat
goet es/ Comt weder ter herten en Comt
hoert my/ en ic soe sal v vertellen die
dinghen die ic ghehoert hebbe en be
kint En die my onse vaderen vertellet
hebben op dat niet verborghen en si van
den sonden der mynschen het es goet
gode ane te hanghen en alsoe te wan
delen alsoe hi ghewandelt heuet En
ghelijc dat xpus sijn leuen voer ons-
ghesettet heuet alsoe suelen wij ons leuen
setten voer die waerheit eest dat noet
es/ wie sijn siele mynt in dese werelt hi
salse verliesen xpus es voer ons ghe-
passijt en heuet ons ghelaten exempel
dat wij sinen voetstappen volghen suelen
den ghenen en dwecke niet dat hi kersten
es die hem niet bereet en vint te ster
uene voer xpm die xpm dient die vol
ghe xpm ~~mynsche~~ spreect mynsche die

allene best kersten inden name en inden wo
rden du hebs dat ghelove xpi en ꝑdikes
het es goet Maer waer sijn die werken / ghe
love sonder die werken es doot voer waer
sprekic di die xpm allene louet metten
monde en niet metten wercken die luechent
xpm want waert dat sake dattu ghelo
ues die dinghen die hi sprect du souts
hem doch ontsien en scamen di der sonde
En eest dattu ghelouues en qualiken does
soe suelstu hondertuout ghepijnt werde
En es die sonde niet onyndelike quader
die ghedaen wert van sekerder quaetht
dan die ghedaen wert van ontwetent
heit die / Inghel mesdede die mynsche
mesdede / die mynsche mochte ghenade
vinden en die Inghel niet / hier om die
Inghel mesdede wt sinder eyghender
quaetheit En die mynsche mesdede van
des duuels rade / Maer licht du mochtes
spreken Ic sondighe oec van ingheuene
des viants waer om ghehinghet god
dat ic becoert werde En ware die be
coringhe des viants niet ic en sonde
niet sondighen daer toe antwerdic du
snode mynsche wat lone verdienstu had
stu gheuen strijt En gheuet hem niet ee
ertsche ridder tot allen anxte op dat hi
sinen conync mach behaghen Noch du en
moechs ghene ontscout hebben eest dat
sake dattu becoert wert van des viants
rade alse hi was want alsulc ocsuyn en
hebstu niet als hi dede hi hadde alleen

Een ghebot dat hi vanden houte niet en ate
hi en bekinde noch niet wat die becoringhe
des vians waren noch hi en wiste niet hoe
sere dat die sonde gode meshaechde en als
du sprekes soe bekinstu en gheloues wel en
nochtan doestu en dus menich dusent son
den En ic segghe die alsulken kersten sijn
si mijnnen xpm in haren monde en met
haren tonghen lieghen si hem Maer haer
herte en es niet gherechtich met hem noch
si en hebben gheen betrouwen in sijn testimet
Soe wie xpm mijnet soe wie een ghewarich
kersten es en sonderlinghen een priester en
een moenijnc in welcken als in eenen spie
ghel die volcomenheit liechtet hi en ver
loechene niet allene al dat hi besit maer
oec hi voerloechene hem selven dat hi alte
male doot si der werelt want het en si
dat dat coren der terwen vallende in die
erde steerst het bliuet allene / die inder
werelt onlede leuet hi es doot voer gode
want elc mijnsche die volcomenheit ane
neemt en houden wille / moet alsoe doot
wesen der werelt dat hi niet en gheuoe
le van weerliken dinghen als een die doot
es Alsoe dat hi metten apostel spreke onse
wandelinghe es inden hemel en echter
ic en leue niet maer xpus leest in mij
hier om die ghewarich gherechtich es
hi en ontsie niet te verliesen dit leuen

Dat een doot es op dat hi vinden mach.
Dat leuen dat xpus es hi en ontsiet niet
die ghene die dat lichame dooden want die
siele en moghen si niet dooden hi verdracht
hier die moeyenissen die haesteliken wech
gaen op dat hi hebbe bliscap die sonder
ynde bliuet dit es alleen den wech daer
men mede gaet ten lande des hemels
voerwaer mochte men bi enen anderen
weghe gaen soe worde god te male loghe
nachtich die worde die ic ghesproken
hebbe tot v die en hebbe ic niet ontfanghe
van enighen mynsche noch en hebbese van
ghenen mynsche gheleert maer bi gods
ewangelio wij moeten dat rike gods em
mer crighen ouermyds vele tribulacien
hi doelt inden weghe die haesten te gane
met welden en met rycheden dat es
een teken der oppenbaerder verdoeme
nissen in deser werelt enen mynsche
te vercrighen die ghenuchten syns wil
len en vander werelt ghemint te wer
den die ghene die god mint die corre
geert hi dicwile en castitse Eest dat
het noot es te Glorieren inder werelt
Glorieert gherne in tribulacien en in
uwen wederstoten wat dit heuet die
here sinen discipelen gheloeft die hi
ghemint heuet tot inden ynde in ene
tekene der sonderlingher minnen doen

hi inden lesten auontmale sprac voerwaer
segghic v dat ghi screiden en wenen sult
en die werelt sal haer verbliden O alder
liefste soenen verblijt v als v die werelt
haten begheert versmadenisse en lachter-
te liden vanden lieden want salich suldi
sijn als v die liede vermalendien en ver
volghen en quaet sprekende yeghen
v lieghende om des mynschen sone ver
blijt v dan weset vrouwelijc want v
loen es ouervloedich inden hemel Ost
v alle die werelt tseghen ware eest.
dat v die werelt hatet wet dat ghi
vander werelt niet en sijt want waer
di vander werelt die werelt soude mij
nen dat haer ware **vanden lyden**
Als ghi vele lachters en wederstoets
lidet inder werelt dat rekent al bli
scap te wesene en ghi suelt weten dat
staercheit en verduldicheit gheboren
werden van lachter en van wederstote
verduldicheit heuet een volcomen werc
die duechden werden ghepruest ende
ondervonden inden mynsche bider ver
duldicheit ghelijc als gout ghepruest
wert biden viere die alle andere due
chden heeft sonder verduldicheit hi dra
echt dat gout in aerdene vate die ghe
sontmaker sprect in uwer verduldicht
sueldi uwe siele besitten die stercheit es
gheknoept aender verduldicheit die
verduldighe mynsche es staerck inden

Moede die verduldich en staere es hi mach
sekerlike hopen die goede des navolghende
leuens houdet verduldicheit inder herten
en als het tijt es soe hantteertse inden
werken want verduldicheit es een seil
daer onse scep sekerlike mede vaert in
die waghen deser werelt soe wat winde
dat het waeit oft stoermt het en ontsiet
ghene vrese die smadelike worde wes nae
sten en suelen uwer gheen veruaren tot
wraken ofte tot hate vader ontfaermhertich

Weset ontfaermhertich ghelijc v heml
sche vader ontfaermhertich es die reg
neert op dien gherechteghen en op dien
ongherechtighen en laet sijn sonne op
gaen op die goede ende op die quade.
Ordel sonder ontfaermhertichheit sal hem
ghescien die gheene ontfaermhertichheit
en doet ontfaermhertichet ouerhuecht
dat ordeel het en si dat ghi vergheuet
van alle uwer herten den ghenen die
v moeyen soe en sal v vader di niet ver
ghenen te vergheefs bidt hi ontfaerm
hertichheit die den anderen weighert ont
faermhertichheit die apostel sprect eest
dat v yeman te dienste dwinghet dat lij
det slaet v yemant int ansichte dat lijdet
hier inne soe wert uwe doget gheuestecht
hier in es ons groten loen en grote verdien
ste dat wij onse vrinde mynnen in gode die
quade knecht weigherde sijnen mede knecht
ontfaermhertichheit doen hi selue ontfaerm

hertichеit ontfanghen hadde. En daer ome
verdiende hi te hebben wrethеit des ghe
rechts recht sonder ontfaerhertichеit es
wreethеit en daer om salmen ontfaerm
hertichеit mynghen totten rechte alsoe onse
wet es inder ontfaermhertichеit God mo
cht ons metter gherechtichеit verdoemen
om die sunde die ons ouermyds synere ont
faermhertichеit behouden heeft daer om
soe wie der ontfaermhertichеit niet en be
hoeft die en es gheen kersten mynsche het
ware onmoghelijc dat een mynsche die ont
faermhertich en goddienstich es in synen
wille dat hi den toren gods niet en soude
saecht maken Salich syn die ontfaermher
tighe want sy suelen ontfaermhertichеit
vercrighen Sonlinghe een priester en een
monync sonder ontfaermhertichеit es alse
een sceep inder zee dat ouer al gate heeft
het es cleine ghescheiden te wesene inden
abite van werlyken lieden alst leuen met
ten werken niet af ghescheiden en es nye
mant en es priester noch monync ouermyds
den abite vander ordenen Maer ouermyds
dat leuen en der werken Ach wat sal ic
segghen dicwile soe sprect een mynsche.
vele om dat hi ouerbloedech es in droefhe
den Siet die werelt es ouer al vol monne
ken en papen nochtans es der goeder-
papen en monneken alsoe luttel datmenre
nauwe van hondert een goet vint voer

waer inder werelt en es gheen soe quade
beeste als een quaet pape oft een quaet
monnync want hi en wilt niet ghecorr
geert wesen want hi en mach die waer
heit niet horen tot gheender tijt En
op dat ict Corttelijke segghen mach
hi gaet bouen alle mynschen in quaet
heden Dus dane sijn priesters en mo
neken inden abite en inden name die
van ongheordeneerden leuen sijn haer
relijgie es ydel | reine en ombeulecte
relijgie voer gode en voer den vader es
dese dat men visentere die weduwen
die wesen in haren tribulacien En dat
hem die mynsche houde ombeulect van
deser werelt O wacharmen hoe sere es
ghierichheit ghewassen inden somyghen
die gheestelike inden abite en inden na
me en op dat ic ghewarichlike spreke
die sake waer om dat si den gheestelike
schijn hebben es ghierichheit sij sijn voer
waer gripende wolue in scaeps cledere
waer een pape es oft een monnync son
der ontfaermhertichheit van dien soe
vliet meer dan van eenen serpente
Het sijn somyghe die wanen dat alle
haer vrucht daer ane legghen dat si
kerken en Cloesteren tymmeren van wo
derliker manyeren en werke vanden
goede der aermer in desen es alsoe

groten ghierichheit dat si duechten dat
hem die aerde en alle dinc ghebreken
sal daer es haer herte daer es haren
sin daer es altoes haer ghedachte dat
si ander lieden borse ledighen moghen
dus danyghe mynschen berespt onse
ghesontmaker ende sprect We v die
stichtit die graue der ꝓpheten Siet
die ghene die cloesteren tymeren die
scone kerken stichten van costeliken
werke si schinen een goet werck te doe
ne Maer voer waer bewysden si den
aermen ontfaermhertichheit dat es
een goet werck Wilstu dat dine wer
ken goede behaghen soe doet alsoe dat
die aerme daer af verbliden Wat te
ple heuet god lieuer dan den mynsche
die apostel sprect ghy syt den tempel
ons heren Wanneer du den armen ont
faermhertichheit bewiset Wanneer du
den mynsche inder noot te hulpen comes
als du den dolenden inden rechten
weghe leides O hoe vonderlike en hoe
bequamen tempel hebstu gode ghety
mert breet dyn broet den hongheri
ghen en den behoueghen en den elin
dighen En elindighe lieden leitse in
dyn huys alstu eenen naecten sies
soe cleet dien en dyn vleesch en ver
smaetten niet Nyeman en ontschuldighe

hem en segghe Ic en hebbe niet dat ic
minen aermen bruederen geuen mach
Eest dat sake dattu yet besittes bouen der
vterster noot notoerst cledere oft yet
anders en en comstu niet te hulpen de
aermen die behoeuych es du best een dief
en een mordenere Lieue kinderen wij
en sijn niet dan rintmeesters en ghene
besitters der titeliker dinghen Eest dat
sake dat wij yet ouervloedichs besitten
dies een ander brueder behoeft soe stele
wijt en doen meer quaets dan een an
der die van armoeden en van noode
steelt Want dese houdt alsoe wele bo
uen sijnen noot datter hondert mynsche
af leeuen mochten die van honghier
verderuen die ander die doet alleene
een diefte en steelt dese alsoe dicke
als hi den behoueghen niet en ghe
uet hare noottorfte Lichte du snode
mynsche du mochs segghen dat Ic
hebbe dat es mijne mijn ouders heb
bent my ghelaten hebbent di dijn ou
ders dit ghelaten hoe mochtent si
di ghelaten dat haer niet en was
En waest hem als du sprekes wie
gaeft hem doen si ter werelt quamen
wat brachten si met hem oft wat dra
ghen si met hem als si vander wer
elt scheiden . Voer waer wat wij

besitten dat der armer es daer af soe
suelen si wracke roepen voer den oeghe
der godliker gherechticheit inden da
ghe des ordeels Die orren heeft te
horen die hore die my niet ghelouen
en wille Och hoe suarelike sal hijt ghe
voelen als sijn rijcheiden veruandelt
werden in armoeden. Natuerelike
wet die ghebiedt dat wij ander-
lieden doen suelen dat wij van hem-
begheren Wat predict anders die
oude wet en ouersuect die ewangiele
ouer al wat spreken si anders Voer
waer voer gode den rechter soe suele
si ghetughe gheuen hier ome wat
sal ic segghen vanden ghenen die
alle steenen vergaderen en hoghe muer
ren op rechten welker herte en ghe
peys es dat haer werck schine voer
der mijschen oeghen op dat hare
tijmeringhen ghepriset werden en
wanen dat alle hare gherechticheit
hier aene leghet Och Oec soe sijn
sommeghe die van gheroefden goede
en van dien dat die aermen met ha
ren swetegheen aerbeyde ghewonen
hebben gode offerande offeren Dus-
daneghen offeranden sijn zeer onwert
voere die godlike goedertierenheit

Wie es soe duaes die dat niet en ver
staet dat dus danighen tymeringhe
niet en comen ten loue en ter glorien
gods maer si comen totten tuene en
behachlicheit der werelt maer waert
dat sake dat yemant sprake wat sp
rectstu en eest niet goet cloesteren
te tymeren op dat daer god af ghe
eert werde hier toe antwort ic dat
goet es als die aerme gheen ghewelt
gheleden en hebben noch gode yeghe
v niet aen en roepen noch en bidden
hoe mach ic gode een behaghel huys
ghetymeren ost synen heileghen vande
ghelde daer die aerme om weenen
hoe daneghe gherechticheit mach dat
wesen die doode te begrauene en die
leuende te beroeuen en dat men
gode offert des die aerme noot hebbe
voer waer behaghede gode dese ghe
rechticheit soe ware god een gheselle
des ghewelds en waert dat sake
dat god dus danighen offerande
van ons begherde hi waer mede
schuldich inder sunden en eest dat
si gode niet behaclick en es soe en
mach si oec synen heileghen niet
behaghen hoe dat wij als kinde suele w
hier ome alder liefste kinderen leg
ghet af alle ~~ghe~~ boesheyden en alle

bedriechenessen gheuenstheide haet en
alle achter sprake als die kindere die-
nvboren sijn redelike sonder bedriechenes
se en begheert melc op dat ghi daer
mede wast in salicheden Eest dat ghi
doch ghesmact hebt want de here suet
es. voer waer en wert ghi niet als cle
yne kinderen ghi en suelt niet in gaen
int rike der hemelen Een cleine kint
dat een scoen wijf siet het en heefter
en ghene lust in. Eest dat het siet een
dierbaer cleet het en begheres niet een
ionghe kint en blijft in ghenen torne
al eest ghequets. het en ghedinckes.
niet noch het en haet den vader noch
der moeder al hebbent sijt gheslaghe
het volcht hem En hier ome nyemat
en dincke dat hi ghenaken mach den
rike der hemelen het en sij dat dese
onnoselheiden en eenvoldecheit des kints
pine na te volghen. als reynicheit te
hebben die werelt te versmaden den
bruederen te mynnen en altoes vast te
bliuen inden scoet der moeder der hei
legher kercken O wel lieue kinderen
doet vte den ouden mynsche en doet
aen die wapene gods op dat ghi mogt
staen tseghen die laghen des viants die
duuel en besittet niet inder werelt.
daer om mact v bloet van ertschen
onghedueregheen dinghen En die hae
stelijc ghelijc eender schaduwen wech

gaen En vecht tseghen die werelt die
met clederen verladen es en metten nae
cten worstelt hi wert te haestelyker ter
erden ghewoorpen want hi heeft ane
daer mene met houden mach Wilstu
sterkelyke schermen tseghen den quade
viant soe worpt af die clederen op dat
du niet onder en valles. Want alle die
ertsche dinghen syn eenderhande cle
dinghe des lichams die meest besittet
sal erst onder ghewoorpen worden En
daer ome soe suldij aen doen wapenen
mede te wechtene tseghen den viant
dat sal syn cuyscheit verduldicheit en
oetmoedicheit daer soe suldi den viant
mede wederstaen En als ghi met dese
wapenen ghewapent syt soe suldi v
lendenen begorden met stercheiden
en ghi sult uwen arm starc maken
starcheit en schoenheit sal uwe cledin
ghe wesen Ende als ghi inden stride syt
soe suldi lachen En ghi en sult en ghe
nen anxt hebben voer die coude des
sneens En v huys sal ghewaerichlyke
ghefondeert wesen op enen vasten
steen die xps es **Vander oncuyscheit**
Onreynicheit es een swert des viants
och hoe vele mynschen worden van desen
swerde ghedoodet Gheen sunde en es
daer die viant alsoe dicke mede

verwint als met oncuysheiden. Scouwet
die oncuysheit want alsoe die maghedom
den mynsche mact ghelijc den Inghelen
Ja vele meerder dan een Inghel. Alsoe
maect oncuysheit den mynsche beestelec
en snoeder dan een beeste. Van gheender
hande ander sunde en leestmen dat god
ghesproken heeft het berout my dat ic
den mynsche ghemact hebbe. Dese oncuys
heit doet dusdane werken sij mact
den mynsche cranck en verderft dat lic
haem bij na al totter doot Sij mact den
goeden name te schanden Sij ydelt de
borse sij leert dieste Sij mact doot slach
sij mact die memorie plomp Sij af net
dat herte sij verblindet den mynsche va
binnen en van buyten Sij vertorent gode
meer dan andere sunden Sij wert ghe
boren vander wortelen der gulsicheit van
gheenderhande sunden en heeft god soe
oppenbaere rechtuerdicheit ghedaen son
der ontfaermerticheit als van deser sunde
Want men leest dat god om deser sunden
wille op erterijke sinde die deluuye doen
al dat leuende inder werelt verdroncken
wert sonder noye en die ghene die met
hem waren inder arcken Men leest oeck
dat om deser sunden wille god dede ver
bernen zodoman en gomorram en dedese
versinken En heeft oec vele andere mynsche

ghedoodet dese sunde es een net des viants
die in dese sunde gheuanghen wert hi en
wert niet haestelec ontbonden In desen
swaren stride en mach nyemant verwinne
dan die vliet En nyemant en mach vaste
lijc volherden het en sij dat hi dat vlee
schs tenne die des wijns ghebruket hi
draget dat vier inden schoet die apostel
spreket en wilt niet droncken werden
werden van wine in welken dat oncuys
heit es desen strijt en mach nyemant
draghen dan in abstenencien en in vasten
die wijn es schadelijc Maer hondert werf
meer soe hindert dat aenghesichte der
wijuen dat wijf es een gheschutte des
viants daer die mensche saen mede in
oncuysheiden valt Nyemant die leuet en
hebbe betrouwen in desen bestu heilich
du en best nochtan niet seker want
dat wijf wanget die dierbaere ziele
des mynschen haestelijc Mach een mynsche
vier draghen in sijnen schoet dat sijne
Clederen nochtan onverbrant blijuen
oft te gane op bernende Colen dat sijn
voeten niet en verbernen die man en
dat wijf es te ~~gag~~ gader als vier en
stroe En die duuel en laet niet af hi
en blaset op en stoket op dat si ontstekē
werden Nyemant en sal in desen strijt
verwinnen dan die vliet Nymmermeer
en sal man langhe sprake houden met
eeneghen wijue Nemmermeer en sal.

man en wijf te gader spreken het en
sij noot die man sal versmaden alle ghic
te der wiuen en haer smekende worde
en wilt hi niet gheuanghen werden
metten stricke der oncuysheit En alsoe
selden suelen man en wijf te gader
wesen dat die een des anders name-
niet weten en sal vele heilegher lie
den sijn gheuallen in desen sunden om
dat sij waenden seker te wesen Lieue
kindern hebt anxt want in deser sun
den salmen meer anxtes hebben dan
in anderen suuden Ic segghe voer waer
dat heden onder vele mynschen eene
nuwe manyere der oncuysheit gheschiet
onder eenen gheestelijken schijn Och
wat salic spreken nu ter tijt en schame
hem die lieden niet als sij mesdaen
hebben maer sij verblijden hem daer in
Inden wijuen es eeneghe schamelheit
al es sij Cleyne Maer die boesheit es
Inden mannen alsoe seere ghewassen.
dat mene voer dwaes houdet die niet
gheleert en heeft onscamelre oncuys
heit Want dit es al haer feeste en het
es al haer predecacye daer om gaen sij
ter kercken op dat sij die wijuen sien
en spreken op dat die begherte der
oncuysheit te meer wasse Maer waer
om onsaleghe man verblijtstu dij in.

deser boesheit Malicht daer ome dattu
mechtich best in quaetheiden du man
du does hondert werven meer sunden
dan dat wijf. Twijf es Cranc en du
wanes dat du sterck best. Twijf sittet
int huys en du dwales en lopes al ome
met duysent manyeren hoe dattuse
bestricken moghes ja du dwinghes som
tijt dat wijf dat sijt doen sonde Alstu
dese dinghen doets om dat god swijcht
soe diuestu dat hi dij ghelijc sij Maer
die tijt sal comen dat di god berespe
sal en saelt voer dijn anschijn setten.
Lieue kinderen weset wijs als dat ser
pent en een voldich als die duue En
vechtet manlijcken metten ouden ser
pente. uwe lendenen suelen begort
wesen en berrende lanternen suelen
sijn in uwe handen en werct manlijke
en uwe herte sal werden ghesterket
En die v aen ghenochten hebben die
suelen v ontsien ouermyds gode suldi
Cracht wercken en hi sal te Nyeute doe
uwe tribelacien **vander mynnen**
Myne alder liefste kinderen mynnet
v onderlinghe dit en hebbic niet ont
fanghen van eeneghen mynsche maer
van onsen here hi sprect dit es mijn
ghebod dat ghi onderlinghe mynne

draghet want alle die goede dinghen
sijn inder mynnen Ghelijc als van eender
wortelen vele telgheren wte spruten.
aldus soe werden alle doegden gheboren
wt mynnen Die apostel sprect waert
dat ic sprake met tonghen der mynsche
en der inghelen ost al haddic alle prof
fencye en bekinde ic alle heymelijchei
den en alle consten en alle ghelove al
soe dat ic die berghe dede en wech
gaen. en en hebbe ic en gheen godde
lijcke mynne ic en ben niet Wie die
ghewareghe goddelijcke mynne heeft
die es goedertieren en verduldich Die
heeft ghewareghe mynne ost goddelijc
ke mynne die niet allen sinen naesten
mynt ouermyds begherte des maescaps
en des vleeschs alse die heiden en oppe
baer sunders doen Maer die alsoe sinen
naesten mynt als sinen vrient In desen
eenen mach een mynsche bekunnen ost
hi inder goddelijker mynnen blijft Cest
dat hi den ghenen mynt die hem
tseghen es voer waer dat es herde sere
aen te dinckene vele esser die mynnen
maer qualijcke. want sij mynnen som
meghe alsoe sere dat sij die mynne
gods vergheten Soe wie yet bouen
gode mynt die en es gods niet werdich

In allen doegden behoert ghemaettecht
die doch wilt altoes dat myddel Alte
sere te mynnen dat es quat en te let
tel te mynnen dat es quaet Maer
mynne als gherechticheit eyschet soe
eest goet maer alle mynne die hindert
salmen schouwen Ouermyds alte grote
mynne syn someghe lieden in oncuys
heiden gheuallen ~~vele lieden hebben~~
someghe syn in hate gheuallen vele
lieden hebben af ghelaten ghebede en
den dienste gods ouermyds ongheorde
neerder mynnen want dit doet ouer
vloedeghe mynne want dien sy mynnen
dien willense altoes sien want alte
groten en dwasen mynne die en be
kint en gheen gherechticheit noch
waerheit sy derft der redelycheit
want sy en weet en gheen mate noch
sy en can anders niet ghedincken dan
dat sy mynt dese mynne en heeft ghee
solaes van harzer pynlycheiden noch
sy en heeft en ghene verliechtenesse
van harzer swaerheit het es onmoghe
lyc die dusdaneghen mynne heeft
hoe mach hi gode bequame ghebedt
doen dese mynne en es en gheene
karitate maer hets dwaesheit wy
suelen alle onse bruederen mynnen
ghelyc ons seluen alsoe dat wy die

sunden niet en mynnen. en dat quade te
pinen Dat es karitate ende gherech
tich dat men den besten meest mynt En
aldus soe salmen den mynsche mynnen
dat die doegt verhoget werde. en die
sunde ghehaet. ghewareghe karitate
soe eyschet dat wij gode mynnen wt al
der herten met alden ghedachten en
met alle onsen crachten En alsoe sun
derlinghe dat wij met gode niet en
mynnen dan tot gode toe behoert dat
wij onsen naesten mynnen ghelijc ons
seluen In desen tween gheboden han
ghet alle die weet en die proffencie
wie die sonder goddelijcke mynne es
die es sonder gode want god es die
goddelijcke mynne en die goddelijke
mynne es god Die inder karitaten-
blijft die heeft alte hant begonnen
te wonen inden hemel Inden hemel
es ene mynne alder salegher daer
ghewareghe mynne es daer en es-
ghenen haet daer en es oec ghene
begherte van hoecheiden noch muer
mereeringhe noch achter clappinghe
noch bespottinghe maer alle hebben
sij eenen wille dit sueldi weten.
bruederen en hebdij ghene volcomen
goddelijcke mynne soe sijdi onder des

viants macht noch god en woent voert
meer niet met v En die met gode niet
en es die es inder hellen Hier ome myn
alder lieffste sonen soe troeste ic v als
ghij dien tijt hebt dat ghi die grachie
gods niet te vergheefs en ontfaet Die
grachie gods die es allen mynschen ghe
geuen ouermyds die doot sijns soens
Die wijle dat wij in deser alder Cort
ster tijt leuen Soe suelen wij sayen
en hier na in behorelijcker tijt mayn
Die daghen des mynschen sijn Cort
en onse leuen wert af ghesneden al
soe die weuer sijn webbe af sindet
van den ghetouwe Die doot comt als
een dief Als die mynsche doot es soe
en sal sijn glorie van sinen huyse met
hem niet neder clymmen Die ryken
leyden haer daghen met ghenoechten
al sijn die daghen cleyne en Cort ende
staphans soe dalen sij ter hellen Want
eenen yeghelijcken volghen sijn werke
Het es alte selden ghesien dat des
mynschen doot goet es welcs leuen
altoes quaet gheweest heeft Wie
goet oft quat in deser weerelt ghe
daen heuet dat selue suelen wij
vinden naden ynde des doots En
beydet niet want dese tijt es bequame

Wanneer dat ghi dat licht hebt soe wan
delt indelt lichte en niet inder duysternesse
want die in demsternessen wandelt hi
en weet niet waer hi gaet v licht dat
es xpus die liechtet der demsternessen
En hi verliecht alle mynschen die in deser
werelt comt op dat ghi dan kinderen
syt des liechts en v die demsternessen
niet en begripen soe gaet tot xpm
den leuenden steen die vanden mynschen
verworpen es maer van gode vercoren
en wert daer op ghetymmert als leuen
de steene En in allen dinghen bewy
set v als syn dienaers · in meyninghen
· in verduldicheiden · en in lidene · en in ·
allen bedruckenessen die v moghen te
ghemoete comen En in arbeydene · in
wakene · in vastene · in cuysheiden · in ·
coensten · in lancmoedecheden · in suetec
heden · inden heileghen gheest · in on
gheuensder mynnen · inden worden
der waerheit · inder cracht gods en
der waerheit hoe dat wy loghene
scuwen suele En ghene loghene
en sal onder v wesen Een loghenach
tich mynsche es gode onwert want
god es die waerheit En die loghene
wedersteet die waerheit Ghi suelt

scouwen alle ledeghe worde want wij
suelen gode moeten weder reden gheuē
van enen yeghelijcken loghenen oft
ydelen worden daer ōme mynnet
te swighene want waer vele spra
ken es daer es dicke loghene waer
loghene es daer es sunde die worden
bewisen hoe danich die mynsche es.
In eens priesters oft eens monynes
mont en sal nemermeer redene wesē
daer den name xpi niet mede in en
ludet altoes suelen sij die goddelijcke
mynne herdincken want wie inder-
wet gods dinct eenen dach en eenen
nacht en die niet in en gaet inden
rade der boser noch inden weghe der
sundaren hi sal wesen ghelijc den houte
dat gheplant es biden lopenden wa
tere welcs bladeren niet af vallen
en suelen maer het sal vrocht brin
ghen te sijner tijt En alle dinghen
die hi doet suelen altoes wel gaen voer
waer gheen dinc en hindert den-
mynsche alsoe sere als quaet ghesel
scap want alsoe ghedaen wert die-
mynsche als dat gheselscap daer hij
mede ōme gaet woent enich wolf
metten scapen die scapen werden
ghedistruwert Een ~~h~~ chuys mynsche

die schouwet dat gheselscap der oncuys
scher Want ic wane dattet meer dan
omoghelijc es dat die mynsche langhe
in goeden wercken blijft die ghesta
delijc met quaden gheselscape omme
gaet die heileghe proffete spreet inde
sallem metten heileghen saltu heilich
werden En metten verkerden saeltu
verkeert werden Want ghelijc als
quaet gheselscap hinderlijc es Alsoe
sere vromet goet gheselscap Gheen
dinc en mach ghelijc werden desen
scatte Die goet gheselscap ghevonden
heeft hi heeft leuen ghevonden hi es
ouerulodich in rijcheyden Voer waer
ic sal ghewareghe dinghen spreken
die mynsche wert goet oft quaet na
dien dat het gheselscap es daer hi
mede omme gaet Een herte des kints
seghet men dat es als een tafel.
daer niet in ghemaelt en es oft
ghescreuen en es En hier omme dat
dat kint ontfanghet vanden ghe
selscape daert mede omme gaet dat
behoudet indie oude eest goet ofte
quaet Selden sal die een ionghe.
metten anderen ionghen wonen oft
omme gaen Want doetmen een vier
totten anderen dat en verblusschet.
niet die hitte maer het vermeerdert
die hitte Den mynsche die ghenoecht
te hebben wijsheit die sal sijn ghesel

scap maken metten ghenen die ouder
en wijser es dan hi Eest dat sake dat
hi ome gaet met sinen ghelijcken soe
sal hi vallen vander eender dwaesheit
in die andere **Vā swere te scuwen**
Lieue kinderen voer alle dinc en wilt
emer niet sweren Noch biden hemele
noch bider erden Noch met ghenen
anderen eden. uwe woerden die suele
sijn Ja Ja oft neen neen die mynsche
die dicwile sweert in hem es Cleyne
bekynnesse gods en Cleyne mynne ~~go~~
tot gode Eest dat sake dat ic swere
dat soe niet en es soe verloechenyc gods
Want dat ghebod gods verbiedet En
nempt den name gods niet ydelec
in uwen mont. staet in stade gher be
dinghen Want Innech ghebedt es sere
Nutte Want dat ghebedt verheeft den
mynsche van erterike en voerten inde
hemel en tot hemelschen dinghen
En doet den mynsche spreken met
gode En vercrijghet van gode gracie
Eest dat sijn ghebedt Innych es ende
met tranen ghemynghet Ghestadech
ghebedt besprayt met tranen es sere
Nutte om die goddelijcke ghenade te
vercrighene en te verdienene dat
die mynsche bidt Ezechias die ver
crech grachie vanden here ouermyds

sine tranen en sinen ghebede soe dat
god verwandelde die sentencie die hi
ghesproken hadde En god die verloeste
susannen vanden oerdeelle der wreeder
doot Ouermyds haer ghebedt en hare
tranen Om helyas ghebedt soe quam
reghen vanden hemele die iij Jaer en
sesse maenden ghesloeten was Es yet
dat ghij behoeft dat bidt vanden hee
met bedinghen en met tranen en
en twijfelt niet inden gheloue Die
ghewareghe gheloue heeft Wat hi
biddet dat sal hem gheschien die
selue here es rijcke in allen dinghen
dat doen was en nu es en noch wese
sal God die sal altoes wesen · onse ·
hope · onse blijscap · onse ghepense · en
al onse begherte Want wt hem en in
hem en bij hem sijn alle dinghen In
wien dat wij leuen en beruert werde
En sonder wien wij niet en sijn

hoe wi alle steruen moeten ende weder verrisen

Mijne kindere alte hants en salic
niet vele met v spreken Want die
wre daer ic toe gheboren ben die soe
Compt daer ome benic hier ghecomen
op dat ic hier weder wt gaen soude
Nemermeer en hadde ic gheboren ·

ghe worden en soude ic niet ghestorven
hebben. Want god en spaerde sinen
eyghenen sone niet Maer hi deden
sterven voer ons allen inden Cruy
se en ouermyds sijnder doot es
onse doot ghestorven Nyemant
van v en levet noch en stervet hem
selven niet Want leven wij. Wij le
ven den here oft sterven wij wij ster
ven den here hier ome noemt men
xpm eenen here der levender ende
der dooder Es dan xpus ghestorven
voer waer die knecht en es niet meer
der dan sijn here hier ome suelen wij
sterven En es xpus verresen wij.
hebben des hope dat wij oec verrise
suelen En es xpus alsoe verresen dat
hi voert ane niet sterven en sal voer
waer wij en suelen oec na onser ver
rijsenesse nemermeer sterven Maer
wij suelen altoes met xpo staen.
inder glorien Want doen xpus sterf
doen soe sterf mede onse oude mijn
sche op dat dlicham der sunden ver
derft werde En wij een lichame met
xpm werden Ende hier ome want
xpus verresen es soe suelen wij oec
met hem verrijsen want wij sijn
sine leden En en sal dan xpus voert
meer niet sterven Want alder liefste

kinderen sterue ic nv ic gheloeue dat
mijn verlosser leuet En ic ten lesten
daghe vander erden verrijsen sal En
sal weder behanghen werden met dese
minen velle En in desen minen prope
ren vleesche salic gode sien minen
ghesontmaker dien ic sien sal selue
die nv met v spreke en dien ghi
nv siet steruen voer waer ic selue
en nyemant anders in mine stede
noch voer my En dese selue oghen
daer ic mede sie die suelen minen
behouder sien Nv mijn alder liefste
kinderen siet dat ghi behoeddelijcke
wandelt en en wandelt niet alse dwa
se maer alse wijse En en wilt niet
wandelen naden vleesche want eest
dat ghi wandelt naden vleesche soe
suldij steruen Maer eest dat ghi wa
delt naden gheeste en dat ghi doet
die werken des vleeschs soe verblijdet
v nv met my en singhet en worpt
van v die clederen des screyens en
der droefheit en rodet wt die as
schen van uwen hoefde en hebt
volhertelijcke blijscap in gode en
segghet loue sanc sinen naem ghe
uet glorie sine loue Want aldus
langhe hebbe ic ghegaen doer vier
en doer water En siet nv sal hi

my bringhen in ene ruste Ic sal in gaē
int huys des heren op dat ic weder-
gheue van daghe te daghe mine be
loeste O wat groeter ghewin eest nu
te sterwene want xpus sal voert meer
mijn leuen wesen want dit ertsche
huys deser woninghen wort ontbonden
op dat een ander na volghe niet met
handen ghemact die eweghe woninghe
inden hemele dit cleet dat sterffelijc es
wert my wt ghedaen op dat my een
eweghe cleet werde aneghedaen Tot
nu toe soe hebbe ic in pelgrimagien
ghe weest te hans come ic weder ten
vader Siet nu ontfa ic dat loen daer
ic langhe ōme gheloepen hebbe Siet
nu ghenake ic der hauenen die ic met
groeter begherten beghert hebbe Siet
ic gae vander demsternessen totten
lichte van vresen in sekerheiden van
armoeden tot rijcheiden vanden stride
totten seghe van droefheden tot blij
scapen van dienste tot herscapijen
van tijtelijcheiden tot ewecheyden vā
den stancke totten alder soetsten roke
werde ic gheboert hier benic blent en
ic sal werden verliecht Ouer al benic
ghewont en ic sal werden ghenesen
hier werdic altoes bedroeft en alte hāt
werde ic verblydt Ic werde waerechtich

leuede ghemact **Vāden leuene der Werelt** ⊙ leuen der werelt · gheen leuen maer een doot bedrieghende leuē lastich leuen met bedroeftheiden Crane recht als een scaduwe · loghenachtich leuen Nu bloeystu en te hant dorrestu · berouende leuen Anxtelec leuē · broesch leuen · leuen van enen oghenblic tijts · vallende leuen hoe du meer wasses hoe du meer ontwasses hoe du meer voert gaes hoe du der doot naerder gaest ⊙ leuen vol stricken hoe me neghen mynsche stricstu inder werelt hoe menych esser die ouermyds di nu liden die helsche pine ⊙ hoe salich es hi die dine valscheit kinnet ⊙ hoe salich es hi die van dinen smekene niet en acht ⊙ hoe volder salicheit es hi die dijnre wel bedroeft es want sine nerringhe es beter dan siluer ofte gout sijn vrochten sijn die yerste en die alder suetste ⊙ suete doot en vrolec want voer waer du best een doot die waer achtech leuen gheeft du best die den rede en die wonden verdryft du lesches hongher en dorst ⊙ alder · rechtuerdechste doot den goeden bestu goedertieren En den quaden bestu wreet du vernederst den ho

leuens hebstu my ghenoechelec ghewest
Ontfanghe mi want doenstu ontfinghes
mynen heere doen makestu mi ghesont.
Doen makestu mi leuende te hants siet in
mi maket mi behouden en verloesse my
van menychuoldeghen watere En van
der hant der vremder sunden verloesse
mine ziele vanden kerkere en leidtse bi
der gracien dienstu dedes doenstu minen
here ontfinghes waer dat ic verwan
delt was in elenden ouer myds die
mesdaet die myn vader adam dede.
Ouer myds dij salic comen inden hof
myns liefs op dat ic ete die vrocht
synder appelen Myn daghen syn ver
gaen als een roec. en myn vleesch es
te hant verdorret als hoey Siet die
tijt myns tontfermene compt te hans
En wilt niet beiden en haeste op dat
tu mi verloesses want ic ben siec van
mynnen Saleghe doot bij dij ontfan
ghen wij die vrocht der goeder werken
die wij ghedaen hebben Aen dij kinnen
wij dat loen dat wij hopen Eer du
comes bekennen wij gode een deel Als
du comes soe suelen wij v volcomen
lijke sien Alsoe hi es Du best swert
maer du best scone dijn lippen syn
een druppende honich ~~pan~~ druppe du
best suuerlijc en scoene du best ane

my beuanghen metter redenen des hae
ts En sij hebben mi aen ghenochten te
vergheefs Sij setten tseghen mi quaet
voer goet en haet voer mynne Hier
om O goede doot hastu breket den
horen den boghe den scilt dat swert
en den strijt Eest dattu merrest mijnen
gheest sal allinskens vergaen om me
nychuoldicheit miner seerecheit Te
hans soe moeten dijn troestinghe ver
bliden mijn ziele Hoerstu heden mijn
stimme en wilt dijn herte niet verher
den wanneer salic comen en oppenbaren
mi voer dat ansichte gods Op dat ic
wone in sijn huys in lancheiden der
daghen Inder onsalicheit des leuens
hebben mi mijn tranen broet ghe
weest dach en nacht Erbeide lach
ter pinen ermoede hongher dorst
vastinghe wakinghen becoringhen
en siecheiden Verhoere die suchtin
ghe des gheuanghenen mact los
mijn banden nemt van henen dinen
sone die honerdich es in vremden lan
den en gheeften weder sinen vader
Ontfanghet den ghenen die vol
sweren es en setten in abrahams scoet
des patriarken Doet mi in gaen inde
wingaert des heren op dat ic hier

met ledech en sta ontfanghet my van
den weghe der quaetheit · en leide
my in dat eweghe leuen En leide
mi nu wt vander demsternessen
En vanden scaduen des doots · scoert
die banden · ontbindet die gheuanghe
nen · verliechtet den blinden · recht
op den gheuallenen · behoedet den
vremden · en den wesen · toene dijn
licht den ghenen die in donchker
heiden sitten En die woent inden
rijcke der scaduwen der doot Ver
lichte my op dat ic nemermeer
voer ane en ontslape inder doot

hoe dat die iongheren sinte iheronymus
doot claechde en sijn leue presen

Alse die heileghe man dese worde
en deser ghelijcker woerde sprac
Soe wies die rouwe en die droef
heit alle der gheender die daer bij
waren En onser gheen die en moch
te hem onthouden van wenene ·
Maer ons allen die hem beween
den soe hadden wij een stemme O
vader wat suelen wij doen sonder dij
Desen wingaert hebstu ouer ghe
voert wt egypten en heefften ghe
plant Waer om kerstu dijn aensich

te van hem Want inden lichte dijns
anschijns hebben wij ghewandelt du
waerst die glorie onser cracht Ach
wat suelen wij voert ane doen son
der dij Du beest onse vader du beest
onse berarre. en du beest onse toe
verlaet du beest dat exempelaer
der onnoeselheit vergaue god dat
ons gheorloest ware mettij te ster
uene Alte hants suelen wij wesen
als scape sonder herde Wij suelen
te nyente comen als een lopende
water dat en wech loept Want
nyemant en sal sijn die ons troe
sten sal dijn kinderen suelen. wee
sen worden en suelen hongher lide
als honden Sij suelen al ouer al
lopen en sij en suelen dij niet vinde
Och armen hoe groeten vier es op
ons gheuallen Wij en suelen die son
ne niet meer sien die du best wat
sal die vergaderinghe der ghelouw
gher mynschen doen sonder dij du
verstroydes die onghelouwghe mette
swerde dijns monds du waest hem
een hamer en een bijl en bracts
haer tanden in haren monde du
hebst ghebroken die kinnebacken

der leeuwe En du hebtse ghebrocht
inden putte des doots Sij suelen nu
verblijden en vrolijc wesen En sue
len nu dijn volc en dijn erffenesse
vernederen en moyen Sij suelen
grijpende wesen en ghierich in des
rechtuerdeghen zielen En suelen
dat onnosel bloet verordelen Sij
suelen die santuarien gods ontstekē
met viere En die waerheit des
gheloefs suelen sij verscoren Hier
antwerde sinte Iheronymus sinē
iongheren Doen beroerden dese
claghelijke worden sinte Iheronymus
En hi weende een deel als die ghene
die al ouerulordich es met mede lij
dene en met ontfermherttecheden hij
kerde hem toten ghenen die soe sere screi
den En hi antwerde hem met dusdane
ghen worden O goede ridders cristi hebt
betrouwen in gode en in der moghent
heit sijnder cracht En wilt u met ver
uaren want eest dat ghi hopt inde
here ghij suelt van hem ontfermher
ticheit vercrighen want hi es goe
dertieren en ontfermhertich En hi
en laet nyemant achter van al den

ghenen die in hem hopen Wie es die
in gode ghetrouwet heeft die achter
ghelaten es maer eest dat sake dat
ic v late god en sal v niet laten.
Want hi heeft v gheseettet ene wet
in sinen weghe hi sal v leiden en
stieren inden rechten weghe hi
en sal v niet ouer ghenen den ghe
nen die v veruolghen hier ome.
wercket manlijcke en weset starc
van herten En verbeidet den here
Want die here die inden hemel es
es goedertieren en ontfermhertich
die in dusent manieren hulpen can
sijnen knechten uwe herten en
werden niet ghestoert noch en duc
ht v niet Maer hopt inden here
en storttet wt v herte voer hem.
Want hi sal v hulper wesen Eest
dat ic v nu van v gae ghi suelt
mi weder sien En wij suelen te
gader verblijden want niet langhe
na desen daghe sueldij moghen co
men daer ic gae. en daer ic wesen
sal. daer suldi wesen in blijscapen
die v nyemant nemen en sal O al
der liefste kindere ghedinct hoe dat
na moyses doot god vercoes yosuwe

te enen richter En enen beschermer
sinen volke En als helyas op gheno
ert wert in enen vierghen waghe
toten hemele doen soe maecte hij
helyseum enen proffete te wesene
inden volke Inden welcken dat oec
ruste helyas gheest die hant gods
en es uw niet gheydelt noch ver
myndert god en heeft oec niet ver
gheten te ontfermene En noch en
sal niet onthouden en onttrecken
in torne sine ontfermhertichait
Die here sal wesen dat deel uwes
erffes En hij sal v weder gheuen
v erffenesse Want hi sal wt v ver
wecken enen anderen herdde die
hi v gheuen sal dat woert te ewa
gilizeerne en die sal in gaen sonder
vlecke En sal werken gherechtic
heit En ic bidde den here dien v
uw ghebrocht heeft en weder ghe
brocht heeft na sinen wille Eest dat
sake dat in mi gheweest heeft ein
ch gheest ghehoersam te wesene si
nen gheboden Dat dien ghedobbelt
werde inden herde en inden troester
dien hi v sinden sal Siet esebium
minen alder lieffsten sone sueldij niet

v hebben Ghij suelt hem ghelijc mi ho
ren. hi sal v wesen als een vader En
ghi suelt wesen alse sonen in ghe ho
ersamheden en in katitaten met oet
moedecheden en saechtmoedecheden
En met alder verduldecheit En heb
di enechs dincs noet dat suldi aen
hem bringhen Ic bidde v dat ghi sorf
fuldich sijt te houdene enicheit des
geestes inden bande des vreden Weset
een lichame en een gheest ghelijc
als ghi gheroepen sijt in eender ho
pe uwer roepinghen Een god. en een
vader onser alder Ihesus xpus dien
soe sueldi allene begheren te behaghe
ne En leuen te gadere in mynnen
En weset sijn na volghers als alre
liefste kindere en wandelt in mynnen
alsoe hi v ghemint heeft En heeft
hem seluen ouer ghegheuen om uwe
wille op dat hi v verloessen soude en
dat hi v nauolghers maken soude sij
der goder werken En ghi hem ghe
name wesen soudet Eenen yeghelij
ken van v gheue hi gracie nader
maten sijnder gheestinghe Hi moet
v gheuen vanden dauwe des heile
ghen gheests ouerulodelijke op

dat ghi hebben moget therte hem te
dienene hi moet op doen uwe herte
in sijnder wet · en in sinen gheboden
op dat ghine kinnen mogt En op dat
ghi sinen wille doen moget · en dat
hi v nemermeer achter en late Jhero
nymus sprac tote Eusebyum ::

Maer mijn sone eusebi · stant op stat
op laet di starcheit aen werden Ghe
toghen weset altoes onderdanich den
here Noch en mynt alsoe niet dattu
scalkelijke doest Ewelijc sal god dijn
salicheit wesen En gherechticheit en
laet v nemermeer ghebreken Weest
oet moedegher dan yemant anders
hest op dijn ogen inden hemel hout
die wet gods altoes in dijnre herten
En en wilt niet outsien den lachter
der mynschen · en haer blassafemie en
outsiet niet Hoepstu inden here so
sueltu starcheit aen nemen En dij sue
len wederen comen ghelijc enen are en
du selts vlieghen en en suelts niet ghe
breken vrilijke en sekerlijke selstu spre
ken alle die wet gods voer alle mynsche
En en weest niet veruaert vanden an
ghesichte der mynschen want die here
es metten ghenen daer die waerheit
mede es hi sal niet hem dalen indie

Eule en in die ghevanckenesse en in
den banden En sa hise niet achter laten
maer voer die bedrieghers bescermt
hise. en es hem een hulper en een be
schermer inden tide der tribulacien.
Voer waer die ghene die wel leuet
en ontfiet niet lichtelijc die doot. Ja
op dat ic meer segghe hi hatet dit le
uen Siet eusebi ic sette dij op dit ghe
selscap op dattu wt rodes. en neder
worpes. en verstroyds. en verderues
dat quaet es En dattu stichtes en pl
antes die doegheden Du moetest alsoe
leuen dattu niet te berespen en sijt
qualijc soe mach hi ander lieden castie
daermen toe segghen mach du doets vande
seluen oft des ghelijcke Du suelt oec
voer meer den meesten arbeit hebbe
En du suelt oec den meesten loen
hebben Weest sober wijs en scamel
en ontfermhertich En weest een
leeraer En niemant en doet ghe
welt. maer allen mijnschen ghelijc
En elken mijnne vele te meer alse
hi beter es dan een ander En weest
gheen veruolgher Maer weest sacht
moedech En en weset niet kiuende
noch ghierich predect dat wort
gods alst poentelec es alle die scrift
die goddelijke inne ~~ghest~~ ghegheestet

es die es nutte te lerene die worde
die du predects die sulstu vercrighen
met bedinghen want dustaneghe
predicacie en leeringhe. es nutte om
te verliechtene en om te berespene
en om te corengerrene en ten naeste
te beterene in gherechticheden op
dat die ghene diet hoert moghen
volcomen werden en gheleert werden
in allen goeden werken want Jhs
xpus sijt ter rechter hant ter cracht
gods oppenbaerende die verborghe
ne dinghen En leerende den mynsche
in consten O alre liefste sone bewijse
di seluen in allen dinghen een ex
empel der goeder werken in alre
heilicheit en in dogheden want als
dat hoet siec es soe werden alle
die leden cranc en al dat lichame
En op dat ic dij met corten wor
den leere Eest dat sake dattu gode
ontsiest du suelst alle gode werken
wercken Wat iheronymus eusebiu beual
Du sone eusebi du suelst ouerscriue
damasso den biscop van portuensen
mynen eersamen vader dat hij
mijns ghedincke in sinen ghebede
En dat hi ~~dat~~ en ic met arbeiden ver
gadert hebben niet en late verder

uen noch verstoren vanden onghe
rechteghen quaden mynschen Daer
ic dicke af aenghevochten ben
in minen leuen van mynre ioget
En dat hi die kerke wysselyc be
hoede En dat hi wete dat hem
die quade op rechten suelen Ende
suelen strickende syn die zielen
der simpelder minschen die ic ghe
pynt hebbe te leidene inden rech
ten weghe Sy suelen spreken
met haren monde En in haren
lippen suelen sy een swert hebbe
Want ic stom gheworden ben en
ghesweghen hebbe van goeden din
ghen En want ic ghewoorpen ben
slapende in een graf Ic hope inde
here dat hi goedertieren es En
dat hi sine trouwe niet achter la
ten en sal Ic hebbe grote blyscap
en groten troest en betrouwen in
die ontfermhertichheit des heren
Dat ic na my late enen ouer won
derlyken man van groter const en
van groter doeghet augustynum
biscop van yponen die verciert es
met alder volcomenheit en met
alder waerheit ouermyds welken
dat ic groet betrouwen hebbe in
Xpo Ihesu dat onse ghelove vaste

sal onthonden en ghestentich werden
Scrijft hem van my en bidt hem dat
hi stride als een ghetrouwe ridder
op dat uwen volke gheen quaet en
ghescie beueelt mi theodosio den se
natoer en allen den bruederen in
xpo Jhesu **hoe dat iheronymus
sinen iongheren toe sprac**

Alse die ouer heileghe man dese
worden ghesproken hadde · kerde
hi hem ome · en sprac tote den broe
deren met vrolijker stymmen My
ne kindere gaet herwert op dat
ic v taste eer ic van v scheyde Als
sij bij hem quamen soe om vienc hi
een yeghelijke met sinen armen
En gaf hem een cussen des vreds
Daer na verhief hi sine stymme
eens deels met enen behaghelij
ken en bliden anghesichte Wt ghe
rect die handen te hemele wert ·
En kerde hem toten here met sine
oghen die ouerliepen met tranen
der blijscapen en sprac O goedertie
rene Jhesu · mine cracht · mijn toeuer
laet · mijn ontfangher · mijn verlosser
· mijn lof · in wien dat ic ~~ghepoho~~
ghehopt hebbe · en gheloeft hebbe

En wien ic ghemint hebbe ouerste
sortecheit torre der starcheit en mijn
hope van mijnder joget O leider mijs
leuens roept mij en ic sal di antwer
den Reiket wt die rechte hant dijn
re goedertierenheit den werke dijn
re handen Dattu scepper allre din
ghen dien du gheformeert heues
vanden slike dattu vereenicht he
ues met beenen en met senewen
dienstu gaues leuen en ontferm
hertichheit en doestu steruen here
ghebiedet en wilt niet merren wat
het es tijt dattet stof weder kere
toten stoue En dat die geest weder
come toten gheeste en toten ghesont
maker diene hier ghesint heuet
Doet hem op die dore des leuens
Want doenstu aenden cruce storues
en hinges als een mordenare Doen
ghelouestu mij dattu mijnen gheest
ontfanghen soudes Mijn lief comt
laet mij dij houden en ic en sal dij
niet laten gaen Leyde mij in dijn
huys Want du best mijn ontfangher
en mijne ghlorie En du suelt mijn
houet verhoghen Mijn salicheit
mijn benedixie ontfermhertighe
god ontfanghet mij na menichuol

dicheit dijnre ontfaermhertichheit.
Want doen du inden cruce storues
soe ontfinghestu den mordenare die
tot di quaem O eweghe salicheit laet
mij di bij sitten verlichte mi metten
lichte dijnre ewegher bescouwinghe
Den blinden die roepende es biden we
ghe Jhesus dauids sone ontferme dij
mijns O onsienlijc liecht tot welke
tobias riep doen hijs derfuede Wat
blijscapen sal mij wesen als ic in die
donckerheiden sitte en dat liecht.
des hemels niet en sie O liecht
sonder welken dat gheen waerheit
en es. ghij en onderschedet gheen wis
heit. noch gheen doghet Verliechte
mijn oghen op dat ic niet en versla
pe inder doot. op dat die viant ne
mermeer segghen en mach ic hebbe
verwonen tsegghen hem Mijnre ziele
verdriet mijns leuens ic sal spreken
in die bitterheit mijnder zielen Ic
ben siec mijn leuen es cranc ghewor
den in armoeden mijne benen sijn als
oft sij gheroest waren in eender panne
En hier ome lopic tote dij meester
van medecinen Here ~~ghene~~ maket
mij ghesont en ic sal ghenesen werde
behout mij ende ic sal behouden werde

En want ic my in dij ghetrouwe soe
en salic my niet scamen O goedertie
rene god wie benic dat ic dus coen
lijke te dij spreke ic ben een sundare
alte male gheboren in sunden ghewo
nen en ghenoedet in sunden En een
onreine aes en een stinckende vat
een spise der wormen Och mijn
here spare my Wat zeghe waer
dat dattu mi verwonnes die mijn
ben dan een caf dat voerden winde
waeyt laet quijte alle mijn sunden
En recht op den armen vander wol
nissen voer waer here ofte het dij
ghenoeghe Ic saelt segghen Come
ic te dij du en sulst my niet ver
yaghen want du beest mijn god
Dijn vleesch es van mijnen vleesche
En dijn bene sijn van minen bene
Want daer om niet latende die
rechter hant des vaders heeftstu ae
ghehanghen onser mynscheit du
best god en mynsche gheworden En
bliuende in eender formen en inden
seluen persoene dattu te voren waerst
En waer ome hebstu dus hoghen werc
ghewracht en dus wonderlijken dan

daer ome dat ic ghetrouwelijke tot
dij hopen soude als tot minen broeder
En op dattu ontfermelijke mij ghe
uen soudest dine goddelijcheit Hier
ome here staet op en hulpt mij
Staet op en en verdrine mij niet to
ten yende Ghelijc als die hert be
ghert totter fonteinen der wateren
alsoe doerstende es mijn ziele te dij
leuende fonteine op dat sij water se
eppen mach vander fonteinen des ghe
sont makers in blijscapen op dat haer
niet meer en dorste wanneer salse
comen en oppenbaren haer voer dijn
ansichte Mijn here wanneer salstu
op sien en weder setten mijn ziele va
haren quaden daden en vanden leue
ne Here god mijn sonden daer ic den
toren mede hebbe verdient En die
armoede die ic lijde aen eender wa
ghen ghehanghen waren dese sonde
swaerder schinen ghelijc den sande
vander zee want beydestu langher
ic sal tribulacie vinden en rouwe
O blijscap mijns geestes compt op
dat ic veruroude in dij oppenbare
mij dinen wech O blijscap mijns
herten O mijn begherte oft ic dij von

de ghelijc enen knecht die eyschet
dat ynde sijns arbeids Aldus ontbei
de ic dij o here mijn bede ga in dij
anschijn en te hant macti my salich
Siet hier den mynsche die neder cli
mende in Jerico gheuanghen ben en
ghewont en ben half leuende ghela
ten du goedertieren samaritaen ont
fanghe my ic hebbe alte sere mesdaen
in mijnen leuene En hebbe quaet ghe
daen voer dij En ic en hebs niet bekent
Ic hebbe ondancbaer gheweest dijnre
menychuoldegher weldaden Ic en
hebbe dij niet ghelouet alsoe dij be
taemde lichte ic hebbe dicke die waer
heit versweghen in mijnder herten
Als du cloppest totter doren mijns
herten soe wasic doch trach dij wer
delijke tontfane dat onreyne lich
ame dat en wech gaen sal ghelijc
eender scaduwen dat hebbe ic niet
soe groter begherten ghemijnt Ic heb
be mijnen mont besmet met ydelen
worden Mijn ghedachte en heeft niet
altoes gheweest in dat tastament
dijnre wet Mijn oghen en hebbe ic
niet af ghekeert soe dat sij somwi
le met ydelheit aen saghen Mijne

oren hebbic som tijt beulect met on
nutten worden die ic hoerde Mijn hā
den en hebbe ic som tijt niet ghereiket
totter noot mijns naesten Met we
ten benic ghelopen tot quaetheden
Wat salic meer segghen vanden on
dersten mijnder voeten toten ouer
sten mijns hoefdes en es ghene
ghesontheit in mij Voer waer het
en ware datstu inden cruce sterue
de mij hadst gheholpen mijne ziele
hadde werdich gheweest te wonen in
der hellen O goedertieren Jhesu ic
ben een deel van dien die soe die
re ghecocht sijn met dinen dierbae
ren bloede dattu voer mi ghestort
hebbes En wilt mi niet versmaden
Ic ben een scaep dat ghedoelt heeft
~~her~~ O goede herde soect dat scaep
weder En settet mede in dijn scaeps
coye op dattu gherecht werdechts
wordes in dinen redenen Want du
heues mij ghelouet in welker tijt
die sundare alle sine sunden van alle
sinen bijnnensten besuchtet soe sal
hij wesen behouden Ic ben droeuich
ghewordē Mijn sonden bekenne ic
en mijn mesdaet es altoes voer
mij Inder waerheit ic en ben niet

werdich te heeten dijn sone Want
ic hebbe mesdaen inden hemel en
vore dij Minen hoernen saltu gheuen
blijscap en vrolijcheit keert af dijn
ansichte van mijnen sunden Doet af
mijne sunden na dijnre ontfermeche
den En en worpt mij niet van dinen
aensichte En verdoemt mij niet na
minen sunden noch en gheue mij niet
weder na mijnre ongherechticheit
Maer god mijn behouder hulpt mij
En om dier ere dijns naems veloes
se mij doet ~~mij~~ goedertierenlijc in
mij dinen wille op dat ic wone in
dinen huyse alle die daghen mijns
leuens op dat ic dij louen moghe ewe
lijc metten ghenen die daer in wonen
O alder liefste bruedegoem mijnre ziele
staet op haeste En wilt niet merken
dat mijn ziele bruyn en swert es van sunde
toent haer dijn anghesichte dine stim
me lude in haren oren dine stymme
es suete en dijn anghesichte es scho
ne En kere dijn anghesichte niet
van mij En in deser vren en gaet
niet van dinen knechte En gheeft
mij niet onder die ghene die mij
veruolghen here ic verbeide dij Ic
gheloeue dat ic sien sal die goede

des hee inden lande der leuender.
Hier ome mijn lief comet laet ons
gaen inden acker laet ons sien oft
dien wingaert bloeyt heere keret
mijn wenen in blijscapen neyghe
dijn oren tote my haeste my te
verloessen van desen dale der
tranen en der onsalicheden hoe
dat sinte iheronymus tsacra
ment begherde.. Doen dese
ouer heyleghe man dit ghespro
ken hadde en meneghen traen
ghescreyt hadde. rechte hi op sine
handen inden hemel en swech en
luttel daer na sach hi op die brue
deren en sprac. alder lieffste kinde
ren Ic beuele v. bider cracht en den
name des heren Ihesu xpi wanneer
mijn lichame ontbonden wert soe be
grauet mijn lichame al bloet inder
erden bij die crebbe mijns heeren op
dat mijn lichame weder comende met
hem bringhe dat met hem droech.
doent op der erden quam naect ben
ic op der erden comen naect salic..
van der werelt scheiden want die
ene erde sal metter andere versamet

werden het en betaemt niet dat
die erde versaemt werde metten
steenen want natuerlijcke soe be
ghert altoes elc dinc sijn ghelijc
Noch bidde ic v mijn heren. haelt
dat licham xpi op dat ic in sinen lich
te dat licht sie op dat hi sijn ogen
op mij ~~mij~~ veste en gheue mij verstat
op dat hi mi lere inden weghe daer
ic nu inne ga doen ghinc een vande
bruederen en die brachte dat alder
heilechste lichame ons heren jhesum
xpi en als die heileghe man dat
heileghe lichame xpi sien mochte.
doen sloech hi hem te hans ter erde
neder met onser hulpen hi riep
met luder stymmen en met tranen
als hi best mochte here wie benic
dat ic des werdich ben dattu gaes
onder mijn dac heeft dit een suyn
dich mynsche verdient voer waer
here ic en bins niet werdich Ic en
ben niet beter dan alle mijn vaders
du en wondes di niet enen oghen
blic lanc moyses tonen hoe veroet
moedechstu dij dus sere dattu ne
der clymmes tot enen publijcaen.

en enen sundare En du en willes
niet allene met hem eten Maer
du ghebiedes dattu van hem ghete
werdes Als die priester bij dese
heileghen man was rechte hi hem
op met gheboechden knien En al
le die daer bij waren hielden hem
En met groeten suchten en tranen
dicwile sijn borst slaende sprac hi
bestu mijn god en mijn here die
voer mij ghepassijt es ost eest een
ander voer waer du best die alstu
warest allene god voer alle tijden
En sonder beghin Gheboren van god
den vader met ewegher en met
onderuyndelijker gheboerten die
metten vader en metten heileghe
geest een god best blijuende dat
selue dattu wares en best Du he
ues dij besloten binnen den lichame
eender maghet Mynsche ghe wor
den als ic ben du best waerlijc god
en mynsche Want aldus hebstu
inden magdelijken lichame den
mynsche aen ghenomen datstu
sonder ~~begh~~ mynsche god en best
Noch sonder god mynsche en best

Al eest dat die mynsheit niet en
es die godheit Noch die godheit
die mynsheit die natueren en
syn niet ghemynghet al eest een
En die selue waerachteghe persoen
En bestu niet myn vleesch en myn
bruder Voer waer hongher en dorst
soe hebstu ghehat du hebst ghesc
reit Myne cranchheit hebstu ghe
hadt alse ic Maer die cranchheit
en ghebreken te sondeghene en was
in dy niet als in my Want du
en mochtes niet sundeghen als ic
In dy was lichamlyke volheit der
gracien Want dy en was gheen
gracie ghegeuen in maten Want
dyn ziele rechteuoert doen sy onver
scheidelyke verenycht wert der god
heit doen bekinde syn alle dinc vol
comenlyke en vermochte alle dinghe
die de godheit vermochte nader
goddelyker natueren die in dy es
Soe bestu ghelyc den eweghen va
der Maer ouermyds der mynsheit
diestu om onser verloessinghen wil
le ane ghenomen hebst bestu mydere
Nachtans en hebstu hier af gheen

letsel du best die ghene de welke
alsen Johannes doepte inder Jordane
Rechte voert luyddende die vader
lyke stymme vanden hemele spre
kende dit es myn ghemynde sone
inden welken ic my wel behaghet
hebbe desen hoert En die heile
ghe gheest in dy als een duue
neder clymmende die oppenbaerde
di een te wesen inder substancien
metten vader en metten heileghe
geest Voer waer du goedertiere
Jhesu du hebst gheleden sere grote
pine inder galghen des cruces
in desen selven lichame dat ic
tseghen woerdich sie om mynen
wille Op dat dyn doot dooden
soude die doot daer ic in ghe
comen was met minen sunden
En op dattu weder verloessen soudes
die zielen der ouder vaderen die
de duuelyke moghentheit langhe
onsalichlyke ghebonden hadde indie
helsche woninghe En op dattu die
mynschelyke natuerre bringhen sou
des toten oneyndelyken leuene die
inde eweghe doot gheuallen waren
Op dattu die versoenen soudes met

uwen vader ouermyds dynen presij
osen blode dattu voer die mynscheit
ghestort hebbes welkes leuen seker
du sterckelijc gheproeuet hebbes doe
du des derden daghes op verreest
uten graue daerstu in doot lages
daer onse gheloue vaste aen staet
op dat ghelijc alstu onverderffelijc
onlidelijc en onsterffelijc verresen
best voer waer du goede en ghena
deghe here na dijnre wonderlijker
en sonderlinghe verrijsenesse En als
ome ghecomen waren xl daghe in
welken du met meneghen tekenen
gheoppenbaert hebs datmen claer
lijke onder vonden heeft dattu ver
resen best vander doot En op dat
ghene demsternessen op en ghinghe
En die dinghen puerlijke claer sou
den sijn Soe bestu gheclomen ten heme
le met dijnder eyghender cracht da
ert alle die dissijpelen saghen Mij
op lukende die doren des paradijs
du best ghesetten ter rechter hant
gods des almechtichts vaders daerstu
sonder ynde sittes O goedertieren
Jhesu van gode gheset een richter
der leuender en der dooder Ghelijc

alstu inden daghe op ghecloomen best
alsoe saelstu weder comen inden be
uelijken en grouwelijken daghe des
ordeels Weder te gheuene enen
yeghelijken naden werken die hij
ghedaen heeft Woer waer dan seu
len die coninghen voer dij neder val
len en alle heerscapije sal neder ghe
slaghen wesen Alle suelen sij dij ont
sien die dij nu versmaden Wat sue
len die dan segghen die onsaleghe
mijnschen die nu verblijden als sij
mesdaen hebben die sien suelen dat
tu alle dinc bekinnes En dan voert
aenne en ghene hulpe der ontfer
herticheit hebben en suelen Wat sue
len dan die onsaleghe doen in dijn
aenschijn die alle dinghen vermo
ghes en die alle dinghen sieghes en
voer dij en es niet verborghen want
du ordelst allene dat recht es Wat
suelen sij dan doen die alle haren
tijt verloren hebben in ydelheyden
der werelt die hem meer ghegheuen
hebben tot den valschen rijcheden
dan te dij meer mijnnende haer kin
dere en die corte glorie der werelt
dan dij Alsi dijn aenschijn tornijch

suelen sien tseghen hem En als sij
verwachten suelen alsoe werden or
deel Wanneer datse haers selfs
ysiencie wroeghen en besculdeghen
sal van haren alder mynsten ghe
dachten En de scare der duuelen
en alle creatueren die sij vertorent
hebben Als sij te hans sien suelen
als dat ordeel gheoppenbaert es
dat sij hebben suelen tormenten daer
die lichamen en die zielen mede
ghepijnicht suelen werden te gader
metten vianden sonder ynde En
nemermeer inder ewecheit en suele
sij verbeydende wesen eneghe ver
lichtenesse Wee wee desen onsaleghe
die in deser tijt die cort es ouer
uloedich sijn in desen alder wolsten
tijtelijken goede dat den ghenen
diet besittet sijn armoede niet en
verdrijft maer het macten arm en
behoeuich Sij versoemen hem en
werden verwandelt in wonderlijken
besten Wee wee den ghenen die
nochtan ouermyds desen groeten
auxt niet af en laten te sundeghe
En niet af en laten dij te vertorne
en en willen dijnre mynnen niet
ghebruken als sij schuldich sijn te doene

hoe dat sinte Jheronymus gruette
En aenbeedde dat sament ○ goeder
tierene Jhesu wiens moghentheit
alsoe groet es dattet en ghene cre
atuere voert bringhen en can dien
de hemel. en die zee. en alle dinghe
die daer in sijn niet begripen en
moghen daer du selue gheheel ouer
al yeghen wordich best. noch binnen
besloten. noch buyten besloten En die
selue inden hemel ter rechter hant
des vaders sit Ghij sijt salicheit en
glorie der ouerster porters die beson
wen die ghedaente der ouerster ho
echeit dat selue opter erden die du
onthoudes en beslutes in dijnre hant
En des ghelijken inder zee en inden
af gronden Alle dinghen na dinen
wille regerende en onthoudende En
inder hellen bestu heerscapie hebbende
bouen. al en bouen alle dinghen En
du best onder dus cleinen ghedaente
des broeds niet een deel maer al
gheheellijke en volcomenlijke ende
onverscheidelijke ○ onsprekelijke
wonder ○ nuheit bouen alle nuheit

die oghen sien witheit in dij dat
smaken ghevoelt smake dat rieken
ghevoelt roke dat tasten vint sub
tijlheit Maer dat hoeren toent der
herten dat dese toevalle in dij niet
en sijn Voer waer hier soe sijn die
toevalle allene sonder onderworp.
Want du en best en gheen broet alse
den mynschelijken sinnen duncket
Maer alte male gheheel xpus als
inden hemel ter rechter hant des va
ders sittende god en mynsche Weest
ghegruet broet des levens die van
den hemele neder comen best ghe
vende leven den ghenen die dij
werdelijken ontfanghen Niet als
dat hemelsche broet dat neder qua
onsen vaderen inder woestinen vande
ghenen die welcken die ghene diet
gheten hebben ghestorven sijn Voer
waer die dij werdechlijken ontfan
ghen hebben al eest dat sake dat die
ziele inden doot des lichamen versche
den wert sij en sal niet sterven in
ewicheden Want dat verscheiden en
es gheen doot maer het es een ouer
liden vander doot totten levene Want

wie dij werdelijken ontfanghen als
hij inder werelt sterft Soe beghint hij
metti ewelijc te leuene O hoe dierbaer
es dij doot voer welker doot di myn
schen doot sijn Maer na dien dat sij
gheleden es beghinnen sij te leuene
Du best een broet der Inghelen Met
dinen bescouwene soe loentstu die
Inghelen en ghelorificerse Du best
een spise der zielen en niet des lic
haems vermakende die ziele die niet
in dij gheuestet en wert met dogede
hi leghet alte sieck in sunden den ghe
nen die dij eten die verwandelstu in
dij alst wel betaemt Op dat hi worde
goddelijc in deelachticheiden dijns Noch
tan en wertstu niet verwandelt in hem
als lichamelijke spise doet Maer wer
den ghenen die dij onwerdelijke ont
fanghen Voer waer sij crucen dij we
der te harer pinen en mesdaet Met
dat dit eten di verordeelt Want
du en moghes ghene pine liden En
du best te male ontsterffelec Och
mij lieue here wat salic segghen
Hoe vele priesteren eten dij heden
inden outaer ghelijc vleesche van
voghelen en van beesten ja noch
quadere want des nachtes doen
sij onkuijsheit met wijuen lachterlijc

En des morghens eten sij dij here
waer bestu verborghen slaepstu. oft
waecstu. es dij dit ene ghename.
sacraficye Es dit die offerande diestu
verkieses O here hoerstu haer ghe
bede vanden hemele en vanden stoele
der moghentheit Voer waer wou
stu dese offerande du wordes lo
ghenachtich en een gheselle der
sunden O here sijn die dinghen
waer die du ghesproken hebs doer
den mont der propheten Eest dat
sake dattu allene bereet best den
gherechteghen ghebeden En eest
dat sake dat dijnre gherechticheit
behaghet dusdanen sacraficye es
te beletten dattet niet en wert.
Al eest dattet in hem selven en in
sijnder natueren goet es noch oec
niet ghebroken noch niet besmet
en mach werden vanden quaden
priesteren want die quaetheit.
die en verordeelt niet die sacra
ficye want dusdaneghen dienst
gods wert ghedaen totten hindere
en der verdoemenessen des priesters
Noch hi en batet den ghenen niet
daer hi voer ghedaen wert Emer

op dat ic alder ghewarichlijcs sp
reke die des priesters leuen kunnet
En diene voer hem messe doet doen
hi wert mede schuldich indes priesters
sunden En hi wert oec deelachtich
der pinen O groete en onderwinde
lijke heileghe verborghentheit die toe
valle des broedts werden ghebroken
in deelen En nochtans soe blijfstu
in elken dele alte male en gheheel
onder die ghedaente des broedts
gheheel Jhesus xpus als du te voren
waers O bespottinghe der mynsche
lijker sinlijcheit die dinghen werden
ghebroken die den mynschelijken sin
nen toe vallen en schinen te wesene
en nochtans en wertstu niet ghebro
ken noch ghescoert Die tanden schi
nen dij te bitene ghelijc natuerlijc
broet En nochtans en wertstu nem
mermeer ghebeten O edele werscap
in welken dat xpus god en mynsche
gheheel ontfanghen wert onder die
ghedaente des broets en inder ghe
daenten des wijns en in elken dele
der ghedaenten des wijns en des broets
en in elken druppel des wijns alsoe
volcomelijc als inder ghedaenten des
broets en des wijns te gader Want
hi bliuet alte male volcomen ende

gheheel onder die ghedaente des
broets en onder elken mynsten dele
En es gheheel onder die ghedaente
des wijns en in elken druppele dier
ghedaenten al gheheel O alder hei
lichste spise soe wie v ghewarichlijc
etet die wert goddelijc na dinen
worden. ghi sijt gode en ghi sijt alle
kinderen des ouersten hi wert ghe
uriet vanden quaden en wert ver
wllet vanden goeden En hi wert son
der twifel ontsterfelijc O heileghe
spise inden weghe onser pelgrima
gien daermen mede van deser boser
werelt comt toten gheselscape der
ouerster stadt iherusalem Onse va
deren die inder woestinen dat he
melsche broet aten die en quamen
niet toten lande der ghelueffeinssen
Maer die di eten die sal in sijner
staerchet wandelen toten berghe
gods oirph O alder ghenuechelijcste
etynghe. daer alle suetichet in es
des smakes. en des ruekens. alle
ghenuchte. alle medicyne. alle ont
hout. alle rueste van arbeyde. en alle
dinc dat men begheren mach Du
best een leuen daer alle Creatueren
bij leuen. en sonder wijen alle Creatue
ren sterven Voer waer du best een

leuende leuen suete en soe mynlijc
en vroudelijc in suetichheit dine rue
ken hermaken die siecte en die
Crancke die dijns smaken makes
du salich en alder staercste du best
dat ombegrispelijc liecht die alle
mynschen verliechtes die in deser
werelt compt O mijn here alle mo
ghentheit es dine en alle rijcheit
es dine alle knijen suelen voer dij
ghebueghet werden Al dattu wi
lles dat doetstu inden hemel en
inder erden en inder zee en inden
afgronden gheen dinc en es dat
dinen wille wederstaen was in di
bi di en wt di sijn alle dinghen
En sonder di en es niet Ja ghelovi
ghe siele verblide werscape en ver
beide niet ghevoet te werden van
desen welden En vertraghe niet te
ghebrukene dit werscap daer niet
~~waer~~ voer gheset en wert vleesch
van bucken oft van rynderen alse
wilen eer inder wet waren Maer
dat lichaem dijns ghesontmakers
wert di voer gheset tontfanghene
O wonderlijc teken der mynnen al
soe dat dat selue die gaue es

dat die gheuer es En die gheuer
es die gaue Here hoe groet es die
suetichheit die du verborghen heues
den ghenen die dij ontsien En
die du volmaect heues den ghene
die in di hopen O alder ouerste
gherichte dat te eren es en te
mynnen en te aenbeden en te glo
rificeren om te nutten en te ver
hueghen met allen prise te ver
heffene met allen manyeren van
loue vaste te houden inden binnen
ste der herten en ter ewigher tijt
inden ghedachten te vesten Die
mynsche viel bider spisen des houts
dat verboden was te onsalicheiden
Bi dij wert hi weder op ghehauen
ter ewigher glorien Voer waer
du wones in gherechticheiden en
in gheleerde ghedachten du ver
smades den alre onsalichsten ho
uerdighen riken en du lates dien
idel en hongherich van di Du
versades de armen den gherech
tighen den goedertierenen en den
oetmoedeghen met vruchtbaer
heit dijns huses en verwoltse met
rijcheden in di En bij di es recht

orderl en gherechticheit es metti
wijsheit staercheit en alle verwin
nynghe die heilighen regneren
si di inden hemel si di prediken
die leraers si di soe striden die ghe
rechteghe manliken jeghen den
viant du settes den riken mech
tighen vanden stoele en verheffes
den oetmoedeghen Metti sijn alle
rijcheden du mynnes die ghene
die di mynnen die tot di wakende
sijn met puerder herten wi mynnen
di want du sels gaen biden een
woldighen mynschen die gherecht
sijn van herten du wares allene een
ynde en een beghin alder dinghen
voer allen beghinnen du best allene
sonder tijt ewelijc gheboren van
gode den vader hoe salich sijn si
die di mynnen die anders niet dan
di en begheren die diure altoes
ghedincken En die di werdelijck
eten en die bi di bliuende sijn En
die dijn weghen altoes bewaren
voer waer die di vinden die vindent
leuen en si sceppen salicheit die
sonder inde es O verwonderende
spise ghenuechelijc vrolijc en alder
sekerst en bouen alle dinc te begerene

daer soe vele tekenen in sijn ende
wonderlijcheit daer alle ghenuch
te in es En in welken wij voert
gaen tot wasdom alder gracien hoe
sunderlinghe en onghehoerde es dine
vriheit hoe alder ouervloedichst
en alder wonderlechst es dine myl
decheit dattu nyeman dijns on
deelachtich en makes dan die ver
smaet te dij te comen Soe wie cley
ne es hi come sekerlijke tote dij En
dij etende sal hi groet werden En
achter latende die weghe der kin
scheit sal hi wandelen biden weghe
der wijsheit Soe wie cranc es hi
come te dij en te hant sal hi starc
werden Soe wie siec es hi sal ghe
nesen Soe wie doot es willet hi
horen ✝ hi sal ontfanghen dat ewe
lijc leuen Maer wie groet es ende
starc die en late dij niet want al
toes sal hi ouervloedicheit in dij
vinden daer hi mede ghenoedt
werde Voer waer nyemant en ma
ch sonder dij leuen enen oghen
blic lanc du gheues allen creatue
ren dleuen hier ome ghebreket
mijn herte en mijn vleesch du best

een god mijns herten en mijn
deel god inder ewicheit in dij al
leene heeft mijn herte ghenoghet
in dij verblydt mijn ziele Mijn
ghedachte beghert allene aen dij
te hanghene Want die hem verre
van dij verscheiden die suelen ver
gaen Maer du here en doet niet
verre van mij dijn hulpe maer mij
ghet tot mij dijn oren der ontfer
hertichheit Die arme en die mate
eten dij en werden versaet En dan
sal dat leuende herte di louen O
onsienlijc liecht dat liecht datmen
niet wt doen en mach En alle dinc
waerachtichlijke verliechtende da
uids sone ontferme mijnre ghest
desen blinden biden weghe roepen
de dat ghesichte daer hi di mede
sie Here ic bidde weest ghenadich
desen sondare op dattu mij best
in ene hulpe en in ene stede des
toeuerlaets en maect mij salich
En eest dat ic wandele in dat
mijddele der scaduwen der doot
Ic en sal voer ghene quade dinghe
anxt hebben want du salst met
mij wesen O goedertierene Jhesu

Ic ligghe doot staet op verwecke
my en ic sal dij belijden Ic ben
siec en cranc die voert meer ghe
ne ghesontheit en hebbe inden vlee
sche Du best een meester van mede
cynen maect my ghesont Ic ben
maect en lide coude Du best rike cle
de my Ic verderve van honghere
in deser enycheit Du best een spise
spiset my Ic hebbe dorst Du best sa
lich dranc lavet my Ic ben in ghe
hechtet in dat slijm der diepheit
En daer en es ghene substancie ic
ben ghecomen in dat diepe der
zee en die storm heeft my verdron
ken Ic hebbe ghearbeidt roepende
mijn kynnebacken sijn heesch ghe
worden Te hant sijn die wateren
in ghegaen tot mijnder zielen toe
Mijn beschermer leide my wte dese
stricken Mijn beleyder · mijn vaster
heit · mijn toeverlaet · mijn leider
· mijn conync · en mijn god In welcs
handen ic mijnen gheest bevele
Dien du inden cruce verloest heves
Dien du ghegheven heves leven
en ontfermhertichheit En here

siet ane myne oetmoedicheit En
en beslute my met inden handen
des viants heden salic met dij
gaen inden steden des wonder
lijken tabernakels op dat ic wone
in dinen huyse in lancheiden der
daghen in ewicheit hier ontfinc
sinte iheronymus dat heyleghe
sacrament Alse dese worden
gheint waren doen ontfinc die
gloriose man dat lichame ons heere
En sloech weder metten aensichte
ter erden daer na soe leide hi sijn
hande op sijn borst cruyswijs En
doen soe sanc hi die proffecie sy
mioens des proffeten Al te hant
als dat gheint was daert sijt
alle saghen die bij hem waren.
quaem daer te stede daer hi lach
Soe groet een liecht dat goddelec
was dat het scheen soe claer in
haren oghen als een raye der son
nen dat sij en gheens sins den
gloriosen man en consten ghesien
sternen welc liecht dat daer bleef
een vre lanc En die sonneghe van
den ghenen die daer stonden:

saghen daer een scare van inglen
ouer al om vlieghende als vliecs
kens pleghen te vlieghene daer
riet wasset Maer som en saghen
sij die ingelen niet maer sij hoer
den ene stymme die vanden heme
le neder comen was die dus sprac
Comt mijn lief want het es tijt
dattu den loen ontfanghes vande
arbeide Dien du om mynen wille
manlijke ghedraghen heues So
meghe en saghen die inghelen
niet noch en hoerden dese stymme
Maer doen dese stymme gheindet
was Soe hoerden sij metten ande
ren sinte Jheronymus spreken dese
woerden O goedertieren Jhesu Jc
come te dij ontfanct den ghene
dien du weder ghecreghen heues
met dinen bloede Rechte voert
soe ginc dat licht van daer En
die ouer heileghe ziele blinckende
als een sterre in allen doegden
ontbonden vander wllenessen des
vleechss Ghinc toten gloriosen rij
ke der hemele daer dit claer
licht nu blinct metten liechte
der salicheit die sonder inde es En
metten liechte van meneghen

wonderlijken manieren van myra
kelen Want men en mach niet
verhoeden een stadt noch bedecke
die op eenen hoghen berch staet
Noch god en wonde niet dat sijn
heilicheit verborghen bleue inder
doot Wiens leuen een sake was der
heilicheit en der salicheit der ghe
heelder stridender kerken Als dese
heileghe ziele van hier sciet soe
bleef daer langhe soe sueten roke
dat bi auentueren nyemant alsoe
daneghen roke ghedincken en mo
chte Maer het was wel behoerlijc
dat dat teken des roken sonder
linghe vanden ghenen oppenbare
soude Die de stinckende leden der
onghelouegher mynschen metten
roke sijnder worden weder ghebra
cht heeft en gheroepen toter enijc
heit des onbesmetten gheloefs
O myne alder liefste vaders ende
heren het was die alder leste vre
vanden ouerlidene des gloriosen da
ghes In welker vren die goedertie
ren here bewijsen soude die glorie
sijns kympen En hem allen die
inder heilegher kerken huyse wone

voert sonde bringhen een claer lie
cht In deser mannyeren heeft die
here te weten ghedaen Cirillo den
bisscop van Jerusalem dat ouer lide
des gloriosen Jeronymus Als inder
voerseider vren daer Cizyllis die
bisscop in sijnder cellen was in sine
ghebede met deuocien wert hi op
ghenomen inden gheeste als in
eender swighinghen als hi hem
op richte te hants soe sach hi eene
schonen wonderlijken wech vader
kerken daer die heileghe vader
Jheronymus ghestorven was strec
kende toten hemele En alsoe scone
en alsoe wonderlijc was dat hi
bij na ontsinnych was ghewordn
En hier en daer sere verwonderde
Soe dachte hi sijns selues verghe
tende Alsoe alse hi ons daer gaf
te bekynnene als hi in dus daneghe
anxte was sloech hi op sijn oghen
daer sach hi dat een grote ghesel
scap van inghelen van Jheronymus
cloester quamen En die onderlin
ghe songhen met melodien en met
sueten stymmen van welken ghelu
de hemel en erde en alle datter

binnen was schenen ludende ouer-
al En ele vanden inghelen droech
in sinen handen berrende wessen
kersen die waren liechtende bouē
die claerheit der sonnen Maer
na die ene wonderlijcheit soe vol
chde die andere Doen soe richte
Cirille sijn hande te hemel waert
en sach noch dusdaneghen ghe
seltscap der inghelen die den
anderen te ghemoete quamen van
desen visioene was hi sere veruaert
En verbeide wat hier af comen sou
de hi soude gheuraght hebben wat
dat het ware Maer hi waert soe
bedruct met anxte dat hi niet en
wiste wat hi segghen soude Als
hi aldus langhe beide sach hi die
gloriose ziele Jheronymy voer alle
die inghelen die voer en na vol
chden met wonderlijker schoenheit
verciert cōmende Tot welker rech
ter sijden die ghesontmakere was
En quam te gadere met haer En
sij ginc toter steden daer Cirillis
was En staende soe sprac sij hem
toe aldus En kynnestu my niet Cir
illis die antwerde neenic myn
noch meer wie bestu die met dus
groter eeren scijnts bouen die ..

andere die ziele sprac heefftu ene
ghe kynnesse ghehadt van Jhero
nymij Hi antwerde den ghenen
dien du noemst dien mynne ic met
sunderlinghen begherten der Cari
taten Maer ic bidde v bestu die En
die ziele die antwerde ic ben syn
ziele En ic vercrighe nu dat ic ghe
hoept hebbe En varet tot mynen
sonen en boetscapt hem die dinghe
die ghi ghesien hebt Op dat sy
haer screyen laten en hem oec me
de verblijden vanden state dien ic
vercreghen hebbe Als alle dese
dinghen gheleden waren Soe wert
Cirille des visijoens quijte en es we
der te hem seluen comen En doen
soe verblijde hij hem met onspre
kelijker blijscapen Maer hi en con
ste hem nochtans in al dier nacht
onthouden van tranen van groter
blijscapen syns herten Merct hoe
wonderlijc es god in synen heile
ghen Wonderlijc inder moghent
heit En wonder werct die hant
des heren die rechte hant des he
ren heeftene verheuen En hi heeft
syn doegt cont ghemact onder den

volke O groetheit der goddelijker
mynnen O ouervloedicheit der god
delijker myldicheit Wat eren oste
Wat gracien mochte die here doen
desen sijnen sone die hi hem niet
ghedaen en heuet Want die groet
heit des heren die heeft sere ouer
vloedich gheweest tot hem inden
leuene en inder doot Want god
heeft hem ghegeuen die eweghe
claerheit En hi heeften gheeruet
met enen eweghen name En hi
heeften ghemact erfghename
der ouerster blijscap daer hi ewe
lijc in ~~ver~~ blijuen sal Wat son
derlingher eren en wat wonder
es dit Dese glorie die gaet bij
na bouen die glorie der andere
heileghen En der eren die niet
allene metter heilegher zielen
van Jheronymo versellet en sijn
bij na alle dat hemelsche ghesel
scap Maer oec die propere ghe
sont makere En oec sijn heileghe
ziele en blincket niet allene in
den hemel met werdicheit Maer
oec sijn lichame die en laet niet
af te blinckene met myerakelen

Inder erden tot welken te ver
tellene behoerlijc es weeder te come

hoe sinte Iheronymus begrauē
was Ende van someghē myra
culē die doen ghesciedē Alse
dese ouer heileghe man ghestor
uen was te Compleettide Soe
behoedden wij dat lichame met ve
le dierbaerder saluen wel riekende
dien nacht brachten wij ouer son
der slapen met groeten screiene
om die grote scade die ons allen
comen was En omder glorien wil
le die hi vercreghen hadde waer
ten wij met blijscapen. Alst dach
ghewordē was en die goddelijke
diensten tamelijken voldaen wa
ren Doen begroeuen wijten in
betleem bijder crebben mijns herē
daer xpus Inne om onsen wille
gheboren waert vander maghet
die ombesmettet bleef En daer
hi Inne weende daer neuen soe
leiden wij dat heileghe lichame
ghewonden met enen grouen li
nenen clede inde erde alsoe hijt
selue gheordeneert hadde Met

groeten myerakelen die op dien
dach en nu tseghen wordeclijc
ghewracht worden die gheloriose
here die heeft wonderlijc gheeert
sine heileghen en sinen sone Jhe
ronymus dat en soude en ghene
tonghe conen vertellen Nochtan
van velen soe salicker een luttel
vertellen der myerakelen op
dat onse reden niet te lanc en
vallen Daer was een mynsche
die blint gheboren was En hy
taste dat dat heileghe lichame
ane doen ment begroef en hi
wert siende Een jonc mynsche
die was daer die doef en stom
was en hi custe dat heileghe
lichame En hem wert gheghe
uen gracie te hoerene en te spre
kene Want het was wel behoer
lijc dat die ghene die met syn
der heilegher leren en exempel
verlicht hadde dat liecht dat
xpus es die ghene die verblint
waren metter donckerheden
der blintheit En den ghenen
die stom en doef waren in god

delijker werken ghewareghe-
medecine ghedaen hadde Soe
dat sij verstonden die goddelijke
leren En belijden die redenen
des kerstenen gheloefs die sij
versmaedt hadden dat hi inden
daghe sijnder doot den blinden
lijchamlijc sien gaue En den do
uen en den stomen lichamlijc-
ghesontheit verleende vele mijn
schen die beseten waren metten
quaden gheesten die sijn wonder
lijc ghesont en verloest als sij seg
ghen diet saghen indier steden
daer dat heileghe lichame ruste
En die duuelen die riepen met
wreder stymmen heileghe Jhero
nijme waer ome veruolchstu ons
dus swaerlijc du heues altoes-
onse gheesele ghewerst in dinen
leuene En nu inder doot noch
meerder Het was een onghelo
uich mijnsche doen hi desen saleghe
Jheronijmij blasphameerde en seide
dat hi werdich ware datmen sijn
lichame soude verbernen Maer met
goddelijker wraken soe wert hi ver
wandelt in de ghedaente van houte

om te verwarene die andere onghe-
loueghe mynschen En te hants daer
na daer syt alle saghen soe quam
een vier vanden hemele en verber
den al te aschen hier ome soe wert
een groet hoep der onghelouegher
ghelouych ouermyds dat sy onder
wonden dese groete heilicheit en
die wrake ons heren En met dus
meneghen openen tekene toten
onbesmetten lichte des ghelouers
Wat salic meer segghen Ic en son
de nauwe conen vertellen van ghe
boerten tot gheborten die dinghe
die god by hem tonen wonde op
dat hine groet maken soude En
dat hi bewysen wonde dat hi te eer
ne ware van allen mynschen hoe
groet es hi die dustaneghen groe
ten dinghen doet hem en es nie
mant ghelyc na sinen werken wo
derlyke groete dinghen luden van
hem in alder werelt die nyemare
van sinen gloriosen seghe ghinc
vte in alle ertryke En sine clare
tekene blincten toten vtersten
van ertryke Te hants soe wert
dien ombeulecten ghelouc sterc
ghemact ouermyds menychuol-

dicheit van dus groeten myrakelen
Want te vertellen hoe meneghen
mynsche dat hi gheheel ghesont
heit verleent heeft dat ware ver
drietelijc te segghene daer en ware
groeten tijt toe Want des mynsche
leuen noch sinen sinnen en souden
niet volcomenlijc vermoghen Wou
de hi alle die dinghen ondersueken
die god doer sinte Jheronymus ghe
wracht heeft in onsen daghen die
wij met onsen oren ghehoert hebben
En sij en sijn met verborghen van
den kinderen der mynschen Hier
ome soe suelen alle die scaren der
ghelouegher mynschen verbliden
en singhen gode den sanc der blijsca
pen en der vrouden met luder stim
men dat vte hem voert ghespron
ghen es een sterre blinckende inden
fiermamente des hemels Want
deser sterren blinckende rayen stie
rense en wijsense te gane in dat
hemelsche vader lant Voer waer
dat ouer heileghe leuen des heile
ghen mans es een lere allen myn
schen sijne seden en sine Instichtin
ghe alder ghelouegher mynschen
die moeder der heilegher kerken

moeten heden wesen godinsteghe
tranen om dat van haer ghegaen
es dus goet een sone En haer moet
ōmetelijke blijscap wesen om sine
groete glorie Hier ōme soe sal haer
die moeder die heileghe kerke gro
telec verblijden ghelijc eender goe
dertierender moeder En sal goe
dertierenlijc wenen want sij siet
dat haer onthaelt es dus groet
enen sone En dat sij beroeuet en
ontsettet es van dus groeten mā
ne Ja haren kimpe dat haer af
ghehouwen es een thelich diese
gheplant en ghebouwen heeft inden
acker des ghelouen Ic bidde dat
men mij niet en verwijte dat ic
beroeft ben van dus groeten vader
Oft ic van rouwen dus groeten
rouwe van scaden spreke die niet
betamelec en sijn want dicwile
hem die mijnschen in worden ont
gaet ouermijds ouervloedicheit
des herten Ach arme mijne alder
liefste vaders en heren wat ma
ic v vertellen Ic vare en ic sie
om ouer al oft ic iet vinden can
mijnen vader Iheronymij Dien
mij die wrede doot onthaelt

heeft En ic en vinden niet die
mijn ziele mijnt van wiens mij
ne ic quele Mijnre zielen ver
driet mijns leuens Want mijn
leuen es van mij onthaelt En ic
ben wt ghescuddet als een sprinc
worm En mijn cracht es verderuet
En tliecht myre oeghen es wt ghe
gaen Wat blijscapen sal ic voert
meer hebben inder werelt als ic
mijn liecht niet sien en mach Want
mijn sonne es verdonckert En die
maene en staet niet in haer ordi
nancie Wat sal dat scaep doen
alst onder die wolven es ende
berouet es der beschermenesse des
herden Hoe sal die boem ghegroeien
als die wortele af ghehouwen es
Och wrede doot wat heefstu ghe
daen Waer ome heefstu den va
der ghenomen en den soene dus
arm en elendich ghelaten van
allen goede O wrede doot niet
hem maer mij bestu wreet En bij
an alder kercken Wat kympen
en wat strijder heefstu van hem
ghenomen Waer ome en heefstu
niet ghemerret hem te nemene.

Waer ome en heesstu niet een deel
dijn anschijn van hem ghekeert
Du wetes wat du ghedaen heues
En hebstu niet ghemercket den
ghenen dien du van ons ghenomen
hebs Dat hem nyemant ghelijc es
inder werelt in doegden en in leer
nighen en in heilicheden Dit was
~~was~~ voer waer een prince des vre
den en der gherechticheit Een leer
aer der waerheit en der ghelijcheit
Een rydder des onbeulecten ghelouen
Een starck vechter tseghen die on
ghelouegheh welkes ghescudt niet ach
ter waert en ginc noch sijn schilt
en daelde nye inden stride En sinen
spere en es niet af ghekeert Ghij
edele kerstenen screeyt want onse
leitsman es gheuallen die stymme
gheue gheluyt inden hoghen die
kerke die bescreit goedertierenlijc
Dat dus groeten sone van haer ghe
scheiden es want te hants suelen
se vele honden beuallen en beuan
ghen En den raet der boeser die
suelense belegghen want haer hul
pe es verre van haer ghegaen Te

hants en siet hij niet tot harre
beschermenessen Die tribulacie
es alder naest En nyemant en
es die hulpt die ghene die te bescer
men pleghet die leghet nit graf
die en sal niet op staen Tseghen
die ghene die hem verquaden tse
ghen die kerke Hier ome roept
inden harenen clede en in wene
goedertierene moeder Die beroest
best van dus groeten sone Doet
ane die clederen der weduscap
Acharmen die valsche proffeten
suelen proffeteren En sij suelen
proffeteren valsche visijonen en
loghenachteghe gheraetselen en
bedriechenesse haers herten in ons
En nyemant en sal wesen diene
weder staen sal Want die fontey
ne des leuens es verdroeghet En
die adere der leuender wateren
es van hier Maer du alder liefste
vader damassij Wat seghestu waer
sulstune voert meer soeken Ihero
nymu dien du mynnes bouen dij
seluen Waer es die reghel dijns
weghes Dijn raet dijn lere dijn
beleider Waer es hi henen ghegane

Ic bidde v wanner salstu hem scri
uen O alder liefste Iheronyme als
ic dinen raet niet en hebbe
Soe benic als een let af ghesnede
van sinen lichame Ic bidde scrijue
en wilt niet merren op dat ic
doch dic wijle dijnre bedincken
mach biden lieffelijken brieuen
al en magic v niet sien als ic
wel begherre ouermyds dat ic
verre van dij ben des neme ic
gode te ghetughe dat ic in nye
mant anders die leuet mijn
hope en veste dan in dij hier
ome screyen dijn oghen moeten
tranen storten nacht en dach
want dien anker dijnre hopen
es van hier die hant des scrij
uers verdorret als die bloeme
des ghers voert meer en sulstu
gheen memorije hebben voer waer
sijn suete en vrolijke stymme die
een honych seer mynlijc inder her
ten was der ghelouegher myn
schen sij swijghet sij es ghestillet
ich wat troeste en wat hulpen
heuestu verloren voer waer dij
soe heues te hant ghebrec ghe

hadt in meneghen rade daer
en sal nyemant wesen die breken
sal dat broet des leuens die lan
terne die liechtede in mydden inder
kercken die es wt ghedaen datse
ons niet meer en liechte den heme
le Wat sal ic segghen Wat sal ic
claghen Waer af sal my in dese
dinghen hulpe comen op dat ic
ghetroest werde Voer waer als
ic sie dit es ghesciet vanden
here En hier ome eest dat ic
spreke O goede Jhesu Waer om
heefstu dus haestelijc onthaelt
dijnre bruyt die du inden cruce
sterwende onder trouwedest dus
groeten sone · en beschermer · en
die manlijc was tseghen haer
vianden · lichte du woudest dat
hi metti ware · maer trouwen here
du en behoefdest sijns niet · Du
heuest hem wel gheholpen maer
du heuest ons wesen ghelaten
Ic en claghe niet dattu anders
ghedaen heues dan dat recht
en ghelijc es want hi hadde dat
verdient dat hi een inde hadde

sijns arbeits en dat hi mettiwaer
Maer des bedroeue ic my dat van
dien dat hi van henen ghegaen es
die kerke in soe groeten scade ghe
vallen es Och ofttune weder gaues
op dat hi ✗ dijn kerke regerende
en vast makende als hi plach O
goedertieren Jhesu wat suelen
die kinderen voert aen doen die
ligghen en verhongheren en lopen
om die stadt als hongherichghe
honde die nyemant en hebben
die hem dat broet brake dolende
als scapen die ghenen herde en
hebbe disciplen sonder lerere
blinde sonder leitsman Och goe
dertierene here vader Jheronyme
een stoc daer wij op leenden waer
bestu O suete waghen leider wat
sal dijn waghen doen sonder
die waghemaen wijse ons waer
du rustet waer ome bestu nu een
gheselle der erden die niet ertsche
dinghen in dij hebben en woudest
bethleem bethleem stadt van iuda
die in dij hodes niet den mynsten

vanden princen der heilegher kerke
Wat heuestu ghewonnen dattune
houdes Maer du erde hoe derstu
houden den mynsche dien dij niet
toe en behoert die ghene ertsche
dinghen ghewracht en heeft noch
oec vleeschelijc En trouwen sijn
vleesch was wel riekende Ende
du alder goedertierenste theodosij
hanghet op die orgalen inden
willeghen en en laet niet af dijn
goedertieren weenen Wanneer
du ghedinckes dijns lieuen Ihe
ronymij dien du verloren heues
Alsoe groeten rouwe sultu hebben
alse du groete mynne hadst Alsoe
groet weset dat beclaghen alse
dat verlies groet was Maer wat
tonghe van eeneghen sterffelij
ken creatuere soude dat volspre
ken connen hoe groeten orber
alle die heileghe kerke van he
hadde die wijle dat hij leefde
hoe sonderlinghe groete sakicheit
hi was alle kerstenen mynschen
hoe groeten strijt hi was den on
ghelouegheen verderffenesse en ver

stroeyenesse Voer waer hi was mÿ
lÿc en schoene in sinen leuene al
len kerstenen mÿnschen En hier
ome souden billec alle kerstenen
sÿn doot bewenen en beclaghe
noch nÿemant en es die hem
daer af ontschuldeghen mach
Op dat onse redenen niet te
langhe vertoghen en worden Op dat
ic cortelÿke besluten die dinghen
die onsen rouwe toebehoeren ouer
mÿds onse scade Ghelÿc alset niet
wel te bedÿeden en es wat orber
en wat blÿscapen alle mÿnschen
van hem ghecomen es Alsoe en es
niet te bewÿsene te vollen wat
rouwen en wat claghen om hem
te bedriuen es hier om laet ons
af laten alle rouwe en alle be
droeffenesse want wÿ daer niet
niet ghenaken en moghen dat
wÿ begheren Eest dat sake dat
wÿ onsen vader mÿnnen soe laet
ons verblÿden van sÿnder blÿscap
hi en mÿnt niet ghewaereich
lÿcke die allene om sÿns orbers
wille mÿnt En daer ome eest dat

Wij ons bedroeuen om die scade die
ons ghecomen es laet ons mede
verblijden om die blijscap die hi
ontfanghen heeft hier ome soe
laet ons hebben vrolijcheit vander
groeter blijscap Een yeghelijc van
ons synghe den heere nyewen sanc
Die moeder die heileghe kerke die
jubelere met wel ludenden stym
men met ymmenen en met belij
ynghen Dat kerstene volc verhoghe
hem heden die kerstene scare verblij
de ouer al heden heeft Jheronymus
vercreghen dat hi soe berrentelijke
begherde heden heeft hij vercreghe
enen sekeren seghe en heeft alle
sijn vianden verwonen Voer waer
nu volyndet allen arbeyt en besit
tet die eweghe ruste voer meer
en sal hi hongher noch dorst lijde
noch op hem en sal vallen sonne
noch gheene hitte Alle tranen sij
hem ghenomen van sinen oghen
hi en sal voer meer niet wenen
noch gheenen rouwe hebben Nu
heeft hi dat ghe loen daer hi alle

dien tijt sijns leuens om ghe-
aerbeit heeft hier ome laet
ons goeden troest hebben Ende
laet ons dancken onsen god Want
die Werckeu gods sijn volcomen
En alle sijn Weghen sijn recht ordel
laet ons belijen gode onsen ghesont
makere laet ons hem te samen-
louen Want hi en heeft niet ach
ter ghelaten sinen sant sonder
hulpe inden trijbulacien Daer hi
in beuanghen Was inden stride
des alder suoetsten leuens Maer
hi es Worden sijn hulper en sijn
beschermer En heeft sijn lichame
verloest vander verderffenessen
en vanden stricke der boser ton
ghen En vanden lippen der ghe
der die boesheit Werken En hi
heeften hoechelijc gheset binnen
der Woninghen sijns vaders.
Daer alle blijscap es en alle soe
ticheit en al dat men begheren
mach Daer es die saleghe ver
makinghe der zielen naden.
arbeyt en armoeden Daer die
suete feeste der Inghelen es.

daer een gheselscap es en een
mynne der alder ouerster por
ters daer en verslaet nyemant
anxt noch rouwe daer en es
ghene bedroeffenesse noch we
derstoet noch siecte Nymant
en wert daer bedroghen van
synder begherten die doot es ver
re van daer/ daer en verbeidet
men ghene vermynderinghe der
tseghenwoerdegher glorien Maer
alle vermerderinghe Als die ghe
meine verrisenesse alder dooder
wesen sal/ Want dan soe sal dat
lichame van een yeghelyken hei
leghen die dat eweghe leuen ver
dient hebben die suelen met ziele
en met lichame besitten ~~allene~~
die eweghe glorie sonder inde
die nu die zielen besitten allene
sonder lichame Wat mynschen
oft wat Inghelen soude dat te
vollen vertellen moghen oft conen
hoe groet die alder mynste bly
scap ofte glorie es die daer es
Ach wat verstennessen souden dat
wesen die soe abel ware die dat
verstaen conde dat noch oghe

ghesien en heeft · noch ore ghehoert
· noch en es niet ghecomen in dat
herte der mynschen Voer waer
eest dat sake dat dese blyscapē
ghemerct werden hoe groet sy
syn Alle die ertsche dinghen sue
len onreyne schynen Eest dat
sake dat dit tytelec leuen dat
elc mynsche scier dooden en wte
doen mach dien leuene ghelyket
wert die mynsche die sal bernē
op dat hi ontfanckelyc werden
mochte dies leuens Wanneer
men dit vallende leuen · en dit
onghedurende leuen den ewe
ghen leuene ghelyket soe en eest
maer een doot te heetene tseghen
dat ewelyke leuen Alle bedrieghē
de en ydele blyscap es bitter · en
een swaer last Desen last soe leide
die heileghe vader Jheronymus van
hem En hi heeft dat beste deel ver
coren dat hem tot gheender tyt ghe
nomen en sal werden Jc bidde sin
ghet vrolyc en verhoghet in xpo
Jhesu want onse gheloriose vader
~~vader~~ Jheronymus heeft syn scep.

ghebracht totter hauenen des be
gherden lantscaps vol van hemel
schen rijcheden en van eweghen
goeden Hi heeft den ancker der
hopen gheweest in die hauene der
rusten Nu heeft hi dat loen daer
hi langhe ome ghelopen heuet inde
stride deser werelt En daer hi hem
om af ghehouden heuet van allen
ongheordeneerden dinghen deser
werelt nu soe heeft die verwynner
seghe ghecreghen van sijnen vian
den daer hi manlijc tseghen ghe
streden heeft Want hi hadde hem
beschermt metten schilde vanden
ampte ons heren Nu heeft hi ontfan
ghen dat loen daer hi soe langhe
om ghearbeit heeft inden wijngaert
der heilegher kerken Nu soe heeft
hi den heere weder ghegheuen
dobbel den scat die hem die heere
beuolen hadde Waer hi mede ver
dient heeft te gane in die blijscap
sijns heeren Hier ome salic ver
blijden en singhen mijnen vader ee
nen nieuwen sanc op dat sijnen lof
sij inder kerken der heileghen :

Siet myne alder schoenste ghemy
de blinckende en wt vercoren daer
ghene vlecke inne en es die wert
ghevoedet onder den lielijen inde
wingaert des heren Siet ane
die bloeme des campes En die
rose die rieket met seer soeten
roke die ouer gheplant es in
dat prieel des heren vte den
houe der kerken Siet ane dien
Cyperessen boem die verheffet he
in die hoecheit des hemels Sy
nen name die wert vermaert
tot en eylande Op dat sijn ghe
dinckenesse sij in benendixie der
ewicheden Hier ome myne alder
liefste vaderen en heren weset
blijde en ~~vlo~~ vrolijc want het
behoert datmen den here loue
die wonderlijc es in hem selven
En in sinen heileghen ghenoch
te heuet Alle die werelt wese
blijde die valsche ongheloughe
suelen hem schamen Sij suelen
bekinnen dat sij te nyeute ghe
gaen sijn voer waer hi en es met
doot alsoe sine vyanden wanen

Maer hi regneert als die ver
wonnen heuet inden lande der
leuende Nv soe blincket sijn cla
erheit inden eweghen payleise
Nv heeft hi af gheleghet die
oude broesche wapene hi heeft
nuwe en eweghe aenghedaen
heden weset bliscap ouer al on
der al dat kerstene volc Sonder
linghe verblijde haer die moeder
die heileghe kercke wes gloriose
sone een wercman en een myn
nere en een sonderlinghe voer
vechter En als een sonne schijnt
hij onder die scharen der saleghen
Na dien dat hi wt gherodet had
de met sijnder heilegher leerin
ghen en met sinen claren en scho
nen myrakelen wt den acker des
kerstenen ghelouen als valsche
leeraers en haer onghelouegheleeringhe hier om Jheronyme
blijft salich en ghedinct onser al
toes voer gode op dat wij ouermy
ds dijn alder goedertierenste bede
moghen beschermt werden van
allen dien dat ons hinderlijc sij
Op dat wij die toecomende blijscape

moghen vercrighen die du nu
besittes amen hier beghint die
epistole die sinte augustijn die
hoghe leezare daer hi in ghe
screuen hadde die grootheit sinte
sinte Jheronymus En die hi sinde
sinte Cyrillus die de ander bis
scop was te iherusalem ::

Eerlijke vader Cyrille ghi en
dorft niet wanen dat men swij
ghen sal. den lof des gloriosen
kympen. en strijders. des kerste
nen ghelouus Jheronymij des.
priesters dien een hoeck steen
der heilegher kerken ghewest
heuet daer sij in gheuestet es
welke Jheronymus nu es een schij
nende sterre inder hemelscher
glorien Je mach hier af spreken
als een man met beulecten lip
pen. oft als een tonghe eens sta
mellende kinds die hemelen.
die vertellen die glorie gods En
alle dinc die de here ghemact.
heuet die louen hem in sijnen

heileghen Sal die redelijke cre
atuere swijghen vanden loue
gods Als die onredelijke creatue
ren niet en swijghen weder sal
ic spreken oft sal ic swijghen Maer
swijghe ic dien steuen wert ghe
boden te roepene Maer trouwen
ic sal spreken en̄ ic en sal niet
verswijghen den lof des hoghen
Jheronymij En̄ al eest dat ic
niet werdich en ben en̄ al te cleine
hem te louene om dat lof niet
schone en es ouermijds des sonders
monde nochtan en wil ic niet af
laten ic en wille louen hier om̄e
laet ons wenschen dat onse hant
ghestertt werde en̄ onse tonghe
in onsen monde niet en cleue
Want dese man groet es seer
heilich wonderlijc en̄ tontsiene
bouen die ghene die hier omtrent
sijn Groet en̄ bouen gaende in
heilicheit des leuens En̄ groet
inder diepheit der onspreker
lijker wijsheit wt ter tijt groet
inder groetheit der ouer groeter

glorien wonderlijc in onghewoen
lijken tekenen te ontsiene ouer
mijds der macht die hem van
gode ghegheuen es hoe soude
mijn tonghe dat cont connen ghe
maken hoe groet hi was in hey
leghen leuene want daer toe
alte cleyne waren alle sterffe
lijke creatueren tonghen dat
sij wt spreken souden sijn hoec
heit het sij gheorlooft dat men
hem heet te wesene een ander
helijas een ander samuel en
een ander Johannes baptista ouer
mijds ouerdraghender heilicht
sijns leuens Elijas en sinte Jo
hannes waren hermijten en
die hebben dat vleesch ghema
ghert met groeter hertheit
van spijsen en van clederen ..
Jheronymus die ghelouose her
mijte en was van ghenen mijn
deren leuene vier jaer was hi
inder wildernessen metten wil
den dieren hi was vistich ..
jaer dat hi nye wijn noch
ghemacten drank en smacte

Alse die ersame esebnis tughet
inden brieuen die hi my eergis
teren sinde · en als du wel we
tes hi absteneerde hem van
allen vissche en vleesche dat
hise nauwe noemen wonde En
ghene ghecocte spijse en at hi
dan twee warnen inder lester
siecten Met eenen haren sacke
maecte hi sijn vleesch magher
En ghelijc enen moriaen bouen
decte hi hem met sonderlinghen
snoden ghewaden Nye en wiste
hi noch en bekinde hi ander
bedde dan die erde Nyet dan
eens inden daghe en at hij
vrocht · oste bladeren van cru
den · oste wortelen Ee vesper
tijde gaf hi hem in bedinghe
En hi waecte ghestadelijke tot
inder ander vren vander nacht
daer na als hi moede was soe
sliep hi op die erde en ruste
totter mijdder nacht toe En
dan stont hi altoes op en was

en was andachtich te lesene en
ten heileghen scriftueren daer
alle die heileghe kerke mede
liechtende was als met dierba
ren ghestente hier in bleef hi
totter maeltijt toe Alsoe sere
bescreid hi daghelijcsche sunde
recht oft hi enen mynsche ghe
doodet hadde drijwerven des
daghes gheesselde hij sijn vlee
sch met wreden slaghen alsoe
dat die ryeuyeren des bloedes
wt sijnen lichame liepen Idele
worden die soe schude hi als
ene groete ghevenynde siecte
hi en was nemermeer ledich
altoes soe veronledichde hi hem
in heileghen lesene oste in scr
ijuen oste in ander lieden te lee
ren wat willic meer segghen
waert dat sake dat ic alder
heileghen leuen onder sochte
ic vermoede dat ic ghenen meer
deren en vonde want wijne hier
voer samuelle ghelijct hebben den

proffete Laet ons nu bewijsen
hoe hijt gheweest heeft Dit es
samuel die van sijnen kinschen
daghen van ydelen leeringhen
af ghetrocken gheweest heeft
En ghenoechte totter heilegher
scriftuerren heeft ghehadt en
inden liechte sijns ansichtes ouer
myds der goddelijker gracien
in vloien de hebben wij ghesien
dat liecht vanden ouden taste
mente en vanden nyeuen En
inder staercheit sijns arms es
verstroyt dat meeste deel van
den onghelouegheu hi heeft
gheweest ene glorie onser cra
chte En hi heeft ouer ghesettet
beide die tastamenten van es
reeuscher tonghen in grixscher
talen en in kattijnscher talen
En heeft bereet ghemact sinen
nacomelinghen ewelijke die
sware sentencie heeft hi ver
claert En oec die duystere din
ghen die twijfelachteghe en

die onbereyde heeft hi bereydet
die manyere der goddelijker din
sten heeft hi gheordeneert En hi
heeftse bereidet den dieners der
heilegher kerken En hi heeft bij
na die ghehele heileghe kerke
ghesticht Hi schijnt wel groet
in diepheiden der onsprekelij
ker wijsheit Die natuerlijke cō
sten conste hi soe volcomenlijke
dat hem niemant ghelijc en schijnt
als men ghemeinlijc van hem
seghet vander heilegher scrift
tueren en hebbe ic sijns ghelijcs
niet bekint alsoe ic des wel vroet
ghewordeu ben wt den epistelen
die hi my ghesint heeft hi con
ste bij na die talen van allen ton
ghen Als hebreeusche grixsche
tale Caldeeusche van perssen
van arabijen en van meden En
haer letteren recht oft hi daer
in gheboren hadde ghewest
en gheuoedet Wat maghic meer
segghen dat Jheronymus niet

en Conde dat en Conde nyemant
in natueren gheen mynsche O
eersame vader niet en neme dit
in dien dat ic dit segghe dat
ic wane dattut qualyker wetes
dat leuen en die doegheden Jhe
ronymij dan ic want du meue
ghen tijt sijn gheselle hebst ghewest
Maer ic neme des gode te ghetu
ghe. al hadde ic willen swijghen
ic en hadde niet moghen swijghe
dier groeter heilicheit dies groeten
mans. Die hemelen belijen sijn
heilicheit en sijne myerakelen daer
hi meerder in es inder groetheit
der glorien dan weele heileghen
En daer soe woent hi ewelyken
sonder ynde Nyemant en twijfele
daer ane hi en besittet enen van
den meesten en ouersten stoelen.
bynnen der woenynghen des vaders
want die mynsche daer gheloent
wert na den werken want hi bij
na inden volcomesten leuen ghe
leuet heeft Soe schynt het op

penbare dat hies een vanden meest
ten en den ouersten porters der
hemelscher stadt van Jherusalem
En op dat ghij dit te volcomen
lijker en sekerlijke gheloeft Soe
schijnt hij wonderlijke inder wer
elt voer alle die ghene die wij
ghedincken connen ouermijds on
ghewoenlijken te kennen en ontel
lijken myrakelen die my die
someghe die ersame eusebijus
met sijnen letteren heeft laten
weten Maer vanden anderen
myrakelen die daer daghelijcs
ghescien wonderlijcke en dicke
alse ic versta vanden meneghe
diet my vertellen Soe benicse
seer ghierich te horene En bid
de dij alder liefste vader dattu
my ouer senden wils Soe du haes
telecs moghes die waerachteghe
en die orberlecste myrakelen des
ouer heileghen Jheronymij Maer
op dat die verdienten des ouer
heileghen Jheronymij niet verbor

ghen en blijuen Soe willic vertel
len wat my gheuallen es inden
daghe sijnder doot bider goddelij
ker ghenaden Want opten selue
dach en op die vre doen die heile
ghe Jheronymus wt ghedaen was
dat cleet des vullen vleeschs En
hi aen toech dat Cleet der eewe
gher ontsterffelijcheit en der on
dinckelijker blijscapen Als ic rus
tede inde stadt van yponen in mij
nen cellekine En nerustelijc ouer
dachte hoe danich die groetheit
der blijscapen ware dier zielen
die met xpo verblijden En begher
de hier na daer af te maken
enen corten tractaet Om dat my
des ghebeden hadde onse seuerus
die wijlen eer een discipel was
des eersamen martijns des biscops
van toers Als ic aldus sat en had
de in mijn hant ghenomen ghe
reetscap te scrijuene enen cleynen
send brief Dien ic senden soude
desen ouer heileghen Jheronymo
dat hi my antwerden woude wat
hi hier af gheuoelde Want ic

Wiste dat Dat my nyemant soe
wel onder wijsen en soude als hi
En als ic begonnen hadde te scrij
uene en dat beghin vanden brie
ue ghetekent hadde Soe quam
rechte voert in mijn cellekijn een
ontsprekelijc licht hoe daneghe
licht ic nye bij onser tijt ghesien
en hadde noch niet te vollen en
soude conen volspreken met ouer
wonderlijcken soeten roke en dit
was te copleet tijt Als ic dit licht
sach was my seer wonderlijc te
moede recht ost ic die cracht mijs
sinnes en mijnder leden verloren
hadde want ic en wiste niet dat
die wonderlijke moghentheit
des heeren haren dienst knecht
dus verhoghet hadde en sijn
dogheden condich ghemact hadde
onder den volke Ic en wiste niet
dat die ontfermeghe god sijnen
ghetrouwen knecht ontbonden
hadde vanden onreylijcheden des
vleeschs En dat hi hem soe ho
ghen stoel bereet hadde inden

hemel Ic en bekinde niet die onder
vondelijke weghen des heren En
ic en bekinde niet die scatte der
onyndelijker wijsheit gods ende
des wetens Die heimelijke en
verborghene ordele gods. Die en
bekinde ic niet hier en binnen
als ic mij menijchsins ouerdachte
wat dat wesen mochte Soe quam
van desen lichte ene blinckende
stijme. en sprac dese woerde au
gustijne wat suectstu waenstu
die zee sceppen in een cleyn vaet
kijn waenstu al ertrijke beslute
in een handekijn waenstu den
hemel hechten dat hi sijnen
ghewoenlijken loep niet en hou
de Sal dijn oghe sien dat nye
oghen der mynschen ghesien en
mochten Sal dijn ore hoeren dat
nye ore en hoerde waenstu dat
tu dat verstaen moghes dat nye
mynschelijke herte en verstont
noch en voerpensde wat ynde
sal wesen van eneghen dinghen
dat onyndelijc es Met wat

maten sulstu dat meten Men soude
lichteleker alle die zee in een cleyn
vaetkijn besluten En alle eertrijke
in een cleyn handeken besluten die
hemel soude eer sinen loep laten.
eer du verstaen soudes dat mijnste
deel der blijscap en der glorien
die ghebruken der zielen der sa
legher sonder ynde Het en ware
dat sake dattut onder vonden hadst
als ic doe Loept ome noch een cor
te tijt en en pine dij en ghene on
moghelijke dinghen te doene tot
ter tijt toe dat die loep dijns leue
ns verwlt werde En soect hier
niet dat men anders nyeghermes
vinden en mach Dan daer ic my
alsoe salichlijke haeste te warene
Pijne dij hier alsulke werken
te doene Waer mede dattu ewe
lijke hebben moghes namaels die
dinghen die du begherst hier te
verstane die van hier daer in
comen sij en gaen nemermeer
wt Noch was my zeere wonder
lijc van desen wondere dat ic
nye eer ghesien en hadde Ende

derfde bij na alle mijnder cracht.
Doch. ic wert een deel en luttel coen
re van desen worden en sprac met
eender beuender stijmmen Och ostet
mij gheorlost ware te wetene wie
du best dus vol grachien en vol
glorien die dus eerlijken hastet
totten blijscapen die dus suete.
worde tot mij spreket dese ant
werde mij en sprac du vraghes
mijnen name Ic ben die ziele Jhe
ronymij des priesters dien du.
begonnen haddest te scriuene ene
synd brief In deser vren soe benic
ontladen van den laste des vleeschs
in bethleem Juda. en ic ben verga
dert mit gheselscape met xpo en
met alden hemelschen gheselscape
en ben vercieret met alder scoen
heit en verliecht met alder claer
heit En ghecledet met enen gou
denen clede der onsterffelijcheit
beuanghen met menijchuoldich
heiden alder goeder dinghen en
alder blijscapen En hebbe verwo
nen alle ertsche dinghen ghecro
ent met allen croenen ombeua
ghen met alder salicheit dus.

vol glorijen dus onsprekelijke vare
ic tote den rijke der hemelen.
Sonder ynde salic daer blijuen
Want voert meer en verbeyde ic
en gheene vermynderinghe van
glorien Maer vermeerderinghe
als ic weder verenicht sal wer
den metten lichame dat ghelo
rijficeert sal werden en niet ster
uen en sal maer het sal hebben
die glorie die ic nu hebbe alle
ne Inder verrijsenessen des ghe
meynen vleeschs Hier na alse
die crachten mijns sijns eens deel
s in my weder vergadert waren
van blijscapen. en Condic my niet
onthouden van tranen Cn ant
werde hem aldus O ouer hoghe
man oft ic mochte verdienen dijn
knecht te werdene Maer Ic bidde
dattu dijns knechtes ghedinckes
al es hi seer snoede Dien du inder
werelt myndes in groeter begheer
ten der mynnen op dat ic my
betere van mijnen sunden ouermy
ds der hulpen dijnre beden op
dat ic ouermyds dinen beleiden
voert gae inden rechten wech

met onghestotenen voeten Met
dinen ghestaden bescer myn ghen
beschermt werde vanden vianden
die my altoes laghen legghen En
met dijnre leydinghe moghen
ghenaken der hauenen der
salicheit Och woutstu my antwer
den ic soude dij vraghen die ziele
sprac dattu begheers dat segghe
En ic wille dij na dijnen wille
antwerden Ic sprac ic woude gher
ne verstaen ofte die saleghe ziele
yet willen moghen dat hem nz
worden en mach Sij sprac an
gustijn een dinc sulstu weten dat
die zielen der heyleghen alsoe in
der ewegher glorien in gode ghe
vestet sijn datter negheen en es
die anders willen dan god wilt
hier om al dat sij willen dat mo
ghen sij hebben Want wat sij wil
len dat wilt god en dat ver wlt
hi onser negheen en es hi en
heeft al sijn begherte Want on
ser negheen en begheert anders
dan god Want hoe wij gode heb
ben willen alsoe hebben wine En

daer om̄e soe syn altoes onse be-
gherten verwlt O wel lieue va
der Cyrille die worden souden
seer lanc vallen Soude ic alle-
die dinghen bescrijuen in deser
epistelen die my die ziele vol
glorien oppenbaerde Doen ic
haer vrachde Want ic hope eer
yet vele jaren om comen wilt
god soe sal ic comen tot bethlee
om te versuekene dus groten
heilichdom Dan saltu daer oppē
baerlijken sien die dinghen die
ic ghehoert hebbe en̄ ghescreuē
Waert dat sake dat ic alder-
mynschen tonghen hadde mede
te sprekene Ic en soude niet con
nen beworden hō wonderlijke-
en̄ hoe claerlijke en̄ hoe subtijl
lijke die ziele vol glorien langhē
tijt bij my blijuende my gheoppē
baert heeft die een voldicheit
der alder heilichster drijuoldicheit
die een voldicheit des soens vā
den vader den voert ganc des
heileghen gheests vanden vader

ende vanden sone Die Jheracie
vanden Jngheken En die ordene
en die dinsten der salegher zieke
En andere nutte dinghen die seer
swaer sijn den mynschen te versta
ne Daer na wert ic des liechtes
quyte van mynen oghen Maer-
meneghen dach daer na soe bleef
daer groten soeticheit van roke
Hoe wonderlijc es hij die dus wo
derlijken dinghen doet en dus wo
derlijken groeten tekenen dier die
lieden niet ghewone en sijn Hier
om laet ons tot hem roepen met
onsen monde En laet ons verblijde
en laet ons glorie gheuen sinen loue
Want hi es alles loues werdich.
Noch wij en connens niet te vollen
vollouen noch volprijsen hi es blinc
kende en scone in ghegaen in dat
huys des heren daer hi sonder-
twijfel een vanden schonsten en
den hoecsten stoelen besittet Ende
op dat dat liecht der waerheit
noch claerlijker Cont en Cont wer
de Soe willic hier mede vertel
len wat onse voergheseide seue

rus die een man es van ouer groter
keeringhen en wijsheden En noch
drij ander lieden diet saghen in
der stadt van toers op dien dach
en op die vre als die gloriose Jhe
ronymus starf daer hi my selue
te dier tijt als hi tot my quam
daer hij selue een ghetuich af was
want god dan wonde dat die hoe
ghe glorie Jheronymij der wer
elt niet verborghen en blijue
ghelijc als sijn heilicheit hoghe
was En bij na die hoeste van
allen den ghenen die leuen op
dat den ghenen dien ghenoech
de te volghene die voetstappen
sijnder heilicheit niet en souden
af ghetoghen werden vanden.
weghe der heilicheit om dat
sij niet en wisten vat loene hi
ghehadt hadde En op dat an
dere mynschen die dat verna
men en saghen dat hem soe
groeten loen ghegheuen es
aencleuen souden den voetstap
pen en tekenen sijnder heilicheit

Want die hope des loens vermyn
dert den arbeyt Inden daghe ende
indie vre als die gloriose Iheronym
mus sterf En die glorie die hem
ghegheuen soude werden die dede
hi te wetene seuero En drien an
deren die met hem waren in de
ser manyeren des selues daghes
te compleettijde Alse seuerus spre
kende was in sijnen huyse van
goddelijken spraken met drien
anderen goeden kerstenen mynsche
daer die twee af waren vanden
cloestere des eersamen martijns
daer hoerde hi te hants ontellij
ke wonderlijke suete stymmen inde
hemel en inder locht en inder er
den hoe daneghe sij niet ghehoert
en hadden die onsprekelijken en
onghelorffelijke waren En ghe
luyt van orghelen en van bonghe
ende van allen ghelude der wel
ludender ystramenten die ghe
luyt gauen inden hemel en in
ertrijke en ouer al als hem
dochte En van groeter suetich
heit deser gheluden dochte

hem dat haer zielen wt haren lich
ame sprongheu hem allen was seer
wonderlijc te moede Sij sloeghen
op hare oghen inden hemel Sij
saghen die locht en dat ertrijke
en al dat daer binnen was liech
ten met enen liechte dat seuen
werven claerder was dan die
sonne daer wte quamen alle ma
nieren van soeten roken Als sij
dese ouerwonderlijke dinghen sa
ghen baden sij gode dat hi hem liet
weten waer om dese dinghen ghe
schieden Een stymme quam vande
hemele en sprac aldus tot hem
en laet v niet verwonderen dat
ghi dus ghedanen dinghen hoert
en siet Die Conync der coninghe
ende die here der heeren Jhesus
Xpus die here comt te male fee
stelijke te ghemoete der zielen des
gloriosen Jheronymij die nu van deser
boser werelt scheydet Die woent in
bethelem Juda op dat hise bouen
andere zielen alsoe vele eerlijker
en voerbaerlijker en hoechelijker
bringhe in sijn rijke alse hij bouen

den anderen blicket in verdienten
des leuens heden verblijden alle
die ordenen der Inghelen en sin
ghen met soeten stymmen Alle die
scharen der patrijarken en der
proffeten dat coer der apostelen
en der discipelen alle die heile-
ghen maerteleren die confessoren
En die gheloriose moeder gods met
allen den heileghen magden en
alle saleghe sielen comen heden
te ghemoete haren lantsman en
haren mede poertere Alse die stym
me dit ghesproken hadde soe
swech sij maer dat liecht en die
sanc en dien soeten roke bleuen
daer wel een vre lanc eer sij af
lieten hier ~~lieue~~ om lieue vader
soe eest open baer dat hi een es
vanden meesten en den hoecsten
poerters en es wonderlijc en groet
en te ontsiene bij na bouen allen
heileghen ouermijds der moghe
ntheit die hem ghegheuen es
Nyemant en twijfele daer ane
hij en mach bouen andere santen
vercrighen dat hij wilt Ghelijc
als sijnen wille bouen den andere

meer aen cleuet den goddelijken
wille Ryemant en wane dat ic
soe coene ben dat ic segghe en
belije dat die gloriose Jheronij
mus inder glorien es bouen sinte
Janne baptisten daer onse here
af tughet dat gheen meerder
op ghestaen en es Ost dat hi oec
bouen petere en paulusse en den
anderen xij apostelen inder glorie
wesen souden Want dese van xpo
vercoren en gheheilicht sijn noch
tans al en waert niet redelijc
dat hi meerder glorien hadde
inden rijke der hemelen dan sij
Ic en sie gheen redene waer
ome datmen dat niet segghe
en soude moghen dat Jheronij
mus hem ghelijc ware inder glo
rien · eest dat hij hem niet on
ghelijc en es inder heilicheit des
leuens Want god en es gheen
wt nemer der personen maer
hi gheuet een ieghelijken dat
hij verdient Ende eest dat ie
mant duncket dat Jheronimus
min glorien heeft dan Johannes
baptiste en die apostelen het

schijnt dat sij luttel mynre es Cest
dat sake dat hij aensiet die ver
diente sijnder heilijcheit die hij ghe
daen heeft in sijnen arbeiden en
swaerheiden · inden heileghen scri
stuerren · inder ghewarrachte gher
ouersettinghen Hoe hij beide die
tastementen ghetrouwelijken en
waerachtechlijke ouer ghesettet heeft
Wat vrochte hi ghedaen heeft niet
allene den ghenen die nu sijn maer
oec den ghenen die namaels co
men suelen Hi heeft gheordeneert
den dienst der heilegher kercken
die dit aen siet hem sal duncken
dat hi niet onghelijc en es Johanne
baptisten en den apostelen En op
dat ic niet en schine yemande te
legghene eenen stric der bespot
tinghen · in dien dat ic ghelijc hee
te Jheronymu Johanne baptisten
en den apostelen in der glorien
Soe salic een sake vertellen dat
ic sach in een vijsijoen dat noch
niet vier daghen gheleden en es
Op dat die waerheit niet verbor

ghen en blijue en nyemant en wa
ne Dat ic desen prijs dus ver
menijchfoldeghe om vleeschelijker
mynnen wille ofte van onwetent
scape ofte om eneghe ander sake
En daer en suelen sij niet aen
twijfelen dat ic van eneghen ver
staen hebbe Maer bij eender god
delijker oppenbaeringhen die my
die almechteghe god ghetoent
en gheoppenbaert heeft die
sine heileghen verhoecht en ver
hoghende mact hijse groet Inder
vierder nacht hier te voren als
ic dinckende wert wat loue
en wat groetheiden Dat ic ver
gaderen mochte in enegher cor
ter epistelen van Iheronymo in
dien als ic meynde dus hier
af te scriuene En ouerpensde
een bequame matterije hier af
te vindene Alst quam ter mijd
dernacht beuiel mij die slaep
daer was bij mij een groete scare
van inghelen onder welken dat
twee mannen waren die ontel
lijc scoenre liechten dan die sonne

Sij waren alsoe ghelijc dat bij na
tusschen hem tween en gheen on
derscheet en scheen te wesene.
Nyet dan die een die droech drie
cronen op sijn hoeuet van goude
en van dierbaren ghesteinte die
ander die droech twee cronen dese
waren ghecleedt met ouer scoenen
mantelen die ouer al met goude
en met ghesteinte ghewracht wa
ren Sij waren soe schoene dat
hets nyemant en soude moghen
ghepensen Sij ghinghen beide
bij mij En sij stonden een luttel
in eender stilheit daer na sprac
mij die ghene toe die de drie
cronen droech En seide augustijn
ouerdinctu wattu Jheronymo te
loue moghes voert bringhen inder
waerheit En dit en heeftstu met
diuen ouerdinckene noch niet be
kint noch gheweten Maer wij
sijn hier beyde ghecomen op dat
dij onder wijsen suelen sijn glorije
Dese mijn gheselle dien du hier
siet es Jheronymus des ghelijx
als hi mij ghelijc gheweest heeft

in leuene en in heilicheden alsoe
es hi my oec in allen ghelijc inder
glorijen En wat ic vermach dat
vermach hi En wat ic wille dat
wilt hi En alsoe ic gode sie alsoe
siet hine en bekint en verstaet
tene In wien dat onse ynde en
alder heileghen salicheit es en
glorie En die een heileghe en heeft
niet meer oft min glorien dan
die andere dan in dien dat hi
meer oft min bescout dat god
delijc aengheschte oft bekint En
die derde croene die ic meer
draghe dat es die crone der ma
ertielijen daer ic dat leuen des
vleesches met ynde En al eest
dat ~~sint~~ sake dat hi inder we
relt een waerachtich maerte
lere ghewest heeft ouermyds
menegherhande arbeit penen
tencie lijden armoede slaghen
versmadenesse en andere dinghe
die herde swaer waren die hi
alsoe vredelijke en alsoe blijdelij
ke om gode gheleden heeft
ya alsoe dat hi hem in siechte

den verblijde En al en heeft hi
oec dat loen der maertelere niet
verloren Maer om dat hij mette
swerde niet ghestorven en es Soe
en heeft hij dese derde Crone niet
die ghegheven wert in enen-
teken van selker maertielijscap
En die twee andere cronen die
die wij hebben dat sijn die
cronen die den maghenden en
den leeraers ghegheven werde
op dat sij onderscheden werden
vanden anderen Hier toe ant
werde ic als mij dochte Mijn
here wie bestu Hi sprac ic ben
Johannes baptista en ben hier
neder ghecomen tote dij op
dat ic condich maken soude
dij die glorie die Jheronymus
heeft Op dat duse kundich
maect den volke Dit saeltu
weeten dat dit die glorie en die
reuerenchie es die eeneghen
vanden heileghen bewijst wert
die wert hen allen bewijst
En en waent niet dat inden

hemel enych nyt ost eneghen haet
sy als inder werelt want ghelyc
als inder werelt elc minsche lie
uer bouen den anderen ware
dan onder den anderen alsoe
en eest niet inden hemel maer
ouermyds der onsprekelyker
carytaten daer die saleghe
zielen malycanderen onderlin
ghe mynnen soe verblyt haer
re elke ziele alsoe sere vandes
anders glorien als vander haer
rer oec elc die meerder es dan
die andere die woude dat elc va
den mynsten hem ghelyc ware.
En byna meerder want des an
deren glorie ware oec die syne
alsoe verblydt hem die mynste
vandes meesten glorie ghelyc ost
hise selue hadde En mochte hi
hy soude hem lieuer de syne
mede deilen want die glorie
eens yeghelyken es haerrer al
dere doen dese woerde gheyn
det waren soe schiet van daer
alle die gheselscap En als ic
ontsprongheu was vanden sla

pe gheuoeldic soe groten brant
der mynnen hoe daneghen ic
nye te voren gheuoelt en hadde
En voert meer soe en was in my
en gheene begherte des haets
noch ghedachte der houerdijen oste
der moedicheit God die alle dinc
bekint eer sij gheschien es des
een ghetuich dat na deser tijt
soe groeten brant der Caritaten
in my gheweest heeft dat ic meer
verblijde van eens anders goede
dan vanden mijnen Meer begher
ic onder alle mynschen te sijne
dan daer bouen te wesene Dit
hebbic hier ome gheseit niet om
dat ic vercrijghen soude enen
name des prijs oste des loues
Maer op dat nyemant en wane
dat dit ydele dromen gheweest
hebben daer onse ghedachte
dicke met bedroghen wert dicwij
le gheuallet dat god grote ver
holen dinghen laet weten ouer
mijds visijonen inden slape hier
ome laet ons gode groetelec lo
uen in sijnen heileghen laet

ons sijn werken groetelikeu louē
En daer en es en ghene onghe
rechticheit inne laet ons sinte
Jheronymus groetelec eeren
Want hi in sinen leuene seere
groete werken ghewracht heeft
En in sijn der doot soe heeft hi
groete dinghen ontfaen Hier
ōme soe es hi groet nit myddel
van ons heilich en hoghe inder
heilicheit sijns hoghen leuens
Groet heilich inder diepheit
der onsprekelijker wijsheit Groet
heilich en hoeghe inder groeter
glorien die hi nu heeft wonder
lijc gloriose en billic te prijsene
in myrakelen die nye ghesien
noch ghehoert en sijn Noch niet
ghewoenlijc en sijn Ee ontsiene
eerlijc en mynlijc ouermyds der
macht en der eeren en der ewe
gher glorien die hem ghegeuē
es vanden here Hier ōme biddic
dat wijne groetelec eeren En en
laet ons niet verswijghen sijnē
loef Want hi es meerder dan
allen lof laet ons die loue sijn

der glorien condich maken onder
den volke Gheen mynsche en ver
wonder des dat wy verheffen
en louen den ghenen dien god
groetelijc gheeert heeft En hier
ome en saels den mynschen niet
verdrieten dat hi den ghenen
eere dien god ghemynt en ghe
eert heeft Nyemant en wane
des dat Johannes baptista en
den apostelen onghelijc ghesciet
In dien dat men Jheronymus
hem ghelijct Want mochten sy
sy souden dat wenschen en be
gheren dat hy bouen hem ware
in heilycheden en in glorien
Want sine glorie en syn salicheit
es hem En haer glorie es syne
die eere ende den lof en die
reuerenchie die wy Jheroni
mo bewysen die werden eenen
yeghelyken van hem bewyst En
wat haerrer enych sonderlinghe
bewyst wert dat wert Jheroni
mo bewyst Eest dat sake dattu
Jhohanne baptisten en die aposte
len beghert te eerne Soe eert

Jheronymus mede want hij es hem
in allen ghelijc hier ome ghevoelt
dat sonder eneghen anxt Jhero
nymus ghelijc es Johanne baptiste
maer niet dat Jheronymus meer
der es want en gheen meerder
en es op ghestaen dan Johannes
En laet ons dit belijen met al
der devocien met alder reuer
enchien want noemen wijne
meerder soe schijnet dat wij ont
trecken der glorien Johannes bap
tisten en doen hem meer onghe
lijcs dan loefs O eersameghe va
der ic hebbe dij dese worden en
dit werc mijnre onwijsheit ghe
sent van puerder herten en van
groeter ynnegher begherten mijns
ghedachtes al eest dat sake dat
dit werck snoedelijke en niet vol
comelijc ghemact en es doch eest
wt ynnecheden en reuerenchien
En bidde dij dattu die woer
dekens mijns cleyns sins ghe
offert hebbes ten loue des hei
leghen en wt vercorenen Jhero

nymij en dat ic hier min ghe
seghet hebbe dant behoert ten
loue des groten mans dat comt
uter cortheit des brieues. en ut
mynder onwijsheit want al waert
dat sake. dat alle die tonghen
der sterffelijker mynschen voert
wouden bringhen sine loue sij en
soudens niet vermoghen O eer
same vader cyerille ghedincke
mijns armen sondaers Als du
staeds inder stede daer dat hei
leghe licham des ouer hoghen
Jheronymij leghet beueelt mij
sinen ghebeden want daer en
twifele nyemant ane wat Jhe
ronymus begheert dat mach hi
vercrijghen hi en wert in ghee
der wijs bedroghen in sijnder
begherten hier indet sinte
augustijns ~~ex~~ epistelen Hier
beghint die epistole die sinte
cerillus die biscop van ihrlm
sinte augustine sende den hoghe
leerrare vande myraculen sinte
iheronymus des hoghe leerraers

Eenen eersamenghen man en
hoghen onder alle biscoppen
augustino den biscop van ypone
Cyrillus biscop te Iherusalem en
die alder nederste der priesteren
den voetstappen na te volghene
wiens heilicheit niet af en laet
te schinene in ertrijke als des
glorijosen Iheronymij wiens memo
rie ewelike in benedichien wese
sal hoe groet dese Iheronymus
es heefstu oec mede wel bekint
want du hebbes sijnre spraken en
sijnre leeringhen seer wel ghebru
ket dat ic van hem scriuen oft be
dieden woude dat duncket mij wel
na een dwase coenheit want ics
te male onwerdich ben Nochtans
om dat mij dijn mijnne daer toe
dwinghet op dat ic dij scriue som
mighe van den myraculen dier
die liede niet ghewone en sijn die
de heere ghewracht heeft ouermijts
hem in onsen daghen op dat hine
hoeghe maken soude inder werelt
en vermert en glorioes allen mijn
schen in dien dat ic betrouwe dat
tu voer mij bidden suels soe salic

dat werc aengaen en in corter tale
sal ic een deel der myraculen ver
gaderen Want ic en twifele niet
du en wetes weel die gloriose
doot des mans En mijn visioen
en oec wonderlike dinghen die
doen ter tijt gheschieden Want
die eersam man die niet en staet
te vergheten Maer omer inder
ghedachten te weesen Eusebius
tremonensis een edel man sijn discipel
daer des meesters heylicheit ende
leer in ghebliket heeft wies wijsheit
en doghetsamheit en hoecheit du
wel wetes die sinen alder liefsten
meester Jheronymu gheuolghet es
in den lande des hemels twee jaer
na hem verloest vander onsalicheit
onser sterflijcheit als ons bewisen
menighe myraculen van hem daer
ic hier na eens deles af spreken
wille Hi heuet te weten ghedaen
die manyere van Jheronymus doot
met brieuen die hi sende op dien
tijt eenen eersamen vader damasio
biscop van portuensen theodosio sine
brueder senatore van romen seuero
eenen gheestelijken man en wisen

eustocio den heileghen wiue die en
vele andere dier gheen noot en es
bij sonderlinghen te noemen en die
dinghen te wederhalene die du
wel wetes dat ouer vloedich ende
hinderlijc den dinghen die noch
te segghen sijn laet ons dat al ach
ter laten en laet ons vertellen van
den myraculen die daghelijcs ghe
schien alsoe als du beghers Ende
laet ons yerst beghinnen van euse
bio den ouer heyleghen man die
des ouerheileghen Jheronymus
discipel was Een scoen myrakel

Na der tijt dat die gloriose
Jheronymus ghestorven was soe quam
op een onghelooughe secte onder
die griexe en quam al totten latijn
schen die dat pijnden te bewisen
met haren valschen redenen dat
die zielen der saligher menschen
der godliker bescouwinghen en den
godliken bekennen daer al die sa
licheyt der heyleghen in leghet
niet ghebruken en souden tot den
doemsdaghe toe als toten daghe
toe des ghemeyns ordels als sij
weder vereenicht suelen werden

haer redene was dese Ghelijc als
die sielen metten lichame verdien
den en oec besondichde alsoe soudse
oec metten lichame ontfanghen loe
oft pine voert segghen dese quade
ongheloovighe van defer secte dat
gheen steede des vagheuiers en es
daer die sielen die inder werelt
gheen volcomen penitencije ghedae
en hebben ghepurgeert souden
werden Als dese gheuenijnde on
gheloeuighe secte dus ghemeyne
wert des hadden wij soe groete
rouwe dat ons verdroot te leuen
hier om dede ic versamen alle-
mijne biscoppen die onder mij wa
ren En ander goede kersten ende
gheboot hem te vasten en te beden
op dat die godlike goedertieren
heit haer gheloeue dus niet en
liete verstooren Hoert een won
derlike dinc dier ghelijc dat
lichte nije ghesien en was Als
drie daghen van vasten en van
beden verwlt waren des nachs
daer na volghende quaem die
gloriose Jheronymus en oppenbarde

hem sinen lieuen sone eusebio daer
hi lach in sinen bedinghe En met
goedertierenre toe spraken sterkede
hine en seyde In deser venijnder
eureyrer secten en hebbe gheenen
anxt want si sal te hans inde heb
ben En alsen eusebius aensach seer
schoene blinckende alsoe dat gheen
mijnschelike oeghen wel in hem
ghesien en mochten hi ontspranc
recht als van eenen swaren sla
pe En van blijscapen liepen hem
die oghen ouer met tranen alsoe
dat hi nauwe gheluyt gheuen en
mochte daer begonste hi te roepe
bestu mijn vader Jheronymus dese
woerden verhaelde hi menich wer
uen en sprac waer om laetstu mij
waer om laetstu mijn gheselscap
En trouwen ic wille di houden
en niet laten gaen noch du en
suelt sonder mij niet gaen ic was
dijn sone dien du mijnes die
gloriose Jheronymus sprac tot hem
O alre liefste sone ic en sal di niet
achter laten werdet sterc want
opten twintichsten dach saltu

my volghen en wij suelen te gader
in blijscapen bliuen sonder inde Maer
doet dese dinghen cyrillo te wete
en alle den bruederen dat si mor
ghen bider crebben des hee daer
mijn lichame leghet alle te gader
comen beyde die goede ghelouegh
kerstenen En die ghene die dese
onghelouegh secte ophouden En
du suls laten draghen die doode
lichamen vanden drien menschen
die in deser nacht inder stadt
ghestorven sijn. en noch ombegra
uen sijn ter steden daer mijn lich
ame begrauen es Daer op sultu
legghen den sac dien ic aen mij
nen liue te hebben plach Te hans
als si weder leuendich ghe worden
sijn. soe suelen si te gronde wt rode
alte male dese onghelouegh Daer
na sechghende die gloriose Jhero
nimus eusebium en voer van hem
Alst dach ghe worden was quam
dese eersame eusebius tot my want
ic te dier tijt te betleem was en
vertelde my alle die dinghen die

hi ghesien hadde daer ic groetelijc
af danckede den gloriosen Jhero
nymum Als dat volc ghemeenlijc
vergadert was inder voerghenoe
der stede daer die ghesontmaker
om onsen wille gheboren was van
der ombeulecter maghet en daer
dat lichaem des gloriosen Jheronij
mus leghet begrauen Eusebius de
de die lichamen van desen iij doo
den menschen daer draghen O won
derlijke ontfarmhertichheit gods
toten menschen en ordinancie In hoe
menigher wise can hi den ghene
hulpen die in hem hopen Met hoe
groter en menigher eeren verho
ghet hi sijn heyleghen Hier en tus
schen die ghene die ~~ghene~~ van deser
onghelouigher secten waren die
hadde die gheloeuighe menschen
te spotte en meenden dat die hant
gods gheydelt ware Hier om ver
blide haer alle die scare der ghe
trouwer gheloeuigher liede en loue
den gode inder stemmen der blijscap
want wij hebben ontfanghen die

ontfarmhertichheit des hee in dat
myddel syns tempels Dese versami
ghe eusebius ghinc toten dooden-
lichamen met gheboochden knyen
en met op gherechten handen ten
hemele daer syt alle hoorden bat
hy aldus O god dien gheen dinc
omoghelyc ~~in sterchheyden~~ noch
swaer en es onverwinlyc in sterc
heyden en in crachten Die alleene
grote wonderlyke dinghen werkes
en nyemant en versmades van al
len die in dy hopen Hoert nu
die ghebede dynre ghetrouwer
en op dat dyn gheloeue dattu
ghegeuen heues onghebroken bli
ue en obesmettet tot alre tyt
En oec mede op dat deser onghe
loueghher dolinghe cont werde
by der verdinten en bede des glo
riosen en alder liefsten Iheronymi
Sindet in desen dooden lichamen
die sielen die du wondes dat daer
wt ghinghen en als hi dat ghebet
ghesproken hadde doen leyde hi
den sac die de gheloriose iheronymus

tot sinen lichame te ghebruken plach
op elken vanden dooden lichamen. en
te hants werden daer in ghesonden
die gheesten des leuens. Dese liede
sijn volcomelijc verwect met openen
oghen en met allen teekenen des le
uens. en sij begonnen te bedieden. en
te bewisen met oppenbaren stemmen
hem allen die glorie der zielen van
den salighen menschen. en die pinen
der sondaren. en des vaghenviers
en der hellen Want alsoe alse my
seyden daer na als ic hem vraghe
de Sinte Jheronymus die leydese
met hem nit paradijs nit vaghe
vijer en inder hellen op dat si ghe
meynlijc alden volke oppenbaer
maken souden wat men daer dede
en hi seyde hem dat si weder in
lichamen comen souden. en dat si
penitencie doen souden vanden
souden die si ghedaen hadden.
Want op den seluen dach en als
eusebius vander werelt scheeden
soude. soe souden sij oec sterven. en
deden sij wel si souden met hem
die glorie vercrighen dat al ghe

schiet es als ic hier na verclaren
sal Als dit ghedaen was al dat
volc dat vergadert was eene grote
sonderlinghe scare beyde van goede
ghelouighen menschen en oec van
den ghenen die dese voerghenoe
de ongheloeue bescermen wonde
die daer ghecomen waren om die
wonderlike teeken te siene als sij
saghen dusdaneghen seker teeke
der dolinghen en een seker waer
echtich ghetuich der waerheyt en
die grote verdiente van sinte Jhe
ronymo Met luden stemmen danctten
si den ghenen die alle dinck ghe
scapen heeft die niet sijn vrinde
achter en laet die in hem hoepe
O lieue augustine aldus ghehin
ghet die goedertieren heer dat
die quade menschen met haren stor
menden vloeden aen stormen dat
sceepken des heylighen gheloeue
in die see van deser werelt doch
en laet hijs niet bederuen Ic bidde
weest sterc van moede weret ma
lijke en en duchte di niet voer

die vervolghers des gheloefs West
groet van stridene onder die sca
duwe der vloghelen dusdanichs
goedertieren vaders die niet en ver
hinghet dat die ghebeden sijnre
ghetrouwer te verghefs ghedaen
worden op dat sij ghedaen werden
met gheheelre hopen en met pue
ren ghedachten want nemer
meer en bliuen onse bedinghe on
verhoert dan alse onse ~~poo~~ hope
niet volcomen en es oft als wij
dinghen bidden die niet behoorlijc
en sijn te bidden hier om want wij
in noode sijn laet ons roepen tot
den heere niet alleene metten monde
maer oec met alder herten Ende
hi es die heere in sijns selfs cracht
en die daghenlijc die oeghen
sijnre goedertierenheyt op ons slaet
die en sal ons niet becoert laten wer
den bouen onsen vermoghen maer
op dat ic niet te verre en gae van
mijnen opsette soe willic weder come
te dien dat ic begonnen hebbe
en wille eerst bescriuen die doot
des werdighen eusebij en der drier

menschen doot die verwect waren
vander doot als du wetes want
si op den seluen dach en ter seluer
veren vander werelt ghenomen
worden doen eusebius starf · en ic
sal daer na in bringhen van sinte
Jheronymo sommeghe myraculen

Een scoen myrakel

Als nakende was die dach in
welken daghe eusebius wiste
dat hi steruen soude ouermydts
den visione van sinte Jheronymus
daer hi hier voer af sprect des
derden daghes voer desen daghe
synre doot wert eusebius hertelike
gheroert vanden rede hi ghedachte
syns meesters en dede hem den brue
deren naect draghen op der eerde
En hi cussede eenen yegheliken brue
der en sterttese met myliken troeste
en vermaendese dat sy emmer vol
herdende souden wesen in haren hey
lighen opsette daer na dede hi
halen den sac dien sinte Jheroni
mus te draghen plach en beual
dat mene op hem legghen soude
en ordinerde dat mene nact ..

begrauen soude alse sinen meester
buten de kerke daer dat heyli
ghe lichaem Jheronymij binnen lach
begrauen Hier na dede hi hem ghe
uen dat alder heylichste lichaem
ons heer Jhesu xpi en bewaerde
en vastmakede hem daer mede
ende beual hem den heer en sinte
Jheronymus En lach dus drie da
ghen lanc sonder spreken en beroeft
van lichaemliken lichte. omtrent
hem stonden die bruederen en lasen
onderlinghe die passie ons heren
en ghestadelike ander heylighe
lessen Hoert hier een hert dinc
en gruwelijc ontsienlijc allen men
schen die redene ghebruken inder
werelt Op desen selven dach alse
dese eerlike eusebius sterven soude
Wee veren voer dat die salighe
siele vten lichame varen soude. soe
begonde die werde eusebius soe gru
welijcken vreesselijken werken te
doene. dat alle die monneken
die daer omtrent stonden met
anxte soe veruaert waren. dat

si neder ter eerden laghen recht
ofte si vten sinne waren want som
meghen tijt waren sijn oeghen ver
keert en sijn handen te gader ghe
lecht met eenen grouweliken ansich
te · en rechte hem op bi na al sit
tende · en riep met eender herder
stemmen · Ic en saels niet doen ic en
saels niet doen du lieghes du
lieghes Hier na viel hi weder ter
eerden neder en druckede sijn
aensichte ter eerden alsoe vaste als
hi mochte en riep O bruederen -
hulpt mij dat ic niet en bederue
Als dat die monneken saghen wen
den si en al beuende vraegden
si hem O vader wat es dij Hi
antwerde en siet ghi niet die
scaren der duuelen die mij ver
winnen willen die monneken vrach
den hem wat wouden si dattu
doen souts doen du sprakes ic
en saels niet doen Hi antworde
si pijnden des dat ic den god
liken name blasphameren soude
en daer om riepic dat ics niet

doen en wonde die monneken vra
chden hem vader waer omme ver
huedestu en verborghestu soe dijn
ansichte hi antwerde dat dedic
daer om dat ic haer aensichten
niet bescuwen en soude die alsoe
leelijc en soe gruwelijc waren dat
alle die pinen van eertrijc niet
daer bi en sijn Onder dese worde
dede hi weder die eerste werke
en quam in deser wijs ter lester
vren die bruederen die daer bi
stonden waren veruaert van anxte
en van rouwen Si stonden als doode
lieden en en wisten niet wat si doen
souden God die vol glorien es in
sinen heyleghen wonderlijc in sijnre
moghentheit goedertieren en ont
fermhertich den ghenen die hem
ontsien hi en laet sinen heylighen
nemermeer inder tijt des noodes
want als dese eerlyke ensebius qua
ter lester vren sijre doot doen quam
hem voer die gloriose Jheronymus
en sterctene goedertierlijc en alle
die scaren der duuelen die bi
na sonder ghetal waren werden
verwert ouermijds sijnre toecomst

en voeren van daer recht als root
als vele monecken segghen dat si
dat saghen met haren oeghen ouer
mydts die ordinanchie gods Doch
bewyst ment noch claerlycker want
alle die daer omtrent stonden hoor
den dese worden van eusebio Vader
wanen comstu waer om hefstu dus
langhe ghemert Ic bidde en laet
dinen sone niet achter En een ander
stemme antworde hem daer syt alle
hoorden Sone verbeydet en hebbet
gheenen anxt dat ic di achter
laten soude dien ic soe seer myne
Een luttel tyts ꝑ na dien dien dat
dese stemme gheuidet was gaf dese
eerlike eusebius den gheest En in
deser selver vren storuen oec mede
die drie die vander doot verwect
waren En als ic hope soe quamen
si met eusebio toten eweghen blyscapen
want alle die twintich daghe
lanc die si lef den na dien dat
si verwect waren Gauen si hem tot
soe groeter penitencien dat si son
der twifel der eweghen salicheit

ghebruken dat en meynic niet dat
het eenich sins te verswighen si
dat ic van hem doen leerde die
die wile dat si lef den na dien
dat si verwect waren Alle dien
tijt lanc begherde ic te onderuyn
den van eenighen van hem die
heymelecheyt des leuens dat wij
verbeyden na dit corte leuen soe
dat ic in desen die tijt toe brach
te tot des derden daghes te
vesper tijt Maer al es dat ic
vele van hem leerde nochtan wille
ic my te deser tijt om der cortheit
wille alleene someghe vertellen en
alle die andere willic achter late
en segghense op een ander tijt Op
eenen tijt gheuyelt dat ic eenen
van hem vant sonderlinghe swaer
lijc screyende En ic en constes niet
ghetroesten met mynen worden doe
begonde ic hem te vraghen waer
om hi soe vtermaten seere screyde
des wrachde ic hem menych wer
uen dat hi my niet en antworde

Doch dede ic alsoe groote onstuet
met mijnen vraghen dat hi ten
ten lesten als meer van bij bedwa
ghe antworde hi mij aldus Waert
dat sake dattu wistes dat ic
hier te voren onder vonden hebbe
du souts saken ghenoech hebben
te screyen Ic sprac tot hen ic bidde
dattu mij bediedes en onderwi
ses die dinghen die du ghe
sien heues doen sweech hi een
luttel en daer na sprack hi Hoe
daenghe pine en tormente waen
stu sijn bereet niet alleene den
verdoemden Maer oec den ghe
nen die inden vaghewiere sijn
Ic antworde hem wat warachte
gher ghetughe of sentencyen es
te gheuen van dien dies een me
sche niet en bekent alsoe ic wane
soe en machmense niet gheliken
den pinen die wi hier liden Hier
toe antworde hi mij Waert dat
sake dat alle die pinen vander

werelt diemen ghepeisen mochte
en alle die tormenten en moynes
sen en tribulacien en mochten niet
ghelijct worden der mynster pine
die daer es Al dat hier torme
ten en pinen schinen te wesen
dat soude hen duncken solaes
te wesen Want eenych mensche
die leeft hadde hi onder vonden
en bekende hi die pine hi soude
lieuer willen liden tot dat de
werelt nide name sonder enich
verlichtenesse alle die pinen die
alle menschen ghe[k]den hebben die
ghewest hebben van adaems
tide tot nu Dan hi eenen dach
lanc ghepijnt worde inder hellen
oft inden vaghcuiere metter
mynster pinen die daer es
En vraghestu my waer om dat
ic screye Ic antworde dat die
sake mijns screyens es die vree
se der pinen die met rechte
ghegeuen werden den sonderen
Want ic weet dat ic teghen
mijnen god ghesondicht hebbe.

En ic en twifele daer niet aen hi en
es gherechtich Hier om en laet di
niet verwonderen dat ic screye wat
waert dat sake dat ic niet en screy
de dat soude di billijc seer verwon
deren Maer redeliker es dattu di
verwonderen laets waer om die men
schen die des niet en twifelen si
en suelen steruen die hier met groter
sekerheit leuen dat ic niet en duic
ke hoe dat si van deser groter pinen
ontgaen moghen Ouermyds desen
worden wert ic met soe groten rouwe
veruert in my seluen dat ic nauwe
ghespreken en conde Doen sprac ic
acharmen wat hoer ic Maer ic ~~sprac~~
bidde berecht my hoe vele schelden
die pinen der hellen ende die pinen
des vagheuiers Hi antwerde my dat
die pinen der hellen en des vaghe
uiers gheen onderscheet en hebben
si en sijn effen groet van swaerheit
des lidens Dan hier in hebben si
schilden dat der helscher pinen
en sal nemermeer inde nemen noch
si en suelen nemermeer vermyndert
werden Maer si suelen vermeerdert
werden na den daghe des ghe

dat die heileghen menigherande
blijscap hebben Want in dien dat
god die sake es der blijscap hoe
mach daer eenich onderscheet
ghewesen van blijscapen Die ant
werde hier toe es oppenbaer Want
het soe es Soe dat dat godlike
bescouwen bekynnighe en verstant
alle dat loen es en alle die glorie
In eenen heileghen mach si wesen
meerre inden anderen mijnre hier
om want alle die salighe zielen
gode bescouwen als hi nu es somme
ghe bescouden en bekinden en
verstaetten claerliker en aldus
hebben si meerre glorie en die
andere besittet mijnre glorie om
dat sine soe subtijllijc en soe claer
lijc niet en sien ost bescouwen
bekinnen en verstaen Aldus mach
men oec segghen vander onsale
gher verdomder pinen Want
al sijn alle die sielen der ver
doender in eene stede die pinen
nochtan hebben si menegherande
pinen na dien ghestaende der
sonden Alsoe groot onderscheet

es tusschen den pinen der heyden ende
der kersten dat die pinen die de hey
denen liden als gheen pinen en schinen
biden pinen die de valsche kerstenen
sonders liden al syn si nochtans soe grot
dat die ghene die leuen niet en sonde
volpensen moghen En dit es redelijc
want si hebben die gracie gods ydelijc
ontfanghen Noch si en wouden niet
ghecastijt wesen van haren sonden
doen si lefden En nochtans die hey
lighe scrifture altoes roepende waren
die si voer niet en rekenden Ic sprac
dit es seer gruwelijc dat du seg
ghes heere god oft dit die sterfeli
ke menschen altoes in ghedachten
hadden dat si doch ouermyds der
vreesen van dus groten pinen haer
quaetheit af lieten wouden sijt van
mynnen niet doen der ewegher glo
rien Ic bidde di berecht my hoet
met dij ghescyede hier te voren doe
die ziele vten lichame voer hier op
antworde hi my doen die vre mij
der doot quam inder steden daer
ic sterven soude daer was soe grote
scare van quaden gheesten alsoe vele
als datmenre niet ghetellen en.

mochte die hadden alsulken ghedan
te datmen gheen dinc ghepeysen
en mach dat pijnliker en vresseli
ker es Eenych mensche soude hem
lieuer ouer gheuen datmen dede in
eene berrende vlame daer hi verber
ren soude dan haer grouwelike ghe
daente een oeghebliic lant aen te sien
Sij quamen tot mij en brachten mij
In mijnen memorie alle die wercken
die ic ye teghen gode ghedaen had
de en ryeden mij dat ic voert meer
gheen hope hebben en souden in die
ontfarmhertichejt gods om dat ic
teghen haer soe swaerlijc mesdan
hadde En du sals dat voerwaer
weten dat ic hem niet en hadde
moghen wederstaen en hadde mij
die godlike ontfarmhertichejt niet
gheholpen want doen ic alder crach
ten des gheest berooeuet was en ic
wel na haren worden consent ghege
uen soude hebben Doen was die
gloriose Iheronimus bi mij met eenre
groter scaren van inghelen obeuanghe
en hi was seuewerven claerder dan
die sonne en sterkende mij En als
hi die quade gheesten sach die mij

quam sinte Jheronymus ander werue
en hi sprac comt haestelike recht
voert liet die ziele dat lichaem
met soe groter hertheit met soe gro
ter persen en benauynghen dat ghee
mynschelijc verstant begripen en conde
hine hadt gheproeuet want waer
dat sake dat alle menschelike ver
standenisse alle dat bedruc en alle
den rouwe diese wonde scatten ende
gheliken teghen dat bedruc en lide
dat es als die ziele vanden licha
me verscheydet het soude hem al
bi na niet duncken wesen als dese
verwecte mensche dusdane en an
dere hoghe dinghen sprac die
zeer te ontsiene syn vanden sterf
feliken Creatueren die ic hier niet
en bescriue om der cortheit wille
doen begondet auent te worden soe
dat hi my niet te vollen en mochte
segghen wat hem gheschiede die
wille dat hi ghestorven was Ende
want ic dat sonderlinghe begher
de te weten soe quam ic des anders
daghes weder bi hem en bi den
anderen tween hier af te hooren van
hem en oec vanden anderen tween

op dat ics niet ghetughe van hem
mochte ganseliker ghelouen ost vroet
werden Doen begonden dese-
twee te vertelne dat ic vanden
eenen ghehoort hadde Doen ant
werde ic hem Al sijn dese din
ghen seer nutte op dat het ghee
verdriet en si datse dicwile we
derhaelt werden soe biddic v
dat ghi oppenbaren wilt wat v
gheschiede Doen die ziele vten
lichame verscheiden was Hier toe
antwerde die ghene die inden
voer gheleden daghe my vertelt
hadde die dinghen die du ghe
hoert heuest Cyrille dattu vraghes
dat en es niet moghelijc dat
men dat te vollen volspreken
mach Wat gheestelijke dinghe en conen
wi niet ons niet begripen want
du wetes wel dattu een ziele
hebst nochtans en wetstu niet
wat die ziele es ost hoe danich
si es du wetes dat god een be
ghin es alre dinghen en een
ynde waer af alle dinghen be
ghinnen en tot wien alle dinghe
ynden en nochtans wat god es

ost hoe danich hi es dat en verstaet
tu niet dan bi eenen spieghele
en als in eenre dunsterheit die
wile dattu den last des vleechs
draghes dus eest oec oppenbaer
vanden nighelen en vanden andere
dat gheen lichamelike dinghen en
sijn Het sijn vele dinghen die in
der natueren seere claer sijn die
wi niet verstaen en conen om ghe
brec onser verstandenessen Hoe sou
den wi dan hemelsche dinghe
verstaen die seer vremde sijn inder
bekynnynghen der natuerren Ic
sprac het es alsoe als du segghes
Doch biddic v dattu sprekes als
du best vermoghes Hi antwerde
my dattu begheres sal ic beworden
als ic best mach en dat ic niet
en can beworden. daer sal ic te
myn af spreken En die ghene
diet met my onderuonden hebbe
die dinghen die ic hier te voren
ghesproken hebbe si suelent tughe
ostet al soe es Doen myn siele van
den lichame verscheyden was met
soe gruwelecken bedrucken ende
rouwen als ic hier te voren ver

telt hebbe rechtevoert in eenen oeghe
blic wert si wonderlike · en ontspreke
like bracht voer die teghenwordich
heyt gods · des rechters maer wie
die ghene waren diese daer brach
ten en hoe si daer quamen des en
weet ic niet En dit en es gheen
wonder want nu ben ic beladen
met den laste des vleechs Ende
doen was die ziele sonder dat
vleesch En deser menschen zielen
waren daer mede en wi waren
soe seere duchtende ende vreesen
de wat die rechter doen sonde
die anxt was soe grot dat het
niet te segghen en ware O char
men wat sal ic segghen dat dit de
sterfelike menschen niet en bekenne
dien dit ghescien sal dat ons doe
ghesciede voer waer bekenden si dat
si en besondich den hem soe dic wile
niet Gheene sonde en was die wi
te eenegher tijt ghedaen hadden
die den rechter verborghen mochte
wesen alle die dinghen die wi ghe
daen hadden waren claerlijc oppen
baer den ghenen die daer bij

stonden recht oft si teghenwordich.
waren alsoe dat ons myste ghedach
te kondich was in dier wijs alst
wijt ghedacht hadden Merct dan
wat anxte en wat vreesen wi had
den, hier stont die scare der vian
den en tugheden die sonden die
wi ghedaen hadden en bewijs
den die steden die manyern en die
tijt doen wise deden Desen en
mochten wi gheens sins wederseg
ghen want wi hadden eenen rechter
die alle dinc weet en een yeghelijc
van ons bekende wel dat hi te male
rechtuerdich es Ocharmen wat sal
ic segghen hoe danighen ordeel..
waren wij wachtende my grouwelt
dat icker om pense die quaethey
den riepen ouer al aenden rechter
om wrake en daer en scheen bi na
niet goets teghenwordich ouermijts
welken wi ghenade mochten hopen
Alle die daer waren die riepen
dat wij der pinen werdich waren
Doen daer niet meer te doene en
was dan dat ordeel te oppenbaren
dat den sonderen toe behoert Siet
de gloriose Jheronymus scoender lich

tende dan alle die sterren die quā
met sinte Johanne babtisten met sinte
peter en met eenen groter scaren
van Inghelen toten stoele des rech
ters daer hi te rechte sat en be
gherde dat onse ordeel een luttel
tijts vertoghen worde. en datmen
ons hem ouer gaue om der eeren
wille. en om der deuocien wille
die wi hem ghedaen hadde. en
om der noot dorsticheyt te ver
driuene. die onghelooeuighe dolin
ghe en als hi begherde alsoe ver
chreech hi daer na leyde hi ons
met hem beuanghen met allen
desen salighen gheselscape toter
stede daer die zielen der ghe
trouwer die glorie ewelike ghebru
ken die niet te volpensen en es
en bewijsden ons die dinghen die
men daer dede. op dat wi des
ghetughe gheuen souden hier na
leyde hi ons toten vaghemiere. en
toter hellen. en en toende ons niet
alleene die dinghen die daer
ghescieden maer hi wonde oec dat
wi die pinen proefden en onder
uonden als dese dinghen alle

ghedaen waren Inder vren alse de
eersam ensebius metten sacke die sinte
Jheronymus te draghen plach onse
lichamen roerde soe gheboet ons Jhe
ronymus dat wij weder tot onsen
lichamen varen souden En beual ons
dat wi ghetuich gheuen souden van
den dinghen die wi ghesien had
den. en ghelouede ons waert dat
sake dat wi behoerlike penitencie
daden van den sonden die wi be
dreuen hadden wi souden ghenade
vercrighen die sonder ynde ware
op den xx sten dach metten heyli
ghen ensebio die op die tijt van
der werelt scheyden soude dus sijn
onse zielen vereenicht metten licha
me O al der liefste augustine vele
gruweliker dinghen leerde ic oppe
baerlijc van hem waer dat sake
dat die sterffelike menschen die
dinghen vaste druckeden in haer
ghedachten ic wane wel dat si wt
hem roden souden alle die mijne der
ertscher verganckeliker dinghen en
sorchuoldicheit daer menich men
sche in doelt En soude ic di al

in desen scrifften bescriuen het sonde
worden een meerre werc dan ic ghe
meynt hadde. noch ic en ware des
niet wel machtich al te bescriuen
en om dat ic dijnre comst wachte
en du wille heuest cortelike te ver
sueken dat heylich dom des glorio
sen Jheronymij als ic wt dinen brie
uen verstaen hebbe. soe willic dese
dinghen ten ynde besluten en ruer
ren die begrauenisse des eersamen
eusebij. op dat ic wedercome te ver
telne die myraculen die ic hier te
voren belost hebbe te vertelne. die ma
nyere sijnre doot en der drier voer
ghenoemder menschen hebbic hier.
voer bewijst soe ic alre cortelijcx mo
chte Alse die eersamyghe eusebius
ghestorven was te tercitijt sijn daer
vele myraculen ghesien vanden me
nyghen die ghetuych bewijsden
van sijnre heylicheit Dier ic nu twee
alleene vertellen sal Daer was een
monyec vanden selven cloester die
blint ghewordn was van screyene
en van waken Te hants als hi met
met sinen aensichte gheract hadde
dat werde lichaem eusebij soe ver

crech hi die gracie dat hi siende
wert als hi te voren dede Op die
tijt doen wi sijn lichaem ter kerken
droeghen doen ghemoete dat lichaem
eenen mensche die metten viande be
seten was en wert rechtevoert ver
loest Hider kerken daer sinte Jheronij
mus lichame begrauen es daer begroe
uen wi dat lichaem van eusebius al
bloot ghelijc sinen meester En op
den kerckhof der seluer kercken
worden begrauen die lichamen der
drier menschen die ter seluer vren
storuen doen eusebius sterf

Een scoen myrakel :·: Die
gheset ben in den soeten en vrucht
barighen velde der wonderliker dade
des heylighen Jheronijmus Och heere
god al ware dat sake dat ic na
alre mijnre macht dade oft ic dan
nochtans mochte vergaderen die scoe
ne bloemen sijnre myraculen tot onsen
orbore en tot salicheyden der gheuere
die na ons wesen suelen onder den
welken ic ten eersten vertellen sal
wat gheschiet es teghen sabyanum
eenen principalen vanden onghelo
uyghen dien ghi wel kendest

Die onder ander gheloeuighe sonderlin
ghe dit seyde dat xps vele dinghe
begherde die hi niet vercryghen
en mochte Daer af waren wij also
omblide dat wi den rouwe niet te
vollen daer af spreken en mochten
Want dat selue venijnde serpent
en gripende wolf heeft aenghedaen
cleederen der scapen En dat cud
de der scapen dat ons beuolen
was heeft hi verkert En op dat
sijn wreetheyt te bat dordriuen
mochte soe maecte hi een boexken
en proefde die dinghen die hi
daer in bescreuen hadde met val
schen redenen En op dat wij den
boexken te bat ghelouen souden
soe seyde hi dat die gloriose Jhe
ronymus ghemaect hadde Hier af
onderuandic inder waerheyt dat
het ghelogheen was Want ic wiste
wel dat die gloriose Jheronymus cor
telijc voer dat hi sterf eene epistele
ghemaect hadde teghen die dolin
ghe Ic daghede en noodde desen
vorghenoemden onghelooeuighen met
sinen discipulen en dienaers die van
desen onghelooue waren op eenen
sondach te comen tot Jherusalem ..

in die kerke om te disputerne en.
dat hi proeuen en bewisen soude.
sijn ongheloeuighe dolinghe. op wel
ke daghe alle mijn suffragane en
andere gherechteghe kerstene Ende
dese prince der ongheloeuigher en
sijn discipulen te gader quamen in
der kerken Daer duerde die
disputacie vander noenen toter ves
pertijt En als dese ongheloeuighe
prince bewijsde metten valschen
redenen die hi gheset hadde in
den boexkene dat hi ghemaect
hadde dat sine opinije waer soude
wesen En op dat sijn redene te
sterker soude scinen soe seyde hi dat
sinte Jheronymus dat boexken ghe
maect hadde doen was daer silua
nus van goeder ghetuyghenisse een
eertsbiscop der kerken van nazaret
die soe grote begherte en mijne had
de tot Jheronymu. soe wat hi doen
soude. dat sprac hi in den name
gods en sinte Jheronymij soe dat hi
bi na van allen lieden wert ghehee
ten Jheronymus die en mochte dit
groot onrecht niet gheliden dat men
dese valscheit met sinte Jheronymus
bedecken soude en segghen dat het

sijn leeryngthe ware En siluanus die be
respte desen ongheloeuighen met scar
pen worden om dat hi dese valscheit
bedreuen hadde Als si langhen tijt
met worden onderlinghe ghescouwen
hadden ten lesten maecten si beyde een
~~voer~~ vorweerde onderlinghe waer dat
sake dat sinte Jheronymus tuschen die
tijt en des anderen daghes te noemen
tijt oppenbaerlijc toende dat dit boex
ken valsch ware. soe soudemen desen
princypalen vanden onghelouyghen
onthoefden En waert dat sake dat
niet en ghescijede. soe soudemen silua
nem den eertsbiscop van nazaret ont
hoefden Als dit dus ouerdraghe
was soe ginc een yeghelijc thuijs
wert Alle dien nacht waren wi in
onsen ghebede op dat ons hulpe qua
me vanden heere in onser noot die nie
man en versmaet van den ghenen die
hem betrouwen Groot es die heere en seer
te louen welcs wijsheyt gheen ghetal en
es Opten ghesetten dach en op dese
vre quam dese princypael vanden onghe
loeuighen met sinen boesen discipelen
in die kerke seer blide en liep om
hier en daer recht als een brieschen

de leen en sochte siluanum den knecht
gods recht oft hi meynde dat god niet
en verstonde noch die ghebede syder
ghetrouwer dienaers niet en hoerde
Maer doen die sot waende dat hi al
te vaste stont inder kerken en een yeghe
lijc riep aue den naem Jheronymus Maer
die gloriose Jheronymus scheen te slaiten
sine oeren en te slapen recht · oft hi niet
en achte die ghebeden der oetmoede
gher bidders op dat hi soe vele te
wonderliker schinen soude En ic was
al begoten met tranen en met groten
anxte my verwonderde seere hoe sinte
Jheronymus dus verre was en ic ver
wachte wat daer na gheschien soude
Een lesten als men daer gheens myra
kels gheware en wert begonde dese
principael seer wreet te werden en
sprac met verwoeytheyden dat silua
nus verwlde dat hi gheloeft hadde
Daer quam dese ouerheylighe biscop
siluanus blide en onveruaert · toter stadt
daermene onthoefden soude · als oft
hi ter brulocht gaen soude die bisscop
pen en ander goede kerstene die daer
met comen waren en seere weenden

troeste hi met dusdanighen worden
O alder liefste west vrolijc en verblijt
v met my en en wilt v niet bedroeuen
want god en laet nemermeer den ghe
nen die in hem hopen Eest dat sa
ke dat ic niet ghehoert en worde ic
hebbe vele meer pinen met sonden
verdient daer ic in mesdaen hebbe
Hier na boeghede hi sijn kinen ende
sprac heyleghe Jheronyme wes bij mi
ost di behaechlijc es al ben ic deser
pinen wel werdich doch op dat
die valsheit die waerheyt niet en
verdriue soe comt my te hulpen
En en es dies niet soe comt my te
hulpen inder wreeder doot dat ic em
mer niet ondeelachtich en worde der
glorien die sonder inde es Als hi dit
ghesproken hadde voet hi den stocker
den hals En badt hem dat hine
sloeghe Rechtvoert was daer sinte
Jheronymus bi daer sijt alle saghen
en hielt dat sweert met wtgherec
ter hant en seyde syluanu den bis
cop dat hi opstonde Daer na beresp
te sinte Jheronymus desen principale
vanden onghelooueighen en dede te
weten dat die scrifte die hi ghemaect

hadde valsch ware en dreyghede hem
en soe sciet hi van haren oeghen Och
heere god dat desen onghelovighen
gheuiel oft dat hem allen gheuiel
dien sijn ghelijc sijn Te hans als
sinte Jheronymus van ~~daer~~ daer was
daer viel dat hoeft des onghelo-
vighen menschen ter eerden vande lich
ame recht oft een stocker met eenen
sweerde af gheslaghen hadde Als alle
die menschen dit groot wonder saghen
soe was hen seer wonderlijc te moede
en loefden gode en sinte Jheronymus
ende des onghelovighen discipelen
quamen toten weghe der warheyt
Siet hoe sterc was dat betrouwen
dat die biscop hadde in gode en in
sinte Jheronymus die niet en ontsach
voer die waerheit te sterven voerwaer
dese eersamighe biscop es gheworden
een exempel allen anderen kerstenen
menschen want dat en es gheen
kersten mensche die voer die waer
heyt niet sterven en wilt want heeft
Xpus sijn leven voer ons ghestet en
heeft ons gheurit van allen banden
soe en laet ons niet ontsien wi en
setten ons leven voer hem alset tijt

es want nyeman en mach die Croene
ontfaen dan die wettelike strijt

Een ander myrakel

Om dattu van siluano wat ghehoert
heues. soe willic noch een ander vertel
len dat hem ghesciet es dat dus-
wonderlijc es als my dunct als dit
daer bina alsoe vele ghetughen af
waren als te nazaret en te bethleem
menschen waren die dat met haer
oghen saghen die viant die om
sijn houerdie ghewoerpen es inder
diepheit der hellen benyde seere
die grote heylicheit des werden bis
scops siluanus. en want hi scalker
es dies soe heeft hi grote scalcheit
ghedaen. op dat hij desen heilighe
man te scanden maken soude. en op
dat die ghene die in doghedeu sta
ende bleuen ouermyts exempel sijre
heilicheit neder vallen souden en do
len vanden rechten weghe ouermyts
den valle die si in siluanu saghen.
Soe nam dese viant bij verhinghe
nesse gods ane die ghelikenisse en
vorme van desen heylighen biscop
en quam bi nachte tot eenen welghe
bornen wiue daer si lach en ruste op
haer bedde En hi gheliet oft hi tot

haer gaen soude en begherde dat si
sijnen wille doen soude / daer was dat
wijf sonderlinghe seere verueert om
dat si van gheenen man en wiste
doen si gheware wert dat si mette
man inder cameren alleene was en
si niet en wiste wat si doen soude
makede si een groot gheluyt dat
alle die ghene die daer sliepen
ontsprongheen vanden gheruchte en
niet alleene die inden huse waren
maer oec die naghebueren liepen al
le toter ~~en~~ vrouwen cameren en vrag
gheden wat haer ware hier en bin
nen begonde ~~die begonde~~ die behen
deghe viant onder dbedde te sculen
die ghene die daer comen waren
als si verhoorden wat het was doe
begonden si ouer al te sueken wie
dese man was Ten lesten quamen
si ter steede daer dese boose viant
gheborghen lach inder ghelikeinssen
eens menschen Sy ontstaken keer
sen en als sine besaghen soe waen
den si dattet die ertsbiscop ware
soe dat alle die ghene die daer
waren / waren van grooten wondere
bi na synneloes en en wisten niet wat
si doen ost segghen souden om dat
hi soe heylighen name hadde doch

om dat si dus scandeliken dinc sa
ghen soe vraechden si waer ome hi
dese groote quaetheyt ghedaen had
de Die viant antworde recht ost
hi siluanus ghewerst hadde en spr
ack wat hebbic mesdaen oste dit
wijf aen mij begherde en mij tot
haer noodde Als si dit hoorden wer
de si en antworde dat hi valsche
like loghe. ende op dat die viant
die lieden alsoe vele te meer gram
maken soude en kontrarye desen hei
lighen man ende hem alsoe vele..
meer te scanden te maken begonste
hi soe danighe worde te spreken..
dat daer nyemant en was die dat
hooren mochten soe dat sine scan
delijc handelden met smadenissen
en met leelijcheden en met crachte
worpen sine wten huyse Des morghe
ns vroech vertelden si wat ghescient
was en ryepen ghemeynlijc dat
siluanus die eertsbisscop een ypocrijt
ware. en ware werdich dat men
verbernen soude En hier om es hem
die stadt van nazaret teghen ghe
worden als wanneer dat si sinen na
me hoerden soe lachterden sine..
hoert hier eene wonderlijcke ver

duldicheit van desen man dese
merre van dusdaneghen gheruchte
quam desen ontsculdighen biscop tot sinē
oeren. nochtan wat weder stoete hi had
de nye en sprac hi ongherechtich wort
sijn herte bleef onverwandelt en hi en
keerde hem tot gheerre onverduldicheit
En hi dancte altoes gode en belide dat
hi des wel verdient hadde met sijnre
mesdaet Acharmen augustijn wat sal
ic doen. ic en scouwe niet alleene te
liden lachter en onghelijc maer van
cleynen wordekens werde ic ghestoert
Ic beghere wel loen maer des arbeyts
en achte ic niet Al weet ic dat wel
dat nyemant ghecomen en can ten rike
der hemelen dan met groten arbeyde
en liden wat maghic anders voer
recht wisen als ic sie dat ic den
heylighen soe onghelijc ben. in leuen
en. in seden dan dat ic hem onghe
lijc vonden sal werden. in loene Ic
mach wel seere wenen en my swaer
lijc houden als ic ouerdincke dat
leuen der heylighen en mijn sondi
ghe leuen Het dunct my groot wo
der dat die lieden dat leuen der
heylighen ouerdincken en hoeren.
Nochtans niet na en werken als si
In desen dat ic segghen sal mach

mijn sotheit wel oppenbaer schinen dit
hebbic dicwile van siluanus mōde ghe
hoort dat hi sprac dat hem dochte
dat hi nye soe salich en was als in
den tide wanneer hi sach dat hi van
allen menschen versmaet en ver
treden wert Sine scande wert soe
seere gheoppenbaert dat si ghinc
tot allexandrien toe en tot cypers
en bina in allen steden die daer
omtrent gheleghen waren soe dat
nyemant des onoeselen biscops huys
en doerste roeren die heere vanden
hemele die alle dinck bescout die
laet sijn heyleghen vallen in droef
heyt en in armoeden op dat si ouer
mijts verduldicheyt heylich werden
maer als die noot eutelic aenleghet
soe en laet hise gheensins inden druc
ke als een jaer om comen was na
dien dat des viants behindicheit
dese dinghen bedreuen hadde te
ghen desen heylighen man doen
liet hi die stadt van ꝫ nazaret en
quam al heymelijc toter stadt van
bethleem in die kercke daer sinte
Jheronymus lichame leghet op dat hi
die lieden eens deels saechmoedighe
mochte van deser scanden daer

quam hi recht als tot eenre steden
sijnre bescermenessen en op die stede
des graues sprac hi sijn ghebet. als
hi daer omtrent twee vren lant ghe
leghen hadde quam daer een man
ontsteken metten gheeste der quaet
heyt En als hi inde kerke quam en
vant den heylighen man ligghende
in sinen ghebede opten graue Hi
liep tot hem ghelijc eenen grouwe
liken drake en verweet hem dat
hi die ghene ware die wine trec
kede tot sijnder oncuyscher wellost
Dit onnoesel lam verblide hem in deser
versmadenissen en begherde met suete
worden van desen mensche dat hi dese
ongherechtighe dinghen dicwile ver
nuwen soude Als dese boese mordena
re dit hoorde soe toech hi een sweert
vut sijnre scheden die bi sijnre side
hinc op dat hijt steken soude inde
strote des heilighen biscops siluanus
daer werde hem dese heylighe man
met desen worden Jheronijme comt
mij te hulpen daer keerde haer
die hant des quaets menschen weder
achter wert en stac hem seluen tsweert
in sijn eighen strote. en doode ~~hi~~ dese
quade man hem seluen alsoet beta

melijc was dat hi in den putte-
vallen soude die hi selue ghegraue
hadde Dit es seer wonderlijc dat
hier na volcht Hier na quam een
ander quaet mensche alsoe saen als
hi sach wat daer ghesciet was va
der godliker wraken Waende hi
dat dese heileghe biscop den ma
doot ghesteken hadde En daer pij
de hi siluanem doot te slane En
op dat ic die worde niet te lanc
en make dat selue dat den an
deren gheschiet | es hem gheualle
Dese andere man was cume ter
eerden gheuallen daer en quame
twee andere manen in die kerke
en als si saghen wat daer ghe
sciet was en si niet en wisten
dat godlike ordeel soe waenden si
dat dese dinghen ghedaen hadden
ghewest van den heyleghen biscop
die een van den tween mochte vele
qualiker liden dan die ander En
hi wert in hem selven ontsteken
met den brande der verwoetheit
en begonde te roepen al dat hi moc
hte O mordenare hoe langhe soe
sal dijn quaetheit dueren du

dwinghes die wiue tot oncuyschey
den en du mordes en doodes die
manen heymelike vorwaer dijnre
quaetheyt sal heden ynde sijn en
hi liep rechtevort al dat hi moch
te met ghetoghenen swerde op dat
hine dooden soude doen siluanus riep
alsoe hi plach Jheronymus comt my
te hulpen. soe doedde die man hem
seluen met sinen eyghenen swerde.
als die ander twee ghedaen hadde
die man die met hem ghecomen.
was als hi dat sach. wert hi seere
verwert en liep ter doren vander
kerken wt en waende dat met goe
kelien ghesciet ware. en begonde te
roepen al dat hi mochte Comt hier
ghi alle. siet desen quaden gokela
re siluanus die eertsbiscop hi en la
chtert en en ~~fer~~ scent met alleene
die wiue maer hi doort oec die
lieden met al sijnre goekelien na sijre
macht Daer wert eene grote ver
gaderinghe van manen en van wi
uen Si riepen ghemeynlijc dat
siluanus verdient hadde datmenne
bernen soude dese mere quam tot
mijnen oeren Jc was droeue ende

wende en ic quam tot desen wondere dat
lam stont onder die wolue die verwoet
waren recht als hongherighe honde
die van honghere worden hi stont
alsoe saechtmoedich blide als die ghe
ne die vele gheluckes toecomt en hi
en sprac anders niet dan dese worde
het es recht dat ic dit lide want ic
hebbe seere mesdaen teghen mijnen
god hi wert seere gheslaghen en die
onoesel man wert van hem allen ghe
uanghen op dat hi gheleyt soude
werden toter pinen en alsoe vele te
blideliker ghinc hi daer toe En doe
ic den volke haren toren begonste
te saechten doen worden si alsoe vele
te tornigher alsmen siluanus aldus ghe
uanghen wert uter kerken leyden
rechtevort stont sinte Jheronymus op
alsoe men oppen baer sach wt der
steeden daer hi lach en was soe met
grooten lichte beuanghen dat die
oeghen der ghenre diene saghen
niet ghedoeghen en mochten hi
oppenbaerde hem den lieden ende
wonde sinen ghetrouwen dienare
loenen hi nam desen werden silua
num metter hant en hi gheboet
met eenre ontsienliker stemmen den

ghenen diene ghevanghen hielde
dat siten lieten gaen dat ghebot
was alsoe crachtich eer die stemme
van Jheronymus ynde worden si alsoe
seere vervaert en ontset van allen
haren crachten dat si vielen ter eer
den als doode lieden hier en binnen
quam daer een scare van volke en
brachten daer een wijf die vanden
quaden gheest beseten was ghebonden
met yseren banden aen handen en aen
voete om dat si verloest soude wer
den En als des wijfs voet den dor
pel vander kerken roerde daer gaf
die viant soe leelijcken gheluyt van
hulen en riep ontfarmt ontfarmt
gloriose Jheronyme want voer mij
nen tijt werde ic overmijts dij ghe
pijnt Doen antwerde hem die glo
riose Jheronymus du quade gheest ganc
wt deser deernen gods en oppen
baret dijn walsheit die du teghen
siluanum bedreven heues En toernet
di voer alle dese menschen inder
vormen van siluanus Doen vertoen
de hem die viant inder vormen
en ghelijkenessen van siluanus als
hem die gloriose Jheronymus ghe
boden hadde alsoe dat hem alle

dochte dattet siluanus was en hi ver
telde die dinghen die hi ghedaen
hadde inder ghelikenissen van siluanus
dat hi die ghedaen hadde op dat
hi siluanus te scanden maken wonde
Als dit die quade viant ghesiet had
de soe voer hi uten tempel met lee
liken roepen en met gruweliken
hulene Doen dit groote myrakel
ghesciet was doen hielt die glo
riose Jheronymus siluanum metter hat
en sprac met eenre saechter stemmen
O alder liefste siluane wat begherstu
van my hi antworde mijn heere dit be
ghere ic dattu my hier niet langher
achter en lates. Hier toe antworde die
gloriose Jheronymus dattu begheres sal
di gheschien Comt dan haestelijc na
my als hi dit sprac daer en liet hi
hem den lieden op die wile niet meer
sien daer na als een ure gheleden
was soe sterf siluanus die eertschebi
scop Hier af verwonderden hem alle
die lieden om dat si dusdanighen
myrakel nye ghehoert en hadden daer
vergaderden al omtrent mannen en wi
uen en kinderen en weenden uterma
ten seere gheluyt mesbaer screynghen
en weenighen en versuchtinghen lude
en hoghe Elc mensche roept en bidt

ghenade om dat hi siluanu ghelach-
tert heeft en in hem teghen gode mes
daen heeft van alder nacht en scheyde
dat volc van der kerken niet alset
dach ghewordn was daer was die
clergie bereet en droeghen sinen lich
ame te nazaret in die kerke met be
hoerliker werdicheyt daer was een
grote scare van volke beyde van beth
leem en van nazareth en daer begroe
uen wi sinen lichame in die kerke
van nazareth alset wel betaemde.
Daer souden vele worden toebehoore
daermen mede soude volspreken die
werdicheit des werdichs bisscops silua
nus Maer want noch vele grooter din
ghen te segghen sijn soe sal ic ynden
die daden des heilychs bisscops en
sal met corten worden vertellen som
meghe andere myrakelen die vum
mer aldus groot sijn

Een ander scoen Myrakel

Ic meyne te vertellene een myra
kele dat wonderlijc ghenoch es dat
ic eens deels van waerechtighen
lieden ghehoort hebbe en eens deels
hebbe met mijne oeghen ghesien
het waren twee welgheboren ma
nen seere rike van eertschen goede
maer si en bekinden niet die waerheit

des kersten gheloeues Maer si waren
redelijc goet na die manyere der hey
denscher lieden daer si onder gheboren
waren Als si ghehoert hadden die
wonderlijcheyden vanden gloriosen Jhe
ronymus soe ghinghen si vter stadt van
alexandrien met vele goets en van de
vocyen die si tot sinte Jheronymus hadden
begonnen si den wech aen te nemen om
te versoeken dat heylichdom van sinte
Jheronymus Als si opten weghe waren
verdoelden si vanden rechten weghe in
eenen bosch daer si gheen voetstappen
van menschen noch van perden en saghen
doen ryepen si ane den name Jheronymus
en beualen hem sijnder beschermenessen
Jnden selven bosche woende een prinsche
der mordenaren die hadde meer dan
vijf hondert mordenaren onder hem die
hi sende hier en daer tot menighen
weghe om dat si die ghene vermorden
souden die daer henen ghinghen En
wat dat si vercreghen dat souden si
hen en den ghenen die met hem wa
ren bringhen Dese prince der mordena
ren die sach twee manen daer doer
gaen Hi gheboet drie mordenaren dat
si tot hem gaen souden en slaense doot
Si namen haer wapene en liepen haes
telijc der wert daer die manen van

allexandrien ghinghen hoert hier
groet wonder en groete verdinte der
teekenen van sinte Jheronymus dat selke
teekene van cleynen santen nye ghesien
en sijn Die mordenaren ghinghen bat
naerer op dat si dese lieden doeden
souden maer doen si hem nakeden die
si eerst alleene onder hem tween saghen
te hans saghen si met hen een ontelli
ke grote scare van volke En een man
ghinc voer die scare die lichtede met
soe groter claerheit dat men in hem
niet sien en mochte Dese mordenaren
worden verwaert en si verwonderden
seere Si en wisten wat anders doen
dan weder te gane tot den anderen
mordenaers En als si een groot stucke
weder achterwert ghekeert waren
doen saghen si weder alleene twee
mannen als si te voren daden Dese
mordenaren verwonderden en meynden
dat si bedroghen waren si begonden
weder te gane tot desen tween man
nen doen si hen naerer quamen doe
saghen si noch dat si eerst saghen
Daer worden si verwonderende en
meer verwaert en saghen dat si om
niet ghecomen waren Weder keer
den si hem den rugghe weder ende
quamen haestelijc tot haren prince die
verwachte wat si bedreven hadden

Die prince berespte se wat si soe langhe
bedreuen hadden maer doen hi hoer
de wat die sake was scout hise voer
sotte en dwase Daer riep hi met
hem xij andere mordenaers en mette
seluen liep hi daerwart daer dese
twee manen ghinghen van verren
saghen si twee manen maer doen si
naerder quamen doen saghen si een
groote scare van volke als die yerste
haer voete beueden hen van anxte
haer herte beuede si worden als sinloes
en al om machtich haerre crachten
Ten lesten quamen si tot hem seluen
en volchden hem al heymeliken en
begherden te weten wat hier voert
af gheschien soude dese manen van
alexandrien en wisten van desen won
dere niet en als si dese mordenare saghe
worden si veruaert en onder vrachden
wie dese lieden waren Ten lesten aen
der sonnen onder gane als die dach
ghedaelt was want si niet en wisten
wat si inder nacht doen mochten daer
waenden si dat dese mordenaren coep
lieden hadden gheweest en ghinghe
totten mordenaers en doen si tot hen
begonnen te gane daen saghen die
mordenaers dattet niet dan hare
twee en waren En doen grepen

die mordenaers weder cracht va dien
dat si dat saghen en quamen desen
tween te ghemoete En als si al te sa
men quamen soe gruetten si malcan
deren Daer vraechden die mordenaers
dien tween wie si waren van wanen
si quamen en waer si gaen wouden
Si antworden wi sijn van allexande
rien en begheren te bethleem te we
sen om te versoeken dat heilichdom
van sinte Jheronymus Doen vraghe
de die prince van den mordenaren
wie waren die lieden die tot hier
met v quamen doen verwonderde dit
den tween dat dese dit spraken En
seyden dat si na dien dat si inden
bosch ghecomen waren nyeman ghesien
en hadden dan hen lieden en drie
andere Doen vertelde die prince
der mordenaren die dinghen die
daer ghesciet waren en bat hem
dat si hem des vroet woude make
om wat saken dat het ghesciet
was oft sijt wisten Si spraken
dattet om gheenen anderen sake
ghesciet en was die si wisten dan
dat si hem bevolen hadden den glo
riosen Jheronymus dat hise behoeden
soude hier na cortelinghe alset die hei
lighe gheest in gaf die gheestet daer
hi wilt leyden die mordenaers af haer

quartheiden en wreetheit die si te vore
te hanterne plaghen en vielen desen
tween te voeten en baden ghenade van
der quader mordaet die si hen gheden
souden hebben en si brachtense toten an
deren mordenaers Dat ic v nu segghen
sal es oec een groot wonder te bescoude
ne Inder eerster uren vander nacht qua
men si toten anderen mordenaers die se
verbeyden en hier na vertelden wat
hen ghesciet was en baden hen ynnich
lijc dat si haer ghewoenlike souden
af laten souden en dat si met hen
gaen souden om te versoeken sinte Ihe
ronymus lichame Als die andere morde
naers dese worde hoerden hadden si
haer spot met hen en dreygden ha
ren prince en den anderen dat sise
doot slaen souden waert dat sake dat
si dese worde meer spraken Doch si
en lietens daer om niet si en weder
haelden en spraken dese selue worde
daer quamen doen vele van den mor
denaers seer verbolghen als verwoed
de honde en toghen haer bloete swer
den wt op die andere Si mochten
die swerde op heffen maer in dien
dat die andere hulpe riepen aen
sinte Iheronymus soe en consten die qua
de mordenaers haer swerde niet ne
der slaen tot der tijt toe dattet die

andere Jheronymo baden O ontspreke
lijcke goedertierenheit ons behouders
met hoe menegher wijs doet hi tot
hem comen die ghene die hi wilt Al
se de scare van desen mordenaren sach
dese onghewoenlike teeken si loefden
gode en sinte Jheronymo en beloefden
dat si dat heilich dom van sinte Jhe
ronymo versueken souden Alset dach
ghewordn was meer dan iijc menschen
op dien tijt daer waren en alsoe te
mordene plaghen die ghinghen mette
tween van alexanderien uten bosche
en quamen toten graue des gloriosen
Jheronymij en vertelden alle menschen
aldusdaneghe onghewoenlike myra
culen Dese twee heydensche lieden
worden ghedoept en leyden alle ydel
heit af en leyden een gheestelijc lee
uen in een cloester En die morde
naers quamen ouermijts godlike gra
cie en verdienten des heylighen Jhe
ronymij toten lichte der waerheit en
tot eenen heylighen leuen

Een scoen myrakel :·

Als ic verstaen hebbe van brieuen
die mij cortelinghe ghesint waren
van constantyno soe ghesiede des ghe
lijcs een myrakel twee jonghelinghe
van romen inder stadt van constan
tinopelen die quamen tot bethleem

om te versueken sinte Jheronymus lichame
dat sal ic vertellen soe ic cortelijcs mach
alse dese twee jonghelinghe quamen bi
een dorp dat lichte xij mylen was van
constantinopelen. lichte twee mylen vanden
dorpe worden liede doot gheslaghen
bina opter seluer vren dat si van daer
quamen Als die liede vanden dorpe
vernamen dat gheruchte soe vergader
de dat volc van desen dorpe om te on
der sueken wie deser daet schuldich
ware Als si dus merstelike onder sochte
soe en vonden si anders nyeman dan
dese twee jonghelinghe die daer al vast
bi hem quamen daer vinghen sise en
hildese en waenden dat si dese lieden
ghedoot hadden desen onschuldighen
jonghelinghen was seer weeliken te moe
de En si sworen al dat si mochten dat
sier niet af en wisten dese lieden en
achten haer worden niet en pijnden se
hem haestelijc te bringhen gheuanghe
toten dorpe En want het gherechte de
lieden vanden dorpe niet toe en hoerde soe
worden dese twee jonghelinghen ghe
sint toten heere van constantynopelen
met desen ghetughen en op dat ic
niet te lanc en make met worden
Dese jonghelinghe worden soe seere ghe
pijnt dat si dat leden dat si noch
tan niet ghedaen en hadden soe dat
si verwijst worden datmense onthoef
den sonde Acharmen hoe danighen

herte soude dat wesen dat daer niet
beroert en souden werden Wat mensche
soudent wesen die van iamer niet wee
nen en soude als hi dit groote iamer
en mesbaer hoorden van desen jonghe
linghen die jonc en en schoene ware
en seere wel gheboren Dese jonghe
linghen weenden sonderlinghe seere si
begoten die bleeke wanghen met
tranen si en rusten niet van weenen
en van screyene en van suchten Och
spraken si gloriose iheronymus dit en es
dat loen niet dattu dinen dyenaren
gheus Och es dusdanich dat loen
dat wi verdient hebben metten ar
beyde dijns weghes Och stadt van
roemen die onse gheborte kennes wi
en waenden dus sonder dijn weten
onse leuen niet gheyndet hebben Daer
worden dese ontsculdeghe jonghelin
ghen ghebracht ter steede daermese
dooden soude daer eene groote scare va
volke haer comst verwachte O ontspre
kelike wonderlicheit ons gods die ouer
vloedich es inden hemel en inder eerden
en die niet en verghetet te ontfermen
den ghenen die tot hem comen Sy
vielen op haer kinen ter steden daer
mense onthoefden soude En een yeghe
lijc van hem ~~hem~~ beyden hief op sijn

handen te hemel wert en si riepen
met luder stemmen O Jheronyme du die
best een hauene en toeuerlaet onser-
salicheit en onse hulpe een ouersalich
en een leuende ancker onser hulpen
In deser vren neyghe dijn oeren tot
onsen ghebede Es dat sake dat wi
die mesdaet niet ghedaen en heb
ben daer wi om ghepijnt werden
soe moeten wi vernemen die hulpe
dijnre verlossinghen als du te doene
pleghes van dijnre ghewoenliker goe
dertierenheyt En eest dat wi die
mysdaet ghedaen hebben dat wij
naden rechte verordelt werden als si
dit ghesproken hadden doen recke
den si haer halse wt datse die hanc
man af slaen soude en si en spraken
anders niet dan dit Comt ons te hul
pen gloriose Jheronyme Een was ghe
wonder doen si hen dus Jamerlijc hil
den en deuotelic baden dat Jheronym
die een ontfermhertich hulper es alle
der ghenre die te hem comen hem
niet onthouden en conde hi en moeste
haerre ontfarmen want alle die ghe
ne die daer om stonden Ja die hanc
man mede die hadden mede doeghe
met desen Jonghelinghen die hanc
mane hieuen haer sweerden op en

sloeghen die halse deser jonghelin
ghen en haer halse ontfinghen lic
teekene van den slaghen rechte oft
si gheslaghen hadden in eenrehande
steen desen hancmanen was seer
wonderlijc te moede en meynden oft
si yet qualijc gheslaghen hadden si
hieuen haer sweerde anderwerven al
soe hoeghe als si mochten en sloeghe
nochtan en gheuoeldens die halse
der jonghelinghen niet te meer dan
te voren Si sloeghen en si wedersloe
ghen maer die jonghelinghen en ghe
uoelden die swerden niet te meer dan
oft halmeren van stroe ghewest had
den dit verwonderde den ghenen
seere die daer bi stonden en worden
alle met groter pinen en wonderliker
veruaernessen begrepen daer vergader
de een grote vergaderinghe van vol
ke om dit vremde wonder te siene
die rechter die dat ordeel ghegeuen
hadde ouer hem die verwonderde dit
en quam haestelijc en gheboet den
hancmanen dat si slaen souden daer
hijt saghe en want der jonghelinghe
halsen onghequest bleuen soe verwon
derde den rechter meer en meer en
want hi dit myrakel niet en bekinde
soe en conste hi niet ghedincken hoet

ghescien mochte sonder met goekelien
daer gheboet hi sinen cnapen dat si
dese jonghelinghen worpen in een vier
daer ontstac men haestelijc omtrent
dese jonghelinghen een vier en men
dede olie en pec nit hout ghieten op
dat si alsoe vele te eer sterven souden
wat es dat te verwonderen want
die gloriose Jheronymus mechtich was
te beschermen die sine vanden swerde
dat hise doch vanden viere verlossen
mochte die hem haestelijc aenroepe
de waren die vlamen vloghen op
wert en die jonghelinghen bleven on
ghequest onder die vloghelen des
gloriosen Jheronymij rechte oft si ruste
in eenen soeten ghenuechliken priele
Een lesten wonde die rechter noch se
kerliker onderuynden oft dit ghescie
de bi myrakelen oft bi toeverien en
ordenerde aldus waert dat sake dat
si achte daghe hanghende leuende
bleven soe wijsde hi dat si vri en los
ghinghen waer dat si wonden Te
hans alsmense hinc soe was daer
die yeghenwordicheyt des gloriose
Jheronymij die hielt met sinen han
den haer voeten onder en hielt se leue
de wonderlijc achte daghe die hem
gheset waren Opten achsten dach
liepen toe en vergaderden ghemeyn
lijc die lieden vander stadt en vande

dorpe die daer omtrent gheleghen
waren en die rechter quaem en sach
dat myrakel en die ghene die daer
toe gheset waren dat si die jonghe-
linghen verwaren souden die oppen
baerden die dinghen die si ghesien
hadden Alle die lieden verwonderden
hem en loefden gode en sinte Jheronymo
met luder stemmen Daer worden
die onghequeste ontschuldighe jonghe-
linghen af ghedaen vander galghen.
en alle dat volc dede hem grote eere
En alsoe als si gheuanghen en met
groten rouwe in die stadt van ystan
tynopelen quamen alsoe ghinghen si
daer weder wt vry eerlijc en met gro
ter blyscap En ten lesten quamen si
tot bethleem met vele volcs van ystan
tynopelen en besochten dat heylichdom
van sinte Jheronymo met betameliker
werdicheit rechte voert lieten si alle
werlike sorghe en ghinghen in dat
cloester daer sinte Jheronymus in lef
de en waren dach en nacht in groter
penitencien en in ghebede Dat my
rakel van desen jonghelinghen es een
sake van groter verwonderinghen en van
groter blijscap en ynicheit Maer dat
myrakel dat hier na volghet es seere
tonsiene en alder meest den ghenen
die in heyleghen ordenen gheset sijn

Een veruaerlijc myrakel ∴

Biden ouersten thebayden als men
seghet plach te wesen ouer twee
Jaer hier te voren · een hoeghe en rike
Cloester van vrouwen schoene · en van
grooter Cyerheit daer bij na twee hon
dert vrouwen in eenen leuen der eersa
mer religien stadeliken vaste besloten
waren en in schoenen seden woenden
Die oeren hebben te hoerene die hoere
dit en en verghetes niet dat si hoere
want hoe gans en gheheel een scep
kijn es het batet luttel ost niet die
dore die diepe see varen wilt laet
hi een cleyn gaetkijn in den bodem
vanden scepe dat scepkijn moet ver
gaen en verderuen dit hebbic ghespro
ken om die teghenwordicheyt der
hystorien wille dit selue cloester groey
de in dogheden maer het behielt een
snoede lachter der symonyen daer bij
verghinct want bijden ingheuen des
viants soe hilden dese vrouwen dese
onredelike ghewoente · soe wien dat
si daer ontfanghen wilden tot eenre
nonen dat en daden si niet alsoe seer
van mynen noch van ontfarmherticheit
noch om der doghet wille · als si dade
om der begherten vanden ghelde want
daer en mochte gheen vrouwe in comen
om daer te bliuen ten ware dat si daer
brochte een seker somme van ghelde In
dit cloester was een nonne out van Jaren
die van haren kinschen daghen haer

hadde af ghehouden van der eertscher
onreynicheit En gode ghedient in vas
ten in ghebede die dese sonde seer ont
sach Eens snachs als si in haren ghe
bede lach als si ghewoene was doen
quam haer te voren die gloriose Jheronij
mus en verlichte die stede met eenen
grooten lichte Hi gheboet haer dat si
gaen sonde aen die abdisse en aen die
ander nonnen van den Cloester en ken
dighen ten ware dat si af lieten die
sonde die dus verondet was onder
hen god sonde haestelijc wrake doen
over hem Als hi dit gheseit hadde
schiet hi van daer van desen visio
ne wert dese nonne seer verwaert om
dat sijs niet ghewoene en was en
herdachte in haer selven wie die ghe
ne wesen mochte die haer gheboet
dat si dus danighe boetscap doen sonde
en si lach alden nacht sonder slapen
des morghens vroech dede si die scelle
slaen en vergaderde alle die nonnen die
inden cloester waren te capittele En
als hen verwonderde seere waer toe dat
dat si te gader gheroepen waren al
so haestelijc stont dese nonne op int mid
del van hen en dede hen te weten dat
si ghesien en ghehoert hadde Alsee die
andre nonnen hadden hier haer spot mede
en hietense dwaes en bespottense en
seiden dat haer dit ghedroemt hadde
van grooter dronckenscap Si leet dese

versmadenisse verduldichlijc en verblijdde
haer van deser versmadenissen doch si
was des omblide dat dese andere no
nen dus verhart waren Si ghinc we
der tot haren ghewoenliken bedinghen
en badt dat den nonen niet ghescien
en moeste omer dat si ghehoert hadde
Als vier daghe gheleden waren des mid
der nachs daer dese none in bedinghe
lach om deser saken wille quam die
gloriose Jheronymus haer weder te voren
en gheboet haer goedertierlijc dat si
noch den nonen sonder anxt segghe
woude en kundighen dat si hen te vore
kundichde Si antworde heere wie bestu
die mij dusdanighe dinghen beuels
Hi antworde ic ben Jheronymus en te hants
en sach sijs nyemeer Si wiste die wret
heyt deser nonen en si en wiste wat doe
oft segghen Ten lesten want si liever
vanden nonen onvroet en droncken ghe
rekent ware dan teghen gods ghebo
de te doene Soe dede si anderwerue
vergaderen die nonen en dede hen te
weten dat si ghesien en ghehoert had
de Een als sise op saghen staen om
haer boetscap te kundighen want si
niet en wisten dat godlike orderl dat
cortelijc toecomen de was Eer si die
worde began soe liepen die nonen vter
capittelen met luden lachene en bespot
tinghe Hier na als drie daghe om ghe
comen waren des mydder nachs als die

nonne lach en sliep quam haer te voren
die gloriose Jheronymus ombevanghen met
ontsprekeliker gheselscap van inghe
len en weckese en gheboet haer dat
si rechtevort uten cloestere gaen soude
en dat si niet verwachten en soude dat
ordeel dat haestelijc toecomende was
En si bat met groten weenene dat
tet niet ghescien en moeste doen sprac
Jheronymus ganc haestelijc toter abdissen
en tot den anderen nonnen. en doet hen
te weten dat si penytencie doen oft si
suelen in deser nacht gheuoelen die god
like wrake. en eest dat sake dat si in
hare hertheit bliuen. soe gaet te hant
uten cloestere en en mert niet Als dese
worde gheuit, waren soe sciet die hey
leghe Jheronymus van daer. en doen.
dit die nonne hoerde wert si seer ver
waert en vol rouwen Si ghinc toter
capittelen en begonste die Clocke her
delike te slane op dat die nonnen to
ter capittelen comen souden van dese
lude wert die abdisse wakende en als
si bekinde dat dese nonne die clocke.
gheluidet hadde soe wert si gram en haes
te haer ter capittelen en als si die nonne
sach soe berespte sise alte seere en en wou
de gheen worde van haer horen en belo
uede haer en liet si niet dusdanighe
dinghen si en soude vort meer inden clo
ester niet bliuen doen antwartde dese

Nonne Ic bidde di en verbeide niet du en
does dattu beloues vorwaer wet dat
ic in desen ꝑ stede niet bliuen en sal
want die gloriose Jheronymus heeft
my hem vertoent en gheoppenbaert
ende heeft my te weten ghedaen dat
dordel schier ouer dit cloester sal gaen
die abdisse hielt haer spot hier mede
en waende dat dese nonne sprake
wyt ydelheyden van hoefde en riep
den portier en gheboet hem dat hi
dese nonne vuyt desen cloester brin
ghen soude ende gheboet hem daer
toe als si een wile vten cloester ghe
west hadde dat hise weder in liete
op dat hise si te bat aflaten soude
dat si begonnen hadde hier af was
die nonne seere blide en ghinc vten
cloester soe si haestelijcs mochten nochtan
screyde si en was vol rouwen om die
dinghen die si wiste die den cloester
ghescien soude vorwaer god es ontsien
lijc en machtich wie mach hem weder
staen Ach armen waer om soe en ont
sien hem die lieden niet waer om soe
verwecken si sinen toren en si nochtan
weten datmen vut sijnre moghent
heit niet vlien en mach noch sinen
grooten en ontsprekeliken ordeel niet
ontgaen Si moeten doch verwaert
werden van desen exemple die in

haer rijcheyt ghetrouwen die hoeren
en die den hoeghen heer vertornen
inder droecheyt haerer ghierichheit die
suelen oec hoeren wat ordeel ghesciet
es desen cloester om dattet hem van
gode keerde ouermyts ghierichheit van
ghelde. Dese nonne was cume ouer
den dorpel van der doren ghecomen
doen viel dat cloester rechte vort ne
der en versmorde alle die nonnen alsoe
datter gheene leuende en bleef. en die
nonne die wt ghegaen was die voer
in een eersam vrouwen cloester ghele
ghen bi dat nederste thebayden. en
leyde daer een heylich salich leuen

Een ander Myrakel

In griexen lande was een onghelo
uych mensche het gheuiel dat dese
op eenen tijt was tot Jherusalem
en disputerde in daer inder kerken
oppenbaerlijc met eenen priester om
sine redene te proeuen. soe allegerde
die priester een auctoriteyt dat die
gloriose Jheronymus ghesproken hadde
om die redene des grieken te nyeu
te te doene daer en scaemde hem
dese boese grieke niet noch en ontsach
hem niet dwaselijc te spreken teghen
Jheronymo en sprack dat Jheronymus
daer in gheloghen hadde wat gheuiel

hem Na dier tijt bleef hi stom en hi
en mochte sint meer nije wort formeren
metten monde daer hi den gloriosen
Jheronymus met beloghen hadde die
een licht der waerheyt was ::

Een ander onghelooevich mensche was
vander booser gheselscap der ariane op
eenre tijt als een ander in eenre disputa
cien toebrachte om sijn redene te bewi
sene een wort dat die gloriose Jheroni
mus ghesproken hadde hi antworde wt
sijnre sotheyt dat die gloriose Jheroni
mus loghe Metter godliker wraken wert
hi rechtevort gheplacht want eer hi
dat wort al volindet hadde soe en liet
hi niet alden dach te roepen ontfar
me gloriose Jheronyme want ic wer
de van di ghepijnt met alter herder
pinen dit riep hi alsoe lude als hi
mochte alden dach tot compleet tijt
toe doen sterf hi wonderlijc daert die
lieden alle ghemeynlijc saghen ::

Een ander myrakel van eenen onghe
loevighen mensche die was vander
secten der arianen dien god sijn ynde
gheve eer ic sterve des bidde ic hem
hi sach ~~inder~~ inder kerken van syon dat
beelde vanden gloriosen Jheronymus O
sprac hi ost ic v in mynen handen ghe
houden hadde doen du leves want
ic soude v met mynen swerde dorstekē
hebben als hi dit ghesproken hadde.

toech hi dat sweert uter scee den en
stac met alle sijnder cracht inden
hals des beldes O hoe groot es die
cracht des gloriosen Jheronymij die dus
groote onghehoerde myrakelen doet
sijns ghelijc en scijnt nye werinc na
sinen werken die hant die moch te
steken dat swert inden hals des bel
des maer die mensche en was in ghee
re manyeren mechtich dat sweert te
trecken vanden belde noch die hant te
trecken vanden swerde tot dier tijt toe
dat die sake kundich wert en rechte
vort uter steden daer hi dat belde
ghesteken hadde tot deser tijt toe son
der aflaten hester bloet wt gheloepe
als wt eens leuenden menschen lich
ame om dit myrakel oppenbaer te
maken op dese selue vere quam die
gloriose Jheronymus en oppenbaerde hem
den rechter daer hi in die sale was
en toende hem dat swert inder keken
stekende en begherde wrake van deser
mesdaet en vertelde hem hoe dat
ghesciet was en als hi dit ghespro
ken hadde sciet hi van daer en den
rechter wert seere wonderlijc te moede
en hi ghinc haestelijc tot der kerke
met dien anderen die daer bi stonden
en vant desen onghelouighen men
sche dat swert in die hant houdende
ghesteken in den hals des beldes en
doent die rechter en die andere die

bi den rechter waren ghesien hadden
soe wert die onghelovighe mensche
mechtich sijn hant vanden swerde te
trecken dese onghelovighe mensche
wert ghevanghen en hi bleef in sijnre
herdicheyt en seyde hem en bedrief
de niet anders dan dat hi Jheronymus
die wile dat hi lefde ghesteken en
hadde · en doen dat / dat ghemeyn
volc hoerde soe doedden siten met · stee
nen · en met houte · en met swerden
· en met glavien

Mijn neve Johannes dien du wel ken
nes dien ic vercoren hadde als mijnen
sone die vertelde di hier te voren soe
ic wane wat hem ghevallen es noch
tan op datment te bat onthoude soe
en willics niet verswighen Over twee
jaren was dese Johannes ghevanghen
vanden persen om sijnre grooter scoenheit
wille wert hi ghevoeghet toten dienste
des Conynck Als hi een iaer in des conynck
hof ghewest hadde met grooter droefheit
en verdriete opten selven dach alst jaer
om ghecomen was daer hi den conync
diende ter tafelen ten eten van groote
rouwe en conde hi hem niet onthouden
van weenen Als dit die conynck sach
vrachde hi hem waer om hi dus seer
weende En als hijt ondervonden had
de beval hine someghen rijdderen te
bewaren op eenen casteel Des anders

nachts daer hi inden casteel was en
hi met tranen ouergoten was quam
tot hem die gloriose Jheronymus in sinen
slaep en als hem dochte van hine bider
hant ende leyden met hem tot Jherusa
lem des morghens doen hi ontsprongh
was waende hi datten die rydders
noch ghewacht hadden en dat hi noch
inden casteel ware daer vant hi hem
wesende inden huse daer ic in woene
hier af verwonderde hem soe seere dat hi
bi na sinloes was en niet en conde ghewe
ten weder hi inden casteele was oft in
mynen huse Ten lesten quam hi tot hem
selven en maecte sulken gheruchte dat
hijt ghesin wecte dat lach en sliep die
knechten quamen met grooter blijscap en
botscapten my dat Johannes mijn neue
daer was Mij twifelde en ic liep daer
toe en ic sach daer teghenwordich den
ghenen die ic waende dat vanden persen
ghewest hadde ghehouden En als hi
vertelde wat hem ghesciet was loueden
wi gode ende sinte Jheronymus

Een ander Myrakel

In eenen Cloester was een nonne die
vtermaten scoene was ionc van jare
maer out van wijsheden dese nonne
was seer deuoet tot sinte Jheronymus
deser gheuijel dattu hoeren sels Ren
deser vrouwen suelen exempel nemen
die wiuen die hier en daer loepen.

bider straten en met haren ghesichten.
Die sielen der dwaser menschen in stric
ken bringhen Met gheenen netten en
vanghet die duuel soe vele zielen als
metten wiuen Dese nonne en ghinc
nemmermeer vter cellen dan als haer
groote noot daer wt dwanc als alle
die nonnen tuychden. noch si en dede
anders gheen wert dan dat si haer
ghebet te spreken plach Die heileghe
screfture te lesen. en in heylighen ghe
dachten te wesen. ost si vermaecte haer
lichame met slapen. ost si wrachte yet
metten handen. altoes dinckende op
die heyleghe scriste. soe dat die viant
haer dogheden benyde en pynde hem
ost hise bringhen mochte van haren goe
den opsette En hi becorde eenen wel
gheborenen iongheluic en wert ontstekē
met soe grooter mynnen tot deser nonnen
dat hi dach noch nacht anders ghepen
sen en conste dan hoe hi haer ghenakē
mochte hi was soe verblint vanden..
ghewarighen lichte dat hi ghenen.
anderen troest en wiste dan te wande
len altoes biden cloester hi was in hem
selven verdonckert en ontsint dat hi.
hem selven verdrincken wonde van mes
troeste Dese dwase iongheluic wert
van daghe te daghe meer metten ban
de der dwaser mynnen ghebonden en
van scamelheyden en dorste hys niet te

weten doen deser nonnen En want hi
in dus groter elenden was soe belofde
hi eenen goekelere. eene grote somme
van ghelde die met gokelien om te gaen
plach. op dat hi ~~sinen wille~~ hem daer
toe hulpen mochte. dat hi sinen wille ver
crighen mochte. dese goekelere vermaen
de eenen duuel dat hi ter mydder nacht
comen soude tot deser nonnen om haer
te bedrieghen. dese viant doen hi der
nonnen celle ghenaecte doen en konde
hi ouer den dorpel niet ghecomen..
ouermyts anxt vanden belde sinte Jhe
ronymus dat daer ghemaect was.
O augustine hoert hier een wonder
lijc dinc dus seer es die viant ver
vaert vanden gloriosen Jheronymus dat
hi voer sijn belde niet en dar comen soe
dat dese viant dat werc dat hem beuo
len was niet volbringhen en mochte En
quam weder tot den ghenen dien ghe
sonden hadde en liet hem weten dat hi
tot deser nonnen niet comen en conde
ouermyts dat belde sinte Jheronymus dat
aender cellen ghemaect was. dese go
kelere bespotte desen viant en hi ver
maende eenen anderen viant en sinden
soe hi eerst mochte om dese dinghen
te ynden. desen anderen ghesciede als
den yersten. dese viant mereede licht
een ~~ver~~ vere lanc en bij bedwanghe
begonde hi groot ghelvyt te maken
Jheronyme laetstu mij nu van hier gaen

Ic en come vortmeer niet weder van dese
ghelude wert dese nonne seer verwaert
daer si in haren ghebede was inder celle
en vraghede met grooten anxte wie
die ware die dat ghelundt bedreef
Die viant en liet niet af hi en riep
en gaf soe grooten gheludt dat die
andere nonnen vanden Cloester ontwaect
werden · en liepen al bevende van anx
te toter cellen metten cruce ons heren
voer ghedraghen · en doen si beke
den dattet die quade gheest was daer
beswoeren sine dat hi hen weten dede
waer om hi daer comen ware Die viant
vertelde die sake en toende sijn onsalich
heit met hulene met mesbaer en cla
ghende dat hi ghebonden was van Jhero
nymo met vierighen ketenen hi bat
den nonnen dat si met haren ghebede
daer toe hulpen wouden dat hi van
daer mochte varen doen dat die no
nnen hoorden louenden si gode en sinte
Jheronymo En baden gode dat hi dese
viant vanden conuente verdriuen sou
de soe dat hi daer nemermeer we
der en quame Die worden haers ghe
bedes waren cume vte die viant en
verscreedde van dier stede met grooten
gheruchte · en voer toten gokelare · en
greepen · en gheeselden met soe groote
slaghen · ende pinen dat hi langhe
wile alsoe was dat hi gheen teeken
van leuen en gaf En die viant riep

met wreeder stemmen du heues ghedaen
dat ic dus ghepijnt ben om dattu mij
sendes toter nonnen vorwaer ic sal mij
wreeken aen di metten seluen slaghen
onder der seluer slaghen Als die goke
lere vernam en sach dat hi bider doot
was · en hi sach dat hem sijn consten niet
baten en mochten Doen hi in deser groo
ter vreesen was · keerde hi hem toter
hauenen alles toeuerlaets dats tot de
gloriosen Jheronymus en sprac O glorio
se Jheronyme comt te hulpen desen snoe
den en onsalighen die tot di loept ·
en weyghere hem niet die ghewoen
like gaue daer ontfarmhertichejt ··
want ic ghelove di werdet mij ghe
hulpich te deser tijt ouermijts dijnre
hulpen dat ic dus vreeselike niet ·
verderst en worde daer in als ic in
alrepinen verlost ben · nemmermeer en
sal ic gaen van dinen dienste Als
die worde gheyndet waren scheyde die
quade viant van hem recht ost een roec
ghewest hadde Dese selue goekelare
lach een Jaer lanc rechte alse omach
tich sijns lichamen · van desen slaghe
alsoe dat hi hem seluen sonder hulpe
van anderen lieden niet verrueren en
mochte Eer dese goekelare van den
bedde der siecten opstont ontfinc hi
penitencye en verberde alle die boeke
daer hi dese quade consten mede ··

bedreef en vercocht al dat hi hadde
en gaest den armen Als een jaer om
ghecomen was om sine penitencie te
voldoene soe verberch hi hem in eene
hole inder woestinen daer die glorio
se Jheronymus vier iaer lanc in ghewest
hadde daer leuede dese goekelare
in eenen heylighen leuene en in scar-
per penitencien Hi desen ver woede
jonghelinc suelen alle jonghelinghe
leeren op dat hen niet en ghescie
alsoe desen iongheline ghesciet es
want dese onvroede iongheline die
dus ghevanghen was metten stric
ke der oncuysheyt als hi sach dat
hi sijn onsalighe begherte niet ver
crighen en mochte in eenre nacht
verhinc hi hem seluen En aldus
heeft dese onsaleghe hem seluen tijt
benomen en ewich leuen Siet hoe
vele quaets ghecomen es vander wlre
oncuysheit ic gheloeue dat gheen
sonde soe lichtelijc den mensche en
doet vallen als die oncuysheit want
wt deser sonden comen doot slaghe
haet en nijt dronckenscap achterspra
ke schildinghen en hier wt comen bi
na alle sonden Dit es oppenbaer bey
de inden ouden testamente en inden
nuwen en es daghelijc cont met
oppenbaren exempelen

Ende op dat hen die jonghe lie-
de te meer hoeden moghen want gheen
staet antelikeer en es dan die staet
der dwaser iongher · soe willic vertel
len een ander exempel van mynen
neue die licht xviij iaer out was
nochtan doen ict met grooten rouwe
sonder twifel als ic beghinne dit te
vertelne soe doettet my seer wee dat
icker weder op dencke · nochtan als
voer ghelouet es op dattet allen men-
schen · en sonderlinghe den ionghen
sij in exempel soe en willics niet ver
swighen Mijn neue die rufus ghe
heeten es sijn vader en moeder die
beyde ghestorven waren Als hi een
iaer out was quam hi my ter hant
Heere god oft hi nye gheboren hadde
ghewest op dat hem niet ghesciet
en ware dat hi nu lidet dien ic met
soe grooter mynen opvoede dat vele
lieden waenden dat mijn sone ghe-
west hadde Dit onsalighe kint wies
op in iaren maer niet in wijsheden
het wies in grooter scoenheyt van
live maer niet der sielen Doch na
wtwendighen manyeren soe wasset
op · in sedeliken manyeren en eersam
heit · in dogheden · en in wijsheden
en was vtermaten liefghetal ende
seer ghemynt ghemeynlyc vanden
volke Dese iongheline starf in

sinen achtienden Jare hi wert seere becla
ghet en bescreyt en dat duerde wel na
een maent lanc Och voerwaer hi en was
niet ghenoech bescreyt En want icken
soe lief hadde soe badt ic dicwile den
gloriosen Jheronymus dat hi my liete we
ten hoe dat met mynen neue ware
Die gloriose Jheronymus was my goenstich
en ic vercrech dat ic begherde met minne
ghebede Eens daghes als ic in mynen
ghebede lach ter noentijt quam my soe
grooten stanc in mynen nose dat ics
gheens sins gheliden en conde Als
ic in my seluen heymeliken ouerdach
te en in my verwonderde waer af desen
grooten stanc quame doen sloech ic op
mijn oeghen en sach mynen onfalighen
neue die alsoe vreesselijc aen te siene
was dat ics niet wel aensien en dorste
Want hi al om met vierighen ketenen
ghebonden was en gaf wt sterken vla
men ghelijc eenen berenden ouen Van
desen visione wert ic seer veruaert als
ic wille hadde te spreken en conste ic
mijne worden niet volbringhen Ten
lesten begonde ic te vraghen met beuen
der stemmen ost hi mijn neue ware Hi
antwerde my met Jammerliken ghebare
en met versuchten Och ost ic nye ghe
west en hadde op dat ic dese onverdrach
like pine niet en verdroeghe want
wet dat ic inder helscher pinen ewe
lijc bliuen sal Och arme wat salic seg
ghen als mijn neue dit gheseit hadde
wert ic met soe grooten rouwe begrepen

dat my sint wonder ghehad heeft dat
ic rechte voert niet en sterf Een lut
tel hier na vraghede ic hem hoe hi
dus buten der ghenaden gods ware
en inder werelt van soe grooten prise
was Hi antworde wet dat ic om ghee
re saken wille verdoempt en ben dan
dat ic alsoe onghemeten grote ghe
nuchte hadde in spele En inder tijt
mijnre doot doen ic penitencie ont
fanghen hadde doen en biechteiese niet
als ic schuldich was te doene maer
ic liet achter ouermijts dwaser onwe
tenheit. en hier om en hebic niet ver
dient die godlike ghenade te vercri
ghene ~~Als hi~~ En als hi dit sprac soe
en sachs ics niet meer na dien doen
hi van daer ghescreyden was soe bleef
daer sulc stanc dat tot dier stede nye
man ingaen en woude Siet dan
hoe seere die oeghen daer godliker
moghentheit veronwerden die leleke
sonden der spele laet ons dan duch
ten en vreese hebben. op dat ons
die haestighe doot niet en beloepe
die wile dat wi onghewapent sijn
van dogheden laet ons berou hebben
die wile dat wi den tijt hebben want
hier na soe waert om niet

Een Myrakel

In samarien ouer xv daghen daer
was een onsalich mensche doen hi
al sijn goet met spelene ouerbracht
hadde. begonde hi den gloriosen na
me Jheronymi te blasphamerne in
sijnder dwaser coenheyt Hi hadde nauwe

die worde wt ghesproken daer quam een
blixeme vanden hemel en̄ sloeghen doot
daert die lieden ghemeynlijc aensaghe

Een Myrakel

Dit dat ic vertelle gheuiel drien ande-
ren die spelden inder stadt van tyto
als die ghene segghen diet altemale
hoerden en̄ saghen als dese drie haer
spel ynden wouden soe spraken si Jheronyme
wat crachte dattu daer in doen wilt dat
doet wi suelen dit spel blidelec ynden
dijns ondancs. als si dit ghesproken had
den begonnen si haer spel Als dit spel
begonnen was en̄ licht eenen oeghebliec ghe
tijts gheleden was. soe opende haer die
eerde. en̄ die spelders versonken al soe dat
men daer myn noch meer en sach

Een ander Myrakel

Een dinc dat men siet proefmen
met warechtighen ghetughe hier
om al es dat sake dat ic die dinghen
die ic spreke met vele ghetughen bewi
sen en̄ beproeuen mochte. nochtan wil
liese bewisen met mynen eyghenen
ghetugheliken oeghen ghesien hebbe
Vi mynen huys te iherusalem daer ic
woene daer woende een wel gheboren
ridder die seer rike was van vergane
liken goede. hi hadde eenen eyghenen
sone. ende hi verblinde soe in des soens
liefde. dat hine niet alleene onghe
castijt en liet maer hi leerde hem oec
mede quaetheit Die ouders die op
haer kindere soe seer gheuallen sijn met

dwaser liefden sijn gheuallen in soe grote
vallen beyde der sielen en ten liue ouermits
der dwaesheyt der ouders Des ridders
sone wies op in alre quaetheit en quader
van daghe te daghe en brachte sinen tijt
ouer al in spelene in blasphamerene in
lachterene ende in allen onsuuerheyden en
des was die vader een sake hi quam
tot sinen xij iaren Op eenen tijt alse
die dach ten auont ghinc en hi spelde
met sinen vader als hi ghewoene was
en hem dat spel niet te wille en ghinc
na sijnre begherten ten iersten sprac hi
dese worde Jheronymus die die spele verbiet
es dat sake dat hi eenighe macht heft
hi toense nu want sijns ondancs sal ic
wijnnen eer ic van hier op stae En als
hi dit veruolchde quam die quade gheest
in die ghedaente eens alre leelijcsten men
schen en ghinc haestelijc ter stede daer
dese iongheline speelde en greep dat on
salich kint daert die lieden aensaghen
maer waer hijt brachte en heeft gheen
mensche tot noch toe gheuonden Doch
als ic vermoede bracht hi dat kint in
die helle Ter selver tijt doen dit ghe
sciede gheuiel bi gheualle dat ic lach in
een venstre van mijnen huyse dat stont
recht teghen die stede daer die vader
en dat kint spelden soe dat ic oppen
baerlijc sach die manijere alte male hoe
dit grouwelijc dinc ghesciede Hier om
suelen ionghe lieden haer ioghet die de
beste tijt haers leuens es hem setten ten

goeden seden en daer in hem vast maken
want wort die ioghet in boesheyden ghe
went het es te duchten datse haer in
haer ouder niet verwandelen en sal mo
ghen want datmen in uwen brieuen
scrijft dat en machmen niet lichtelijc af
doen De dwase ouders suelen oec leeren
castien hare kinderen en si en suelen in
hem niet vaste laten wortelen die worte
le der ondogheden die niet lichte wt
te roden en sijn op dat hem namaels
gheen noot en si hier te beweenen en
in toecomender tijt Want den wech tote
eweghen lande die blijscap es alre naust
en sonder alle twifel hi es sekerlijc van
seere luttel lieden bekent Als euen een
van tween contrarie bekent soe wert dat
ander bi hem seluen cont Die wech toter
verdoemenessen te gane die es alder bree
ts en vele ingangheen ia hi heeft ontel
like en menijchfuldighe ingangheen ..
want elke doot sonde maect haren wech
toter verdoemenessen daer die goede men
schen in verdolen niet alleene heydene
maer oec kerstenen liede want van die
heydenen daer en es gheen twifel si
en werden verdoempt Vort es dit kundich
dattet ghetal der ghenre die beuonden
sijn in eenigherhande sonden nochtan van
kerstenen lieden verre te voren meest es
daermen als gheen beteringhe ghewaer
en wert Ja es dat sake spreke ic ..

datmen die goede biden quaden gheli-
ken wilt en den eenen bi den anderen
gheliken soe est ghetal vanden goeden
bi den ghetale vanden anderen als niet
En ic mach spreken Nyemen en es die
doghet werct daer en es gheen tot eene
toe Maer alle wandelen si na haren boesen
welden En soe machmen voert hier vte-
nemen dat seere luttel menschen gaen
toter blyscapen der ewigher salicheyt Me-
nygherhande scriste Ja bina alle die heyle-
ghe scriste die tughet dit En te bewi-
sen dat dit waer es daer mochten wi
vele open en clare exempelen toebringhe
maer wt allen soe es dit te ordelen ende
ganselike waer te houden en van nyemant
te twifelen als dat nyemant en mach
toten ewighen blyscapen comen ten si dat
syn sonden niet eens deels maer alle ghe-
heellike wt ghewortelt syn en wt gherodet
en als dit es dat die menschen hem bloe-
telyc oefenen in doegheden Myrakelen

Nv willic vertellen twee myraculen
die my te weten dede die eersamy
ghe nycolaus die eertsche biscop vanden
eylande van creten dese selue eersam eerts
biscop van grooter deuocien die hi tot
sinte Jheronymus hadde quam hi tot beth-
leem dat hi syn heylich dom versoeken
soude met alle werdicheit En van rech-
ter mynnen ontsteken en woude hi niet
weder keeren hi en hadde my eerst verblyt
met synder liefliker wanderlinghen En
op dat hi my syn gonste ouervloedichliker

bewisen mochte als hi dicke ghewoene
was te doene soe bleef hi langhentijt bi
mij heere god ost langhentijt ghedueren
mochte O lieue augustijn in xpo dese
selue eerlike biscop die gruette di menijch
fuldichlike mij verlanghede seere sine wor
den te hoeren Daer vertelde hi mij dat
dit inder stadt candia ghesciet was Een
sijnre papen die custer was in sijnre meester
kerken die seere onscamelijc onkuysch dro
ken plach te sine ~~mit~~ niet een iaer hier te
voren voer hi onsalichlijc van deser werelt
Sijn lichame wert begrauen in dien putte
daer die ander priesters begrauen waren
op dat sijn pine den lieden ghemeynlijc
cont werden soude tot eenen ~~p~~ exemple
Des nachs daer na was soe grooten ghe
ruchte inder kerken en op den kerchoue
dat vanden grooten gheruchte die ghene
die daer bi woenden ontweet worden met
grooter vreesen en liepen ter kercken recht
als ontsinde liede Si stonden alle omtrent
der kerken en hoerden groot gheruchte
en die clocken luden maer si en saghen
mijn noch meer Si baden der godliker
goedertierenheit dat si hem oppenbaer
de wat die sake ware Waer om dat ghe
scijede maer si en ghevoelden niet dat
haer ghebet ghehoert wert Des morghens
als dit gheruchte ghedaen was en af
ghelaten was soe vonden si al dat inder
kerken was omghekeert en als meer al
te broken, en verdruet met vierighen
vlamen Hier toe beual dese voerghenoem
de biscop den volke dat si haer ghebet
te gode doen souden en verbeyden wat
des anders nachs gheuallen soude des
anders nachs wert dat gheruchte die

helest meerdere hier af was dat volc
seere droeue en in bitterheyden om dattet
sach dat hem gheen hulpe van gode en
quam en waren recht als doode begrauen
menschen Alse die dach liechtende was
en si alle vergadert waren om haer ghe
bede te doene Doen quam dese glorio
se Jheronymus seuen werven claerder dan
die zonne in die kerke en ghinc toten
outaer daert die liede ghemeynlijc sa
ghen · en si verwonderden sonderlinghe
seere ende hi bleef licht een vre lanc
swighende · en hi dede desen volke te
weten dat dese teekenen ghesciet waren
om dat dat lichaem des alre onsalichste
pape onbehorelijc begrauen was in die
heyleghe stadt · om die sondaers te ver
varene En beual desen volke dat si
dat onsalighe lichaem dat nader ghemyn
der verrisenessen ewelike inder hellen we
sen sal op grauen souden en verbernen rech
te voert of si en souden deser onrusten niet
quite werden daer na en saghen sijs niet
meer met haren oeghen dit volc dede
alsoe sinte Jheronymus ghesproken hadde
en loefden gode en sinte Jheronymus en
si worden van deser plaghen ontladen ·
En na dien deden si sinte Jheronymum
groote eere ghemeynlike Een Myrakel

In der selver stadt was een iongheling
tytus gheheeten · eersam van seden
welgheboren · seer rike dese hadde won
derlike deuocie en ghetrouwen in sinte
Jheronymus dese iongheling bleef in

sijnre reynicheit en maghedom tot xx jaren
toe Ten lesten wert hi met quaden rade daer
toe ghebracht dat hi dese edelste reynich
heyt onder die voete tert. en keerde hem
tot der onreynicheyt en stanc der onkuys
heyt. en nam te wive een maghet die seer
schoene was van lichame en hi wert soe
seere in haerer mynnen bevanghen en crech
se. soe lief dat hi bina anders niet en
dachte dan op haer En van daghe te
daghe began hi den dienste te vermyn
deren. dien hi gode plach te doene En
want hi gods vergat soe vergat oec god
sijns te ontfermen Als hi dit wijf een
iaer ghehad hadde niet inder waerheyt
in rechten huweliken maer om sijn ghe
nuchte te verwllen daer gheuyel bi rade
des viants dat sijn broeder ontsteken wert
met dwaser mynnen op dit wijf. ende
stonter menighen tijt na soe dat hi ten
lesten sinen wille van haer vercrech..
Hier suelen die jonghelinghe na horen
en leeren bi desen exempele hoe si voer
hoedich wesen suelen dit werc des viants
te verhoeden dit wert des wijfs man te
weten ghedaen hi sweech en preynsde..
neernstelijc hoe hi hier die waerheit af
vernemen mochte hi beyde een wile tijts
en gheliet ost hi hier niet af en wiste op
eenen tijt dede hi verstaen dat hi vter
stadt pelgremaedse gaen soude daer ver
berch hi hem eenen dach heymelijc bynnen
der stad Ter mydder nacht quam hi toten
huyse en die sloten vanden huyse en vanden

doren hadde die dienstmaghet ontslote
alsoe als hi daer af te voren met haer
gheordineert hadde daer ghinc hi en die
dinstmaghet te gader ter cameren daer
sijn broeder en sijn wijf te gader waren
en hi begherde datmen hem die dore
opluken soude desen tween was seer
wonderlijc te moede en want si met groo
ten anxte beuanghen waren soe versumde
si die dore op te doene Ten lesten brac
dese iongheline die dore op met ghe
welt en met grooter verwoetheit ont
steken recht als een bernende ouen toech
hi sijn sweert uter scheeden en sloech sijn
wijf eerst doot daer na vant hi sinen
broeder ligghende verborghen onder dat
bedde en hi sloechen doot Als dit ghe
daen was ghinc hi uter stadt en doolde
menighen tijt hier en daer te menighe
steden in die werelt en gheraecte aen
gheselscap der roeuers daer hi aen sloech
en beroefde en morde die ghene die inde
weghe ghinghen Alse dese tijtus dese roe
uerije x iaer lanc ghedaen hadde die
gloriose Jheronymus die een toeuerlaet es op
eenen dach alset ten auende ghinc toen
de hi hem desen tijtus in eenre ghelike
nyssen van eenen coepman op dat dese
tijtus emer gheloent soude werden vander
werdicheyt die hi sinte Jheronymo plach
te doene want hoe vele quaets dese
tijtus plach te doene altijt hadde hij
emer wat ynnycheyden tot sinte Jheronym
mus en ghedachte sijns met werdicheyde

en en versuemde des niet hi en beual hem
alle daghe sinte Jheronymus en bewijsde he
eere Als tytus desen coepman sach sprac
hi sinen ghesellen toe en haeste hem bi
desen coepman te comen Si ghemoetende
met bereyden ghelauien sinte Jheronymus
daer hi quam als een coepman daer beual
tytus sinen ghesellen dat si en houden souden
ter tijt toe dat hine met eenen sweerde ghe
steken hadde hi hief dat swert op om te
volbringhen sijn quaetheyt Doen sprac sinte
Jheronymus laet mij doch een luttel leuen
dat ic spreken mach des biddic di om
die mijne van sinte Jheronymus dien du
mijnest en daer na doet met mij dattu
willest Doen antworde tytus om des ghens
wille dienstu noemes soe hebbe orlof te
leuen en te spreken alsoe du begheres
maer lecht af alleene dat goet dattu
draghes En die gloriose Jheronymus sprac
ic ben selue die Jheronymus hier ben ic
ghecomen om di te verlossen op dat die
dienst dien du mij ghedaen heuest nu
verloren en soude bliuen hebbet rouwe
vanden menichfuldighen sonden die du
bedreuen heuest keere weder tot di
^ gode selven tot nu toe hebbic ^ ghebeden voer
di dat hi gheen wrake doen en woude
En hier om vaert toten weghe der pe
nitencie sonder meeren en lecht af den
last der sonden oft ic en sal voertmeer
dijn behoeder niet wesen Als dit ghe
sproken was soe en saghen dese roeuers
sinte Jheronymo niet meer op desen tijt

Hier was tyt⁹ en den anderen seer wonder
lijc af te moede van anxte en van grooten
wondere viel hi neder ter eerden en hi en
conste hem bynnen eender vren niet gherech
ten Daer wert te hants die gaue des hey
lighen gheest ghestort in tytus en inden
ghenen die met hem waren En een liecht
verliechtese dat vanden hemele quam en si
werden rechtevoert verwandelt in eene ande
ren staet En si versmaden alle onsuuerheyt
der werelt en der sonden En quamen tot
penytencien Si haesten hem te comen in
een onbekinde wildernisse inder woestinen
en gauen hem tot soe grooter scarpheit en
castinyghe van haren lichame. en in eenen
heylighen leuen

Een ander Myrakel

Een ander myrakel es my te weten ghe
daen met vasten ghetughen van war
echtighen lieden dat ghesciede bouen
in egipten in een cloester en en es niet
langhe leden dat dincke ic te vertelle
dat die liede en sonderlinghe die ionghe
liede hoe suuer en hoe cuysch si syn exem
pel daer bi nemen suelen te scouwen de
anxt der wiuen Het was een monc scoene
eersam rijp van seden. een behoeder der
maechdeliker reynicheyt. een spieghel
der heilicheyt allen anderen moncken in
den cloester. een deuoet mynare des glo
riosen iheronymij Twelf iaer leuede hi in
ghestadighen ghebede en in arbeyde der
heilighen scrift. en van grooter mynnen
der reynicheyt op dat hi emmer syn herte
niet besmetten en soude. soe ontsach hi son
derlinghe seere dat ansichte der wiuen soe
dat hem recht een anxt was om te dincke

Des hadde die viant grooten nijt en pijnde
hem hier teghen te wesen met menigher
hande list en scalcheyt En pijnde desen
iongheline dach en nacht met onkuyscheyde
van ghepeysen en beroeringhen des vleeschs
ghestadelijc twee maende lanc Dese iongheline
was vorsienych en beual hem der be
hoedenyssen gods en des gloriosen Jheronymij
soe dat hi ouermyts die ghenade gods
met vastene en met ghebede dese becorin
ghe des viants bouen ginc Hier om suele
dincken ionc en out ende leeren bi desen
exemple hoe grooten val die bedrieghe
de scoenheit der wiuen in bringhet Als
hem die viant dus verwonnen sach van
den iongheline soe began hi noch listeli
ker te soeken recht als een brieschende
leeu op dat hi den iongheline verslinde
mochte Tusschen hem wert een swaer strijt
en wilen becorden die viant met sinen
ghewoenlecheyden van behendicheyt En
een ander wile soe werde hem die iongheline
met sinen ghebede en metter bescer
menyssen des gloriosen Jheronymij en ghinc
den viant bouen Hier na gheuyelt dat
dese iongheline tot syns vaders huys va
ren moeste wt sinen cloestre om te visen
teren sinen vadre die ter doot siec lach
want die vadre riep menychwerven dat
hi van rouwe sterven soude en saghe hi
niet sinen sone Hier af was dese mo
nec seer droeue en beangt dat hi syn
suer herte dat met marchdeliker rey

nicheyt suuer was bi auentueren besmet
ten mochte ouermyts den aenghesichte der
wiuen En hi hadde lieuer hardicheyt te
ghen den vader ghetoent dan hi vten cloester
ghegaen hadde om sinen vader te troesten
hadden hem die broeders vanden Cloestre
daer toe niet ghebracht met grooter beden
en teghen hem gheroepen want hi wiste
wel dat gheen dinck scadeliker en es eenen
monync dan om te loepen die straten die
steden en die menychvoldicheyt des volcs
want in dien menschen en bliuet gheen ruste
wyes ghedachte met menychvoldicheyt en
ydelen worden verouledicht wert ghelijc als
dat water den visch onthout alsoe onthout
dat swighen den monync Als dese monync
drie daghen in syns vaders huys ghewest
hadde Tot dan hadde hi soe grooten ver
driet ghehadt dat hem dochte rechte
ost hi in allen kerkeren ghevanghe hadde
ghewest Ten derden daghe gheuielt dat
hi en syn suster die van wonderliker scoen
heit was haers vaders beenen te gader
cloeyden om hem ghemac te doene soe dat
bi gheualle synre suster hant die sine ghe
raecte En daer af wert hi soe seere ont
steken met begherten in oncuysheyden toter
suesteren En hadde hi hem niet ghescaemt
hi soude van haer beghert hebben in oncuys
heyden te wesen Ocharmen wat sal ic segghen
wat suverheyden suelen die monycken houden
die dagheliken met winen syn en met hem
spreken Rechte als stroe bliuet inden viere

alsoe bluiet die mensche in reynicheit die
stadelijc der wiuen aensichte aen siet want
die scoenheit des wiues es bedrieghende
en seer na den meesten valle en een vree
se die seer swaer tontgane es En trouwe
den anxt die de monync duchten die
quam hem toe en aldus gheuielt daer
hi soe langhe anxt voer ghehadt hadde
Die monec ghinc noode vten cloester maer
na dien datten die brant des sonde
ghen lust ontsteken hadde soe en dachte
hi anders niet dan met quaden lust te
siene dat aensiechte synder sustere des
die suster niet en wyste dede hem bi
na vergheten altemale des Cloesters hier
en binnen wert die vader al ghesont en
die monec pynde hem alderhande ont
scout te vinden en beyde van daghe te
daghe weder ten cloester te varen hi
bleef in syns vaders huse drie maenden
lanc dit verwonderde den vader en den
anderen monecken en oec alden ghesinde
soe seere hoe dese monc dus seere verandert
was Ten lesten worden twee monecken wt
sinen cloestere ghesint weder om hem te
haelne daer hi mede ten Cloester quam
En met soe grooten verdriete quam hi
weder ten cloestre daer began dat lich
aem armelijc te leuen inden cloestere maer
syn herte en ghinc vander suester niet dit
wert syn studeren inder scrifte dat hi tote
quaden sondighen werken mochte gheraken

dat hi begherde Dit es sijn bescouwen dat
hi te gode hebben soude alse hoe hi vinde
mochte een manijere die sonden te volbrin
ghen Hi quam van hem seluen en doel
de vander kennessen der waerheyt · ende hi
wert ghewont met nuwen ghescutten
des lustes vanden viant daer hi hem on
der ghelaten hest Sijn daghen ver
ghinghen recht als een roec · sijn leuen
wert ghecrauct van rouwe · hi wert ghe
lijc eenre onredeliker beesten · hi vergaet
altemale om ghenade aen gode te bidden al
den dach dachte hi om te vinden enighe
manijere dat hi proefde den dranc des
doots Acharmen hoe arm sijn si · hoe onsa
lich sijn si · en hoe elendich van allen goede
die hem van gode verbremden · als dese mo
nec dus dachte hoe hi een manijere vinde
mochte sijn grouwelike en sondighe ghenuch
te te volbringhen Daer gaf die duuel
hem desen raet dat hi ter mijddernacht
op staen soude · als die andere sliepen · en
soude die monnecleeder wt trecken en doe
werlike cleedre aen · en gaen soe tot sijns
vaders wonynghe en soude bi auonde heyme
lijc in sijns vaders huys gaen en berghen
hem alsoe langhe onder der suster bedde
tot dat si sliepe en dan soude hi tot haer
gaen en bedriuen sinen wille desen raet
behaechde hem wel en pijnden te volbrin
ghen soe hi eerst mochte · Des anderen nachts
in mijdden stilste vander nacht nam hij die

slotele en haeste hem tot der dore Maer
als hi die dore sochte en conde hise niet
vinden en hi liep om hier en daer dit
verwonderde hem seere en wert verbaert
En hi en conde niet gheweten hoe dit
wesen mochte en als hi dus dolende
was hier en daer begondet te naken
ter metten tijt · alse die mocken ten
dienste gods gaen souden soe dat hi tot
sijnder cellen weder gaen moeste hi bleef
dien dach in sijnder cellen en hi meynde
dat hi des anders nachs doen soude dat
hi nu niet ghedaen en hadde · Die cranc
ke hant der beesten dat si niet en ver
mach dat dwase cleyn beestken waent
verwynnen den leuwe du best sonder
synne waenstu dat doen daer die sterc
ke Jheronymus teghen es laet af dijn knijn
te boeghen voerden gloriosen iheronymus noch
en gruetes nemeer · en dan sal di die ma
cht verleent werden dattu valles inden
graue dattu graues den dienst dien
du den gloriosen Jheronymo doest die en
ghehinghet niet dattu dese groote vreese
aennemes Dese monc hadde dat belde
des gloriosen Jheronymij in sijnre cellen ghe
maelt in eenre tafelen daer hi alle daghe
van onder ghewoenten voer knijelde en beual
hem sinte iheronymo En hier om op dat
sijn wonderlike goedertierenheit allen men
schen contt werden soude onthielt hine dien
dach dat hi die boesheit niet en bedreef

die hi bedreuen wonde hebben hier en wiste
dese monc niet af des nachs daer na
ghinc hi weder ter dore vanden cloestre
en alsoe als hem des yersten nachs ghe
schiede alsoe es hem nu ghesciet En op
dat ic die reden niet te lanc en make
dit dede hi een maent lanc alle nachte
en aldus gheuiel hem alle weghe als
een maent om gheleden was na mijnen
wane quam sinte Jheronymus te voren eene
monc van dien cloestere inder nacht daer
hi lach en sliep en dede hem te weeten
wat dese jonghe monc dede En hi gheboet
hem dat hijt desen seluen monc liet weten
hoe hi doelde en hoe datten sinte Jheronymus
behoet hadde dat hi die dore niet vinden
en mochte om te volbringhen die sonden die
hi wonde ghedaen hebben En dat hadde hi
dus langhe ghedaen om die werdichiet die
hi hem bewijst hadde En waert dat sake
dat hi hem niet haestelijc en beterde hi en
souts vortmeer niet behoeden en met dien
wert hijs quite Alset dach was ghewordē
vertelde dese den ionghen monc die din
ghen die hi in sinen slaep ghesien hadde
Die ionghe monc begonde seer te swerne
dat hi niet en verstonde wat die andre
monc seyde oft wat hi meynde Vort seyde
hi hem dat hem dese droeme ghecomē
waren wt ydelheyden van hersenen die
monc sweech en ghinc van daer Dese
ionghe monc was blide en naemt om dat
hi des volghende nachs Jheronymus gheen
reuerencye bewisen en sonde en wonde die

dore ontsluten te sinen wille op dat hi syn
boese opset volbringhen soude na sinen wille
En op dat ic cortelike vertelle dat hi lan
ghe beghert hadde dat dede hi bider ver
hinghenissen van sinte Jheronymus om dat
hi hem niet bewyst en hadde die ghewoe
like reuerencye en werdicheit Doch int
ynde soe en ontbleef hem niet die ghe
woelike goedertierenheyt des gloriosen
Jheronymij des nachs daer na ghinc hi
uten Cloestre verborghen in eenen vreden
habite om te gane tot syns vaders huys
Des daghes ghinc hi hier en daer maer
des avonts als hi in syns vaders huys
ghecomen was doen ghinc hi heymelijc
toten bedde daer die maghz syn suster
te rusten plach en verborch hem alsoe
langhe tot dat hi vermoyde dat syn
suster slief daer dede hi syn cleederen
wt en ghinc ligghen bi synre susteren
side Hier af was die suster ontwaken
de en ontsprane want si in eenen lich
ten slape lach En als si metter hant
taste dat een man bi haer was doen
wert si sonderlinghe seer veruaert en riep
soe lude dat si vergaderde al dat inden
huse was Si liepen alle met liechte toter
maghet bedde en ten lesten vonden si den
monec inden bedde ligghende Die onders
die saghen dit en hem verwonderde alle
die ghene die daer vergadert waren sa
ghen dit en hadden medeliden Die vader

vraghede den sone hoe dese vreeselike
sake toecomen was En die sone belide al
stillike sijn mesdaet want als ic ghespro
ken hebbe te voren die gloriose Jheronymus
woude dat dese monec sijn dwaesheyt
onderuonde op dat hi namaels oetmoe
digher en verhoedigher soude werden inde
stride hem te beschermen En oec op dat
bi desen exempel een yeghelijc mercken
soude dat hi in gheen betrouwen setten en
soude in sijn heylicheit want soe die mensche
heiligher es alsoe langhe als hi inder see
deser werelt es die vol es vanden scaren
der vianden varende om te crinckene dat
scep des vleeschs alsoe vele te meer sal
die mensche anxt hebben en hem alsoe vele
te meer hoeden want die oude becorende
viant die weet vele scalcheyden en listen
den mensche mede te bedrieghen en te
bereyden ten sonden die hi sonder hoede
vint varende in de zee deser werelt die
sal lichtelijc gheuanghen werden Voer
waer gheen dinc en es hinderliker dan
ander lieden raet te versmaeden en alsoe
te wandelen als die eyghen wille ghebiet
die alleene sinen wille gheloest in al dat
hi doet hi sal een quaet inde vinden Wt
desen exemple wert ons allen bewijst dat
wi grooten anxt suelen hebben van onser
broescheyt en voer des viants scalcheyt
oec wert ons hier in bewijst groote hope
den sonders die hem bekeeren als die
monec sach dat hi dus vanden viant ghe
stoert was en bespot en in soe grooten

onsalicheyt gheuanghen Hier na rechte
voert ouermyts der hulpen des gloriosen
Iheronymus dien hi altoes te eerne plach
soe wert hi bekennende syn onsalicheyt en
syn groote mesdaet en quam in hem selue
en hi leyde af alle die ghedinckenesse
van syns vaders huys hi screyde en hi was
droeuych en hi haeste hem toter fonteyne
der penitencyen Daer na pynde hi hem
seluen in sinen cloestre twee iaer lanc
met strenghen abstinencyen Dat eens
menschen herte vol pensen en soude mo
ghen van sinen leuen En als die twee
iaer omghecomen waren een luttel tyts
hier te voren voer hi salichlyc van deser
werelt Die eersam damassius biscop
portuensis sinde my hier te voren eenen
brief daer hi my sommeghe dinghen in
screef die ic met begherliker herten ont
fine en die en willic niet achter laten
om syn reuerenchie Te roemen was ee
cardinael die Celestinus hiet en hi hadde
haet en nyt op den gloriosen Iheronymus
en pynden te lachteren Op eenen tyt
als hi was metten anderen Cardinalen
daer si vergadert waren daer sprac hi
leelycke en onredelike worde op hem als
hi ghewoene was Daer quam hem ane
dat hi moeste gaen toten heymeliken
werke der natueren haestelyc doen sco
ten hem alle sine darmen wt sinen liue
en hi sterf eer hi van daer sciet

Een ander Myrakel

Een ander Cardinael was die hiet
andreas die niet en was als dese
maer hi was seer deuoot den gloriosen
Jheronymus en plachen in grooter werdich
heit te hebben dese sterf hier te voren
inder selver stadt van roomen daer vele
lieden bi waren doen hi den gheest gaf
En als hi in die kerke ghebracht was
en als die dienste ghedaen waren die
men te doene pleghet den lichamen
diemen begraest daer die paus ende
die gheheel clergie bi waren en ander
volc van roomen die daer ghecomen
waren om te eeren den vorghenoemden
cardinael andreas die andreas gaf
groot gheluidt van hulene en van mys
bare en weenynghen inder baren dat
hem allen vtermaten seer verwonder
de en waren hier af bina sinneloes
worden En hi stont op als die ghene
die wt eenen slape ontsprongheu hadde daer
dede die paus vte sinte peters kerke gaen
dat volc en dede die doren sluten ende
vraghede desen andries hi antworde dese
worde doen ic stont en verordeelt soude wer
den met den godliken ordeele en ic ver
doemt soude werden ter hellen pinen om der
ouervloedicheyt wille van cleederen van spi
sen en van drancke die ic tot hier toe ghe
bruuct hebbe Rechte vort quam daer een
die claerder was dan die sonne en wytter
dan die snee en ic verstont vanden ghene
die daer bi stonden diet onderlinghe vertel
den dat die gloriose Jheronymus was die
kynelde voer den rechter die ten gherechte

sat En verwerf dat met sinen ghebede
aen hem dat mijn siele in mynen lichame
weder vereenycht wert Doen die worde
gheynt waren in eenen oeghenblic scyde
mijn ziele van daer · en es den lichame
vereenycht als ghij siet Dit verwonderde
den paus en den anderen diet hoerden
Dit wert den volke cont dat buten der
kercken wachtede · men dede die doren
op · en si ghinghen in die kercke · en dan
ten gode ghemeynlike en den gloriosen
Jheronymus Daer af werden wi beroert
en dat bedroefde ons seere dat vele
biscoppen die de stadt ons heer Jhesu
xpi bewaren souden Onsen heer Jhesum
met haren werken verloochenen en volghe
die voetstappen der eertscher lieden wel
ker god haer bunc es · en wllen haren bunc
metten goede der armer · en van den bloe
de ons heeren Jhu xpi met leckeren
gherichten met aranden met boeuen ende
riken lieden den stanc der onchuysheyt
mede te verwecken · en hebben van daghe
te daghe ouerbloedicheyt van cleederen
· en si en achten niet der armer die van
hongher en van coude steruen · en verslinde
der armer goet · en ontroeuent hem met
ghewelt voerwaer dit en sijn gheen biscop
pen maer het sijn duuelen Een biscop
es sonderlinghe heylich oft hi es duuelec
Inden staet der biscoppen es groote ver
dienen maer daer es ontellike vreese in
Een sonde daer een ander niet grootelijc

in en mesdoet Inder seluer sonden mesdoet
die biscop grootelijc want die sonde des
biscops wert ghestroyt inden ondersate die
daer exempel bi nemen want die meest
ontfanct sal meest redene gheuen want
hoe vele van xps scapen die in sonden do
len bi exemple des biscops ost bi sijnre
versuemenyssen van alsoe menigh menighe
es hi schuldich gode reden te gheuen.
Och augustine wat sal ic segghen wi
hebben eenen swaren last die last die
es swaer en ic die cranckc scouderen heb
be wat sal ic draghen Ouer al ben ic
behanghen en als ic sie dat ic soe lich
telijc in swaren sonden vallen mach soe
wert my die anxt soe groot dat ic altoes
droeuych ben en in pinen Het es sekerder
den biscop staet te scouwen dan te begher
en En trouwen ic sal den biscop prise
in dien dat hi es een vicarijs en inder
stadt ons heer Jhesu xpr maer die ghene
die in desen staet leuen als werlike
ridders. die die hoecheyt der werelt en
die glorie begheren daer en prise ic se
niet in Ic rade hem dat si den staet
des biscops scouwen al dat si moghen
En trouwen het hadde hem beter ghe
weest dat si met werlike lieden wer
lijc leuen gheleyt hadden dan dat si
dusdanighe dinghen doen in biscoplike
hoecheit. en si toten diepsten steden
der hellen vallen. en alsoe vele bouen an
deren lieden ghepijnt werden. als si bo
uen anderen lieden gauen ontfanghen

hebben Ic versta dat vele biscoppen sijn
die meer draghen den name des biscops
dan dat wesen die meer sijn gripende
wolue den scapen xpi dan herden die
meer verderuers sijn der kerken xpi dan
rectoers die almoesen der kerstenre mensche
roeuen dat loen der armer met vollen kin
nebacken verslinden · in ouertolligher spise
· en cleederen dat leelijc es te hoeren · ende
ontamelijc · en seere te beweenen dit hebbic
hier om ghesproken · op dat dit smadelijc
dinc cont werde alle menschen · op dat eest
dat sake dat si gode niet en ontsien die
dusdanighen dinghen bedriuen dat si
doch van ontsien der lieden van desen
leeliken dinghen yet ghetoghen wer
den Ic bidde dat dese biscoppen horen
die dinghen die wi meynen te vertel
len · en hebben doch anxt vander onsalich
heyt die anderen lieden ghesciet es
In dat ouerste van egipten in eender
wildernessen die onwoenbaer was ouer
mijts ghebreke van dien des die men
schen tot sinen liue behoest In deser wil
dernessen was een monec die helyas
hiet hi was out en van grooter heylic
heit die seere heymelijc en vrindelijc
was den gloriosen Jheronymo die wile
dat hi ter werelt lefde daer sinte Jhe
ronymus af gheseyt hadde dat hi den
gheest van pffencien hadde van desen
cunchden my eersame moncken van leuen
en gheloeflike en waerchtich van leuen

dese die segghen dat sijt menych werf
ghehoort hadden van des heylichs mans
monde Dat eens daghes als hi was in sinē
ghebede als hi ghewoene was te doene doe
quaem hem ane een haestelijc slaep en hij
sliep een luttel Daer dochte hem in eenen
visione daer die almechtighe god dicwile
groote en verborghen heymelike dinghen
sinen ghetrouwen in oppenbaert dat hi
was in eenen wonderliken ontsprekelikē
scoenen palayse van soe grooter volmaect
heyt des ghelijc nye ghesien en wert
Als hi eene vrre lanc om dat palays
ghinc en herwert en derwert ghegaen
hadde en hem seere verwonderde der groo
ter scoenheyt Daer sach hi bereyden eenen
rechter stoel van grooter cyerheyt dien
stoel bereyden wonderlike scoene inghelen
en spreyden daer tapite met scoene clee
deren met goude met ꝑle met ghesteynte
en met alderhande cyerheyden was die
want vanden palayse behanghen en ver
cyert Daer quam een groot machtich
Conync die wonderlijc scoen was wiens
aenscouwen soe ghenoechelijc was dat
nyement en es die yet anders soude be
gheren dan dien te scouwen Dese conync
quam met eenen grooten gheselscape va
manen die claerder waren dan die sonne
En hi ghinc sitten om te rechten in desen
stoel Hier en bynnen quam een siele van
eenen mensche en namaels verstont hi
vanden ghenen die daer stonden dattet

was eens biscops ziele Dese ziele was ghe
bonden met den quaden gheesten met vier
rijghen ketenen en banden Si gaf wt recht
ost ghewest hadden vlamen van swerelen
wt eenen berrenden houene comende sij
wert ghepresenteert den rechter Eermen
deser sielen yet vraghede begonde si te
roepen met vreeselijken roepen dat si wel
verdient hadde inder hellen te woenen En
dat bewijsde si dattet onder ander saken
meest daer om was om dat hem die men
sche seer ghegeuen hadde totter hoecheyt
der werelt in waerscapen in costeliken
cleederen en in selken dwaesheden daer
hi ghenoechte in hadde En doen die sen
tencye vanden rechter ghegeuen was dat
die siele inder helscher pinen soude wesen
ter tijt toe dat si metten lichame vere
nicht werde en ewelijc dobbel pine liden
Daer na quam een siele daer hi af verstot
dattet was die siele van theodocyus eens
senators die een broeder was des eersa
ems biscops damasij voerghenoemt Dese
ziele wert ghebrocht voerden Conijnc ende
omtrent haer stonden vele quader gheeste
diese swarliken besculdichden en alse dese
vianden dus aenghetughet hadden ende
daer nijemen en was die daer yet weder
antworde een man die seuewerven claer
der was dan die sonne en alset hem doch
te bouen den anderen wel na voernemende
die sat ter rechter zijden des conijncs ten
voeten Die rechte hem op En doen hi
opstont doen dede die conijnc met sijns
selfs hant een teeken den anderen en gheboet

hem dat si swighen souden die ghene
die daer op ghestaen was sprac teghen
alle die ghene die de siele besculdichden
dat dit sijn sonderlinghe ghetrouwe de
voot dienere gheweest hadde · en dat
hi hem alle weghe sonderlinghe reveren
cye bewijst hadde · soe dat hi alle die vi
ande stilde · en si en dorsten nemeer spre
ken daer knyelde dese voerden conync
en bat voer sinen ghetrouwen dyenere dat he
die conync ghenade en ruste gheven woude ·
Alsoe dat hi nochtan inden vaghenyere ghe
reynicht souden werden vanden souden die hi
inder werelt ghedaen hadde · en dit heeft
hi vercreghen na sinen wille met sinen ghe
beden daer scey den alle die scaren vanden
vianden met grooten mesbaer Hier en binne
lichte als een vrye gheleden was quam een
herde scoen Jonghelinc haestelijc gaende doer
dat palays · en ghinc tot desen gloriosen ·
Jheronymus en seyde dat hi ghesent was
van petrus patricyus van romen sinen de
voten dienare die bat dat hi sijn bede
horen woude en verweruen hem aenden
heere eenen sone Hier toe sprac die conync
dat petrus Jheronymo mynen sone bidet
dat sal hem ghescien Als alle dit gheint
was wert desen monyc helyas ontwaect vten
slape en lof de gode en den gloriosen Jheroni
mo en hi merckede den dach doen hi alsoe
wonderliken dinghen ghesien hadde en daer
na vernam hi dat opten selven dach die voer
ghesey de biscop en theodocyus die senator ·
van deser werelt ghesceyden waren · en hier
wte eest oppenbaer dattet gheenen ydelen
droem gheweest en heeft

Een ander Myrakel

O wel lieue augustine du meynest dattu
groot wonder onder die liede brochts recht
ost ghij hem voerghelyt haddes yet nyewes
en dat onghehoert was doen du in dien
letteren die ic van di ontfinct bewisest
en proeuest met sterken redenen en met
wonderliken visione dat sinte Jheronymus
ghelijc ware sinte Janne babtisten en den
apostolen in heylicheden en in glorien vor
waer daer en es gheen twifel aen dese
dinghen si en sijn al waer en alder ghelo
uicheden werdich Oec vermoede ic wyen
sijn leuen en sijn myraculen die groot en
wonderlijc ende onghewoene sijn den liede
en kinlijc sijn dattet hem gheen wonder
en heeft datmen sinte Jheronymus gheli
ket Jhos babtisten en den apostolen En
want die reden daer du dat mede be
wisset selc waende dattet niet behoer
lijc en ware dat icker yet toe dede
Doe willic ander dinghen achter laten
en vertellen een wonderlijc visioen dat
den eersamyghen man cyrillus een biscop van
alexandrien vertoent was en my weten liet
en tuughede in sinen brieuen die hi my
hier te voren sende Als dat een iaer na sinte
Jheronymus doot op sinte ians babtisten dach
van sijnre gheborten als die metten wt wa
ren doen dese voerghenoemde biscop als
hi te doene plach knyelde alleene voer sinte
Jans outaer en contemplerde met grooter

soetichheyt des gheests vander grooter glo-
rien en vanden vorderle sinte Jans doen
wert hi haestelijc in slape daer dochte
hem dat een groote scare quam in die
kerke van someghen overscoenen menschen
en twee en twee te gadere die soe sue-
telijc songhen bi ordinancien dat gheen
mensche volprisen en mochte daer ghin-
ghen si alle voert twee en twee vorden
outaer en boechden haer knyen Alle die
inder kercken waren setten hem te sitten
doen die kercke sere vol was van dus-
danighen lieden na hem allen quamen
twee manen die scoender blincten dan
alle dandere si waren ghelijc en overtel-
like claerder dan die sonne met eender son-
derlingher blinckender stoelen ghecleet met
goude en met dierbaren ghesteynte waren si
seere scoene ghesiert si quamen te gader in
die kercke doen die in die kercke quamen
alle die ghene die inder kercken saten die
bugheden haer knyen en bewijsden desen
tween groote werdicheit Alse dese twee den
outaer reuerencye bewijst hadden doen ghin-
ghen si sitten in tween guldenen setelen die
met wonderliker scoenheyt versiert waren
die hem bereet hadden eenrehande jonghelin-
ghen si saten beyde te gader en dus bleuen
si een wile tijts swighende hier en binnen
na dien dat si dus langhe ghesweghen
hadden doen brachte die een van hem twee
den anderen te spreken En als si langhe
onderlinghe ghesproken hadde welc haer

van hem ierst predicken soude doen begon
den si alle te roepen een yeghelijc met lu
der stemmen dat Jheronymus bedieden soude
en segghen den lof ende grootheyt sinte Jans
wies hoechtijt was op dien dach Soe dat
harre een dat sermoen begonste en bediede
en bewijsde den lof des ouer heyleghen
voerloepers ons heeren met soe suuerliker
spraken en sonder eenighe swaerheyt dat
tet gheen der menschen tonghe vertellen
en soude moghen Als dit sermoen wt was
die ander dien alle die ghene Jan babtiste
noemden danckede den ghenen menych
fuldichlijc en sprac tot den ghenen die
daer omtrent stonden te werdicheyden en
eeren des ghenes aldus Dese mijn ghe
selle die lieue Jheronymus die my ghelijc
es in glorien en in heylicheden die heeft
nu ghesproken van mijnder eeren en van
minen prise daer om es wel behoerlijc dat
ic nu spreke van sijnder werdicheyt en loeue
Dit es waerlijc een licht der kercken ver
driuende die donckerheiden der dolinghe
en die menschen verlichtende die verblint
sijn waren inder claerheit der waerheyt
Dese es een fonteyne des waters der sa
ligher wijsheyt als daer die dorsteghe toe
gaen soe werden si met ~~nyeuwen~~ melke ver
saet Dit es een hoeghe boem wes hoecheit
totten hemel op ghinc die voghelen des
hemels dat es die ~~x~~ mensche die subtijl van
sinne sijn en alle diere dats te segghen liede
die plomp sijn en luttel verstaen alle dese wer
den mijldelike versaet onder die loeueren

sijnre leeringhen vander soeter leeringhen sijns
monts Hi heeft inder werelt een hermite
gheweest als ic En een blinckende suuer
maghet als ic En verliechtet metten gheest
der pfencyen als ic En hi heeft oec ghe
weest ghelijc mij een leerrare der wijsheyt
Ic hebbe dat lichaemlijc leuen ghelaten
voer die waerheyt en gherechticheit En
dese al en heeft hi sijn tijtelijc leuen niet
verloren hi heeft nochtan al sinen tijt ghe
broken inde werelt met pinen en droefheit
om die gherechticheyt en om die waerheyt
sijnre claerder leeringhen Ic liep voer een
bode des kerstens gheloefs en een toeuoe
der des volcs Dese quam na en was
een ophouder en een onderstant des
heyleghen gheloeues een beschermer voer
die onghelouegheh menschen diese pinen
te storren Ic hebbe een warf xpm in den
doepsele met minen handen aenghetast
Dese en heeft niet alleene xpm die wi
le inden outare in sinen handen ghehadt
maer heesten oec met sinen monde ghete
Dese es mij te male ghelijc in heylichede
en nu sijn wi beyde ghelijc in glorien en
verbliden inden gheliken loen des ewi
ghen leuens Dese en andre worde sprac
sinte Jan die die selue biscop Cyrillus niet
al ghedincken en conde Alset priemtijt
was quam die coster in die kercke en als
hi sach den biscop slapende doen wecte
hine metter hant Doen die biscop ontsp
ranc was hem seere wonderlijc te moede

ende hi was seer blide en hi vertelde den
coster met tranen die dinghen die hi ghe
sien hadde En op dien selven dach dede
hi selve messe met grooter hoecheyt en wer
dicheit en hi dede al den volke dit te wete

Een ander Myrakel

Nu mochtmen vort vertellen alte vele
meerre waerheyt van warechtighen
en nutten myraculen dan die in desen
cleynen boexken ghescreuen staen Maer
op dat soe lanc niet en worde dattet
verdriete den ghenen diet lesen Soe
willic dit werc inden met eender myra
culen die ghesciede in bethleem des noch
gheen maent gheleden en es Des son
daghes nader octauen van sinxenen · alse
vergadert waren met grooter eeren ende
werdicheyt · alle die biscoppen die onder
my ghesetten waren · en een groote scare
van volke · van manen · en van wyuen in
die kercke daer dat gloriose lichaem des
ouer heyleghen Jheronymij rustet daer
ghinc ic yerst ghecleet met heylighen
habite tot den graue daer dat heylich
lichaem leghet · en begonde die eerde
des graues te grauen · op datmen dit
heylich lichaem van daer nemen sonde
· en legghent in een tomme van marmer
steene · die seere suaerlijc bereyt was
Doen die eerde vten graue ghegrauen
was daer saghen al die ghene die
daer waren dat dat heylighe lichaem

in mydden inden graue was als inder locht
verhauen en ten rakede nerghent der eer
den en was al gheheel en nerghent dor
reten noch wolghe worden Daer hieuen wij
den lichaem op daer was soe soeten roke
dat nye mensche soe soeten roeke ghero
ken en heeft Wi leydent opten outaer op
dat al dat volc dat heylichdom sien
souden Ic en ware des niet machtich
te vertellen hoe menych gloriose myrakel
op dien dach ghescieden Daer ic bi stont
en vele andere lieden die daer teghen
wordich waren xvj blinde lieden die dat
heylichdom met haren ansichte gheraecten
worden rechtevort siende Die menschen
sonderlinghe die metten viande beseten
waren en daer ghebracht waren in die
kercke ghebonden met ketinen van een
groot deel volcs diese met ghewelt
houden moesten Dese worden rechte vort
verloest Daer was een wijf een arme
wedue die hadde een eenich soenken dat
wert daer inder kercken doot ghedron
ghen vanden volcke om dattet soe ghedro
ghen was En alset die moeder vant was
si droeue ende screyde en hielt haer qualijc
Si nam dat lichaem van desen kinde in
haer arme en droecht toten graue daer
dat lichaem des gloriosen Jheronymij be
grauen hadde gheweest en wrpt int graf
en seyde dese worde heyleghe gloriose
Jheronyme van hier en salic met sceyden
du en gheues mij weder mijn eenych kint
dat ic verloren hebbe Voer waer god es

wonderlijc in sinen heyleghen onghewone
like wonder werkende Alsoe saen als dat
lichaem des doots kints die eerde vande
graue ghenaecte doen wordet weder leue
de Daer was een man die dat lichaem van
sinen sone dat drie daghen inden graue
gheweest hadde uten graue toech en liep
tot sinte Jheronymus graue en werpt daer
in en dit kint wert weder leuende Me
nigherhande myraculen die niet alle te
vertellene en waren die ghescieden van
des morghens tot der vespertijt Op dien
tijt doen dat lichame des glorioesen Jhero
nymij uten graue ghenomen was en opte
outaer lach doch die en willic niet vort
tellen Maer een esser dat ic niet verswi
ghen en wille dat des nauolghende nachs
ghesciede Te vespertide leyden wi dit
ouerheyleghe lichaem in die tomme die
wi hem bereyt hadden maer des morghens
vontmen dese tomme al ydel ende dat hey
leghe lichaem was daer ute En wi von
den dit ouer heyleghe lichaem weder in
dat graf daert yerst in was En hier
af was my seer wonderlijc te moede des
na volghende nachs daer ic lach en sliep
quam my die heileghe Jheronymus te voren
in eenen vysioene en dede my vele grote
dinghen te weten Maer onder alle dandere
sprac hi tot my dusdanighe worde Cyrille
wet dat mijn lichame in gheender wijs
wt ghetoghen en sal werden uten graue
daert in leghet ter tijt toe dat die stadt
van Jherusalem vanden onghelouegheh

menschen gheuanghen wort en dan saelt
te roomen ghebracht worden en daer saelt
langhen tijt bliuen Hier mede wert ic
ontwaect en ic vertelde alden biscopen en
anderen gheloughen menschen die dinghe
die ic ghesien hadde Wat hier af ghescie
sal ost wanneer dat ghescien sal daer en
weet ic anders niet af Hebbe ic yet goets
ost nuttes in deser epistolen ghesproken
dat en legghet my niet toe maer den ver
dienten des gloriosen iheronymij En heb
bicker yet ouervloedichs ost onnuts ost quae
ts in ghesproken dat neme een yeghelijc
in dien dattet van mijnre onwetenscap
en versuemenissen ghesciet es en dattet
mijn scout es O wel lieue augustine ghe
dincke mijns in dinen ghebeden
Hier indet die epistole die sint Cyrillus die
die ander biscop was te iherusalem sende
den hoeghen leerrare augustine vanden
myraculen sinte iheronymij des werdighe
gloriosen leeraers En dus indet die boec
van sinte iheronymus leuene ghescreuen
te sinte pauwels in zonyen gheheeten
ten rooden Cloester bij bruessele int Jaer
ons heeren dusent vif hondert en wif
thiene twee daghen in december opten
yersten sondach vanden aduent des auens
ontrent neghen vren Gheloeft si god die
vader sone en heylich gheest en die
gloriose Iheronymus Amen

Vidt gode voerden scriuer diet heeft ghe
screuen tot behoef der leecker brueders
op een Jaer tijts op sondaghen en op hey
leghe daghen nochtans den dinst gods
daer om niet ghelaten

Hier beghīt tsinte katherīne vā senis leuē

HEt was een man in een ste
de gheheeten senis des conīc
rijcs van tuscauē die Jacob
hiet welcks vader nader na
tueren des lants ghemeyn
like hiet beuētasa Ende
dese mā was simpel sonder droech Doen
hij beroeft was sijnder ouderen doen nā
hij een wijf wt sijnder steden gheheeten
lapa Welc wijf te male vreinde was.
vander quaetheit der mīschen die hedē
daechts sijn Onse heere ghebenendide
lapa ende makese vruchtbaer ende sette
se in Jacobs haers mans huys als een
oueruloeyende wijngaert Want sij had
de alle iare enen sone oft een dochter.
oste tsomels twee knechtkens oft twee
meyskens te gadere tot eender dracht
Daer na ghesaedet dat die ghenadicht
gods soe ordinerde dat sij ontfinc biden
ynde dat sij onvruchtbaer werden soude
twee meyskens te same die sij presente
eren moeste voerden aenschijn gods wt
sijnder ewegher voersienicheit als men
namaels wel beuant Sij baerde dan
twee dochteren Ende want sise nz bey
de en conste ghesoeghen beryet sij haer
dat sij de eene der voesterē gheuē wilde

ende dander op houden met haren eyghenen
melcke Alsde alst god woude soe gheuielt dat
sy die behielt op te houdenne die god verco
ren hadde hem inder ewicheit tot eendere
bruyt Doen sy beide kersten waren ghedaē
al waren sy beyde vanden ghetale der wt
uercorender Die meest vercoren was es
gheheeten katherina ende die andere io
hanna welck iohanna na dat si kerstē
was ghedaen sterf ende voer te hemele
katherina bleeft bider borst harer moed
die si oeck minde bouen alle haer sonen
ende dochteren want om dat sy oec also
dicke kinderen droech soe en conste sy ghe
en vanden kinderen selue op ghehoudē
Maer dese heeft sy totten ynde op ghe
houden want sy en ontfinc gheen and
vrucht totter tyt toe dat sy haer docht
speende vander borst om dat sy verdra
ch soude hebben meer kinderen voert te
bringhene ende naken soude ten ynde
meer kindere te draghenne in dier do
chter die welcke ghenaken soude eñ
vercrighen dat ynde alder volmaect
heiden als oft sy ten ynde ware co
men Lapa sint dat sy katherinen vo
ert bracht hadde soe en hadde sy voe
rtmeer nēmeer kindere dan een do
chtere ende soe is gheyndt hars dra

chts sint dat sy xxv. kinderē voert brachte
Doen sy dan dese maghet die gode toe gh
eyghent was vander borst ghespaent had
de ende naden melcke broet voer haer spy
se begonste te etenne ende alleene begōste
te gane soe begonste si alsoe bequame te
werdenne allen den ghenen diese saghen
Ende alsoe wyselycke sprac si datse die
moeder nauwe conste in huys behouden
Ende een yeghelyck vanden ghebueren
ende maghen namēse ende leyddense in
haren huysen op dat sy hooren mochten
haer wyse worden ende ghebrukē moch
ten der gheselscap harer bequamelycker
ende blyder kintscheit Aldus soe wies si
alle daghe ende wert ghesterct die sciere
veruult soude werden metter godlycker
wysheit ende metten heylighen gheest.
Doen sy v. iaer out was oft daer on
trent ende gheleert hadde die inghelsch
gruete Aue maria die ouerseyde sy me
menichweruen Ende alsoe alst haer vā
bouen in ghespireert was als si opden
solder vanden huyse clymen soude oft ne
der cōmen op elcken graet soe knielde sy
ende gruette eens der heyligher maghz
marien alsoe sy my selue gheleden heeft
in harer bichten doen ons materie voer
quam daer af te sprekēne Ende aldus

eest ghesciet dat die te voren bequamelijckē
woerden sprack totten menschen nv soude be
ghinnē inneghe woerden te sprekenne die
gode bequame waren ende nae harer man
nire clīmen vanden sienliken dinghen tot
ten onsienlijcken dinghen Doen dese deuo
ten dinghen aldus waren begonnē eñ voe
rt ghinghen alle daghe soe woude die hēe
alder ontbermetticheit dat beghinsel ha
rer deuotien met eender gratioser ende
wonderlijcker visioen verchieren om dat
hijse rueren woude beteren gracie te be
stane ende oec toenen woude in wat hoe
gher cedrus dat es alselken hoeghen boom
dese cleyne plantkijn wassen soude ende be
goeten soude worden metter gracien des hey
lichs gheests hoe sy eens een visioen sach

Het gheuiel omtrēt haer seste iaer
dat sy met haren brueder steuen
die wat oudere was dan sy sou
de gaen tot harer suster huys bonauētu
re die eenen man ghetrout hadde die
claeus hiet om dat sy masschen van ha
rer moeder weghen der suster yet gheuē
oft segghen soude alst mānire es dat die
moederen pleghen haer dochteren die gh
huwet sijn te vandēne Oft na hem
te vraghenne selue oft met enē anderen
oft hem al wel gaet Doen dese kinderē

haer boetscap hadden ghedaen ende quamē
van harer suster huys ende ghinghē thuys
wert ende souden lijden enen neder ganck
die ghemeylijc hiet valle practa So hief
de heylighe maghet haer oghen op ende
sach bouen opde kerke vanden p̄dicaren
inde locht die alder scoenste camere v̄ciert
met conīcliker schoenheit Inde welcke de
behoudere der werelt ons heere ihūs xp̄c
in enen conīcliken setel sat ghecleet met bis
scoppenliken cleederen hebbende op sijn ho
oft eens spaus miter Ende met hem wa
ren sinte peter sinte pauwels sint Jan
ewangeliste Doen sy dit met verwonderē
aensach soe bleef sy staende ende sonder v̄
brauheit haers ghesichts soe sach sy harē
behoudere mīlijcke metten oghen beyde
haers mēschen dat was ī liue ende ī ~~har~~
zielen Maer hij die hem daer alsoe wō
derlijcke toende daer ōme dat hise ont
fermelijcke tot sijnder mīnen treckēn
woude Hy sloech sijn oghen der moghēt
heit op haer vrindelijcke op haer lachē
de ende wttreckende sijn rechte hant op
haer gaf hi haer graciōselijcke nad' mā
niren der platen die ghiften sijnder ewe
gher benedixien makende een teken des
heylighen cruce welcke ghifte alsoe groo

te graae in haer wrachte dat si te hans indē
gheeste ghenomē wert ende ghetransforme
ert in hem dien si soe ghenuechelijcke aen
sach dat si niet alleene des weghes mar
hars selfs vergat Si ghinck dicwijle inde
ghemeyne strate biden lieden ende den be
esten ionc ende van naturē vresende met
ten ooghen opwert siende ende haer hoeft
niet verruerende Haer broeder steuē die
ghinc bouen indē neder ganc maer doen
hi om sach soe sach hi synder suster staende
van vers alstille opwert siende Doen hij
se gheroepen hadde eenwerf ende andere
werf ende si gheen antwoerde en gaf no
ch op hem niet en achte ghinc hij weder
ōme vaste al roepende Doen hij sach dat
niet en bescoet nam hijse metter hant en
tracse voert ende seide wat maecti hier w
ōme en comdij niet Doen sij doen ontwa
kende wort als van eenē swaren slapen
sloech si alluttel haer oghen neder en seide
Och saechdi dat ic sie ghij en soudet my
niet belet hebben noch ghewect hebben
van soe sueten visione Ende doen si dit
gheseit hadde sloech si haer oghen weder
op int hoeghe maer te hans was dat vi
sioen vergaen alsoe alst hem ghenoechde
diet oppenbaerde dat si niet verdraghen

en conste sonder grooten steken van rouwē
ende si begonste haer te wrekenne met tra
nen van haer seluen rou hebbende dat sy
haer oghen neder gheslaghen hadde van
dier wren voert soe begonste sy te oudēne
ende inde duegden ende inde seden te ri
penne ende met wonderliken sinne soe
dat haer wercken niet en schenen kinder
like oft ionghelycke maer meer eerbar
lycke ende oudelike want dat vier der
godliker mīnen was te hant onsteken
in harer herten van welcrs cracht die v̄
stennesse was verlicht die wille berrende
die memorie wert ghesterct ende die wt
windeghe wercken meyden in allē din
ghen die regule der godlyker weet En
alsoe si my al en ben ics niet werdich oet
moedelyt belyt heeft heymelycke soe leer
de sy vanden instorten des heylighen
gheest ende verstont sonder leeringhe vā
menschen oft sonder lesinghe voert te ga
ne Op dien tyt dat leuen ende de sedē
der heyligher vaderen van egypten En
oeck sonderlinghe die gesten vā somme
der heylighen ende sunderlinghe van
sinte dominicus leuenne Soe besat haer
herte met grooter hitten te volghenne
haer leuen ende wercken dat sy anders

niet ghepeysen en conste Ende daer omme
quamē vele īnicheiden in haer die allē dē
ghenen diese saghen verwonderde Sy soc
hte heymelijcke steden ende heymelijcke so
plach si harē tederen lichame met ketsolē
te gheselene Allen boerden achter ghelatē
soe plach sy daghelike haer te gheuenne
te bedenne ende wat goets te denckene
Stille was si van woerden dat ieghen
der maniren der kinderen nochtan es
ende mī nam sy nv van haren nootdorst
dan si plach dat oeck de kinderen niet
en pleghen die wile dat sij wassen En
daer ōme vele meyskēne haer ghebuerī
nen ende eneghe ouderē beruert met ha
ren exemple vergaderden tot haere be
gherende te hoorne haer salighe woerde en
na hoeren vermoeghen na te volghenne h
heylighe werken Ende daer ōme eest ghe
sciet dat alle die meyskens plaghen te ver
gaderne met hare in een heymelijcke stede
van haren huyse ende hem daer te ghees
selne Ende na die mate die sij hem sette
soe plaghen sij te segghenne pr̄ noster
ende Aue maria Ende doen ter tijt doe
sy plach diewijle op te clīmene ende neder
te cōmene alden graet in haers vaders
huys daer sy plach tot elken graet eens

Aue maria te seggheme wert sy gheuoert sie
lycke vander locht noch sy en ghenaecte niet
den graet metten voeten dat haer moeder
dit siende dat sij soe haestelycke op dā anxt
hadde dat sy vallen mochte maer dit ghe
uiel dicst als sij saude der andere gheselscap
ende sonderlinghe der mānen Daer na
alst te vozen gheseit es van daerder oppen
baringhen soe hadde sy gheleert dat leuē
ende wercken der heyligher vaderen wt
egypten daer ōme hadde sy groote begh
te haer leuen na te volghenme waer by
alsoe sy my̆ belijt heeft seere begheerde sy
in diet ioncheit te wesenme inde woestine
Maer want sy niet en wiste waer syt vin
den soude daer ōme was sy Zeere tacht
wt groetheit nochtan haxer begheerten
op enen mozghenstont dinckende eene
woestine te suckenme makese prouisie on
der weghen als kinderē pleghen vā eene
broode alleene en ghinc allene te haxer
suster wert die den man hadde die bider
poozten vander stadt woende welcke hiet
de poozte sinte ausani daer ghinc sy wte
dat sij noyt te vozen ghedaen en hadde.
Doen sy voert ghinck ende dant dat de
hupsen daer alsoe na niet en stondē als
inder stadt Ende ghinck een dal neder
waende sy haer te wesenme bider woestine

Doen sy wat voerder quā doen vant sy
een gat onder een steenroetse dat haer wel
ghenuechde daer ghinc sy blydelycke in
ende waende dat sy haer begheerte woestij
ne vonden hadde Maer die ghene diese
te vozen ghesien hadde haer toe lachende
Ende ghebenendide god die ontfanghet
es der ghewaregher heyligher begheerten
al en waest syn meynughe niet dat sy
bruyt alselken leuen leiden soude nochtā
en liet hij dat werck niet liden sonder te
eken synder bequamelycheit want te hāt
doen sy begonste heetelycke te biddenne
soe wert sy opghebeuen alsoe hoeghe als
dat gat was ende sij stont alsoe toeter
noenen toe Doen waende sij dat haer
dat hadde ghesaet vanden viant als oft
hij hadde willen benemen met synen be
driegghene haer ghebet haer begheerte dā
der woestinen Ende daer ōmē pijnde
sy te heetere ende te sterckelycker te bede
ne Ten lesten omtrent die vre dat die
gods sone gheset wert inden cruce volle
bracht onse salicheit alsoe si op voer soe
quam si neder Ende alsoe haer onse hēr
ne gaf soe verstont sy dat die tijt no
ch niet cōmen en was dat si haren lich
ame omden heere soude moeten quelle
noch hi en woude niet dat sij alsoe la

ten soude haers vaders huys Ende daer ōme
vanden seluen gheeste dat si daer quā wasse
weeder ōme gheleydt Maer doen sy wt quā
ende haer alleene vant ende die wech ha
rer broesheit te verre was totter poorten
vander stadt ende anxt hebbende dat haer
ouders soudē wanē haer hebben verloren
biddende beual sy haer onsen heere Doen
voerdese ons heere al doer. die locht in cor
ten tide in die poorte vander steden sond
eenich quetsen ende doen haestese haer
thuys te cōmene maer haer ouders wae
den dat si te harer ghehuweder suster gh
weest hadde hoe sy reynicheit gheloefde

Alsoe groot was die cracht des visioēs
daer af te voren ghesproken es dat
te hans vander herten deser heyligher
maghet alle werelike mīne metter wor
telen wt gheroydt was Ende die heyligh
eeneghe mīne des enichs gods sone ende
der glorioser maghet ende moeder ons hee
ren ihesu xpī was in haer herte gheuest
Ende si begonste te verstane den heyle
ghen gheest haer leerende dat alle puer
heit ende reynicheit van hertē ende van
lichame toe behoorde te dienēne den scep
pere alles dincs Oeck verstont sy van on
sen heere dat die alder heylichste moeder
gods was die ierste die meechdeliken le

uen vant ende die gode gheloefde harē maeg
dom Ende daer ōme begonste sy om dier sa
ken wille eenen toeganck te hebbenne tot har
Ende doen sy vij iaer out was soe en beriet
sy haer niet oft sy vij iaer out gheweest hadde
maer alsoe ripelijck ende alsoe langhe eer sy
desen gheloeften aenghinck oft sy lxx iaeren
out gheweest hadde biddende allen daghen
den conīghīnen der meechden dat sy haer ge
werdeghen woude ontfermelijcken te hulpen
ne ende van onsen heere te vercrighenne een
volmaecte beweeghe haers gheest ouermidts
den welcken si doen mochte datten heere ald'
bequaemst ware ende salichleecs harer zielē
Die mīne haers eewichs brudegoms de bec
rende alle daghe vast meer in haer herte
roerende heetelyck haer herte tot eenen hemel
schen leuenne ende haer daer toe noedende
sonder rusten Doen dat de wijse maghet
mercte soe en woudese den gheest niet wt
doen die haer midts den ontstekenne ha
rer begheerten mildeliken gheuende was
dat sy ghebeden hadde Ende daer ōme
op eenen dach sochte si een stede indē welc
ken nyemant ghehoozen en conste haer
sprake hoe lude sy ooec spreken woude Doē
viel sy op haer knīe ende soe sy īnechlijcst
ende oetmoedelijcst mochte sprack sy der
heyligher maghet marien ald9 toe O al

der heylichste maghet die de ierste voer allē wiuē
den heere met gheloeften gheconsecreert hebt.
eewelycken uwen maegdom vanden welckē
ghy alsoe gracioselycke gheworden syt moed
syns enich soens Ick bidde uwer ontsprekē
lycke goedertirēheit dat ghy niet aensiet my
verdinte noch myn cleynheit merkende ghe
werdighen wilt my alsoe groote gratie te
doene dat ghi my gheuen wilt tot eenen
brudegom den ghenen die ic begheere met
allen binnēsten mynder zielen uwē alder
heylichsten eneghen sone onsen heere ihesū
xp̄m Ende ic gheloue hem ende v dat ic
ghenē anderen brudegom ontfaen en sal.
ende mynen maegdom salic hem houdē
na my vermoghen ombesmet Merket
die ghene die dit leest hoe gheordineer de
lycke ghedisponeert syn die gauen en die
duegdelycken werken deser maghet bider
wysheit die alle dinck sterckelycke en sue
telycke disponeert Want in haer seste iaer
aensiende met haren vleeschelyken oeghē
haren brudegom ontfinck sy van hem gra
cioseliken syn benedictie Maer inden seuē
sten iare heeft si hem gheloeft haren maeg
dom Doen sy die heylighe gheloeften ha
ers maghedoms ghedaen hadde soe wert
si alle daghe vaste indē heylighen wercke
Dese ionghe kemperse begonste te stridē

ne ieghen haer vleesch welck vleesch noch niet
begōnen en hadde ieghen te vechtenne waer
dat sy conste pynde sy haer te huedenne vā
vleesch tetenne want alsmen haer gaf vle
esch tetenne soe gaf syt haren broeder ste
uene oft den catten alleyskenne dat nyeu
ment merken en soude Die discipline dar
hier voere af gheseit es die namse vaste al
leene oft metten cleynen meyskenne Vo
ert soe begonste dat nochtan wonder was
int herte deser iongher maghet te ont
stekenne die mīne toten zielen Want sy
minde zeere heetelyck die heylighē die
ghearbeit hadden om der zielen salicht.
Ende daer ōme was haer cont ghedāe
van onsen heere dat die heylighe vader
sinte domīcus die ordenne vandē p̄dica
ren ghemaect hadde om des heylichs
gheloefs wille ende der salicheit der zie
len Waer. by dat si nauwe mercte har
voetstapen ende als sy leden waren soe
plach sise oetmoedelycke ende īnichlycke
te cussenne Ende hier wt wies in har
herte alte groote begheerte te gane in
die ordenne op dat sy hadde moghen
metten anderen bruederen salicheyt
doen der zielen Maer want sy mercte
dat dat niet syn en mochte om dat sy een
vrouwe p̄soen was soe peysde sy te vol

ghenne sinte eufrosinē dat si verre soude gaen
wt harer kintscap ende versieren dat sy eene
knechtken ware Ende alsoe inde ordine van
den predicaren gaen om te hulpenne te cō
mēne den zielen die verghinghen Maer
die almechtighe god die haer alsulken mīne
in haer herte sant woude tot eenen anderē
ynde ende anders hare begherte veruullē
ende liet haer ghepeins niet cōmen ter wer
ken Hier en binnē soe wiez dese heylighe
maghet inden lichame ende inden iaren
maer vele meer inder zielen die oetmoe
dicheit was in haer die īnecheit wert ver
meerdert dat gheloue wert lichtere ī haer
Die hope wert alle daghe meer ghesterct
die caritate vermenichfuldichde ī har
die hitte Ende wt allen desen soe wiez
inden ooghen die haer wercken mercte
eersame rypheit der zeeden Haer vad'
ende moeder suster ende bruederē ende
al dat ghesinde vanden huyse verwon
derden hem siende alsoe grooten wysheit
in alselker ioncheit Hoe sy niet consentee
ren en woude te houwenne :n

Na alselken wonderliken loep der
duegden van haren iersten iaren
want die almechtighe god wou
de synen wyngaert dien hy van nuwes
gheplant hadde hogher op laten cōmen.

soe groef hyne alluttel tyts in die eerde op dat die
wortel meer ghesterct haer vrucht mochte was
sen in hoeghere volmaectheit Want daer nae
ghenaecte sy den xij iaren dat sij groot ghee
noech was ten huwelijcken state Ende wat
daer die sede is in dien lande soe bleef sij ghe
sloten in haers vaders huys want ten es da
ghheen ghewoente dat meechden van dien
ouderen uten huyse gaen Doen begoste
hare ouders ende haer broedere die niet en
wysten der maghet wille te perseme hoe
sise mochten bringhen te huwelike Ende
begonsten te siene wien dat si haer best
ghheuen mochten tenen man Die moed
die waende dat si om haren dochter wijs
heit wille crighen soude enen groote ma
te haren behoef begonste sorchfuldich te sine
omtrent der aerdheit des lichamen harer
dochter ende leerde haer dat sy haer aen
schyn dicke wasschen soude ende haer ha
er kemen Ende wat besmetten mochte
haer aenschyn ende haren hals ende har
kele dat si dat af doen soude Ende ande
ren dinghen die der aerdheit des lichame
toe behoerden dat si daer mede haer ver
ouledeghen soude op auonture als de ghe
ne quame diese neme soude tene wiue he
te schoender duncken soude Maer want
sy begheerde gode meer te behaghenne.

dan den meschen en woude gheen van desen
doen maer gode ghehenghende doen de moe
der ontboden hadde haer suster bonauen
tura die den man hadde ende sy menich
fuldeliken haer aenghinc met woerden
ende exempelē soe gaf die heylighe maghz
consent totter chierheit hars lichamen
al en meynese niet in gheender maniren
haer gheloefte te brekenne Dese sunde
plach sy alsoe dicke als si haer bichte al
soe iāmerlijcke met soe swaren versuch
tenne ende soe bitteren tranē te becla
ghenne dat die ghene diese niet ghekint
en hadde ghemeynt soude hebben dat sy
een swaer sonde ghedaen hadde Eñ daer
ōme doen si haer eens bichte ieghen my
ende si haer met suchtenne ende weenēne
alsoe Zeere sculdich gaf ende si seide dat
si daer ōme verdient hadde die eeweghe
verdoemeīsse Doen werdic bedwonghen
haer te vraghenne oft sy meynde om
dier chierheit wille haer ghelofte der
meechdelycheit te brekenne Doen ant
worde sy dat dat nye in haer herte en
quam Doen vraegdic haer noch oft sy
dat dede om eenighen mensche te beha
ghenne sonderlinghe oft alden menschē
ghemeylike Doen antwoerde sy dat
haer gheen meerder pijne en was dan

de menschen aen te scouwēne oft van hē wor
den ghesien oft te cōmene daer sy waren wāt
als die knechten haers vaders quamē op
die stadt daer sy was soe vloe sy alsoe haeste
lijck als of daer serpentē ghecōmen haddē
dat hem allen verwonderdē Nēmermeer
en ghinck sy ter vensteren oft ter dorē om
dat sy sien soude wie daer ghinghe Doē
vraegdick hoe mochte dan die chierheit
die uwen hoefde ghedaen wert verdiende
verdoemenisse want die chierheit niet al
te groot en was Doen antworde sy dat
si harer suster alte zeere mūde Eñ har
dochte dat sise doen meer mūde dan go
de Maer doen ic weder seide al hadde
daer in wat mesdaen gheweest het en
was soe quaet niet maer wt goed' mey
neghen ghedaen ende dat en was ieghē
ghebot gods niet Doen hief si haer oghē
op ende seide met luder stēmen tot go
de Ha lieue heere god wat gheestelijcker
vader heb ic nv die mijn sonden ontsculdi
cht Daer nae op haer seluen vergram
mende ende haer tot my keerende seide
si Ende vader sonde dese ongheuallegh
ende alder wilste creature die alsoe vele
gratien van haren sceppere ontfanghen
hadde Ja sonder arbeit ende sonder mȳ
verdienten den tijt ouerbringhen int v'

aerene dit ſtinckende vleeſch om yemants
raets wille die leeft My dunct dat de pij
ne vander hellen niet groot ghenoch en es
my daer af te pijnene en hadde die god
lijcke goedertierenheit met my niet ghedaen
Doen moeſte ſwijghen maer my meyn
nighe was van haer te vernemenne oft
haer ziele ghehelijck behouden hadde vol
maecte maegdom van herten ende van
lichamē Maer die almechtighe god die
en woude niet langher ghedoghen dat ſy
wtverkoren bruyt van hem ſoude weeſen
yet verwerret dat middelt dat haer hin
derde vander enicheit gods dat haelde-
hi haer af Want die voerghenoemde
bonauētura deſer heylugher maghet ſuS
ter ende dieſe bracht hadde tot dier pdel
heit niet langhe daer na ſoe ſterffe van
kinde Ende al waeſt dat ſy te ſwaerder
pijnen des vaghevuers ghelvijſt was dar
nae nochtans ouermidts des ghebeets ha
rer ſuſter als haer vertoent was voer ſy
te hemele Maer doen die ſuſter doot was
ende ſi vernomen hadde nv claerlijcken
die pdelheit der weerelt begonſte ſy her
telijcken ende gheererhlike weder te com
mene totten omhelſenne haers eveghē
bruedegoms haer ſelven ſculdich gheue

de ende wroeghende ſtorte menegher trae
den ontfermetticheit gods biddende ſoe bad
ſy on ſonder ophouden dat ſi werdich we
ſen mochte te hoorne met marien mag
dalenen dyn ſonden ſyn op vergheuen
Ende daer ome gaf ſi haer ſonderlin
ghe te meer tot ſinte marien magdale
nen Ende na al haer cracht ſoe pijnde
ſy haer te ghelikenne om te vercrighe
ne aflaet van haren ſonden Doen hem
deſe dinghen aldus hadden hadde de ou
de viant hier af grooten rouwe dathy
ſach dat hem ſyn roef die hy ghepijnt
hadde allenſkenne tot hem te trecke
ne was van ſynen handen hem te ma
le af ghehaelt Ende ſachſe ſnelluke lo
pen om ſeker hulpe totten tabernakel
der ontfermetticheit haers bruedegoms
Ende daer ome riet hij den ouders en
haren broederen dat ſy niet en lieten
ſy en daden haer nemen enen man
Op dat hyſe alſoe met perſecutien
ende weder ſpoet te male trecke moch
te tot wereliken dinghe Doen die
maghet dat begonſte te merkene en
ſi die laghen des ouden viants van
den inſprekenne gods verſtont doe
begonſte ſi te hants ſterckelike ende
neerſtelycke haer ghebet te ſprekene

ende heylighē ghepeysen te hebbenme ende
penitentie te doene ¶Ende alder meschē
ghesellschap te vliene ¶Ende haer haer stoer
si selue af met haren handen ende toen
de met oppenbaer tekenne dat si ghene
verganckelycken of sterffeliken man heb
ben en woude want si alsoe graceliken
ontsterfeliken man conick ghenomen
hadde tot enen bruydegom in hare ion
ghen daghen ¶Doen begonste si haer te
hullenme ieghen die ghewoente der me
ethden ende haer hoeft alsoe ghedect ghinck
sy ¶Doen haer moeder lapa dat merkte
ende verwonderde dan dier nuhept-
ghinck si totter dochter ende trac haer
af dat dersel vanden hoefde ende Zeere
wenende seide sij ende riep Ha dochter
wat hebdi ghemaect daer na quam die
vader ende die bruederen Zeere ghesto
ert ende dreyghende haer met woerden
ende werken ende seiden Alder vulste
wijf waendi aldus ontgae ghij en sett
onsen wille doen om dat ghij d haer
hebt afgheſneden dat haer sal d wassen
al waert d leet ¶Ende al soudi spluten
ghi selt enen man hebben ¶Ende nemer
meer en hebdi dreede ghij en doet daer
ine onsen wille ¶Daer verboden sy dat
men hoeden soude dat katheline ghee

heymelijcke ſtadt hebben en ſoude in te wo
neme maer ſoude altoes onledich ſyn ī
den dienſte vanden huyſe te doene om
dat ſi haer wouden benemen ſtonde ende
ſtede niet meer alleen te bedeme Ende
om dat ſi mercken ſoude te bat dat ſiſe
wouden verſmaden ſoe maecten ſy van
haer een onderſlaue inde tokenme Allen
daghe wert ſy verſproken onrecht ghe
daen ende verſmaet van hem allen dat
den vrouwen perſoens pleecht te ſyne
herde ſwaer te lidenne Waer die oude vi
ant met wyens booſen rade dit ghedaē
wert Daer mede dat hy waende die ma
ghet hebben te broken daer mede ſtercte
hyſe metter hulpen van gode want van
allen deſen en wert ſy niet beruert wat
ſi maecte een heymelijcke celle wten rade
des heylighen gheeſt in haer herte wt
welcker ſij ordineerde niet wt te gane
om gheens arbeyts wille Alſt gheſcreue
es Dat rijcke gods es binnē d ende oer
alle die glorie des conincs dochter es van
binnē Sy dede die ſlauerie van buten
maer van binnē bleef ſi altoes verene
cht met haren brudegom in vreede Ēn
daer ōme wten rade des heylichs ghe
eſts ſoe begreepſe een ander ymaginā
tie metter welcker ſi verwan alle die

versmaetheit ende dat onrecht ende bleef al
toes blide Want doen haer bicht vader haer
vraegde hoe si alle die versmaetheit gheli
den conste Doen seide sy dat si vaste ī har
ymaginatie gheset hadde dat haer vader
soude weesen als ons behoudere ihesus xp̄s
haer moeder die gloriose maghet maria
haer broederen ende dat ander ghesinde
vanden huyse die apostolen ende discipu
len xp̄i Aldus dan peysende altoes op
haren brudegom dien si meynde dat sy
diende alsoe blidelijck ende alsoe neren
stelijcke dede si alle dinck dat hem allē
wonder hadde Sy bat onsen heere sond̄
aflaten dat hy bescermen woude harē
maegdoom singhende alle daghe met si
te cecilien dat versken inden soutere
Heere my herte ende mynen lichaeme
moet weesen ombesmet Aldus dan in
den swighenne ende inde hope wonder
lijcke Zeere ghesterct alsoe men haer
meer persecutien dede alsoe vele was
sy meer veruult van binnen vā giftē
ende van blyscappē Ja dat haer broe
deren seiden tot malcanderen wy sy
verwonnē Haer vader die ōnoselder
was dat die anderen die mercte al
stille alle daghe haer wercken wel
siende dat si bewecht was vandē ghe

este gods ende niet van lichtheiden want hy
vantse sōmaels in haers ionxte broeders
steuens camere in eenen hoeck alleene ī
nichlyke biddende ende een witte duue
rustende op haer hoeft Ende doen hyse
ghesien hadde doen vloechse wter venstere
in dat hooghe Op eenen tyt soe sach dese
maghet in haren slaep vele heylighe va
ders die fundatoors ende ghesticht had
den vele ordenen onder die welcke was
sinte domīcus dien sy zeere mīde doen
sy haer rieden alleene dat si om meer te
verdienēne gaen soude in eeneghe orden
ne van dien ende kiesen soude waer sy
ingaen s woude daer sy meynde god lof
like te dienēne Doen keerdese haer te sin
te domīcum wert Ende die heylighe va
der quam haer te ontmoete ende hadde
in die een hant dat abyt der susteren
gheheeten vander penitentiē sinte dnī
cus der welker susteren vele woent te
senijs Ende hy seide te haer Alder suet
ste dochter ghy selt sonder twijfel met
desen abite ghecleedt worden dat wel
ke si herde gherne hoorde ende daer me
de ontspranck sy met blyden tranen
Ende quam weeder te haer seluen Doē
si met desen visioen ghetroost was te
hant vi op dien troost van gode ghe

creecht sy alsoe grooten stoutheit dat sy op
dien dach vergaderde haer ouders en̄ haer
bruederen ende sprack hem aldus stoute
lyck toe Hier voermaels hebdi my aen
ghesien ende aenghesproken als van enē
verganckeliken ende sterffelikē man te
nemēne Ende al waest my van goeder
herten ieghen om der eerē wille die ick
sculdich ben mynē ouders vandē beue
le gods soe en hebbic noch niet dorren
spreken daer af Maer nv en maghick
niet langher swighen ende daer omme
willic v claerleec segghen mȳ herte en̄
mȳ meynūghe Ghy selt dan weeten
dat ic in mȳder kuitsheit hebbe ghe
loest gode mynē maegdom maer niet
kuitschelyck Maer doen ic my wel en̄
langhe beraden hadde om der grooter
saken wille der werelt onsen behoud
ihesu xp̄o ende synder glorioser moed
Ende ic hebbe gheloest hem dat ic nē
mermeer brudegom nemen en sal En̄
want ic nv cōmen ben metter hulpen
gods tot mynen daghen En̄ nv wel
bekinne ende ghenoch verstae soe weet
dat dat alsoe vaste ī mȳ herte es ghe
uest dat keyen beter waren te weyken

ne dan my̅ herte van syne̅ proposite te bre̅
ghenne ende te keerne Ende so ghy dar
meer om arbeit soe ghi meer tyts verliese̅
selt waer by ic v rade dat ghy ne̅mer me
er ghewach en doet van my̅der brulocht
Want in dien stucke en meynic ne̅mer
meer uwen wille te doene want ic moet
meer ghehoorsam zyn gode dan de̅ me̅
schen Woertdane wildi my̅ hebben in
uwen huyse als een deerne ic ben bereet
in dien dat ic can en̅ mach v allen te
dienene̅ blidelyck Oft meyndi daer o̅
me vut uwen huyse te stotenne dat
weet voer waer dat daer o̅me noch o̅
gheender saken wille my̅ herte en sal la
ten trecken van synen propoesite Icke
hebbe alsoe rycken ende soe mechtighe̅
brudegom die my gheen ghebrec en sal
laten hebben maer sal my sonder twy
fel verleene̅ my̅ nootdorft Doen si dit
gheseet hadde doen weenden si allen
ende suchten alsoe zeere dat si va̅ rou
we en consten doen gheen antwoerde
ghegheuen Want doen sy die maghet
saghen die tot dier tyt alsoe stille en̅
alsoe scamel gheweest hadde also stou
telyck ende alsoe gheordineerdelyc har

herte verclaren met wysen woerdē En
lieuer hadde haers vaders huys te la
tenne dan haer gheloeften te brekenne
soe en dorsten si haer niet weder seg
ghen Daer nae haer vader diese zee
mide ende die oeck meer gode ontsach
dan danderē herdinckende der duuen
die hy op haer sach Ende vele anderē
deuotelycken wercken die hy met ver
wonderē aen haer ghemerct hadde die
gaf haer dese antwoerde Myn alder
suetste dochter dat moet ons god ver
bieden dat wy benemen souden in ene
gher mānīren oft wederstāe den wil
le gods wten welcken wy sien dat v
propoest compt Doet vrieleer v ghe
lofte wy en willen v voert ane vā goe
den wercken niet treckē noch in uw
alder mīster doechdelycker oefenīghen
niet beletten Maer bidt altoes voer
ons dat wy werdich moeten werdē
der gheloften ws brudegoms die ghy
in uwen ionghen daghen wt synder
gratien hebt vercoren Ende hem kee
rende tot synen wiue ende tot synen
kinderen seide hy Niemāt en sy voer
dane myder alder suetster dochter swar

oft hart latet haer dienē vrielijck harē
brudegom ende dat si hem voer ons bidde
sonder aflaten Noch wij en moghē nye
mant vinden in onsen gheslechte haers
ghelijcke Noch wij en cōnen ons niet be
croenen nemen wij gode voer eenē sterfe
lijcken mensche Doen dit ghedaen was
verblidede haer die heylighe maghet
in onsen heere ende loefde haren onuer
wilijken brudegom die haer hadde bra
cht toten seghe Doen dancte si haren
ouders soe si oetmoedelijcst conste dispo
nerende haer van alle harer hertē te
ghebruikenne orbeleet den orlof die
haer was ghegheuen Van harer peītētie

Na dese dinghen voergheseit soe
badt die heylighe maghet een ca
mere die vanden anderen verscheedē
was Ende si ghecreechse inder welker
dat si eenwldichlike gode dienen moch
te ende haren lichame castien na har
begheerte daer si met also herder peī
tentien haren lichame quelde eñ mz
alsoe groter ghierecheit van mīnē dz
aenschyn haers brudegoms sochte dat
dat gheen tonghe vertrecken en conste
In deser cellen oft cameren worden

van harer peītentien

verwect die alder ouste wercke der oude
ren vaders in egypten Ende alsoe vele
meer te verwonderne dat si ghedaen
worden in haers vaders huys sonder
yemans leeringhe oft exempel oft ae
bringhen van haren ionghen daghen
hadde si haer ghehoedt van vleeschs te
tenne maer nv versakese alte male
meer vleeschs tetenne alsoe zee dat si
den roke vanden vleesche niet verdra
ghen en conste sonder quetsinghe haers
lichaems Sy waterde alsoe zeere ha
ren wijn dat si smaec ende roeck ver
loes ende alleene behielt die verwe M
doen si xv iaer out was doen liet si mz
allen wijn te drinckenne ende voertae
dranck si cout water Alle ghecoect vo
etsel sonder broot allene dat nam si har
allensken af Ende binne corten tide
soe wennese haer niet dan broet allee
ne ende rou cruyt tetenne Ten lesten
doen si nachte haren xx iaren liet si
broet tetenne latende haer alleene gh
noeghen met rouwen crude Ten leste
niet van ghewoenten oft van nature
maer wt gods miraculen quam si

tot alsoe hoghen state als was harē lichaē
dicwyle sieck ende cranck ende si swaren
arbeit dede Ja onuerdrachelike te lidenne
hadde nochtan en wert niet vertert in
haer die vuchticheit haers leuens dat es
dat den mensche leuende houdt noch die
maghet en dede niet haer ambacht die
spise te verterenne Noch die crachten des
lichame en worden daer af niet ghecrēct
om dat si haer beroeft hadde der spisen te
nuttenne Ja ic weet ende voer waer we
tict ende gheen ghetughe daer af voer
alle die kerke gods dat haer meerder pi
ne was spise te nemēne op dier tijt dat
icse kende dan es eenē hongherēne men
sche spise te deruēne Ende meerder tor
ment leet si als si spise ghenomen had
de aen haren lichame dan eene lydt die
hem den rede heeft als hem aencōmen
syn stupen Maer en dinct niet dat daer
ōme yemant hem pine dat te vercry
ghenne want si syn alder sonderlincft
ende si cōmen meer wt volheit des ghe
ests dan van enegher ghewoenten oft
oefenīghen spise te deruenne want als
die volheit des gheest veruult dat licha
me ende hy dat lichame voedt soe heeft

dat lichame goet te lidenne alle dat dē lich
ame crucē mach Daer nae makede si een
bedde van berderen sonder yet daer oppe
oft in te legghenne Daer op sat si ende
hadde heylighen ghepeisen oft wtgherect
in haren ghebede Ende als si slapē soude
soe en dede sy gheen cleederē wt maer sy
ghinck alsoe ghecleedt legghen Altoes soe
ghinc si wllen wat tyts droech si eenhaer
Maer omder onreynicheit droech si daer
voere een ketenne naest haren liue En
hadde een yseren ketenne om haer fidē
alsoe vast ghewonden dat haer huyt
scheene al verberrent van swertheyden
als haer ghesellīnen ende haer gheeste
lycken dochteren seiden Voert ane int
beghinsel plach si te wakēne totter met
tentyt naemaels verwant si den slaep
soe zeere metter hulpen gods dat si bī
nen twee daghen nau en sliep eene
half wre nochtan tot diē slape en gaf
se gheen consent oft wille anders dā
wanneer die siecten de lichame haer
daer toe dwanck Sy seide my sōmels
dat si in neghēnen stryt alsoe zee ghe
arbeyt hadde als inden slaep te verdri
uenne Dat haer oeck gheen dinc swar

der en was te verdriuēne Oeck die tijt
dat icse kinde soe seggic sonder twiuel hadde
si ghehadt verstanders oft die haer gheho
ort haddē oft die met haer ghesproken had
den si soude si soude hondertich daghē eñ
nachten ghestaen hebben sonder spyse eñ
dranck ende slaep te sprekenne van gode
ende nēmermeer vermoyt en soude hebbē
gheweest daer af maer meer blijdere eñ
altoes te verschere daer af Ende als sij
dat niet doen en mochte soe wert si cranc
ende binaest amechtich Si sprack mee
nich weruen met my van gode ende her
de diepe vanden alder hoechsten miste
rien gods dat haer sermoen my wel lāc
dochte alsoe dat icke die verre was van
haren heylighen leuēne verswaert wert
ende verwonnē vanden slape Maer al
se alsoe sprack soe wert si met allen ver
slonden in gode nochtan en liet si niet
die tale Ende als ic alte langhe sliep
soe wectese my niesenē herden lude ende
seide Waerōme verliesdi om wus slaeps
wille uwer zielen profijt te doene wed
sprekic den mure de worden gods oft v.
Sonder alle die dinghen die hier voer
gheseit syn woude si volghen haren vad

ſunte domiaus die hem haer hadde gheop
penbaert ende ſoe nam ſi alle daghen
drie diſaplinen met eender yſeren ketē
nen ¶ Die ierſte voer haer ¶ Die andere
voer die leuenden ¶ Die derde voer die
dooden ¶ Ende doen ſi haer draeyde ſcrae
melijck hier af ſoe lydſe ſi my dat ſi tot
elker diſaplinen te nemēne dede onder
halue vore ende en liet niet af oft ſeldē
dat bloet en liep van haren ſcouderen
totten voeten ¶ Maer doen ſi alſoe verla
den wert met ſieken en conſte ſijs niet
gheherden ¶ Maer nv weder cōmende
totter hiſtorien ¶ Doen deſe dinghē aldꝰ
gheſaeden Iappa die moeder deſer ma
ghet en conde dit niet wel ghedoeghē
maer claghende weentlike riepſi ¶ Doch
ter ic ſeide v te hants doot want ſondꝰ
twiuel ghij doot v ſelues ¶ Wee my wie
heeft my af ghehaelt my dochter wie
heeft my ghepzouceert alle dit quaet
ende aldus ſprekende ghelīet ſi oft ſi vꝰ
woedt hadde ghevveeſt haer verſcorende
ende haer haer wttreckende oft ſi haret
dochter thant doot gheſien hadde ¶ Alſoe
dat alle dat ghesinde bernert qua ghe
lopen om te beſiene wat Iappa der ouder

vrouwen ghesciet was Maer doen lapa merc
te dat haer dochter op die bloete berderē lach
en sliep soe tracsise met ghewelt in haer ca
mere dat si slapen soude op haer bedde Maer
doen si harer moeder te vrede gheset hadde
ende met harer moeder te samen te bedde
ghegaen was als si vernam dat haer moed'
sliep soe stont si heymelijck oppe ende ghinck
haer oefenīghen doen Maer doen de moe
der dat vernam ende dat niet ghedoghen
en woude soe nam si twee houten ost eenen
styl die leyde si heymelijcke onder die slae
pellakenne in die stede daer si slapē soude
op dat si gheuoelen mochte als si ruste die
ghewoenlijck hertheit Ende dat si alsoe har
heylighe ghewoentē niet verwandelen en
soude Maer doen die moeder binnē cortē
daghen dat beuondē hadde doen seyde sy
Ic arbeide te vergheefs alsoe my dunct
want ic sie wel ghij en wilt v propoest
niet laten Mi es beter dat ict mettē ooghē
niet aen en sie ende daer ōme gaet ende
slaept daer ghij pleecht Aldus wert de
moeder verwonnē met harer ghestadi
cheit ende lietse voert ane leuen na dat
inspreken des almechtichs gods ghinck

Doen Hoe sy in tsinte domūcus ordēn
dese heylighe maghet weeder los en

vri cōmen was tot harer heyligher oeffenī
ghen ende aldus harer moeder verwonnē
hadde so badt si gode sonder ophouden
dat si werdech mochte werden tontfaē
dabyt dat si langhe hadde begheert en
dat haer oeck sinte domīcus beloest had
de ende lach met beden haren ouders al
le daghe hier mede ane Maer die susters
vander penitentiē sinte domīcus ant
worden dat si gheen ghewoente en had
den tontfane meechdē maer alleene
weduwen die eersam ende van goede
name waren want een yeghelyck wo
ent alleene in syn huys Ende des son
daechs soe vergaderen sy inde kerke d'
predicaren in een stede die hem sond'
linghe toe gheeghent es ende also mo
chte wel in ionghe maghet scande ghe
schien Maer hier ōme en liet dese hey
leghe maghet niet af maer met groo
ten betrouwen bleef si vaste hier om
biddende also dat si ten lesten ontfan
ghen wert metten loue gods Ende
al eest dat sake alsmen dien abyt ōt
faet dat si niet verbonden en syn tot
ten drie prīcipalen gheloesten noch
tan was haer meynīghe vaste ī haer

te houdenne volcōmeleeck alle die ghelostē
vander reynicheit Daer en es ghēē twi
uel ane Maer vander ghehoorsamheit
soe settese inne niet alleene den meester
vanden susteren ende der priorissen die
waren oft cōmen souden maer oeck har
bicht vader meyniese in allen ghehoor
sam te sine dat si oec hielt volcomeleec
totter doot Nu willic dat ghy weet
die dit lesen sal Al en hadde dese hey
lighe maghet gheen ander queltsel oft
afflictie ghehadt den tyt dien si leefde
dan haer dede haer onbescedenne ghe
broeders si soude van dier verduldic
heit wel moghen hebben gheheeten
een martelerse want si en conste niet
verstaen ende en wouden oec niet ghe
loeuen die hoecheit der ghistē die har
van bouen verleent was Ende daer
ōme wouden sise leiden al dien wech
te leuēne als dander ghemeynleec le
efden Ende daer ōme arbeiddese
also vele als si mochten den mēsthē
gehoorsam te sine ende nochtan harē
wech niet te latenne die haer god ge
wyst hadde Ende daer ōme was sy
hier mede alte zēe ghecruyst ya al
soe zeere datmen ghesegghen noch

ghescriuē en conste Och hēe hoe dicke wert
van haer gheseit dat si die vianden wt
werp in beelzebuuc den prince der du
uelen Ende dese visione en syn niet
van gode maer vanden vianden Dat
armoede hielt si also volcomelyck dz
doen si was in hars vaders huys dat
doen ouervloeyde van erdtschen goede
so en nam si niet meer dan dat si den
armen gaf ende dander daer af had
de sy mildelyck oerlof vanden vader
alsoe zeere minde si dat armoede
dat si van haers vaders huse nem
mermeer en conste ghetroost ghesyn
om dat si sach dat ouervloyde van
erdtschen gode alsoe si my heymelyc
gheleden heeft Ende daer omme so
bat si den ouersten sonder aflatē dat
hy ghewerdeghen woude haren ou
deren af te nemēne die rycheidē
ende armoede te verlenēne ende sei
de Heere is dit goet dat ick begheere
dat ghy gheuen soudt mynē oude
ren ende mynen broederen Nem
heere maer ic beghere dat ghi hem
verleenen wilt dat eweghe goet Ick
weet wel dat in dit erdtsche goet
vele mēcsels in es ende groote vrese

Ende daer ōme en willic niet dat die my
bestaen in enegherande mānirē daer me
de becōmert syn Onse heere verhoorde
haer bede ende haer ouders quamē wō
derlec sonder sake tot grooter armoeden

Hoe sy van onsen heere gheleert wert

Doen sinte domitus sine beloefte v
uult hadde Doen sprack die hey
lighe maghet haer seluen toe ende seyde
besiet ghy syt ghetrocken in een religiōe
ghy en moghet nu voert ane niet leuen
alsoe ghy tot noch toe gheleeft hebt be
siet ane die verwe uwer clederen Ghi
moet die ouerste puerheit aendōe eñ
daer binnē besloten syn dat oec betekēt
uwen witten rock Oec seldi moetē vo
ert ane der werelt ghestoruen syn dz
uwen swerten mantel betekent Be
siet dan wat ghy doet want den inghē
wech dien ghy gaen moetti volghen.
Ende daer omme sette si voer om pur
heit bat te houdenne haer swighen
nau te wachtenne ende nyemant toe
te sprekenne dan wanneer si haere
bichte sprack Ende aldus drie iarē
lanck hielt si haer swyghen ende en
quam niet uten slootē van harer cel

len dan als sh ter kerken ghinck Ende
altoes eer si spyse nutte die me har gaf
inde celle metten ineghen teare die si
gode offerde soe makese die spyse nat
Ende aldus makese van haren celle
een cluse ende een enicheit onder die
middelt vanden volke Te hans doe
si haer alsoe in haer celle besloot met
groter hitten doen ghelwerdichde h
haer alderliefste bruedegom ons behou
dere iheſus christus hem haer te op
penbarene Ende van al dat harer
zielen orbelet was volcomelyck te
informerene Ende daer om seide si
my in hemelycheiden in haren bichte
Hebt dat voer waer als een baste slot
myn lieue vader dat my nort men
sche noch wijf noch man en leerde
dat behoert totter ewegher salichept
dan alleene myn wtuerkoren heere
iheſus xpristus oft met synen inspre
keme oft met synder claerder iegh
wordicheit sprekende met my alsoe
ic nv spreke met v Ende doen ic int
begh insel zeere vreesde op auoture
oft bedroch des viants hadde moghe
weesen die hem can ghelycken inde
ingel des lichts Doen preec onse

heere die vreese ende seyde Die wandel
lare sal altoes weesen in vreesen wāt
het is ghescreuen Heylich es die man
die altoes vreest Het soude vele werxs
in hebben met leringhen v ziele te in
formerēne dat si te hants onderscelt
soude weeten tusschen deen visioen ēn
dander Maer op dat v baten mach ēn
anderen mēschen soe willic v leeren
met woorden want die heylighen lee
raren die ic gheleert hebbe die segghē
ende het es waer Dat myn visioen
beghinc met anxte maer alleynsken
soe gheesse meerder sekerheit sy beghīt
met wat seke bitterheyden maer si
wert vast suetere Maer desen visio
nen es die oppenbaringhe des viats
contrarie Ende alsoe syn oec myn
weghen versceiden vanden synen wāt
die wech der penitētien ende der ghe
boden gods die schynt ierst fel ende
swaer weesen ende soe men langher
daer in wandelt soe den wech suet
wert ende lichter te doene Maer de
wech der sonden int beghinselle soe
schynt hy weesen herde ghenoeche
lyck maer inden voertganck soe

wert hi vaste bitter ende verdoemelijck
Maer ic wille v gheuen een andere
teken dat sekerder es ende ombedrie
ghelijck Houdt dat voer waer wāt
ic die waerheit ben soe sal wt mij
nen visioen cōmen inder Zielen me
erder bekinscap der waerheit Ende
want den mensche meer noot es dz
bekinnen der waerheit om my te
kinenne ende oec hem seluen te kē
nenne wt welker bekennessen altoes
compt dat een mensche hem seluē
versmaedt ende my eert dat dat
eyghen ambacht der oetmoedicheit
es Ende daer ōme eest van noo
de dat die Ziele wt mynē visioe
ne meer veroetmoedicht werde eñ
bat haer seluen versmaden Maer
vanden visioene des viants soe ghe
sciet al contrarie want hij es een
vader der loghenē ende een conūck
bouen allen die kinderen der hou
dien Ende want hy anders niet
ghegheuen en can dan hij heeft
daer ōme wt sijnen visioene sprin
ghet inder Zielen eenderhande ver
metelecheit ende beroemelijcheit vā

haer seluen dat een eyghen sunde es der
houerdien ende daer af blijft die Ziele
stijf als offe banden winde waer af gh
blasen Hier ome soe moegdi wt d selue
merken wane dat bisoene quam wed
vander waerheit oft vander loghenen
want die waerheit maect die Ziele
altoes oetmoedich maer die loghene
maectse houerdich Doen dede dese hey
lighe maghet niet als een traghe oft
verghetelechtich discipule maer sloet
vaste in harer herten dese salighe lee
ringhe ende gaffe namaels voert
my ende den anderen Voert ane soe
begonsten dese bisoene des hemels
ende reuelatien te meerderē ēn dicke
banden heere te comēne alsoe vele dz
men aumē mochte vonden hebben
twee menschen die te gadere alsoen
groote Tiersatie oft ghesellscap had
den als dese heylighe maghet altoes
hadde met haren bruedegom onsen
heere ihesu xpo want weder si bed
de ofte dachte of las waerte oft slep
oft met eender mānieren oft met een
der andere soe wertse met sinen di
soene ghetroest Ja somaels als sy

ſprack metten mẽſchen ſoe was die heyle
ghe byſoene daer ieghenwoordich ſoe dz
ſy ſprac metter herten metten hẽe en
metter tonghen metten mẽſchen mar
dat en mochte niet langhe dueren
want haer Ziele wert alſoe zeere
ghetrocken van haren bruedegom tot
hem als ſi alluttel tijts met hem
ghewees hadde te hant liet ſi dat
ghebruken der wtwindegher ſinnẽ
ende viel ende beſwimẽ Hier boven
waren ghegaen alle die wonderluke
dinghen die namaels ghemielen
als van haren grooten ongheroe
lycker abſtinẽtien als van haren
wonderluken leeren Ende oeck die
oppenbaer miracaulen die de almech
teghe god eniẽ lant dat ſi leefde boer
ons ooghen dede Maer omder in
ſtructien wille der anderẽ wat nv
ghemiel doen ic wat tbiuelde i ha
ren werken dat ſalick ons dertret
ken Int beghinſel doen ic hoorde ſeg
ghen van haren heyligheu leuene
ende gheſellet begonſte met haer te
wandelen ſoe pijnde ic te onderui
denne met menegher ande manu

re oft haer werken ware van gode oft an
ders Alsoe doen it Zee begherde beweet
ht te sine van hem die nyemat en bedrie
ghen en can ende die oec nyemat en be
drecht soe vielt in myder herten conste
si my met haren ghebeden ghenighen
van onsen heere eene grooten ongheloe
liken rouwe van myne sunde bouen
alle gheloente dat waer een volmaect
teken dat haer werken ghesaeden va
den heyligen gheest Ende aldus ghi
it tot haer ende bat haer nerestelike
dat si woude bidden onsen lieuen heere
voer my dat hi my sonden woude v
gheuen Ende oec seydit meer dat ick
niet te vreede en ware it en hadde ee
bulle daer af alsoemen te rome gheeft
Dat my my sonden waren vergheue
Doenloedhse ende vraghede wat bul
len it daer af hebben woude Doen
antworde it dat ick voer die bulle gh
ne hadde tenen luchtekene eene groo
ten ongheloenliken rouwe va my
nen sonden dat sy my te hants ghe
loefde te doene Aldus ghinck ick va
daer Maer my dochte dat si allen

my ghepeysen wel verstaen hadde Des
ander daechs viel ic sieck te bedde wāt
ic gheuoelde in my groote crancheit Doē
si dat vernam soe quam si tot my no
chtan hadde si den redē ende anderē
siecheiden ghenoch ende seyde tot my
Wat deert v Doen antworde ic har
ende seide Och vrouwe waerōme si
dy hier cōmen ghy hebbet quader dā
ick Doen ghinc si sitten by my ende
begonste my van gode te sprekenne
alsoe haer mānire was ende van on
ser grooter ondancbaerheit dat wy dic
ke also grooten weldare vertoer nicht
hebben Doen sy aldus vaste sprack
soe quam ī mynder herten een onghe
woenlyck herdincken mynre sonden
alsoe claerleec dat ic sonder enich bedī
ken my seluē sach inden ordeel gods
gherechtichs rechters gheset ende sach
my sonder enich twiuel sculdich der
der doot in ghelikennesse dat quaet
daders om harer quader daet vandē
rechters deser werelt verdoemt wrden
Ic sach oec die goedertirenheit des
rechters dat hi my die met rechte
om mynder mesdaden wille ghewy

ſt was ter doot niet alleene en bloſte vā
der doot maer hy cleedde my die naect
was met ſynen clederen ſpyſende my i
ſinen huſe ende voedende deputeerde
my tot ſynen dienſte ¶ Ende verwandel
de de doot int leuen de vreeſe i hope
den rouwe in blyſſappen die ſtande in
eeren ouermidts der gratien ſynder
ongheinderliker goetheit ¶ Ouermidts
des dat ic dit mercte ic ſach met clare
viſioene myns herten ſoe woordic alſo
Zeere wenende ende ſchreyende dat ics
my ſcame te ſeggheene dat my dochte
dat my borſt ende my herte ſcoren
ſoude ¶ Maer die wyſe maghs die hier
ome cōmen was ſweech ende liet my
ſat ghenoch weenē ende ſuchten Doē
alluttel tyts leden was ſoe quam my
inder memorien die gheloſte die ſy
my des anders daghes ghedaē hadde
¶ Ende te hants keerdic my te haer
ende ſeide is dit de bulle die ic vand
beghheerde doen antwordde ſy dit es
ſe ¶ Ende te hant ſtont ſi oppe ende
ghinc van daer ende ſeyde ¶ Siet dat
ghy ghedinct der ghuſten gods ¶ En
aldus bleuc wel gheſticht ende der

blydt Op enen anderē tyt gheuielt dz
sy van grooter siecheit te bedde lach en
ic was by haer Doen begonste sy my
na haer mānire te sprekenne van go
de ende vertrac my wat haer op diē
dach vertoent hadde gheweest Maer
ic die hoorde alsoe grooten ende onge
woenlyke dinghen ende niet en ghe
dachte maer ondancbarich was der
ierster gratien die ic ontfaen hadde
seydic in my seluen twiuelende sout
al waer syn dat sy seit Doen ic dit pe
ysde ende in haer aenschyn sach so was
haer aenschyn verwandelt in eens
smās aenschyn ghebaert dat my mz
ten ooghen die si op my sloech alte
zeere veruaerde Dat aenschyn was
lanck van middelbaer houtheit dien
baert en was niet alte lanck die ver
we als tue een moghētheit bewysende
in dat aenscouwen wten welken dat
wel schien dat d was dat aenschyn
ons heeren Doen ic aldus vreesde en
verueert was ende my handen wtrech
te riepic O wie es de ghene die my
alsoe aensiet Doen antworde si hy
eest die es Doen si dit gheseit hadde

verghinck dat aenschyn ende ic sach wede
dat claer aenschyn der maghet Dit
segghic coenlyck voer onsen heere wāt
god die vader ons heere ihesu christi
die weet dat ic niet en lieghe En
daer om hebbic dit te voren ghescre
uen om dat ghyt te bat ghelouen
soudt dat daer na volghet Op ee
nen anderen tyt doen dese maghz
was in ghebede oppēbaerde hem
onse heere haer ende seide dochter
en weetti niet wie ic ben ende wie
ghy syt weetti dese twee soe seldi hey
lich syn Ghy syt die ghene die niet
en es Ic ben die ghene die ghene die
ic ben Hebdi dese bekennesse in uwr
Zielen soe en mach v die viant nem
mermeer bedrieghen maer ghy selt
ontgaen alle sine stricken nēmer
meer en gheest consent tot enegh
dinck die es ieghen my gheboden
soe seldi vercrighen alle gratie al
le waerheit alle caritate sonder
swaerheit ende pyne Op een and
tyt gaf haer onse heere een ander
leere tot deser voerseyder leeren en
seyde Dochter peyst om my doe

dy dat soe salic peysen om v sonder twi
uel Nae die salighe leere soe creech dese
maecht alsoe grooten betrouwē op onsen
heere ende alsoe grooten smakelycheit
vander godlycker voersienicheit dz sys
niet en conste worden versaedt dat in
spreken van hem nacht noch dach En
daer ōme als ic oft yemāt anders vā
onsen bruederē vrese oft anxt hadden
voer enich perikel plach sy te segghen
ne Wat hebdi te sorghene latet besor
ghen der godlycker voersienicheit wāt
als ghy alder meest vreest soe heeft hy
syn ooghen v ende sonder aflaet voer
siet hy v salicheit Hoe datse de duuelē
Doen die godlike tempteerden
goedertirenheit deser heylegher
maghet synder bruyt altoes aldus gh
leert hadde metter voerscreuender lee
ringhen Doen bat si hem sonder af
laten vele daghen van synder inspi
ratien dat hy haer gheuen woude
die doecht der stercheit Doen leer
de hy haer dese leeringhe Dochter
seide hy wildi hebben die doecht der
stercheit soe moetti my volghen wāt
al eest ī myder macht dat ic alle de

duuelsche crachten vernielen mach nae
mynder godlycker cracht ende stercheit
ende oec anders verwonnē mochte heb
ben nochtan woudic met mynē men
schelycken werken v exempel gheuen
dat icse anders niet verwīnen en wou
de dan met mynen cruce Op dat ic
v met werkeliken sermoenē leerē wou
de wildi sterck syn te verwīnenne alle
des biants cracht soe nempt dat cruce
v te hulpen als ic dede want als die
apostel seyt Doen mē my eere voerlei
de liepic ten cruce dat soe scandelyck
ende soe hert was want ghy moet kie
sen pyne ende afflictie niet alleene v
duldichlyck te lydenne maer meer
met blyscappen te omhelsenne Ende
voer waer die pyne syn een coelsel
want also ghy meer pynen lydt soe
ghy my ghelycker wert Ende wordi
my ghelyck met lydenne soe eest oeck
noot nae die leringhe myns apostels
dat ghy oec ghelyck selt weesen indē
gratien ende inder glorien En dar
omme dochter nempt dat suete voer
bitter ende tbitter voer tsuete ō mynē
wille ende en twiuelt voert ane nē

nemermeer ghy en selt tot allen dinghe
sterck syn Doen voertane begonste de
heylighe maghet alsoe grooten ghee
nuechte te ghetrighenne in menegh
rande tribulatien dat haer en ghe een
dinck op erterike ban buten alsoe zee
en verblydde als dede tribulatie ende
pyne Daer na dat onse heere ghe leert
hadde synder bruyt metter alder bas
ter leeringhen soe woude hy dat sy d'
inne haer oefenen soude Ende om
dat hy dat besien soude soe liet hy gh
schien dat die vianden des mensche
lycken ghesleghts quame tot haer en
omghinghen haer al ome ende bedoz
desen oft sy yet hadden moghe ghedo
legghen haer Ende begonsten erst
metter betozinghen des vleeschs niet
alleene met ghepersen ban binne oft
met fantasien inden slaep maer met
oppenbaren aenschouwene want sy na
men ane lichamen vander locht ende
soe toenden si haer in haren ooghen
Ende int hooren van menegherande
manire Het es gruwelyck desen schryt
te verseggheme maer die victorie te
hoorne reynen herten eest alte ghee

nuechelycke ¶ Doen die heylighe maghet
dat sach soe vacht sij ieghen haer selue
dat was teghen haer vleesichs ende
bloet castiende ende haer bloet vtstoz
tende ende vele meer wakende dan
si ghedaen hadde soe dat si bina met
allen niet en sliep maer hier ome en
lieten die vianden niet af maer mz
ten luchame dien si aenghedae hadde
vander locht soe quame sij staende mz
grooter staren voer haer oft si medo
ghen met haer ghehadt hadden ¶ En
om haer te rademe ierst weruen
seiden si ¶ Ghij ongheuallegghe wat
ome queldi v aldus Zee te berghe
efs Wat orber sal v inbringhen dese
groote pijne ghij en moghets niet vol
herden ghij en woudt v selue doode
ende een dootsleghere worden vs
luchaems ¶ Daer omme eest beter dz
ghij dese dwaesheit laet eer ghij y te
male ontbreket ¶ Ghij syt noch iock
ende luchtelijcke sal v uwen luchame
ghecrighen syn groyen op dat ghij
v verblijden moghet metter werelt
leest als een ander wiuen nemt eene
man ende wint kindere ende bet

meerdert dat meschelycke gheslechte
wildi gode behaghen Hoe en hebben
heylighe vrouwen niet huwelyck gh
daen besiet saram merket rebeccam
lyam ende rachel Doen die vian
den dese woorden tot haer gheseit
hadden soe en antwoorde sy gheen
woort anders dan ghestentich te
bliuenne ende seide Ic ghetrouwe
in gode ihesu xpo onsen heere ende
niet in my seluen ende soe bleef sy
vaste in haren ghebede sy gaf ons
dit die by haer waren voer een gh
meyn regule want dat es dat hy
begheert dat wy met woorden com
men tot hem want hy betrouwet
op sine groote subtylheit synder qua
etheit dat hy ons verwinne moch
te met synen subtylen redene wat
ghelyckerwys dat een reyne vrouwe
nemermeer antworde gheuen en sal
eenen ouerspeldere maer van hem
vlien also verre als si can Also ~~dat~~
sal oec een reyne Ziele die mz rey
der minnen toe gheuoecht es onsen
heere nemermeer antworde gheue
den viant als hy ons becoert maer

sal haer gheuē met ghebede tot harē bru
degom ende allen haren troost setten
in hem met grooten betrouwenne wāt
metter cracht des gheloefs werden al
len becoringhen verdreuen Doen die
vianden saghen dat niet en bescoet.
mz deser becoringhen ghinghen sy toe
met eender andere ende ontlichtsendē
hem ende namē ane beelden van mā
nen ende van wiuen die dorperlike
met malcanderen te doen haddē eñ
deden vuyle werkē ende spraken on
eersame woerden die sy sien ende hoo
ren moeste Aldus liepen sy alle de ca
mere dore daer die heylighe maghet
was met grooter scaren alhulende
ende roepende ende haer noedende tot
vuylen werken Och heere wast quet
sel was dat daer therte deser reynder
maghet dat si dat sien moeste ya be
slotenre ooghen nochtan Ende dat ho
oren met haren ooren daer haer me
este voer gruwelde Maer haer bruy
degom die haer plach te visenterēne
ende vele troost ontfermelijc te ghe
uenne die en gaf haer doen als sche
en ghenen troost noch hulpe Maer

die heylighe maghet bleef altoes ghe-
ſtentich in haren ghebede ende ſprack
haer ſelven toe met eenen heylighen
hate ende ſeide ¶Ghy alder vuylſte wa-
endi dat ghy werdich ſijt troost te
hebbenne hoe en dinct niet op d ſun-
den ¶Wye waenſtu dattu beſt ghy al-
lendeghe ſonderſſe ¶En eeſt niet ghe-
noch dat hy d ſpaeren wille bander
eelweghet pynen al d leefdaghe hebdi
hem vertozen te dienēne om uwen
troost wille neen ghy niet maer om
dat ghy ſyns eelwēlyck ghebruken
ſout ¶Daer om ſtaet op ende en laet
niet te doene dat ghy plecht maer
deb en dient hem maer te meer ¶Wat
voer waer alſoe ſi my ſelue beleet he-
eft alſoe vele duuelen waren t haer
camere ende dat beruueren der qua-
der ghepeyſen was alſoe vele dat
ſi de celle ghenne ghelaten hadden
wat tijts ¶Ende daer ōme plach ſi
nu langhter te bluēne inde kerke
dan ſy ghewoenlyck was nochtans
en lieten die vianden niet af ſi en
volghden haer inder kerken maer
daer en deden ſy haer nz ſoe grooten

quelsel Maer alse dan weder quam inde
celle soe vantse alsoe vele duuelen die
de lelechste woorden spraken ende die
vuylste werken der onsuuerheit bedre
uen recht oft vlieghen gheweest had
den die hem met grooter druust al
ōme ende moetichlijcke daer oppēbar
den Doen dese heylighe maghet dit
swaer verdriet vele daghen ghelede
hadde Doen oppenbaerde haer eens
in haren ghebede daer si lach eenē
inschijn des heylichs gheests ontslo
et haer herte dat sy herdinckenden
wort wat leeren haer god gheghe
uen hadde om te ghecrighenne die
doecht der stercheit Te hans ver
stont sy dat haer dese becoringhe
quam van gods weghen ende ver
bliende haer van binnē settese vast
in hare dit verdriet met blyder h
ten te draghenne alsoe langhe alst
haren bruydegom ghenoechde Doē
sprac haer toe een vandē duuelen
ende seyde Ghy allendeghe wat sel
di doen alle v leefdaghe soe seldi ly
den in deser allenden altoes Ende
wy en selen nēmermeer aflaten voer

dat ghy sterft ghy en consenteert ons
Doen antwoorde dese den viant stou
telijck ende seide Ic hebbe vercoren pi
ne te lidenne voer alle ghemac dz me
my gheuen mach opder eerden Noch
en eest my niet swaer maer licht en
ghenuechelijc te lydenne dese pyne
ende allen pinen om den nae mys
behouders alsoe langhe alst synder
moghentheit ghenoecht Alsoe voller
alsi dat gheseet hadde alle die ver
gaderinghe vanden duuelen voere
van daer met confusen Ende te
hant soe oppenbaerde hem daer ind
cameren een groot licht vanden he
mele alle die camere verlichtende en
onse heere ihesus christus oppenbaer
de haer aenden cruce ghenaghelt al
bebloet roepende die heylighe maghz
ende seide Myn dochter katherine
besiet wat ick gheleden heb om v
ende en sy v dan niet swaer dz ghy
lydet om my Daer na oppenbaerde
hem ons heere haer in eender ande
figueren ende quam haer bat naerde
ende troostesse suetelijck vanden seghe
dien sy ghecreghen hadde inde stryt

Doen volghende sinte Anthonise soe sey
de si Ende heere waer waerdi doen
myn herte alsoe ghequelt was met o
suuerheiden Doen antwoorde onse
heere it was in uwer herten Doen
seide sy heere behouden altoes uwer
waerheit ende alle eere uwer moghet
heit Hoe soudic moghen ghetoeuen
dat ghy doen woenet in my herte
daer niet ine en was anders dan o
suuerheit ende buyle ghepeysen Doe
seide ons heere Die ghepeysen wed
brachten si v ine meer blysappen of
droefheiden weder meer ghenuecht
ten oft rouwen Doen antwoor
de sy heere vele meerder droefheit
ende coulve Doen seyde ons hee
wye gaf v dat ghy v daer omme
bedroeuet anders dan icke die in
midden uwer herten was wanten
haddit daer niet teghen woordich
gheweest die ghepeysen soude doe
gaen hebben v herte ende soude d
ine ghenuechte hebben ghehadt Al
dus besaddit v herte vanden vian
den van binnen in v saulende en
liet v van buten quellen alsoe be

le als noot was uwer salicheit Van
dier wren voert soe begonste haer
bruydegom alsoe gheselleec met haer
te wandelen dat die ghene die har
leuen van voer niet en wiste soude
wanen dat ongheloefleec ende te
bespottenne ware Want nu quam
hi tot haer menichweruen ende ble
ef langhen tijt by haer Ende bra
cht somtijts met hem syn gloriosen
moeder die maghet maria somtijt
sinte domicum oft sinte marien
magdalenē oft sinte Jan euāgelistē
oft den apostel sinte pauwels ende
yemant anders of elc alleene oft sō
tijt te samen alsoe alst hem gheno
echde maer dixste quam hy alleene
ende sprack met haer als een vrint
met synen vrint oft met synen huys
ghesinne doet Ja alsoe vele alse my
selue heymeleec ende scameleec beliet
heeft dat onse heere ende sy ghinghē
al haer camere lanck ende seyden te
samen die psalmen alsoe pleghen
twee religiosen oft twee clercken har
ghetiden te segghenne Waer by ghi
hier weeten sult dat dese heylighen

maghet doen sy gheen litteren en kinde
ende groote begherte hadde die ghetyde
vander kerken te houdenne Op eend
tyt doen sy lach in haren ghebede sey
de sy Heere waert v lief dat ic con
de lesen op dat ic die psalmen en
uwen lof segghen mochte soe bid ic
v dat ghy ghewerdicht wilt my dz
te leerenne want ic dat by my sel
uen niet ghedoen en conde maer hee
wildi anders uwen wille die moet
daer ine gheschien Een wonderlyck
dinck eer si op stont wt haren ghe
bede soe was sy godlyck gheleert dz
sy voert ane conde de letteren lesen
alsoe bescheedelycke ende gheredely
ke als een zeere gheleert mensche
dat my seluen doen ic dat metter
waerheit vernam verwonderde En
alsoe vele te meer want al lassi alle
dinc beschedelyck ende ghereedelyc
alsmen haer yet hiet ~~spreken~~ spelle
oft boerscauen daer en wiste si nz af
Ya si kende nauwe de lettere noch
tan lassi alle dinc beschedelycke m
want haer ziele meer toe nam i vol
maecter ꝯtemplatien soe cesseerden

alleynskenne die ghebede des monts En
ten lesten want sy alsoe dicwyle ghe
uoert was inden gheeste quam si dar
toe dat si nauwe ghesegghen en co
ste eenen Pater noster si en werdt
inden gheest op gheuoert als wy me
nichweruen ya ay weruen met on
sen ooghen ghesien hebben gheloeue

Hoe sy onse hee ondtroude ide

NA desen soe begonste dese hey
lighe maghet oetmoedelyck
ende nerstelyck onsen heere te bidde
ne dat hy haer ghewerdighe woude
te verleenenne die doecht des ghe
loefs volmaettheit metten welcken
sy wederstaen mochte alle die crach
ten der vianden Doen haer onse
heere Ic sal di my ondertrouwe in
den gheloeue Op eender tyt voer de
vastenne doen si in haren ghebeden
lach ende Zeere heetelyc bat oppebar
de hem onse heere ende seyde Want
ghy alle ydelheit om mynen wille
af gheworpen hebt van v ende ver
smaet hebt die weelde des vleeschs
Ende in my alleene de ghenuechte
ws herten gheset hebt soe willic op

hoe sy onse hee ondtroude inden heyleghen gheloeue

deser tyt als alle die ghene van uwes va
ders huse haer blyscap ende weertscapē
lichamelycke doen met uwer Zielen
Doen die feeste quam vanden onden
trouwenne feestelyck ende alsoe ick v
gheloest hebbe soe willic v my ondertrou
wen in ghewareghen gheloeue Doen
onse heere dit sprack soe oppenbaerde
thant die gloriose maghet maria en̄
sinte Jan ewangeliste sinte pauwels
die apostel ende sinte domīcus Ende
met desen dauid de prophete hebben
de in syn handen een psalteriū op
den welcken hy suetelyck speelde Doē
nam die gloriose moeder ons heeren
maria die rechte hant der maghz mz
harer heyligher hant ende rechte ha
ren vinghere wt te haren sone wert
Ende bat hem dat hy ghewerdeghen
woude de maghet tondertrouwenne
inden heylighen gheloeue dat die ene
ghe gods sone wuuchlyke dede ende
nam een vingherlyn van goude dz
in synen omganck hadde vier mar
grieten steenen eenen alteschoonen
adamant steen in dz vingherlyn
besloten den welcken hy met synd

rechter hant ſtack aenden vinghere
daer aen behoert haer rechter hant
ende ſeide Ic ondertrouwe v my dy
nen ſcheppere ende behoudere inden gh
loeue dwelke in v altoes onbeſmet
ſal blijuen tot dier tijt dat ghy mz my
die eeuweghe bzulocht houden ſelt inde
hemel Ende daer om lieue dochter
doet voert ane mālike ſonder eenich tān
uel alle die dinghen die van mijnder
voerſienicheit v cōmen ſal ter hant.
want ghy ſijt nv ghewapent metter
ſtercheit waer mēde ghy verwinne
ſult al v vianden Doen hi dat ghe
ſeit hadde doen verghinck dat viſioen
maer dat vinghertyn bleef der ma
ghet altoes aenden vinghet na tghe
uoelen ende tgheſichte van hare

Aer na deſer ondertrouwinghe
ſoe begonſte onſe heere alleyſ
ken te treckenne ſyn bzuyt totter me
ſchelijcker wandelinghen niet haer
af te treckenne ſyne godlijcheit mar
daer in meer waſſende Want doen
hijſe gheleert hadde ende met haer

vanden rycke gods ende syn heymelycht
haer ghetoent hadde ende met haer die
psalmen ghelesen hadde ende haer on
dertrout hadde inden gheloeue Op een
der tijt oppenbaerde hi hem daer si lach
in haren ghebede ende doen hyse ghe
leert hadde van vele dinghen soe seide
hi Gaet want het es dē wre des mael
tijts ende sy gaen touwēt eeten gaet
ende sijt met hem ende dan comt wee
der tot my Doen sy dat hoorde soe
wert si alte Zeere wenende ende seide
O alder suetste heere waerom veriaeg
di my van v heb ic vertornicht uwe
moghentheit siet hier es mijnen lichaē
laet dat ghepynt werden voer v voe
ten heere wat hebbic te doene met
haren maeltyden Ic hebbe spyse te etē
ne die si niet en weeten daer ghi my
af sinden wilt Heere sal een mensche
leuen alleene vanden broode neen mar
meer vanden woorden uwes monts
sal die Ziele leuen op dat ic v mynē
heere mynē gōd vinden mochte Maer
want ick v nv gheuonden hebbe ouer
midts uwer ontfermetticheit sal ic la
ten alsoe dierbaren scat ende meghē

my weder metten menschen gheselscap
ende dat dan begonsten te wassenne ont
wetenheit dat ghy soudt moeten vlien
van my Ende dan souder werden v
worpen van v Doen antwoorde ons
heere O alder suetste dochter laet v
ghenoeghen ghy moet veruullen al
le gherechticheit alsoe dat ghy nz allee
ne v maer oec anderen menschen mo
cht worden vruchtbaer ouermidts
mynre gratien Noch ic en meyne in
gheender mãniren v van my te ver
scheydenne maer ouermidts der ca
ritaten die ghy doen selt uwẽ euen
kersten soe meynic v meer te vereene
ghen met my Ghy weet wel datter
syn twee gheboden der mĩnen dat
es der mynder ende uwes euẽkerstẽs
Dander inden welken als ic selue gh
seit hebbe dat alle die wet in hangt
ende de propheten Ic wille dat ghy
alle die gherechticheiden der ghebo
den veruult op dat ghy nz alleene op
eenen voet en wandelt maer mz bey
den voeten ende met twee vloeghe
len vliecht te hemele O moet wel
ghedencken hoe in uwer ioncheit ghe

wassen es ya my dat sayende en̄ beghieten
de in uwer herten die mīne totter salic
heit der Zielen alsoe Zee dat ghy v wout
veisen ende te verstane gheuen dat ghy
waert een knechtken Ende dan alsoe
in vremde lande gaen inde ordene der
predicaren op dat ghy orberlijc mocht
werden den Zielen ende wt die qua
empt dat ghy dat abyt nv draghet
met alsoe grooter nerēsticheit beghe
ret om der sonderlingher mīnen die
ghy hadt tot mynē ghetrouwē knecht
sinte domīcuz die om die mīne der
Zielen sonderlinghe ghesticht heeft sy
ordenne Wat mach v dan wonder
hebben dat ic v leyde daer toe dz ghy
van uwer ioncheit begheert hebt Doē
seyde si Heere hoe sal dit weesen Doen
antwoorde ons heere Alsoe alst my
goetheit sal disponeerē ende ordineerē
Doen seyde si als een goede discipule
ende een nauolghersse haers meesters
Heere uwen wille moet gheschien nz
den mynen want ic ben die doncker
heit ghy syt dat licht Ic en ben niet
maer ghy syt die es Ic ben die aldere
onwyste maer ghy syt die wysheyt

des gods uwes vaders Maer ic bidde v
heere hoe sal ic moghen die alsoe allē
dich es ende die in allen leden crāc bē
ghesyn oorberlyck den zielen want
ic ben een wyf persoen die billyxs nz
spreken en soude voer mēschen nochtā
es niet eerlyc dat alsulken wyf ꝑsoen
wandelinghe hebben soude met mās
ꝑsonen Doen seyde ons heere Hoe
en ben ic niet die gheene die mēschelyc
ke nature ghemaect hebbe wyf ende
man hebbic ghescapen eñ die gratie
myns gheests stoortic waer ic wille
By my en es gheen onderscheit noch
man noch wyf noch edel noch ghemeyn
man maer sy syn by my alle ghelyck
want ouer een yeghelyck heb ic eene
groote macht Waendi dat ic nz vin
den en can een mānire die dinghen
te laten cōmene alsoe icse gheordineert
hebbe te cōmenne Maer want ic wel
weet dat ghy alsoe niet en spreect vā
ongheloeue soe willic dat ghyt weet
dat in deser tyt die houerdie alsoe
zeere ghewassen es ende sonderlinghe
onder dat gheleerde volck die hem
seluen wys achten dz my gherechtich

heit niet en mach ghelyden ic en moetse
met mynen gherechteghen oordele cōfuys
maken Maer want myn ontfermet
ticheit es bouen al myn werken soe
sal ic hem gheuen tot haren confusen
vrouwen persoens die van harer na
turen niet en weeten ende die broesch
syn maer van my die ben die godlyc
ke cracht ende wysheit gheghift Eest
dat si daer mede hem seluen bekinnē
willen ende veroetmoedeghen soe sal
ic met hem doen meerder ontfermet
ticheit maer eest dat sy dese medi
anael confusie versmaden soe sal ic se
brenghen met mynen gherechten
oordele tot alsoe vele anderen con
fusien dat alle die weerelt hē scou
wen ende versmaden sal want dz
es dat gherechte oordeel ende ghe
meyne ouer die houerdighe dat
die gheene die hem metten winde
der houerdien wouden verheffen
bouen hem woorden ghewoorpen
onder hem Hier ōme syt voert
ane sonder eenich twiuele ghehoor
sam als ic v synden wille int ghe
meyne want ic en sal v niet laten

waer ghy syt Noch daer ōme en sal ick
niet laten ic en sal v visenteeren alsoe
ick ghedaen hebbe ende beweghen v
in allen dien dat v staet te doene Doē
die heylighe maghet dese woordē ghe
hoort hadde soe neyghede sy haer ho
oft voer onsen heere ende ghinc haes
telyck wt harer cellen als een docht
der ghewaregher oetmoedicht ende
ghinc sitten metten anderen ter ta
felen om dat sy veruullē woude de
ghebooden ons heeren ons behouders
Aldus was dan dese heylighe mae
ghet metten anderen maer soe sy
eerst coste ghinc sy weeder ter cellen
op dat sien sien mochte den ghenen
die haer Ziele minde Ende als syē
vant soe omhelsde sy te sueterlyker
ende behieltenne te vastere eñ ado
reerden met meerder reuerentien
want sy peysde alsoe onder dz volck
te leuenne dat haer wandelinghe
nyemant en soude syn ontvruchtbar
maer den gheenen die met haer wā
delden meer soude weesen een exēpel

doegdelycke te leuenne Ende daer ome
gaf si haer eerst ten oetmoedeghe werke
ende daer nae alleynskenne tot werke
der caritaten om haren euenkerstē
te stichtenne maer nemermeer en liet
sy af haer inich ghebet want ghelyck
dat een vier van materien opwert
dympt alsoe haren gheest vanden
viere der godlycker minnen ontstekē
clam altoes opwert daer christus
sittende es ter rechter hant des va
ders Ende dz hadde sy alsoe zee
van ghewoenten oft haer in ghena
tureert hadde gheweest Ende dar
ome was sy menichweruen ghesie
mogthen hebben die van haer bee
keert syn wter weerelt tot gode
Want alsoe vollen als sy yet ghee
uoelde vanden herdinkenne haers
bruydegoms in haerer zielen soe
trac si haer soe sy meest mochte va
den wtwindeghen sinne ende die
wterste leden haers lichaems als
die handen ende die voeten der
sinsden eerst quaempt in de vin
gheren ende ten lesten inde anden

leeden dat sy bleef alsoe verstyft dat
men die leden eer ghebroken soude
hebben dan yets hebben beruert.
Haer ooghen waren dan al gheslotē
ende haren hals alsoe styf dat gheen
cleyne vreese gheweest en hadde die
haren hals hadde willen berueren
op selker tyt Ende daer ōme haer
moedere lapa doen sy eens sach har
alsoe verstyft ende dat haren hals
alluttelken crom hinck soe woude sy
den hals rechten maer doen sy har
ghesellīne mercte die haer mānire
wel wiste rieptse dat sy liet staen
Maer doen die gheest weder quā
inden lichame soe hadde sy groote
pyne inden hals oft hi al omtwee
hadde gheweest gheslaghē Die
heylighe maghet seide my namaels
hadde haer moeder den hals yet
meer gherecht hi hadde te male
ghebroken Het gheuiel op eender
tyt dat dese heyleghe maghet sat
by viereghen colen ende soude eenē
herst winden als oude deernē ple

ghen te doene maer haer herte van binnē
ontsteecte vanden vuere des heylichs ghe
ests doen sy wert denckende opden gh
nen die haer ziele mīde ende hem
metter herten was toesprekende soe
beswimese ende alsoe moeste sy laten
te windenne Maer dit mercte hars
broeders wijf ende die winde voer
haer Ende doen die spyse ghereet
was brachte sise ter tafelen Doen
die auontmael ghedaen was soe
halptsi haren man ende haer kinde
te rusten wert want sy meynden te
wakenne tot dat die heylighe ma
ghet waer cōmen tot haer seluen
ende dat si dat ynde sien mochte
van dien beswimenne Daer na
quam si corteleec daer sy die mae
ghet ghelaten hadde ende vantse
ligghen ende in midden dien hee
ten viereghen colen gheuallen
Ende si riep met weenenderstēme
Ach laten katheline es al verberēt
Ende sy ghinc haestelyck nadere
ende trac dat lichame wten viere

maer dat lichame noch de clederen en
waren niet met allen gheschent oft
yet vanden vuere noch eenich assche
aen haer clederen Des ghelycke va
den viere syn vele miraculen van
haer gheseit als inde kerke eneghe
kerse daer op haer viel ende in an
deren steden ende sonderlinghe als
sy vrucht dede den Zielen Want
die viant was dicwyle op haere
Zeere vertoorent dat hyse metter
ghehingheisse ons heeren inder te
ghenwoordicheit hare Kinderen
die sy gode ghewonnē hadde alten
male werp in dat vier Ende als
die gheene dier by stonden weende
ende woudense wt trecken soe ghic
sy blydelyck wt al lachende onghe
scheent vanden viere ende seide En
hebt gheenen anxt het es de quade
tascha want alsoe hiet sy den viat
want hy es een quade scalck den
Zielen want daer int tlant soe heet
tascha eenen cleynen sack seinnē gaf

Daer nae hoe sy den armē aelmoe
badt dese heylighe maghz ha
ren vader oetmoedelyck soe sy al

ontsteken was metten viere der minen dz
sy mochte met synen oorloue ende wille
aelmoesenen gheuen den armen na har
Dscientie van dien dat hem god verleet
hadde Dat haer vader dede alsoe vele
te willichlykere als hy doen claerleeck
bekinde dat syn dochter gaende was
den volcomen wech gods Ende de an
deren vanden huyse beual hy oppebar
lyck ende seyde Niemant en belette
mynder alder suetster dochter als sy
aelmoesenne gheuen wille want ick
gheue haer volle macht dat te doene
al woude sy oeck gheuen wat ic hebbe
in desen huyse Doen die maeghet
hadde alsoe gherume oorloef begonste
sy haers vaders goet meldelyc den ar
men te gheuenne Maer want groot
beschedenheit in haer was soe en gaf
se nz allen menschen maer de ghene
die sy wel wiste dat sys behoefden
al en baden si niet si quam hem mel
delyc te hulpen Het gheuiel op een
der tyt dat si siec was soe dat si van
den voeten totten hersenne gheswolle
was dat si vande bedde niet ghecō
men en conste noch op haer voeten

ghestaen ¶ Doen hoorde sy seggen dat
daer een arm weduwe was in dat dor
de huys by haers baders inde ghebu
erte die groote armoede leet met ha
ren kinderen soe dat sy groot hertelyr
medoghen hadde ¶ Hier ome ende bat
onsen heere inichlycke dat hy haer v
leenen woude haer ghesunde ¶ Daer
na des anders nachts voer die dagh
raet soe stont sy oppe ende ghinck int
huys ende vulde eene deynen sack
met tarwe ende een flessche mz wyne
ende een vaetken met olien ende and
dinghen die si vant die me eten mo
chte ¶ Ende al docht haer wel dz syt
niet al en mochte ghedraghen noch
tans soe pynde sy haer al te draghe
ne ghevoeghende allen dinghe voer
ghenoempt haren leden / nemende so
in een hant ende som i dander hant
som op haer scouderen som scorsende
onder haren riem ¶ Ende aldus op
den hope van gods hulpe pynde sy
haer desen last te draghenne ¶ Ende
thant alsoet god woude soe hief sy
den swaren last op alsoe lichtelycke
oft hem alle swaerheit af hadde ghe

weest ghenomen ¶ Des smorghes doen die
dach clocke ghelluidt was stont si haeste
lijck oppe ende ghinck al was sy noch
vonck ende allen haer leden ghestwolle
alsoe snelluke totter armer weduwe
huyse weert oft sy niet gheleden en had
de ¶ Maer doen sy begonste te ghena
kenne den huyse der weduwen soe
en verswaerden ghheen dinghen haer
alsoe zeere dat sy eenen voetstap
niet ghegaen en conste ¶ Doen sy dit
mercte dit wesende dat spel haers
bruydegoms riep si tot onsen heere
met trouwen ende hief alsoe dien
last oppe al waert haer herde suer dz
god liet gheschien om dz sy te meer
verdienen soude ¶ Ende aldus qua
sy ter weduwen huyse ende vinde
de die doze aker dede sy altemale
open ende leide den last daer neder
¶ Maer want onse heere haer tracht
weder nam soe en conste sy nz ghe
vlien daer ome haer bedroeuende
¶ Ende op haren bruydegom lachen
de sprac sy hem aldus toe zuder suet
ste heere waer ome ghedi aldo mz
my ¶ Duncket v ghoet weesen dat

ick hier bliue ende alsoe bescaempt wer
de wildi myn dwaesheit allen den gh
nen die hier woenen omtrēt ende ver
by gaen selen toonen Ic bid v dat ghi
my gheuen wilt cracht dat ic weed
keeren mach tot huys Doen si dit
seide pynde si vast wech te cōmene
ende seide tot haren lichame Ghi mo
et voert al soudi steruen Doen ghic
sy wat voert maer meer al crupende
dan gaende nz alsoe verre nochtan
die weduwe ontsprāck ende stōt op
Doen sach sise ende kindese aē har
abijt wie dat sy was die haer dit
goet dede Ende die maghet creech
weeder haer macht maer nz so wel
si en quam tot huys met grooter
pynen eert schoon dach was Ende
te hant viel si weeder te bedde siec
ende cranck als te voerē Maer haer
lichamelijcke siecten en waren nz rech
te natuerlijcken maer alsoet god wou
de Het gheuiel op eenen tijt dat
sy alleene met eender ghesellinē na
dat die messe ghesonghen was ind
kerken der pdicaren bleef in harē
ghebede ende te hant soe oppēbaerde

hem onse heere onder ghedaente eens ons
ghelincks naect arm ende pelgrym haer
biddende om gode om yet aen te doene
Sy die al ontsteken was vande vier
der caritaten seide tot hem verbeidt
en luttel tot ic inde capelle gha ende
weeder come/ doen ghinck sy inde cap
pelle ende trac van beneden wt haer
ghesellinne haer hulpende hare onder
rock die sonder mouwen was ende
gaffen met grooter blijscap de naec
ten man Doen hy dat hadde doen
bat hy meer ende seyde Vrouwe
want ghy my versien hebt van wol
len clederen soe bid ic v dat ghy my
versien wilt van lynen clederen Doe
antwoorde sy Compt met my lieue
vrint want dat ghy my bidt sal ick
v gherne gheuen Daer ghinck de
bruyt voere ende die ombekende bru
degom volghde nae Doen ghinck sy
in haers vaders huys ende ghinck
daer die lynen clederen waren die
haren vader ende haren broeders
toebehoorden ende sy nam een par
clederen ende gaffe blidelyck den ar
men Doen seade hy noch vrouwe

wat salu doen metten rocke die ghee
mouwen en heeft Ic bidde om god
dat ghy my ghyeuen wilt mouwen
daer tou Doen en liet sys haer nz
verdrieten maer sy ghinck daer haer
baders ionck wijfs nuwen rockhinc
op een recke ende ontnaeide daer
haestelyck de mouwe af en gusse
den armen Doen dit ghedaē was
doen bat hy meer ende seide Niet
vrouwe ghy hebt my wel ghedeet
vanden welken v loenen moet die
ghene daer ome dat ghyt hebt ghe
daen maer ic heb noch eenen ghe
selle die es int ghasthuys die zee
wel te doene hadde datmē hem
cleedde wouddi hem eenich cleet sin
den ic soudt hem gherne draghen
dan uwe Wegthen Hier af en was
sy niet beruert maer perse dhar
seluen waer sy dat deet ghecrughe
mochte dat si den armē mā sēyn
den mochte int ghasthuys Waer
doen si dachte dat hem allen by
nae leet was dan haers baders
huys sonder haren vader alleene

dat si die aelmoesenne soe mildelijc gaf
ende hadden haer dinghen vaste gheslo
ten om dat sise niet gheuen en soude
den armen Ende dat sy den armen
ionckwiuen ghenoch af ghenomē hadde
soe disputeerde sy herde nerēstelijcke
in haer herte oft sy den rock dien sy
bouen plach te draghenne gheuen
woude den armē Die caritate riet
haer te doene maer die maegdelijcke
scaempte was daer ieghen Sy peisde
nochtan al ghinck si sonder cleet de mē
schen en souden niet alte zee daer af
ghescandalizeert syn daer welkē zie
len ~~meer~~ meer te minenne waren
dan dat lichame Ende daer omme
antwoorde sy den armen ende seyde
lieue vrint mochtic sonder desen roc
syn ic souden v herde gherne gheuē
maer want ick gheenen anderē en
hebbe soe bid ic v dat ghijs niet qua
lic nemē en wilt Doen loech hij ende
seide Ick sie wel ghij gauet my gher
ne haddijt Blijft met gode Doen
hij wech ghinck doen dochte haer dz
sy wast teekenen sach aen hem oft
die gheene hadde gheweest die hem

alsoe diewyle haer vertoont hadde ende
die alsoe ghesellikeu met haer ghewan
delt hadde Des anderen nachts soe
oppenbaerde hem die behoudere der we
relt onse heere Jhesus christus daer sy
beedde inder formen des arms mans
hebbende in syn handen den rock ver
ciert met margariten ende mz gemē
ende seyde tot haer Myn alderliefte
dochter kindi yet desen rock Doen
sy seide dat sien kinde maer dat sien
niet ghegheuen en hadde alsoe ver
chiert soe seide ons heere Ghy gaeft
my ghisteren desen rock met alsoe
grooter miltheyt en̄ ghy cleedet my
met alsoe grooten caritaten die naect
was dat ghy alle coude ende scaemp
te van my veriaghet Ende ick sal
v nw gheuen een cleet dat de menschē
sal weesen onsienlyck wt myne hey
leghen licha me dat ghy wel ghe
uoelen sult mz ten welken v ziele en̄
v lyf beschermpt sal weesen van al
len scadelycken couden tot dier tyt
dat v ziele ghecleet sal werden mz
eeren ende mz blyscapen voer myn
heylighen ende voer myn inghelen

Ende te hant trac hi met synē heyle
ghen handen wter wonden synder sidē
een cleet van rooder verwen dat ouer
al wtgheuende was syn rayen recht
tot harer maten ende dat dede hi har
ane ende seide Dit cleet gheuic v die
wile dat ghy hier syt inder erden.
met synder macht in een teeken ende
in een ghelikenisse des cleets der glo
rien daer ghy mede ghecleet selt w'
den te synen tyde inden hemel Aldꝰ
dan verghinc dat visioen Dese ghif
te was alsoe crachtich ende also vol
gratien niet alleene inder zielen m'
oeck inden lichame dat sy van dier
wren voort nemermeer cleederen aē
en dede des winters dan sy dede ī
den somer maer met eenen cleynen
onderocke dien si droech naest harē
liue ende daer bouen haer ouerste
cleet liet sy haer ghenoeghen altoes
Ende alsoe sy my gheleden heeft dz
weder en mochte niet soe onghetē
pert oft soe cout weesen dat sys gh'
uoelde Ende voertane hoe vele
meer clederen dat si aenghedaē had

de altoes gheuoelde sy dat cleet aen haer
ende gheuoelde bescheelyck dat si anders
gheens cleets te doene en hadde Op ee
nen anderen tyt vernam sy dat was
een arm mensche die hem seluen om
gods wille verarmt hadde ende dat
hy syn noot dorft niet en hadde ende
daer ōme soe vulde sy een lynē borse
die si onder haren rock ghenaeyt had
de om alsulken saken wille mz eyerē
om dat si xp̄m in synen armen spysen
soude Doen sy ghinc totte armē soe
vant si een kerke onderweghen daer
sy in ghinck ende te hant soe peysde
haer gheest dat dz huys van bedinge
was soe dat si al beedende begonste op
wert te clymenne tot hem dien sy al
toes vereenich bleef Ende aldus al
bedende liet de gheest den lichame sō
der syn sinnen Ende alsoe beswimen
de viel sy ligghen mz gheualle opde
side daer die boorse was al vol eyerē
soe dat al dat lichame lach opde bo
orse alsoe swaerlyck dat eenen vīgher
hoet van cope die de cleermakers aē
haren vingher pleghen te doene als
mede te nayenne die brac in drie stuc

ken Die eyeren die de caritate daer ghe
leit hadde die verwonnē die sterckheyt
des copers ende bleuen gheheel Dit es
wonderlike te segghenne maer dz werck
was vele wonderliker dat die eyeren
ghedoeghen consten den lichame die soe
vele wzen op hem lach noch haer dūnē
scalen en waren nyeuerīcks ghecroect
ende dat den copen viengherhoet niet
ghedoghen en cōste dat ghedoegde de
dūne scalen vanden eyeren Het ghiuel
op eenen tijt dat in haers vaders huys
dat ghesynde wijn drīcken moeste die
by raspoede verarghert was maer de
se heyleghe maghet die om gode plach
te gheuenne den besten wijn ende an
deren dinghen die best waren Dit
siende ghinck sy tot eenē anderen vate
van beteren wijne ende tapte daer wte
alle daghe dat sy den armen gaf Dar
na ī corten tijde doen dat vat wt was
vandē crancke wijne stacmē dat vat d'
dese heylighe maghet den armen wt
ghegeuen hadde. Noch daer ōme en liet
dese heylighe maghet niet den armē
te gheuenne maer sy gaf te mildeliker
want heymelec was om dat dz ghesin

de wten vate droncken en dz me te mi mer
ken soude Het leden nz alleene xv. oft xx.
daghen dat dz vat te dueren plach te
nauwer noot totten ghesinden behoef al
leene maer een gheheel maent lanc duer
det ende nochtan scheen datme wte va
te niet ghetapt en hadde Dit hadde
haren brueders ende al de ghesinde gro
ot wonder ende seydent haren vader dz
dit vadt soe langhe gheduert hadde en
dat / noch scheen langhe duerende En
een yeghelyc vermat hem dat hy ghee
nen beteren wyn oft van beteren sma
ke ghedroncken en hadde als dien was
Maer die heylighe maghz die wel wiste
wt wat goeder fonteynen dz mirakel
des wyns quam begonste mz milder
hant oppenbaerlyc den armen van
wine te gheuenne Ende aldus leet die
ander maent ende die derde maet ghic
ine nochtan duerdet vat alst dede te vo
ren Daer nae naecte den wyn tyt en
men bereydde de vaten om nuwe wy
daer die te doene maer inde perse was
noch wyn ende daer o beualmen datme
dat vat bereyden souden daer desen wy
ine was die soe langhe duerde maer

si antwoorden dat des anders auonts d'
claren wijn wtliep ende dat noch nz gh
mindert en scheen Doen seide de ghene
Zee gramelijcke tapt den wijn af op ee
ander vat wij en moghen nz langher
beiden Nu hoort een wonderlijck dinck
dat binne onsen tijde niet ghehoort en
heeft gheweest Doen die knapen quame
ende dat vat opdeden doen vonden sy
dat vat alsoe droeghe van binne oft bi
nen langhen maende noyt druppe wijs
daer ine en hadde gheweest Doen be
gonsten sy te merckenne die grootheit
vanden miraculen die grootheit ende
dueght vanden wiue Doen si soe ope
like saghen met haren ooghen die dro
ocheit des vaets daer de wijn in was

Hoe sy den sieken diende ende wat sy dar af leet om gode

DEser heylegher
maghet herte hadde beuonden
wonderlijc medeliden totten armen
vele meer wonderliker ende hoegher
ghenadicheit hadde sy totten sieken
Het was inde stat van senen eene
marte sieck wijf die van armoeden
moeste gaen ligghen int gasthuys
Ende naemaels doen sy lazers wert

en woude haer nyemat dienen maer oz
dineerden dat sise wter stat sette souden
alsoeme pleecht caiselken sieken Doen
dese heylegghe maghet dit verna doe
ghinck sy haestelyck totten ghasthuyse
ende trooste dese sieke vrouwe met vri
delycken woorde ende boet haer te hul
peme te comene in haren nootdorst en
oer haer te dienene begheerde sijo tote
inde toe Doe met corten woorde dat
sy mette woorden seide volbracht si mz
ten werken Want alle morghen ston
den ende des auonts soe visenteerde sy
desen sieken ende bereidde selue al dat
si at ende dranck ende diende haer inuch
like Dele scameliker woorde leet si dan
den sieken ende haer moeder die hier
om alte gram was die sette si sueten
lyck te vreeden Ten lesten beide haer
handen daer mede dat sy den sieken
menschе ghehandelt hadde woorden la
sers maer dat herte deser heylugher
maghet en hadde hier ome en gheen
verdriet Daer nae langhen tyt doe
de tyt quam dat dese sieke menschе
sterven soude en dese heylegghe maghet
daer by stont en haer vrindelijc troos

tende sciet die Ziele vanden lichame daer
nae soe dwoech sy den lichame herde tame
lycke ende cledet ende leidet inde scrine En
doen den dienst inder kerken voer haer
ghedaen was soe groeft sy den dooden mz
haren handen Alsoe vollec als sise ghegra
uen hadde alle die lazarie ghinc alsoe reyne
van haren handen oft daer noyt laserscheit
aen ghecomen en hadde gheweest maer het
scheen dat si voert ane daer ome te witter
waren In deser seluer stadt tot sene was
een suster vander penitencie sinte dnicus
Dese wt rade des viants des meschelycke
gheslechtes hadde alsoe grooten hertelyc
ken haet ende nyt ieghen dese heyleghe
maghet dat haer nz alleene swaer en
was haer te siene maer si en mochte ha
ren naem niet hooren noemen sonder
ghestoortheit haers herten Sy sprackaf
draghende woorden van haer alheymen
lycke ende oec oppenbaer waer si mochte
ende allen teekennen van volcomenne
hate die toende sy Ende al waest dat
dese heyleghe maghet met meneghera
de maniren als met oetmoede ende mz
saechtmoedicheiden haer pynde haer
te vreeden te settenne sy bleef verhert

als een steen ende wies altoes meer in
quaetheiden soe dat die ontfermettighe
heere die nz en wilde dat yemāt ver
looren soude bliuē maer hem bekeerē
tot penitentien die sloechse inde lichaē
dat sy inder Zielen mochte ghenesen
Maer die wonde des herten en was nz
ghenesen maer eens deels meer verhert
Ende den haet dien sy van binnen
hadde toende si meer doen si siec was
dan doen si was ghesont Maer doē
dese heyleghe maghet sach dat si dz
verherde herte met vrindelijcke woor
den nz vermorwen en conste maer
dat sise beual verwoedelijck wtē huy
se te iaghenne Ende si oeck sach dat
ten ynde wert ghinck dat si steruen
soude sonder haer sacramēte der hey
legher kerken Doen ghinck si te hāts
ende sloet haer ī haer camere ende be
gonste haren bruydegom neerstelijc
te biddenne dat die Ziele niet verdo
empt en werde om haren wille Ende
seyde in haren ghebet nzter herten
aldus alsoe si my gheleet heeft Die

ue hēe ben ic allendeghe daer om gheboren
dat om myne wille die ziele die ghmaect
syn na uwē beelde selen gheacht ende ghe
eyghent syn ten eweghen viere Ofte
wildi dz ic weesen soude myder sustere
een instrument der ewegher salicheit oft
ocsuyn ende sake der ewegher verdoeme
nissen Heere dat anxtelyck ordeel moet
verre syn vander menichfuldicheit uw
ontfermenissen Masschien het waere
my beeter dat ic noyt gheboozen en had
de gheweest dan dat die ziele die mz
uwen bloede verlost syn ī enegher mā
niren souden verdoempt syn Ach mzy
allendeghe syn dit de gheloeften die ghy
my gheloeft hebt mz uwer grooter milt
heit doen ghy my te voren seit dat ic
vele vruchten der salicheit der zielen
doen soude na my begherte Sy dit
de vruchten der salicheit die van v
ouermidts my voert selen bracht wer
den dat myn sustere ewelyc verdoemt
sal werden om myne wille Maer
my en twiuelt niet my sunden en bri
ghen dit al toe ende doen dit Noch ic

en ben niet wert dat ic eneghe vrucht
bringhen soude van mynē werken/ m'
daer ōme nochtan en sal ick niet laten
te suekenne v eweghe ontfermetticheit
noch v onuerganckelycke goetheit te
biddenne tot dier tyt dat my quaet
heit die ic verdient hebbe worde ver
wandelt in goede en̄ my suster woor
de verlost vander ewegher doot Doē
dese heyleghe maghet dit ghebet ghe
daen hadde meer inzter herten dan
metter stēmen Ende om dat sy ten
meer medoghen hebben soude metter
Zielen die daer in grooter vreesen stont
soe was haer godlyck ghetoont die allen
dicheit ende die vreese daer die ellende
ghe Ziele instont Ende daer toe hoorde
sy die antwoorde haers eewichs brude
goems die seide dat syn gherechticheit nz
ghedoeghen en conste alsoe grooten ver
hertheit ende alsoe quaden begryp des
haets het en soude ghepinicht werden
Doen viele die heyleghe maghet op
haer knyē met Ziele ende met liue
gode biddende ende seide Heere nēmer
meer en comic van deser stadt ic en wer

de doot daer af ghedraghen ghij en doet
v ontfermetticheit op mynder sustere d'
voer ic ghebeden hebbe Pijnt my voer
haer sunden hoe groot sij sijn want ick
ben sake alle des quaets Ic soude ghe
pijnt werden niet sy Ende sy seide noch
meer Ic bid v alder ontfermettelijcste hee
om alle v ontfermetticheit wille dz ghij
die Ziele mijnder suster niet en laet
verscheiden wt harē lichame si en hebbe
ontfaen v gratie ende v ontfermettich^t
Een yeghelijck mach hier wel verwon
derē ende oeck mededoghen hebbē Dit
ghebet was van alsoe grooter cracht
dat die Ziele wten lichame nz cōmen
en conste nochtan hadde die mēsche drij
daghen ende drij nachtē gheleghen in
haer vonnesse Alle die ghene diese
saghen dat si soe langhe lach eer si v'
scheden conste verwonderden eñ had
den mededoghen mzten wiue maer
die heyleghe maghet bleef die wijle
in haren ghebede Wat salict langhe
maken sy verwan oftmē segghē mach

den ghenen die niet te herwinene en es
ende si bant den almechteghen mz ha
ren oetmoedeghen tranen ¶ Ende daer
om onse heere ghelatende oft hi haer
bede niet en conste wederstaen synde
syn ucht wt van houen ende verluchte
ontfermelijck die ziele die daer lach
in har vonnesse ende dede haer beke
nen haer bekennen haer sonden ende ver
leende haer rouwe daer af haer dienen
de tot haerer eewegher salicheit ¶ haer
doen die heylighe maghet dit verstont
van haren brudegom ghinc si te hant
tot dien huyse daer die sieke inne was
¶ Alsoe vollet als die sieke haer sach soe
toonde si haer met teekenen soe si best
mochte blyscap ende reuerencie die si te
vozen niet sien en mochte ende beken
de haer mesdaet met stemen ende met
teekennen ¶ Ende daer na ontfinck sy
dat heylighe sacrament ende verscient
vanden lichame met grooten berou
we ¶ Doen sy doot was soe toonde onse
heere deser maghet die ziele behoude
ende t alsoe grooter schoonheit datmet
niet en soude cōnen verseggen mz wooz

den nochtan en was sy niet cōmen inden
eweghen rycke maer alleene toende si de
schooenheit die si hadde ghecreghen inder
voenten Ende doen seide ons heere siet
alder lieste dochter ouermidts v soe heb
ic ghecreghen dese Ziele die velorē was
Ende hy seide noch meer En dunct v
nz dat sy schoone ende suuerlyck es Wie
es de gheene hy en soude lyden allen ar
beit om te winenne alsoe schoonē crea
ture Oft ic die ben die ouerste schoon
heit daer alle schoonheit af cōmende
es alsoe Zeē gheuaen was vander scho
onheit der Zielen dat ic opder eerden
cōmen woude ende myn bloet stortē
om dat icse verlossen soude Hoe Zeē
soudi dan voer malcanderen arbeidē
dat alsoe schoonen creature niet verloo
ren en bleue Ende om deser sakē wil
le soe heb ic v dese Ziele ghetoont om
dat ghy voort ane te meer ontstekē
soudt werden van minen om die sa
licheit te verwerueme allen Zielen
Ende ooc ander menschen daer toe
bringhen soudt na die gracie die ic
v verleent hebbe Doen dancte sy Zeē
haren hemelschen bruydegom nz al

der begheerten hars herten dat hy haer
alsoe groote gracie doen woude dat si vor
dane sien mochte die schoonheit der zie
len die met haer wandelden Ende die
tot haer quamen op dat sy te meer be
ruert mocht werden tot harer salicheit
dat onse heere gherne dede ende seyde
Want ghy v vleesch hebt versmaet al
temale ende syt my die es de ouerste
gheest gheheelicht aenghecleeft ende hebt
voer die salicheit deser zielen alsoe
arbeytelyck ende vruchtbaerlycke ghe
beden soe ghinc uwer zielen licht nz
ten welken ghy selt moghen sien die
schoonheit ende die ledicheit der ziele
die tot v comen Alsoe dat de sinne
uwer zielen selen voertdane bekinen
die condicien ende die maniren der
gheesten ghelyckerwys als v vleessche
lycken sinnen bekinen die ddicie des
lichames Ende nz alleene die tot v co
men maer oeck der gheenre der welc
ker salicheit ghy begheert te doene
Ende daer voere dat ghy my heete
lyck bidt al waert oeck dat ghyse ne
mermeer nz uwe vleesschelycke oghe

en saghet Dese gaue was alsoe crach
tich ende die gracie alsoe duerende ī haer
dat si voert dane alre gheenre die tot
haer quamē werken ende wat si waren
bat bekinde haer Ziele dan haren lich
ame Ende daer ōme doen ic haer eens
alheymelijcke seide dat sōmeghe mēschē
daer opspraken ende dat syt merctendz
alle die ghene die tot haer quamen dz
sij op haer knyen vielen ende sij hem noch
tan dat niet en verboet Doen antwor
dese my Dat kint onse heere dat ic
van harē lichamelijcken mānirē die
te my cōmen luttel oft niet en weet
Alsoe omledich ben ick te merckēne die
werken harer Zielen dat ic nae dz lich
ame niet en merke Doen seidic en sie
di oec haer Zielen Doen antwordde
sy Heere vader ic segghe v in bichten
dat daer nae dat ons behoudere my
alsoe grooten gracie verleent heeft dz
hij die Ziele om myns ghebedts wil
le verloste vander eewegher verdoem
menisse ende my namaels haer schoō
heit toende soe en heeft nyemāt sint
te my ghecōmen oft selden ic en hebbe

aen hem ghesien van wat conditiē oft
leuenne die Ziele des menschen was
Ende sy seide noch meer Och vader
haddi ghesien die schoonheit eens re
delijcts mensche ic en twiuel nz daer
ane ghij en soudt willen steruen hon
dert dooden om een Ziele te behou
denne Het en es gheen dinck datmē
gheuoelen mach dat te ghelikenne es
der Zielen schoonheit Ende doen ick
haer hier af vraegde soe seide sy my
dat ic nu vertelt hebbe Ende om te
meerder vasticheit der dinghen die
ic gheseit hebbe so es te weteme dat
op eender tijt doen wy waren tot
auentioen dat dese heyleghe maghet
claegde den paus Gregorius den
elften dat in dat hof te rome dat bil
lechs weesen soude een paradijs van
weelden ende der duegden dat sy daer
vant stanck der helscher sundē Ende
doen die paus vernam dat sy gheen
langhen tijt gheweest en hadde te ro
me vraegde hij haer hoe sy conste bin
nen soe corten tyde de Zeeden des roē
schen hoefs gheweeten Doen rechte
si haer oppe want sy op haer knyē ghe

leghen hadde ende toonde een moghetheit
alsoe ick mercte met myne ooghen ende
seide aldus Ic der dat segghen ter eere
des almechtichs gods dat ic meer stancs
gheuoelt hebbe diemen doet in dat hof
te rome doen ick nochtans was i myn
stede daer ic gheboren ben dan de ghe
ne gheuoelen die de sonde syn doende al
le daghe Ic verwonderde hier af mer
kende met wat grooter auctoriteyt
sy sprack met soe grooten paus Het
gheuiel dicwyle in meneghen lande d'
wy haer navolghende dat quame tal
werdeghen personen tamelyc ghecleet
ende schenen van buten wesende van
goeden seden maer van binne waren
si vol stancs beuaen der welcker son
den alsoe vollet al syse bekinde so en
conste sy met hem niet ghespreke oft
haer te hem weert ghekeeren Ende
als sys hare te vele maecte soe sprack
sy lude ende seide tot hem Wy sonde
ierst onse sonden beteren en gaen wte
stricke des viants ende dan van go
de spreken Alsulken woorden oft des
ghelycke sprack sy toe verharde me
schen ende ontcomerde haer van he
Namaels soe ~~bor~~ beuonden wy dat

die met swaren sonden waren beuaē en̄
nochtans bleuē sy in haer verkeertheit.
sonder penitentie Ende daer omme doē
ic eens vant een eersam vrouwe die al
soe ghesceden was van deser heylegher
maghet die was een amye eens groots
p̄laets ende ic dat der maghet seide doē
antwoorde sy my heymelyc haddi ghe
uoelt den stanck die ic gheuoelde doē
sy my sprack ghy soudet ghewalghet
hebben Dit es daer ōme hier gheseit
om dat diende totter materien delyck

Hoe sy eender weduwē diende oetmoe

Het gheuiel op een ~~tyt~~ anderen
tyt dat was een ander sustere
vander penitentien sinte domicus de
viel in alten grooten vreeselyckē siectē
want sy hadde in haer borst eenen
sweer die de medecyns heeten den cāc
ker die dat vleeschs al omme cnaecht
ende cruupt als die creeft Dese canc
ker cnaechde te male die borst ende
dien sweer stanck alsoe Zeere dz haer
nyemant ghenaken en mochte hy en
moeste stoppen synen nase ende daer
ōme en conste mē nyemant vinden
die by haer syn woude oft haer visē

hoe sy eender weduwen diende oetmoedelyck

teeren Doen die heyleghe maghet dit
vernam ende meynde dat haer dese
sieke van gode ghehouden was ghinc
sy te hans te haer met blyden aensich
te ende troostese ende boet haer harē
dienst totten ynde toe willichlycke
dat de sieke alsoe vele te danckbaerlyc
ke nam als sy beroeft was van ye
mant anders die haer dienen wou
de Die maghet die diende deser
weduwen ende en liet niet achtere
vanden dienste die daer toe behoor
de hoe vele ende hoe vuyl die stanck
was Sy stont byden sieken ende en
stopte haren neese nz sy ontdecte den
sweer ende dede dat etter wte dwoe
chene ende banten weeder noch sy en
toende in winkenne oft in tekenen
ghenen onwille of om dat haer te
lanck dochte oft dat haer den diest
te swaer was en hadse gheen ver
driet Maer sy ~~deedt~~ deedt al met
blyden sinne ende met lieflikē aensich
te alsoe dat de selue sieke verwon
derde in alsulken ionghen mensche
soe groote ghestenticheit soe groote gh
doechsamheit ende soe groote volheit

der minen ende der caritaten Maer doe
dit mercte de viant alder doecht ende
des menschen saucheit soe keerde hij
hem tot synen bedrieghelijcken cōsten
op dat hij dat werck der caritaten be
letten mochte na syn macht ende daer
voere ysayen mochte haet En yerst
soe begonste hij aende maghet want
op eenen tijt doen sy den sweer ontbon
den hadde des sieken ende alten groo
ten stanck daer wt vloech en hij daer
mede haren wille niet berueren en
conste want sy ghefundeert was op
eenen sterken key soe ruerde hij haer
maghe soe dat haer maghe begonste
van dien grooten stancke beruert te
werdenne oft sy ghewalghet soude heb
ben Maer doen sy dat ghewaer wert
soe wert sy op haer seluen gram ende
sprack haren vleesch toe ende seyde
Hoe seldi uwer sustere die mztē bloe
de ons behouders verlost es versma
den die inder seluer sieeten oft in een
quadere alle daghe vallen mochte
dat weet god dat seldi ghelden Doe
leide sij haer aenschijn tehant op die
borst des sieken haren mōt ende haer

oogthen leide sy op dien anxtelycke swe
er ende alsoe stont sy soe langhe dz har
dochte dat de wederspenughe gheest dz
waughen verdreuen hadde ende dat
die gheest vernielt hadde dat weder
seggghende vleeschs ¶ Doen die sieke me
sche dit sach doen riepsi laet staē ald
lieste dochter en wilt v niet bederue
met desen grooten stancke ¶ Die ma
ghet en stont niet oppe sy en hadde den
viant verivormē die doen elwech ghinck
van haer wat tyts ghaer doen sy sach
dat hy haer niet verwinen en conste
doen ghinck hy totten sieken ende bego
ste haer in haer herte te sindenis ver
driet des dienst vander maghet en
dat verdriet begonste te wasseme in
eenen haet ghaer want sy wel wysste
dat sy mēmant en soude conen ghe
righen tot haren dienste dan dese
maghet/ dien haet dien sy van binne
hadde dien toende sy van buten in eend
manieren van wantroulwelheiden ¶ Ende
daer omme als sy niet en was by haer soe
begonste sy te perseme dat sy wt was
om eeneghe sonde te doene met eneghē
man ¶ Aldus gheualt den onuersienden

herten dz sy mz te iersten verdriet hebben
vanden doegdelijcken werken haers euēs
kerstens vanden welcken sy hem verblie
souden ende namaels soe haete sise. en
dan ordeelen sy al haer werken quaet
Aldus dan die viant die deser weedu
wen herte besittende was die verblinde
se ende ruerdese tot alsoe grooten grā
scap dat sy oppenbaerlycke seyde dz die
reyne maghet niet maghet en was.
Dese mare quam voer de susteren al
soe groot dat die ouste ende die dand
regeerden quamē totten sieken wiue
om te onderuinnenne de waerheit in
doen sy gheinformeert waren valsche
lycke vander ouder weduwē die sieck
was ieghen die heyleghe maghet soe
riepen sy Zeere ghestoordelycke die
heyleghe maghet tot hem ende begon
stense te versprekenne ende te vragh
ne hoe sy alsoe haer hadde laten bedrie
ghen dat sy haren maeghedom verlo
oren hadde Doen antwoorde sy herde
verduldichlycke ende sedichlycke ende
seide Ghy vrouwen ende ghy susterē
weet dat voer waer dat ic nudts d
gratien xpi noch maghet ben Noch

anders en gaf sy gheen antwoordde voer
haer onsmout ieghen den ghenen die op
haer spraken dan voer waer it bē noch
maghet Doen dit leden was en liet sy
niet den sieken te dienēne Ende want
sy niet wel ghelyden en conste sonder
grooten rouwe van herten alsoe leukē
mare soe ghinck sy in haer camere en
viel op haer knyen ende bat meer mzt
herten dan mzten monde in deser mā
nieren oft des ghelycke Alder mechtich
ste god heere ghy weet wel dat die
staempte der maegden Zeere te eder
es ende pynlyck te lydenne waer by
ghy wout dat v gloriose moeder enē
man ondertroude Ghy weet oec wel
dat die vader der loghenen diet al
verseert heeft op dat hy my trecken
mochte vanden dienste dien ic om
uwer minen wille begonnē hebbe.
Hulpt my dan my heere myn god
die weet myn onmoselheit ende en
laet den ouden viant die mz uwer
passien verwonden es niet te bouen
gaen ieghen my Doen sy dit oft des
ghelycks ghebeden hadde met heetē
tranen alsoe sy heymelycke ghelee

den heeft soe oppenbaerde hem onse behou
dere haer hebbende in syn rechte hant
een gulden croone die verciert was mz
margariten ende met dierbaren ghe
stenten Ende in syn slincke hant had
de hy een doerne croone Doē sprack
hy haer aldus toe myn alder liefte
dochter weet dat v noot es dat ghy
ghecroont wert met beyden desen croo
nen maer in sunderlinghe tyden eñ
daer ōme kiest wat ghy liests hebt
oft hier in desen leuenne woordē ghe
croont met doornen croone eñ dat
ic v die guldenne croone houde indē
eeweghen leuenne v daer mede te
croenenne oft nv te hebbenne desen
gulden croone ende na desen leuēne
die doorne croone Doen antwoorde
sy Heere ic hebbe langhe tyt myne
eyghenen wille v ouer ghegheuen eñ
alleene hebbic begheert uwen wille
te doene ende daer ōme en behoort
my niet te kiesenne maer wat ghy
wilt dat ic v antwoorde soe seggic
dat ic kiese in desen leuenne my
te ghelyckenne uwer alder heylich
ster passien Ende om uwen wille

alle pyne te lidenne voer alle ghemack
Ende doen sy dat ghesegt hadde soe nā
sy met beiden handen te hans de door
ne croone wt ons heeren hant ende du
wese soe Zeere op haer hooft dat die
doorne al ōme doer haer hooft ghin
ghen alsoe Zeere dat sy daer na lan
ghen tijt groote pyne int hooft ghe
uoelde alsi my seluen gheleedē heeft
met haren monde Doen seide ons
heere in mynder macht es alle dinck
ende alsoe ick dese scande hebbe latē
gheschien alsoe maghicse lichtelyck
laten blusschen maer blyft ghy in
den dienst die ghy begonnen hebt.
noch en wyct den duuel nz die vgh
ne beletten soude want ic sal v ghe
uen volcōmen victorie vandē viant
soe wat hy verseert heeft teghen dy
dat sal cōmen in syn hooft ende ghy
selter af hebben meerder glorie Aldus
bleeft die maghet ghetroost ende ghe
stertt Hier en bīnen vernam lapa h
moeder dese nyemare die liep van ha
rer dochter Ende al wyst zy wel dat
haer dochter ontsculdich was d' daet
op dat sieke wyf was sy alte tornich

Ende si quā totter dochter met grā
men moede ende begonste op haer te
roepenne ende seide En hebbiges v
niet dickel gheseit dat ghij dier stic
kender quenen nēmermeer dienen
en soudt siet wat loone sy v gheghe
uen heeft voer uwen dienst sy heeft
v scandelijck berucht ieghen al v sus
teren Diendi haer meer oft gaedi
daer meer ghij en selt nēmer meer hee
ten mȳ dochter Doen sy haer moe
der ghehoort hadde doen sweech sy
alluttelken ende daer nae vielsi op
haer knyen voer haer oetmoedelijck
ende seide Alder liefte moeder laet
ons heere te doene syne ontfermet
ticheit opden sondaren om die gro
otheit der sonden der menschen On
se behoudere doen hy aenden cruce
hinc liet hy te doene die salicheit d'
weerelt om den lachter die hem die
ioden opseiden Dat kīne v carita
te liet ic desen sieken nyemāt en
soude haer bystaen maer sy soude
steruen van ghebreke En selē wy
lieue moeder ocsuyn weesen harer
doot Ende met desen woordē ende

deser ghelycken soe paeide sy haer moed
ende ghinck totten sieken ende diende
haer alsoe blydelycken oft sy noyt dā
haer quaet ghesegt en hadde Ditte
hadde den sieken groot wonder en
begonste met haer seluen groote rou
te hebbenne soe dat ons heere hars
ontfermde ende want hy eere wou
de synder brupt soe toende hy den
sieken dusdanich visioen Haer docht
te op eenen tyt daet sy op haer bed
de lach ende dese maghet in haer
camer quam ende begonste den bed
de te ghenakenne dat een schoo lic
ht quam van bouen biden bedde al
soe lostelyck ende alsoe soete dat har
dede vergheeten alle haer allenden
Doen sy die sake niet en wiste war
ōme dat gheschiede ende sy alōme
sach soe sach sy dat aensicht yn d' ma
ghet al verandert alsoe Zeere dat
haer dochte dat katheline nz en
was lapa dochter maer een ynghel
sche maghentheit ende dat licht dz
hadde haer omuaen als een dersel
Doen sy dit sach soe had hadsi meer
deren roulbe inder herten Ende sy

riep metter herten ende met versuchten
dat sy swaerlyck sculdich was dat sy ie
ghen soe heyleghe maghet haer verma
lendide tonghe ontbonden hadde Doē
dit visioen dat lichamelycke was wat
tyts gheduert hadde ten lesten alsoe
alst quam soe verghinct Ende sy bat
met versuchtenne ende met weenēde
vergheffenisse vander maghet beliē
de dat sy al te swaerlyck ghesondicht
hadde dat sise alsoe valschelycke ghebla
meert hadde Doen die maghet dat
hoorde doen nam sy haer die haer
gheblameert hadde ī haer armen ēn
troosterse ende seide Alder suetsten
moeder ic weet wel dz de viant al
le dese scande bedreuen heeft ende
heeft v herte met wonderlyckē be
spottenne bedroghen ende daer ō
me en wytics v niet maer hem m
ic danck v daer af wāt om my eere
te verwarenne als een alder beste
minerse hebdi my ghewant maer
die sieke die kinde haer mesdaet
van herten ende daer ōme allen
den gheenen die claegde sy met
suchtenden ende mz weenenē hoe

Zeere dat sy ghedoelt hadde hulpe roe-
pende ouer den viant die haer gh-
raden hadde ende bedroghen hadde
Ende seide dat die maghet die sy
gheblameert hadde niet alleene
repne en was maer oeck heyligh
dat sy oec dat wel wiste Doen
vraeghden haer sōmeghen vanden
susteren neerstelyck ende heyme-
lycke hoe sy dat wysste vand ma-
ghet heyligheit Doen antwoorde
sy ghestadelyck ende seide dat sy
noyt en ghevoelde oft wiste wat
suetigheit des herten was ofte
gheestelycken troost dan doē sy
de maghet sach staende voer har
verandert ende ghecleet metten
ontsprekelycken lichte Doen sy
meet vraeghden oft si dat licht
sach met haren vleeschelycken
oghen antwoordese ia maer
sy en conste met woorden niet
ghesegghen die schoonheit des
lichts ende die suetheit die sy doē
ghevoelde inder Zielen Hier wte soe
begonste die mare van deser maghe
te meerderen ende claerder te woz

denne Maer die viant des meschelyc
ken gheslechts al machme verwinen
men en cans niet ghedooden die quā
nv weeder met synen becoringhen
Want op eenen tyt doen dese maghz
dien vreeselycken sweer ontdect had
de om dat syen suueren woude en
dwaen te hans soe quam also groote
ende vreeselycken stanck wt dien
sweere niet om ghebrec der naturē
vanden sweere maer vandes viants
werken dat alle haer binenste daer
af beruert waren ende recht oppe
gherecht als te walghenne dat die
heyleghe maghet te swaerlyckere te
ghedoghenne was Want si in dien
daghe met nuwer victorien ouer
midts der gratien des heylichs ghe
ests was comen tot nuwer volmaect
heit der duegden Ende daer ōme
verhief si haer seluen in eender hey
legher gramheit ende seide Dat
kinne myn alder suetste brudegom my
der Zielen ghy selt daer v soe Zeere
af vereyst drincken in uwen buuck
Ende te hans soe nam sy die spoelin
ghe metten ettere vanden sweere ī een
scotelle ende ghinck wat achter wert

ende dranct al wte ¶ Doen ſy dat ghe
dzoncken hadde ſoe verghinck alle
die anxtelycheit van dier tempta
tien ayy ghedinckes doen ſy my dit
alte male vertrack hoet met deſen
dinghen gheuallen was dat ſy my
al heymelycke ſeide ¶ Vader ſint dat
ic ghebozen was ſoe en ghedencte
my niet dat ic noyt ſpyſe of dzāt
en nutte van alſoe goeden ende
ſueten ſmake als dat was ¶ Ende
daer ome nae deſe leſte victozie,
ſoe oppenbaerde hem ons behoude
ihesus xpr̄us deſer maghet dar
ſy lach in haren ghebede des anders
nachts toenende haer in ſyn̄e lycha
me die heylighe vijf wonden die
hij aenden cr̄uce ontfinck om onſer
ſalicheit wille ende ſeide ayn alder
ſuetſte dochter ghij hebt om myn̄e
wille leden vele ſtrijden ende met
mynder hulpen ſoe hebdijſe verwo
nen tot noch toe altemale wt̄e wel
ken ghij my ſijt woozden herde be
quame ende ontfanckelyck maer
ghijſteren ſonderlinghe doen behagg
de my alte wel dat ghij niet en ver

smaedet alleene die ghenoechte des vle
eschs ende niet alleene en verwōt die
niemare des volchs ende die becorī
ghe des viants maer die nature ws
eyghens lichaems onder die voeten
ghetreeden Want wter hulpē mȳ
nen ende hitte soe naemdi eenē anx
telijcken dranck herde blidelijck en
waer by ic v segghe ghelijckerwijs
als ghy in dien werken bouen v
nature hebt ghedaen soe salic v ghe
uen eenen dranck die gaen sal bo
uen allen mēschelijcken nature en
ghewoente Doe nam hy die heyle
ghe maghet met sijnder rechter hāt
om haren hals ende leyddese totter
wonden sijnder siden ende seyde Doch
ter drinck wte mȳder sijden heyle
ghen dranck metten welken v ziele
veruult sal werden met alsoe groo
ter sueticheit dat oec in uwē licha
me dien ghy om mynē wille ver
smaedt (hebt wonderlijck sal ouer
uloeyen Doen sy sach dat sy gheleidt
was toter pipen der leuender fon
teynen doen voegde sy haren vleesche

lycken mont totter heylugher wonden
maer vele meer haren mont der ziele
ende dranck daer ute ontsprekelycke
dranck niet in corten tyden alsoe be
ghierlycken alst was oueruloedelycke
Ten lesten doen onse heere haer een
teeken gaf soe hielt si oppe vander fon
teynen te drinckenne ghesaedt daer
af maer nochtans dorstich ghaer die
ghesaetheit daer af en gaf haer ghee
verdruet noch dien dorst daer af en
gaf haer herten ghenen pyne O ontsp
kelycke ontfermicheit ons heeren hoe
soete sidi den ghenen die v smaken
ghaer wat seldi bidde ic v den ghenen
die v oueruloelyck drincken Heere ic
wane dat icke ende die ghene dies
niet gheproeft en hebben dat niet en
conen volcomelycke ghesegghen sy
sijn ons ombekent als den blinden
syn die verwen ende den doeue soe
ten sanck Sint dat sy dranck ghe
dronken hadde vter wonden ons be
houders soe was alsoe groote ouerulo
dicheit der gratien ghestoort inder h
ten deser heylegher magthet dat hare

lichame dat ouerstorte der gratien ot
faende van dier wren noyt spise en
nam oft ghenemen en conde alsoe
sy te voren dede Hoe sy leefde biden hey
Den voerdane leghen sacramēte
begonste te wassenne van da
ghe te daghe in haer herte die gra
tie ons heeren ihesu christi En die
gheest ons heeren ihesu xpi in haer
te vloeyenne ende inde mine totten
kerstenen Zielen in haer alsoe Zee
te wassenne dat haer seluen verwon
derde Ende inden verwonderne soe
ontbleef si binaes dat sy metten pro
phete segghen mochte Myn vleesch
ende myn herte es my ontbleuē god
es myns herten ende god es my deel
ewelijck Ende hier wte wies in haer
alte groote begheerte ende ghewoēte
dat lichame ons heeren alle daghe te
ontfane daer sy mochte op dat sy den
ghenen vanden welcken sy begheer
di versaedt te weesenne inden ewe
ghen lande en noch niet en conde
ten misten samken mochte inden
sacramente hier inden weeghe alle
waest haer diewijle belet om haere

hoe sy leefde biden heyleghen sacramente

sieckheit ende om te verweruēne die salich
heit der Zielen nochtans was die begh
te alsoe groot totten heyleghen sacramē
te als sys niet ontfaen en mochte soe
leet haren lichame groote pyne eñ het
scheen dat sy daer ome ontbrekē soude
hebben want ghelyckerwys dat haere
lichame was medeelechtich der ouer
uloedicheit des gheests soe moestet oec
lyden als die Ziele was in lydenne
Int beghinsel van deser wonderlycker
ghewoenten soe was haer leuen on
gheloeflyck allen den ghenen daer
sy met woende want sy seiden dz die
sonderlinghe gaue ons heerē waren
becoringhen ende bedroch des viants
Och wat leet sy pynen hier af ī ha
rer herten dat en conste ic v niet met
woorden ghesegghen oft met pennē
ghescriuen wat sy leet van haren in
ghesinde ende die haer alder ghesellechts
waren In deser dolen soe viel oeck
mede brdeder maes metten anderē
die haer ierste bichtuader was die
wt goeder mīnen maer nz na die
wysheit vresende dat sy bedroghen

was vanden viant dat hi hem hadde
mochten veranderen in ghelycke eens
unghels des lichts beual haer dat sy
alle daghe spise neme soude noch nz
ghelouen en soude den visioene die
haer contrarie rietden Ende doen sy
hem seide dat syt onderuonden hadde
dat sy sonder spyse te nememe ghe son
der was ende sterckere maer als sy spi
se nam soe was sy sieck ende queelde
Hy en hielter niet af maer hi ghe
boet haer dat sy eten soude alle da
ghe Maer doen sy haer pijnde ghehoz
sam te sine als een goede dochter der
ghehoorsamheit nae haer macht soe
viel sy in soe grooter sieckeit dat sy be
na ghestoruen hadde Doen ontboet
sy desen biechtuader ende seide Vader
waert dat sake dat ic met ombesche
deme vastenne sterue soude men en
en soude my niet verbieden tetenne
op dat ic ontgae mochte der doot
ende dat ic my seluen niet en doode
Doen hy antwoordde dat hi haer
verbieden soude Doen seyde sy En
eest niet swaerder dat een mensche

hem seluen doot met etenne dan met
vastenne Doen antwordde hi iaet Doē
seide sy Want ghy wel siet ende metter
waerheit beuint dat ic my bederue
met etenne waerōme en verbieddy
my niet tetenne als ghy my verbiedē
soudt te vastenne in aiselken gheual
le Doen hy sach dat hy dese redenne
niet verantwordden en conste ende
hy sach beschedelycke haer daer ōme
nakende die doot soe seide hy Doet
dat v die heyleghe gheest sal leeren
want het es my te groot dat ic gode
sie werken in v Haer was somtyts
gheuraecht van desen bichtuader of
sy somwyle ghenen appentyt en had
de om tetenne Doen antwoorde sy
Alsoe groot es die spyse die ick neme
inden heyleghen sacramente eñ soe
versaedtse my dat ic in gheender ma
niren en can eneghe lichamelycken
spyse ghenemen Ende als ick dat
heyleghe sacrament niet ontfaen en
mach alleene syn teghenwordicheit
troost my soe Zeere dat alle dat
herdincken van lichamelycker spy
sen gaet van my Aldus dan soe

stont dese maghet gods ghesaedt en
oeck vastende van buten ydel ende
van binnen vol van buten dorre
ende van binnen ghenet mzten vloe
de des leuenden waters In allē ghe
uallen was sy altoes blyde ende vroo
lyck Ic hebbe ghesien niet eens maer
dicwyle dat haer lichame die mz ghee
der lichamelycker spysen noch met drāc
ke anders dan met couden borre ghe
sterct en wert cōmen totten lesten ghe
breken dat ick ende danderen die d'
by waren vreesden dat sy harē ghe
est gheuen soude Ende nochtā als sy
oecsuuyn hadde oft als haer te vore
gheleit hadde gheweest yet ter eere
des naems gods oft der Zielen sa
licheit te doene soe weeder trachtse
binnē corten tyden sonder eneghe
lichamelycke hulpe niet alleene dat
leuen maer oeck haer crachten ende
niet alleene haer ghemeyn crachten m'
na haer weesen was sy sterckere en
mochte bat opstaen ende wandelen
arbeiden sonder pyne dan die andere
die met haer waren ende nochtans
ghesont waren sonder eeneghe vermoy

nesse Ende wanen quam haer dz
dan vanden heyleghen gheest die
ghenuchte in aiselken werken en̄
dat die nature niet en vermoch
te dat veruulde hy met miraculen
Hy voedde niet alleene die ziele m̄
oeck den lichame Hoe ons hēe haer syn
herte gaf
Ende daer om̄e
die dit lesen sullen die selen
oeck weeten dat sint dat die heyle
ghe maghet dranck vander syden
ons behouders dien dranck des le
uens soe dueruloeyde in haer soe
groote volheit der gratien dat sy
bina altoes onledich was in wer
kelycken scouwen ende harē gheest
was soe vastē aenghehanghen harē
bruydegom ende onser alder makē
dat sy de neederste deele ende ghe
uoelycke leede tmeeste deel van dier
tijt achterliet sonder wtwindeghen
werken Doen sy eens heetelyck be
edde metten prophete Heere scept
in my een suuer herte ende vernu
wet in mynen binenstē eenen ghe
rechten gheest soe dochte haer dat
ons heere quam tot haer als hy plach

ende haer slincke syde opdede en̄ haer
herte daer wt track ende ghinc van
daer soe dat sy te male bleef sonder
herte Daer nae doen sy in een capel
le was inder kerken ten p̄dicaren en̄
daer bleeft nae dat dander weech
waren biddende inden gheeste Ten
lesten doen sy te haerseluen was cō
men stont sy op als tot huys te gane
ende te hans soe omscheen haer een
licht vanden hemelle Ende inden
lichte soe oppenbaerde hem onse heere
hebbende in synen heyleghen handē
een roet menschelijcke herte blincken
de Doen si om de toecomst ons hee
ren ende des lichts verueerdelijc ne
der uiel ter eerden Doen quam ons
heere haer naerdere ende ontsloet
weeder haer slincke syde Ende dat
herte dat hy in synen handen hadde
dat stack hy daer bīnen ende seyde
Besiet alder liefte dochter alsoe ick
eerghisteren afhaelde v herte so ghe
uic v nv inder teghenwoordicheit
myn herte metten welcken ghy altoes
leuen sult Ende doen hy dit gheseit
hadde doen sloet hy die side ende ma

ectese vaste ende ten lictekenne deß mi
racuilen soe bleef my die side een toe
gheheelde wonde als my haer ghe
sellinnen ende noch meer anderen
broederen gheseit hebben dat sy dat
licteken dicwyle ghesien hadden va
dier wren voert soe en conste sy nem
mermeer ghesegghen als si plach Hee
ic beuele v myn herte Nemermeer
en quam sy totten heyleghen outaer
sy en was inden gheest gheuoert en
dan wert haer vele vertoont ende
sonderlinghe als sy dat heyleghe sa
crament ontfinck Ende sach menich
weruen tusschen des priesters han
den sculen een kindeken somels een
groot kint ende somels eenen berre
den houen Ende als die priestere
dat sacrament ontfinck soe dochte
haer dat hier ighinc inden houen
Sy gheuoelde dicwyle alsoe sueten roeck
in dat heyleghe sacrament als syt ont
finck dat sy bena ontbrack inden licha
me Altoes als sy dat heyleghe sacra
ment des outaers sach oft ontfinck
soe wert in haer herte gheboozen een
nuwe ende een ontsprekelycke vrou

de soe dat haer herte dicwijle van blijt
sappen op spranck in haer herte ma
kende een ghelupt dat bestheedelijcken
hoorden die susteren die daer by ston
den ende met sinder sonderlijcheit soe
bewijset dat wat meynde want bo
uen nature was ¶ Ende oeck als sy
dat heylich sacrament ontfinck soe
vloecht menichwerven ghewoelijcke
ende sienlijck in haren mont wt tspries
ters handen ende haer aenschijn wt
somtijts verandert dat mense niet
en kinde ¶ Och al hadde sy ghewees
achter in dat leste vander kercken
ende sy dat heylegthe sacramēt zee
begheert hadde ende die priestere
in dat voorste vander kercken messe
ghedaen hadde die priester souder
een deel af verlozen hebben ¶ Dat
eens eenen priester ghenuel en doen
hij zeere tachter was en niet vin
den en conste dat deel vanden hey
legthen sacramente dat hy verlozen
hadde doen seide sy hem dat haer
van miraculen ghebracht was Voer
dane na die wonderlijcke verwan
delingthe haers herten soe dochte har

dat sy niet en was dat selue dat sy was
te voren Ende daer ōme seyde sy harē
bichtuader Vader en siedi niet dat ic
niet en ben die ghene die ic was m̄
dat ic verandert ben in eenen ande
ren persoen Och vader wisti ~~wan~~
~~neer~~ yemāt wat ic van binnē ghe
uoele hy en mocht soe hert niet ghe
syn hy en soude vermorwen noch soe
houerdich hy en soude veroetmoeden
ghen want wat ic segghe dat en es
niet te ghelyckenne dien dat ic ghe
uoele Myn herte gheuoelt alsoe groo
ten blyscap ende alsoe grooten vroude
dat myn groot wonder heeft dat my
Ziele ghebliuen mach inden lichaē
In mynder Zielen es oeck also groo
ten hitte dat dz vier van buten te ghe
likenne dier hitten es meer coelende
dan verhittende ende es meer coudt
dan heet Wt deser hitten soe compt wt
mynder herten eenderhande vernuwē
der suuerheit ende der oetmoedicheit
alsoe groot dat my dunct dat ic wee
dercōmen ben totter ouderen vā vier
oft van vyf iaren Ende hier wte
wort oec ontsteken alsoe grooten

mine tot myne euekersten dat ick
voer eenen yeghelijcken kersten me
sche alte gherne steruen soude een
natuerlycke doot blydelijck en met
grooter blijscap myns herten Alle
dit seide sy alheymelijcke alleene ha
ren bichtuader. den anderen soe v
bergt sy soe sij meest mochte Het es
te wetenne doen dese oueruloedicheit
der gratien ghestort was van boue
inder herten deser maghet soe ware
haer vertoent vele merkelijcken visioe
nen Ic sach eens dat sy opgheuoert
was wt haren sinne alsoe sy plach en
ick hoorse binen smonts met neder
stemen segghen Ic hebbe die heymee
lycheit gods ghesien ende anders en
seyde sy niet maer dat verseide sy
altoes Doen sy te haer seluen come
was langhe daer na nochtan soe
seide sy die selue woorden Doe had
dic gherne gheweeten waer omme
dat si desen woorden alsoe dicwyle
verseide ende ick seyde Moeder
ic bid v waerome versegdi dese wor
den alsoe dicke ende ghij en bediet
se ons niet alsoe ghij pleecht Doe

seide sy Het waer my ōmoegelyck dat
it anders soude cōnen gheseggyhen doe
seidit Ende welck is die sake alsoe
grooter nuuwicheit want ghy hebt my
ongheuraecht wel dinghen gheseit
die d god oppenbaert hadde waerō
me en antwoordde my no niet des it
d no vraghe Doen seide sy Jt soude
des alten grooten conscientie makē
seidit d dat met desen ghebreken
lijcken woorden eens deels oft it on
sen heere blasphemeerde oft mz woor
den onteerde want het es alsogroo
ten onderscheet tusschen datte dat
die verstemesse van gode opgheuoert
ende berlucht ende ghesterct verstaet
ende tusschen die woorden diemen d
af spreken mochte alse twee dinghen
die malt anderen contrarie sijn hee

Hoe sy die vijf tekenē ontfinck dā ons

Op eenen dach soe dedit musse
te pisen inde stadt in tsinte
kerstinē kerke want sys my
bat ende daer grauit haer gods lucha
me Doen it dat ghedaen hadde so
bleef sy daer langhe na haer ghee

woentte sonder te ghebrukenne haer
lichamelijcken sinnen Doen wy ver
beyende waren des gheest weedere
comst op dat wy ontfaen mochten
eenen gheestelijcken troost van haer
alsoe wy somtijts plaghen soe rechte
hem dat lichame datter eerden lach
op syn knyen ende recte syn armen
ende syn handen wt ende dat aēschy
dat blicte Doen sy langhe op haren
knyen aldus ghestaen hadde verstijft
ende met ghelokennē ooghen Ten lestē
viel sy needer daer wijt saghen oft sy
Zeere ghewont hadde gheweest ende
daer na niet langhe soe quā sy te har
seluen Ende te hans sprac si my hei
melijcke toe ende seide Vader weet
dat ic die lictekennen der wonden
ons heeren ihū christi ouermidts sy
der ontfermetticheiden draghe ī
mynen liue Ende doen ic haer vrae
chde hoe dat by quam Doen ant
woorde sy my Ic sach onsen heere
ghecruyst neder cōmen op my met
grooten lichte Ende daer ōme om
des beruerens wille des herten dz
synen sceppere ieghen gaen woude

te ontmoete soe was dat lichaem ghedwō
ghen hem op terechtenne Doē saghic
neder cōmen vijf bloedeghe rayen wt
dien lictekenne der wonden syns glo
rioes lichame ī my die ghinghē tot
mynē handen ende voeten ende te mȳ
der herten Ende doen ic mercte dit
groote wonderlijc werck soe riepic te
hans Och lieue heere god ic biddu
dat dese lictekennen uwer wonden
hem niet oppēbaren en moetē van
buten Doen ic dit aldus sprekende
was eer die rayen noch in my quamē
soe verwandelde sy haer bloedeghe v̄
we in een blinckende verwe eñ die vor
me des claers lichts quā te vijfsteden
myns lichaems dat was in handē
ende in voeten ende int therte ende
die blickende linie die wt sijnder rech
ter syden quam en quā nz ghecron
kelt woukelt tot mynder herten m̄
rechteuoert tot mynder herten aldē
rechten wech Ende die pyne es alsoe
groot dat ic gheuoele inde vijf steden
ende sonderlinghe aent therte Eest
dat dat god niet en doet sonderlin
ghe miracule my dunct dz ic nz leuē

en mach noch ghheduere in alſo groot
pynen maer doen ic ſach dat ſi ſo groo
ten pyne begonſte te beſwimmene dat
wij noyt meer aen haer ghheſien en had
den ſoe vergaderde ick haer ghheeſtelijc
ken ſonen ende dochteren ende bat hē
ende beſwoerſe met traene dat wy ghy
meynlijck alle ende eendrechtelijc ons
ghhebet te gode ſouden doen dat hy wou
de ghhewerdeghhen dat wy noch wat
tijts onſe moeder ende meeſterſe be
houden mochte op dat wy broeſthe
ende crancke die noch nz ghheſterct en
waren in heyleghhen duechden van ho
uen nz en bliuen weeſen in deſen bloe
de der weereit Ende daer na ghhin
ghhen wy allen tot haer al ſcreyende
ende weenende ende ſeiden Wy bidde
v oetmoedelijck dat ghhij bidden wilt
uwen bruedegom dat hy ons verleene
wille dat wy v noch behouden moghhe
alluttel tijts Ende al es dat ſake dat
wy biddende ſyn op ons beſte nochtā
vreeſen wy dat om onſe meſdaet wille
ons ghhebet van hem wort verworpē
Maer ghhij die onſe ſalicheit meer
begheert dan wij ſelue doen impe

treert dat wy niet en vmoghen Doē
antwordde sy ende seyde Het es lan
ghe leden dat ic mynen eyghē wil
le verteghen hebbe ende daer ōme
en willic in desen noch in neghenē
anderen dinghen anders dan die
heere wille Ende al eest dat ic vā
al mynder herten begheere uwer al
der salicheit nochtans weetic wel
dat syn die v salicheit ende de mi
nen bat vele can verwerue v salich
heit dan eeneghe creature Ende d'
ōme synen wille moet gheschien ī al
len dinghen Ic wille gherne bidden dz
dat beste gheschien moet Des naestē
sondaghes soe ontfinck sy dat heylegh
sacrament van mynē onwerdeghen
handen Ende want haren lichame
des sondaechs te vozen was verslae
ghen van hitten doen haren gheest
opghevoert was merckelyc ghesterct
ende doen haren gheest weeder quam
totten lichame soe scheen sy alsoe vroē
dat onser gheen en twiuelde wy en
waren ghelyck van gode ghehoort
Ende daer omme seyde sy tot ons
Onse heere heeft ons ghebet gheho

ort al eest met pijnen mijs herten
Ende de wonden en pijnen wo nz
mynen lichame maer sy makēt vroē
ende sterck ende daer wo te vore
pijne af quam daer compt my wo
af stertheit dz ic wel gheuoele quam-
hoe die ziele wt harē lichaē saet en wed

Hy selt weeten dat dit lesen dat
die oueruloedicheit der gratien
ende der oppenbaringhen ende der vi
sioenen op dier tijt dat herte deser hey
legher maghet alsoe zee veruulde
dat sy van grootheit der minnen te ma
le quelende vanden bedde nz op en stōt
ende haer quale en hadde gheen ruste
Doen begonste sy oec te gheuoelenne
alle daghe in haer herte ende lichame
die passie ons heeren die sy te vozen
gheuoelt hadde Die cracht der min
nen was alsoe groot dat dz herte d'
maghet spleet van bouen tot benede
ende alsoe moesten breken die leuēde
aderen ende soe gaf sy haren gheest
van grooter godlycker minnen alleene
sonder eeneghe andere sake Doen
my dese dinghen gheseit warē doē

hoe die ziele wt harē lichame schiet en quam wed

ghynck ic tot haer ende bat dat sy my
volcomelijck hier af die waerheit seg
ghen woude Doen begonste sy mz groo
oten suchtemme alte zeere te weneme
soe dat langhe gheuuel eer sy my ant
wordde coste ghegheuen Ten leesten soe
sepde sy O vader en souddi niet medo
ghen hebben met eender zielen dievo
lost hadde gheweest vanden donckere
kerckere Ende na dz sy dat aldere
lostelijcke licht ghesien hadde moeste
dan weeder commen in die persste
donckerheit Ic ben die ellendeghe
die dit gheuallen es want god al
soe doen woude om myndet mes
daet wille Alsoe groot was dz vier
der godlijcker minnen ende die begh
te met hem te leuemme dien ic mi
ne al hadde dat herte gheweest stey
nen oft yseren het hadde moeten
schoozen ende ontpluken want na
dat ic ontfaen hadde vele inwin
deghe visionen ende oet luchamen
lijcke ende oet nae quertalluken too
osten des herten die ic ontfinc van
hem den heere soe en conste ic niet
ghelaten hem altoes te hiddemme

Want syn pure mūne my daer toe dwat
van welcker it oet queelde op dat hy my
trecken woude uten lichame deser doot
dat ic hadde volcomelijc mogthen mz
hem weesen vereenicht ayaer doen it
dat mz op dien tijt ghetrigthen en con
ste soe verreeghic ten lesten dat hy
my deelen woude syn passie also ver
re alst mogthelijck ware Ende wat
hy my alsoe mildelijc delde van syn
der passien soe merkte ic claerlycke
ende volmaectelijcke hoe Zeere dat
my myn mākere munde want it
wert meer quelende vt dier verme
erderheit synder mūnen alsoe Zeere
dat mynen gheest anders mz en begh
de dan te gāne uten lichame Ende
alsoe schoerde myn herte soe dz de Zie
le wert ontbonden vanden lichame
ayaer achlaen dien tijt was alte
cort Ende die ghene die by my wa
ren seiden dat waren vier uren tus
schen dat ic sterf ende weeder op
stont Vele vanden ghebueren qua
men daer om mynder moeder te
troesteme ende die andere die my
toubehoorde maer myn Ziele en

die meynde dat sy ingae soude inder
eewicheit ende daer omme soe en pers-
de sy niet omden lichame ¶ Ende da-
der weet soe wat dat es inder onsen
lijcker weerelt dat es inden hemelle
onse dat sach myn ziele ende dat
verstontse als die blijscap der heyleghe
ende die pijne der sondaren Sy sach
oet dat godlijcke weesen maer myn
memorie en heuet niet onthouden noch
ghеen woorden en caent vertrecken
¶ Ende dat es die sake waer ome dat
it alsoe onuerduldichlijke bliue inde
lichame ¶ Ende en daet dz my hint
syn mine ende mijns euenkerstens
omme welcker wille hy my weeder
ghesent heeft inden lichame ic stor-
ue van rouwen ¶ Dat alder meeste
solaes es my als ic lijde wat quaets
want ic weet wel dat ic om des li-
dens wille volmaertere aenschouwe
gods sal hebben ende daer omme
die tribulatien en syn nz swaer.
maer ghenuechlijc mijnder herten
also ghy mercken moghet alle da-
ghe ende die anderen die by my
wandelen ¶ Ic sach oet die pijne

die syn inder hellen ende in dat vaghe
uier diemen met gheenen woorden
en soude connen volcomelijc vertrec
ken Och oft die ellendeghe men
schen saghen die alder minste pi
ne van al dien pijnen sy hadden
lieuer te lydenne tien dooden hier
op erterycke waert moghelijc dā
eenen dach te lydenne die minste
pijne Ende sonderlinghe saghic
se ghepijnt worden die in huwē
lycken state saten ende die niet en
hielden dat sy sculdich waren te
houdenne maer soechten die ghe
nuechte harer vuylder begherten
Ende die sake waer omme es de
se want sy waenden dat hem
gheoerloeft hadde gheweest te doē
ne met melcanderen alsoe alst sy
ghewilt hadden ende daer ōme en
maecte sy gheen conscientie daer af
noch sy en hadden daer af gheenen
rouwe als van anderen sonden eñ
oeck mesdaden sy dickere in die sun
de dan in anderē sunden ende daer
ōme es die sunde alte vreeselijcken
die de mensche doet ende dat hij

niet en roket met penitentie die te v
dzueme hoe cleyne sy oet es Doen
myn Ziele alle dese dinghen ghesie
hadde doen seide myn brudegom die
ic wel waende beseten hebben tot
mynder Zielen Siedi wel van wat
grooter blijstapen sy beroest werden
ende met wat grooter pijnen sy gh
pynt worden die my vertoznen
Daer om keert weeder ende toent
hem haren erroet ende haer dole,
ende haer stade Doen my altezee
dzeese weder te keereme doen
seide ons heere die salicheit der Zie
len es Het es Zeete noyt dz ghy
weder keert maer ghy en selt die
manire van leuenme nemermeer
houden alsoe ghyse tot noch toe
ghehouden hebt noch ghy en sult
nemer woenen in v celle maer
ghy sult moeten gaen wt uwer ey
ghender stadt omder Zielen salicht
wille Ic sal altoes by v sym ende lei
den v ende bzinghen v weeder en
ghy selt draghen die eere myns naes
ende gheestelycken leeringhen voir
groot ende cleyne voer derecken en

leeken ende vlignoser Ic sal v gheue
den mont ende die wijsheit die nie
mant en sal connen wederstaen Ic
sal v oec leiden voor bisscoppen ende
rectoers der kerken ende des kerstē
volcs om dat ic na myn gheuoē
lijcke manure confunderē mach die
houerdie der sterkeren met crancken
menschen Doen hy desen wor
den ende deser ghelijcken ghesprō
ken hadde gheestelijcken ende de
inwendichlijcke in mijnder Ziele
soe vant sy haer gheestelijcken we
derbracht sonder senich gheuoele
inden lichame Doen my Ziele dz
ierstweruen mercte soe was sy ghe
woent met also grooten rouwe dz
sy bleef drie daghen ende drien
nachten sonder aflaten in eenē we
nene Ende het waer my omoe
ghelijck dat ic my soude comē ghē
houden van weenene alsmen my
hier af vermaent oft als icker om
peyse Ende daer ōme en derf nye
mant wonder hebben dz ic die ghe
ne wter maten Zeere mine die
my onse heere verleent heeft te be

keerenne vander quaetheit totter doe
cht want ic en hebse niet ghecocht mz
cleynen cope want om hem ben ic ver
bannen van gode ende verlaten wter
blyscap des ewichs rycs wat tyts die
my nochtans onseker es want alsoe
sinte pauwels segt Sy syn myn croo
ne ende my blyscap ende my glorie
Dit seg ic v om dat ic verdriuen wil
le die passie daer sōmeghe menschē
mede ghepynt syn die murmurerē
teghen my ende segghen dat ic alte
ghemeyn ben allen menschen pynē.

Hoe sy haers vaders Ziele verloste vand

Deser maghet vader Jacob die
wert op eenen tyt sieck van
welcker siecheit hy oec sterf En doē
deser maghet bertoent was dat
haer vader van deser siecheit steruē
soude ende sy en vant albereet ende
willich om te steruenne begonste sy
alte nerstelyck ende īnichlyck onsē
heere te biddenne dat hy sonder py
ne des vagheuiers mocht cōmen
totter blyscap Doen was haer ghe
antwert van bouen dat emmer
eneghe gherechticheit ghesaē moeste

Want ten ware nz moeghelyck dat
een Ziele die niet volcomelycke ghe
ſuuert en ware dat ſi alſoe grooten
glorie beſitten ſoude want al heeft d
vader vele werken ghedaen die my
Zeere ontfanckelycken ſyn ende ſon
derlinghe dat hy tot uwert ghedae
heeft nochtan en maecht niet ſyn be
houdelycke mynder ghherechticheit
ſyn Ziele en moet behouden ſyn mar
metten viere omder ertdſcher wan
delinghe die verhert es ende een wo
nughe ghemaect heeft in Zyn Ziele
Doen ſeide ſy Alder lieſte heere hoe
ſoudic comen ghedoeghen dat die
Ziele des ghecns die my d verlene
de ghelwonnen heeft ende my alſoe
grooten onderſtant ghelveeſt heeft
dat hy metten wreeden viere ghe
quelt ſoude werden Ende doen ſy
langhen tyt aldus ghoedertirenlyck
ghebeden hadde ende onſe heere die
bleef op ſyn ghherechticheit ende ſy
op ſyn gratie Doen ſeide ſy En mach
deſe gratie niet ghheſchien dar en
moet ghedaen werden eenighe gh
rechticheit ſoe ghheſchie dan die op

my Doen antworde onse heere Omd
minen wille die ghy altemale gheseit
hebt in my soe hebbic v begheerte ont
faen maer ghy selt die pyne lyden
die ic v gheuen sal v leefdaghe lanck
dat si herde gherne ontfinck ende seide
Heere v worden syn altegoet alsoe
ghyt ghebiedt soe moet gheschien D
nae ghinck sy totten bedde haers va
ders die alsde siec was ende sterctē
ne ende verblidenne wonderlycken
van des ouersten weghen ouermids
synder volmaecter salicheit noch si en
ghinc van daer nz die Ziele en was
van erterycke ghesceden ende ī dat
licht dat ontoeganckelyck es ewelyc
was īne ghegaen Ende doen loech
se sedechlyck toenende vlyscap ende
seide Ghebenendyt sy die heere Ver
gaue god dat ic ware daer ghy syt
maer sy en conste den ghenen die
daer weendē anders nz ghetoenen
dan blyscap Sy trooste haer moe
der ende die anderen recht oft
haer dat lyck niet toe ghehoort
en hadde maer alsoe vollic als hars

vaders Ziele verscreden was vande lichae
soe creech die maghet dat wee datme
te hebben pleech inden lancken dz nopt
van haer en schiet dan na haer doot
als ic ende de ghene die mz haer wan
delden menich weruen saghen wat groo
ter pijnen sij daer af leet maer haer
verduldicheit en conste ghеen pine ghe
liden Hoe sy die sondaren bekeerde

Wie soude comē vertrecken die
vrucht der Zielen die onse hee
ouermidts haerer beden ende verma
nessen ghewracht heeft woudic ver
trecken die bekeernisse der sondaren
den ozbor ende vermeerdenisse der
goedertierenheit die sterctheit der sieke
den troest der mestroesterē die ver
manissen der ghеestelijcker vreesen
die welcke god bi deser maghz ghe
wracht heeft wonderlijcken men sou
de moeten maken daer af groote boeke
Wie soude comē vertrecken hoe vele mes
dadeghen menschen sy voter hellen ghe
trocken heeft hoe vele mesdadegher o
stender menschen sy weder bracht heeft
totter bekentsap haers selfs Hoe vele

hoe sy die sondaren bekeerde

der menschen si ghebracht heeft te vsma
deme die weereit die te voren hem al
ghegheuen hadden ter wereit Hoe me
negheu menschen si verlost heeft vā ha
ren sonden ende heefse bracht met hare
arbeide ende beden totter ewegher war
heit ende heefse ghedraghen op haer schou
deren ende gheleit totten inde des ee
wichs leuens Al waren alle die leden
myns lichaems in tonghen verkeert
si en consten nz ghenoch vertrecken
die vruchten der Zielen die dese me
egdelijcke plante gheplante hadden
hemelschen vader voert bracht heeft
Ic hebbe somtyts ghesien duisentich
menschen ende meer soe wijue soe mā
nen uten ghebeerchten comen ende vt
anderen landen om haer te siene en
te hoozeme offe een onsienlijck trom
pet ghetroepen hadde die nz om haer
woozden wille maer alleene dat sise
saghen treghen roude van haren so
den ende belweenden bitterlijck haer
sonden liepen totten bichtuaders der
welcke it een was ende bichten haer
sonden met grooten rouwe dz gheen

gheen twifel en was daer en was groote
gratie ghestort inder herten van binnen
Ende dit en was niet eens oft tweew
uen te doene maer menichweruen war
om̄e dat oeck die paus Gregorius die
elfte hem Zeere verblijdde ende groote
ghenuchte ghecreech om der vrucht wil
le der Zielen ende verleende my en̄
noch twee mijder ghesellen nz spaus
bullen dat wij alle die gheene die tot
haer quamen ende hem bichten woude
absolueren mochten als haers selfs bis
scop Dat weet die waerheit die nye
mant en bedriecht dat menichweruē
quamen tot ons sondeghen menschē
die verladen waren met swarē son
den die sy noyt ghebicht en hadden
noch die ghewaricheit des sacrament
der penitentien niet ontfaen en had
den Wij saten al dichst vastenden
totter vespertijt nochtan en consten
wij nz ghehoozen alle die ghene die
hem bichten wouden Ende op dat ic
lijen wille myn omvolmaectheit en̄
deser maghet volmaectheit alsoe groot
was dat ghedranck vanden ghenē die

hem bichten wouden dat ic dicwyle ver
laden was ende in verdriet om des groo
ten arbeits wille maer si bat sonder af
laten ende verblyde haer in onsen hee
als een die den stryt verwonnē heeft
ende deilde die proie oft den roef.
Ende si beual den anderen die bi haer
waren dat si ons dienen souden die
hadden dat si senden souden int gheuā
kenisse myen en souts niet connen ghe
spreken die volheit der blyscap hars
herten noch die teekennē harer vrou
den die ons alsoe Zeere verblyden
van binnen dat wy vergaten allen
rouwee Hoe sy twee mēschē ghenade verbat
Het gheuiel inde stede
te senis dat twee vermaerden
mesdadeghen mischen verdoemt warē
ter wreeder doot ende waren ghebō
den op eenen waghen ende woorden
vanden hancdieuen met gloyenden
tanghen nv in deen let nv in dand
let ghescoert Desen menschen en
conste nyemāt ghebringhen tot rou
we van haren sonden maer daer sy
altoes gheuoert waren alle die stadt
dore om dander menschen te verua

hoe sy twee mēschē ghenade beiaegde vā onsē hee

reme soe spraken die twee die quaetste ende
die lelycste blasphemie ende scandelycke
woorden dat een vanden ghesellinnen
deser maghet haer dit seide Doe ghinck
si totter venstere ende als sise mz eene
ooghenblic ghesien hadde doen ghinc sy
doen haer ghebet voer hem want sy
sach alsoe si mz selue alheimelyc ghelede
heeft al dme die twee menschen eene
groote scare der quader gheesten die har
herten van binne vele meer ontstaken
dan die handdieuen haer vleesch berden
van buten Waer doen sy wt grooten
medoghenne weenlyck ghebeden wtstor
te heetelyck inden aenschyn ons heere
dat sy inden gheeste gaen mochte met
hem soe creech sy metter gratien ons heere
dat sy inden gheeste gaen mochte met he
Doen ghinck si inden gheeste met hem
totter haueme vander stadt al weenen
de ende biddende voir hem op dat har
herte mochte werden vermorwet ende
ghesterct maer die quade gheesten cie
pen teghen haer ende seiden Wn wil
di niet aflaten wy selen dat doen dat
haer gheesten ende wy v alsoe Zeere
quellen selen dat ghy verwoeden sult

Doen seide si Soe wat dat god wilt dz
willick Daer om en salic nz laten dat
ic begonnen hebbe Doen quamen si tot
ter hauēnen vander stadt doen oppen
baerde desen allendeghen die ontfer
metticheit gods ons behouders al ghe
wont lekende van synen gloriosen bloe
de hem noedende tot bekeerenne eñ
gheloefde hem ghenade te doene Eñ
aldus soe quam die raye des godlycke
lichts in haer herten soe dat si eenen pst
begheerden met grooter nersticheit eñ
bichten haer sonden met grooten rou
we ende daer nae verwandelden sy
die blasphemie inden lof ons heerē
ende wroechden hem seluen eñ seiden
dat si der pynen wel wert waren eñ
oec meerder pynen Ende si seiden
dat si ouermidts dier pynen com
men souden ter ewegher glorien eñ
alsoe ghinghen sy ter doot wert al
soe blidenlyck alst oft si ter weer
scap hadden ghenoet gheweest Al
le dat volck verwonderde hier af
ende loefden gode onsen behoudere
ende verlossere die gheweeerdichde
alsoe ontfermelycke alsoe versten

den herten te vermorwene Maer die
heyleghe maghet en liet nz te bidde
ne tot dat si haren gheest hadden
ghegheuen ende doen quam haer
Ziele weeder in haren lichame De.
Hoe sy eenē te payse brachte ende bekeer

Het was inde stadt van senen
een man die Zeere vermeert
was ende die hem al ghegheuen
hadde ter weerelt vol van vleesch
scheliker wijsheit die gode niet on
derdanich en es Dese hielt veede
sonderlinghe teghen vele menschē
Die middelaren pijnden hem dicke
den pays te makenne maer hij
antwoerde altoes bedrieghelijcke en
seide dat hij van dier saken niet en
ructen noch en soude hem aen niet
ghebreken den vreede te makenne
maer dat benam hij alleene den vree
de te makenne op dat hij wrake
doen mochte als hij begheerde Doē
die heyleghe maghet dit vernam
begheerde sij te sprekenne met desen
man maer hij stoudetse als een ser
pent dat pleecht te vliene den ia
ghere Ten lesten ouermidts goedē

hoe sy eenē te payse brachte ende bekeerde

lieden raet quam hij tot haer maer van
den pays te makenne vermat hi hem
daer ic teghenwoordich was niet te doe
ne Doen hem die heyleghe maghet
toende den anxt daer hij in was ende
nv smekende ende nv dreyghende en̄
nz en baette begonste die maghet by
haer seluen gode te Biddenne ende syn
godlycke hulpe te begheernen Doē
ic dit mercte soe keerdic my tot hem
hopende dat vanden hemelle succoers
cōmen soude ende hielten met woordē
Wat ghesaede meer Na een cley wijl
ken seide hij Ic en wille nz alsulken
rustier syn dat ict v alle wille wey
gheren Ic hebbe vier beeden vā dier
eender doet mede dinen wille Doē
hij dat gheseit hadde stont hij oppe
ende woude gaen Doen hi op stont
soe seide hij Och lieue heere wat gro
oter twist gheuoelic in mijnder her
ten vanden woorden dz ic sprac vā
den vreede ende te hans seidi noch O
heere god wat cracht es die my trect
ende hout Ic en can nz wech ghegae
noch ic en can nz gheweigheren Och

wie es die ghene die my hielt aldus O
wie es die ghene die my aldus dwinct
ende aldus sprekende wert hi wenende
ende seide Ic kume my verwonne. doe
viel hy op syn knyen ende seide al wee
nende Heyleghe maghet ic sal doen
al dat ghy ghebiedt niet alleene van
desen maer van allen anderē wie
sy oeck syn Ic sie wel dat my die viāt
ghehouden heeft gheketent gheeft ra
et mynder Zielen hoe sy verlost wr
den mach van des viants handen.
Dese heyleghe maghet die al beden
de was opgheuoert inden gheeste
doen si te haer seluen cōmen was
om deser woorden wille soe loefde sy
onsen heere ende seide totten man O
lieue broeder nu hebdi ghemerct
die vreese daer ghy inne waert vā
der ontfermetticheit ons behouders
Ic sprac v ende ghy versmadz my
ic sprac gode ende hy en heeft niet
versmaet myn ghebet daer omme
doet penitentie van uwen sonden
op dat die onuerhaesteghe tribu

latie op v nz en cōme Maer wat merrick
met grooten rouwe heeft hy syn sonden
my ghebicht met allen synen vianden
heeft hy metter hant deser maghz peys
ghemaect ende met onsen hoechsten
heere dien hi langhen tyt vertorent
hadde es hy te soenen comme ende na
mynen raet soe heeft hy wettelycke
syn leuen ghebetert Hoe sy eenen rid
dere bekeerde met bedinghe

HEt was inde stadt te senis een
ridder die edel was van ghe
slechte die in diuerschen ende mene
ghen landen ghedient hadde. Ten
lesten quam hy te lande ende veron
ledichde hem met orbore te doene sys
eyghens huys In deser seluer tyt soe
was die heyleghe maghet binne se
nen bloeyende in vele duegden maer
sonderlinghe in bekeerenne der ver
herder sondaren Sy leerdet allen
daghe metten werken soe zeere hi
oec verhart warē in sonden die har
te spraken quamen hi en soude hē
altemale bekeeren oft hy soude ten
musten hem voertane wachten van
vele ghewoenlycken sonden die hy

te voeren plach te doene ¶ Dit wiſte des
ridders wijf wel die deſe maghet ſpeen
ael was ende daer om pijnde ſy haren
man met haer ſeluen ende met andere
vrinden te bringhenne totter beterin
ghen ſyns leuens met ghewaregher pe
nitentien ¶ Ende bat hem ſonderlinghe
dat hij eens ſpreken woude met de
ſer maghet kathelinen maer hij ver
ſmadet al dat te doene ende ſeide wat
es my rueke te ſprekenne met dien
wijfkenne wat ghoede mocht ſy mi doe
in hondert iaren ¶ Doen ghinc ſy wijf
totter maghet ende toende haer die
hertheit haers mans ende bat haer
oetmoedelijck dat ſi bidden woude voer
hem onſen heere ¶ Daer nae op tender
nacht ſoe oppenbaerde haer deſe ma
ghet den ridder in ſynen ſlaep vma
nende hem woude hij ontgae die elve
ghe verdoemenuſſe dat hi dan da
de naden rade ſyns wijfs ¶ Doen ſeide hij ſynen wive dat hem vtoent
was ende ſprac aldus ¶ Voerwaer
ic wille ſpreken ende beſien oft ſijt
es die my oppenbaerde ¶ Dat ghee
ſaede meer ¶ Hij quam en ſprac ſe

altemale bekeert gheloefde hem te betere
ende bichte syn sonden nae die gratien
die hem gheghetheuen was ¶ Daer na quã
hy weeder totter maghet ende doen hi
haer groote reuerentie ghedaen hadde
doen seide hy Vrouwe ic heb ghedaen
d ghebot Ic hebbe my ghebicht en heb
be salegthe penitentie ghedaen die wel
ke ic meyne te volbringhenne naden
raet mijns bichtuaders ¶ Doen seide
die maghet ¶ Hy hebt alte wel ghedae
om uwer zielen salicheit wille maer
doet voertane alsoe dz ghy latet vou
de werken ende syt voertdane eene
ridder ons heeren ihesu christ alsoe
ghy tot noch een ridder ghelweest hebt
der weerelt ¶ Doen seide sy noch meer
Heere en segdi niet dat ghyt alle
hebt wel ghedaen ¶ Doen hy antwoz
de dat hyt al gheseit hadde dz he
quam inder memorien soe seide si an
derweruen Besiet wel oft ghyt al
gheseit hebt doen hy weeder antwoz
de alsoe hy te vozen dede soe gaf si
hem oerlof dat hy wtghinghe ende
bereyde hem bat ¶ Doen hy hem bera

den hadde ontboet si hem weeder tot har
ende seide Ic bidde u dat ghy besiet v con
saentie oft ghy vergheten yet hebt vā
uwen voerledenen sonden ogaer doē
hy seide dat hyt al ghebicht hadde soe
trat si hem besiden ende bzachte hem
te herdinckenne een groote sonde die
hy dede alheymelyck doen hy was in
den landen van opulen Doen die rid
der dat hoorde verwonderde hem en
lidende die waerheat seide hy dathyt
seker vergheten hadde ende beghee
de eenen bichtuader ende bichte die
sonde en allen diet hooren woude sei
de hy Compt ende besiet dese hey
leghe maghet die my ghesept heeft
dat it in verren landen ghedaen
hebbe een sonde want die sonde die
si my bzacht heeft inden herdincke
ne dat en wist nyemāt dan it al
leene Ende van dier tyt voert soe
bleef hy inder maghet ende was har
alsoe ghehoorsam als discipulē plee
ghen haren meestere Hoe sy haren
bichtuader mz synen ghesellen berdo
te vanden quaden mordenaren

Mer ick sonderlinghe kinscap hadde
met deser heylegher maghet soe
was ic in een casteel dat hiet den ber
ch policianus daer ic te regeren had
de een nonnen clooster van onser oz
denen Soe dat gheuiel dat broed
thomaes deser maghet ierste bichtua
der ende broeder gorys na dien die
meester was inder godheit hadden ont
leent perden dat si te eer weeder com
men mochten totter maghet ende peys
den dat si te eer weder cōmen woudē
wter stadt van senen op dat wij wat
troostelycken woorden te gader heb
ben mochten Doen si dan aldus troc
ken ende drie oft vi. milen na warē
den casteele quamen si in eenen donc
keren pas ende vielen in mordanerē
handen die hem te hans toeghinghen
herde fellycke met sweerden ende met
glauien ende settentse met foortsen vā
haren perden ende ontcleedt desen
benaest al naect ende leidentse wree
delyck doer dz bosch daert alder doc
kerste was Doen mordenaren on
der hem hadden vele heymelycs raets
soe mercten die bruederē bescheelyckē

dat ſiſe dooden wouden ende grauen
in die heymelijcke ſteeden op dat mens
niet ghelwaer en ſoude werden haer
mozt ¶ Doen broeder thomas merte
met oppenbaren tekemē deſe vreeſe
ende wat ſi baden ende ghebloefden
dat ſijt niet ſeggghen en ſouden dat
niet en baette ſy en woozden vaſte
dieper in dat boſch ghebeidt graf hy al
len menſchelijcken troost oppe ende bat
onſen heere in ſijnder herten ¶ En wāt
hy wel wiſte dat ſijn dochter katherie
ende ſijn diſcipule gode Zeere ont
fanckelijcke was ende bequame ſoe
ſprac hy aldus in ſijnder herten ¶ O al
der ſuetſte dochtere katherine een ine
ghe magghet ons heeren compt ons te
hulpen in deſer alſoe vreeder vreeſen
¶ Nauwe hadde hy deſe woorden ghepe
ſt een vanden mozdenaren hy en
ſprac aldus ¶ Waer ōme willen wy
dooden deſe goeden broederen die os
noyt en meſdaden ſekere het wace
groote ſonde laetſe ghaen inden naem
ons heeren want het ſijn goede liedē
ende ſy en ſelens myemāt ſeggghen
¶ Tot deſer ſtemen woorden ſi allen

gadere alsoe eendrachtich dat sy nz alleene
en dooden maer gauen haer weeder al
haer clederen ende namaels haer perden
ende al dat si hem ghenomen hadden sō
der een somme ghelts die opden seluen
dach quamē tot my vrindeloes ende
seiden my al dat hem gheschiet was
Maer nu merket doen dese broeder
thomas quam inde stadt te senen vāt
hy dat inder seluer wren doen hy in
syn herte hulpe sochte van deß maghz
ouer xxiiij milen verre dat doen die
maghet seide haren ghesellīnen Myn
vader roept my ende ic weet wel dz
hem diē noot Zeere daer toe dwyn
ghet Ende doen si datte gheseit hadde
stont si tehans oppe ende ghinc opde
stede daer sy plach te biddenne noch
si en schiet nz van daer noch wt harē
ghebede voer den tyt dat den brue
deren al haer goedt weeder binaest
ghegheuen hadden ende sy vry waren
ende los mochten wech gaen biddende

Het gheuiel hoe sy neriū ghenas
op een ander tyt doen dese hey

leghe maghet quam van auenioē mz harē
gheselscap dat si moeste te ienne wat mer
ren In onser gheselscap waren twee deuo
ten ionghelinghen ghebozen van senen
der welcker een hiet neris ende die ander ste
uen conrardi die vanden beuelēne desere
heyligher maghet doen si steruen soudē ghi
ghen in satroysen ordēne Het gheuiel dat
dese nerius siec werde met eender vreeselijc
ker siecten vander welcker hi niet alleene
maer wij allen Zeere ghemoyt waren
want hij was ghepijnt met alten grootē
wee in syn dermen welc wee hem dwanck
dat hij al kermende ende weenēde syn
stēme ouerluut moeste laten wtgaē al
toes van grooter pijnen hij en conste hē
seluen niet opgherechten maer met sy
nen ende knye croep hi alle die camere
doer daer vele bedden waren beghere
de alsoe der pijnen te vliene Dese ma
ghet en was beruert om te biddenne
als haer mānire was dat dit wee sou
de cesseren Ende die meester van me
dicinen die wanthopen dat hi ghenese
soude Doen dit verstont die voerseide
steuen stont hij op vanden auōtmale en

ghinck inder maghet camere ende viel
op syn knyen biddende met tranen oet
moedelycke ende nerstelycke dat si niet
laten en soude te biddenne voer synen
broeder ende gheselle inden weeghe die
hy om gods wille aenghenomen hadde
woorden beroest vanden liue ende synen
lichame niet laten willen bliuen in vrē
den landen Doen seide die maghet So
ne waer ōme sidi aldus tachter Oft god
wille uwen brueder neriū loonē voer sy
nen arbeit daer ōme en souddi v nz be
droeuen maer verblyden Doen seide hy
Alder suetste moeder ic biddu dat ghy
verhoort myn stēme ende hem hulpt wāt
ic en twifel niet wyldyt doen ghy ver
moghet wel Doen seide sy Ic horteerde
v ende hadde gherne ghesien dat ghi uwē
wille gheset hadde in gods wille maer
want ic v sie alsoe zeere ghequelt mor
ghen als ic sal gaen te missen om dat
heyleghe sacrament tontfane soe doe
ghes my ghedincken ende ic gheloeue
v dat ic gode daer voer bidden sal.
Ghy selt gode bidden dat hi my verhoo
ren wille Doen liet hem steuen ghenoe
ghen met deser gheloesten ende was bli

de Des anderen daechs vroech doen die
maghet ghinck te messen wert doen viel
hij oetmoedelycken op sijn knijen voer
die maghet ende seide moeder ic biddu
dat ic niet bedroeghen en moet werden
van mijnder begheerten Doen si dat hey
leghe sacrament ontfaen hadde en daer
nae dat sij inden gheest hadde gheuoert
gheweest weder comen was tot haer sel
uen doen lachte si te hans opden voersei
den steuen en seide ghij hebt ghecreghen
die gratie die ghij baedt want ons hee
heest v neriu wedergheghe uen Doe ghic
hij te hans totten sieken sterckene in on
sen heere ende alsoe ghenas hij dat den
meesters wonder hadde totter volcome
der ghesontheit Hoe sy steuen verloste
vanden redenne

Doen dit
gheschien was dese voergheseide
steuen ouermidts den lichamelycke ar
beit ende oec om des lydens wille van
herten dat hij leet doen hij neriu dien
de viel hij in herden swaren rede mz
verlatenne ende met grooten hoofsweer
soe dat hi moeste ligghen te bedde En
want hij zeere ghemit was van eene
yeghelycken soe stonden wij hem allen

bij met mede doeghenne Doen dit der hei
ligher maghet gheseit was soe hadde sy
groote medoghen met hem Doen ghick
sy tot hem ende wten tastenne vernam
sy wel dat hem den rede Zeere quelde
Doen sprack si wt eenen berrenden
gheeste Ic ghebiede v inder macht van
der heylegher ghehoorsamheit dat ghy
desen rede nēmermeer en lydt Te hāt
wt dien woorden soe was die nature
ghehorsam der stemmen der maghet
dat nochtans een wonderlyc dinc was
rechte oft die stemme vanden hemelle
ghecōmen hadde want sonder eeneghe
natuerlycke remedie eer die heyleghe
maghet ghinc van synen bedde daer
hij op lach soe was den rede verdreuē
ende hij was te male verlost Aldus ontfin
ghen wij onsen steuen ghesont sonder enich
vertrecken ons verblidende ende gode
daer af danckende Hoe sy voirseide groo
te tribulatie der heylegher kerken
In dier tyt vander quaetheit vandē vol
ke wt ytalien alle die steden ende die
landen binaes die tot roemscher kerkē
behooren weederspanich waren dē paus
Gregorius den elfsten Doen was ic op

dier tyt in grooter bitterheit van herte
om dat onder dat kerstten volck gheen
vreese gods en was noch dat sij gheen
eere en bewijsden der heyleghet kerke
Ende daer ome en rochten si nz dat
si vielen in des paus hant en dat sy roef
den niet alleene andere lieden goet
maer der bruyt gods ayet desen groo
ten rouwe ende verdriete ghinc ucke
Zeere bedrueft totter maecht ende
seide haer dese manire met tranen
van herten ende des lichamen Doen
si dit ierst hoorde soe hadde si medoghen
ende compassie om dat verlies vander
Zielen ende van alsoe grooter scanden
der heyleghet kerken maer doen si my
sach weenen om te saten te setteme so
seide sy En beghint niet aldus vroe
ch te weenemme want ghy soudt hebbe
altelanghe te weenene want dat ghy
nv siet dat es honich ende melck te
ghelukenne dien dat noch comen sal
Dit doen nv die leeken ende ghy selt
schiere sien dat quader syn sal dat die
clercken doen sullen als ghy wel sien
sult als hij haer quade seeden willen
corrigeren want dan selen si make

scande alle der heylegher kerken soe dz
sy deilen selen ende tribuleeren de ker
ke binaes oft heresien waren Ende
sal nochtan nz syn een proper heresie
maer binaes het sal syn een sceidē der
kerken ende allen keerstenheit ende
daer ōme bereidt v tot verduldicheit
want ghy moet dit sien Ic belide dat
dat ic haer niet en verstont omder
donckerheit mynder verstennessen wāt
ic waende dat dit al gheuallen sou
de hebben biden paus Gregorius
den elfften maer doen hy doot was
ende ic bina vergheeten hadde dese
prophetie Ende doen vrbanus daer
na quam die tweelffte ende ic sach
dese versceidinghe der heylegher ker
ken beghinnē doen merctic in goed'
trouwen al dat si my te voren ghe
seit hadde dat waer was Ende my
seluen berespende van mynē cleynē
verstanne verbeidic haer teghēwor
dicheit op dat ic weder spreken moch
te met haer van deser materien en
dat verleende my ons heere Doen
dese heyleghe maghet quam te rome

van des paus vrbanus ghebot en̄ die
scedinghe vander kerken begonnen
was doen brochtich haer ter memo
rien dat si my te voren gheseit had
de Doen antworde si my daer op
meer ende seide Alsoe ic v doen sey
de dat dz was melck ende honich
soe segghic v nv dat dit es een kind
spel ieghen dat daer na volghen
sal Ende sunderlinghe inde lande
datter al om̄e rome leit maer hoe
groote tribulatie daer na quam̄e
hoe vele landen vernielt woorden
dat weeten die gheene wel die dat
lant kinden maer achlacen noch en
eest gheen ynde Doen si my dit vor
seit hadde soe vraghede ic har noch
meer ende seide Ic biddu my alder
liefte moeder wat sal volghen inder
heylegher kerken na dese quade di
ghen Doen seide sy Alst dese tri
bulatien gheindt syn soe sal ons hee
purgeeren syn heyleghe kerke met
eender maniren die de menschen nz
en sullen con̄en begripen ende hy sal
verwecken den gheest der wtuerco

rnen ende daer na sal volghen soe groote
reformatie der heyligher kerken ende
vernuwīghen der nuwer pastoren eñ
herden dat alleene wten ghepeyse mÿ
gheest verblÿt inden heere Ende alsoe
ic v dicke gheseit hebbe die bruyt die
nu altemale lelic ende mesmaect es sal
dan alder schoenst syn ende verciert
met dierbaren iuwelen ende ghecroēt
metter croonen alle der duegden Alle
dat ghelouegh volck sal hem verblidē
dat si hebben alsoe goeden pastoers
ende herden Ende dat onghelouegh
volck vanden goeden roeck ons heerē
ihesu christi ghetrocken selen cōmen tot
ten kerstinen gheloeue ende totten gh
wareghen pastor ende bisscop harer
zielen Daer ōme soe loeft gode die
v gheuen sal na desen grooten tem
peeste alten grooten verlichtecheit d
heylegher kerken Ende doen si dit gh
seit hadde soe sweech sy Ic die wel wist
dat ons heere ghereder es ons te ghe
uenne sueticheit dan bitterheit ic gh
loue dat vaste alsoe dese voirseyde
quaden cōmen syn als dese heylegh ma

ghet seide in haren tiden dat alsoe son
der eenich twiuelle goede dinghen dar
na volghen sullen **Hoe sy van ōsen heere
spaus doot verbat ende hoe sy sterf**

Doen dese heyleghe maghet te
rome cōmen was alst te vorē
gheseit es vanden beuele des paus
vrbaens ende si sach alsoe vele quaets
alle daghe inder heylegher kerken dar
ōme dat sy zeere arbeide opstaen om
den twist der pausen wille eñ mercte
dat vrbaen zeere begaen was alō
me met ꝑsecutien ende quelsellen was
si zeere bedrueft ende bat gode dat
hy vreede gheuen woude der heylei
gher kerken Doen troostetse onse
heere ōmer wat want een iaer te vorē
eer si sterf opden seluen dach daer op
dat si sterf een iaer daer na soe gaf
ons heere dobbel victorie dien vrbaē
als vanden casteele dat hiet castrū
sancti angeli dat syn vianden besetē
hadden tot op dien dach toe eñ oec
vanden grooten rumoer die maecten
daer vele ghewapender lieden die dz
d lant al doerreden die vrbanꝰ vrī
den niet en waren die doen verwon

den waren ende die andere vele ver
sleghen Doen dit ghedaen was vr
baen en dorste niet wonen bider ker
ken sinte peters om des voirscreuen
casteels wille maer vande rade des
maghet soe ghinc hi beruoet totter sel
uer kerken ende dat volck volghde hē
na met grooter deuotien ende loefden
gode van dien goede ende van allē
anderen goeden dat hij hem verleent
hadde Ende aldus hadde die vrba
nus wat vreede ende die maghet
hadde hier in wat troost maer te hans
wert den rouwe vernuyt want dat de
viant met eneghen weghe niet ghedoē
en conste pijnde hij dat te doene mzeenē
anderen weghe die vele vreselijcker was
ende herdere want hij begonde te say
enne omvrede tusschen dat volck ende
vrbane die alsoe Zeere wies dattet
volck hem pynde alle daghe diē vrbaē
den paus doot te slane Doen dese
maghet dit ghewaer wert soe was
sy Zeere tachter ende ghinck tot ha
ren ghewoenlijcken besuitsel haers
ghebets ende bat Zeere nerstelijcke
haren brudegom dat hij in gheend

manuren en woude ghehinghē te ghe
schiene alsoe grooten sunde Doen sy
dit ghebeden hadde alsoe sy my screef
in eender litteren te pisen soe sach sy
inden gheest dat die stadt van rome
was al vol van duuelen die dat volck
rieden haren paus die si ghemaect
hadden doot te slane ende ieghen de
ser maghet spraken sy wreedelijcken
ende riepen met luder stēmen Ghy
vermalendide ghij arbeyt om ons
te hinderen maer wy sullen v sond'
twuel een anxtelijcken doot doen
steruen maer dese maghet en ant
worde hem nz maer sy en beedde
des niet dan te langher ende te hit
telijcker biddende onsen heere dat hi
om sijns namen eeren wille ende om
der heylegher kerken wille die doen
alsoe wonderlijck stont sonderlinghe
te rome onder dien vrbaen woudē
vernielen altemale der vianden be
gheerten ende dien vrbaen bescermē
Ende dat hi niet ghehinghen en wou
de dat dz volck alsoe grooten sonde
dade als haren paus doot te slane

Doen hoorde si eens een antwordde vā
gode aldus Laet dit volck dat mijnen
naem alden dach blasphemeert vallen
in dier quaetheit op dat ic namaels
die sonde wreeken mach ende vernie
lense altemale want myn gherechtic
heit begheert dat ic haer sonden nē
mermeer en lyde Doen bat si alsoe
vele te meer ende seyde Alder ghena
dichste heere ghy weet wel hoe v bruyt
die ghy hebt verlost met uwen eyghe
nen bloede alde werelt doze ghestort
wert ghy weet oec wel dat dese paus
luttelhulpe heeft ende dat die ander
partie begheeren syn mesual Eest
dan dat dit volck haren paus doot
slaen soe en salt nz alleene desen volck
scadenlyck syn maer alden ghenen
dien houden ouer paus Heere laet
dan varen v gramscap ende en ver
smaet v volck nz dat ghy verlost hebt
met soe dieren cope In desen ghebe
de worden gheorbert vele daghen en
nachten van haer soe dat sy haer lich
ame daer mede Zeere quelde wāt
si bat altoes ende ons heere allegher
de syn gherechticheit Ende die vian

den riepen anxtelijcke ende vreselike
daer teghen alsoe hier voer gheseit es
Die hitte haers heylichs ghebets was
alsoe groot en hadde ons lieue heere
Jhesus christus haren lichame nz ghe
sterct sy soude ontbroken hebbe ende
haer herte soude hebben ghespleten
maer met corten worden in desen
herden stryde met desen sterffelijcke
swaren tormenten haers lichaems
soe verwant sy ende vertreech haer
begheerte want doen ons heere vast
bleef op syn gherechticheit doen ant
worde sy Heere want anders nz sy
en mach het en moet gheschien v gh
rechticheit soe bid ic v dat ghy niet
versmaden en wilt dat ghebet uwer
deernen ende wat pinen cōmen sou
den op dit volck dat die pine cōme
op mynen lichame want ic wille al
te gherne om ws naems eeren wille
ende voer die heyleghe kerke drinc
ken den kelck der passien ende der
doot als ic v te ghetughe die de war
heit syt altoes begheert hebbe wāt
ic v mīne ōme dat ghyt my verleēt
hebt ontfaen hebbe in myder Zielen

ende in mijnder herten altemale Tot
deser stimen der maghet die meer ghe
schieden van binnen dan van buten
soe sweech die godlijcke stēme die ī
haer sprack Ende daer ōme verstōt
sy wel dat alsoe ghescien soude als
sy ghebeden hadde Ende van dier
wren voert soe begonste alleysken
ne dat rōmoer des volxs te min
dertne ende namaels verghinct
altemale Maer al dat verdriet quā
op die maghet want die helsche
vianden quamen met orloue ons
heeren op die maghet in harē meeg
delijcken lichame met alsoe grootē
wreetheit want god alsoe ghehent
hadde dat nyemant ghelouen en
soude hy en hadt ghesien alsoe be
schedenlijcke als die ghene daer sa
ghen oft vernamen die bij haer wa
ren Voert meer was dat lichame
alle daghe Zeere ghequelt mz siec
ten vele meer dan te voren hadde
gheweest dat scheen dat sy niet en
was dan een vel ende eenbeen en
scheen leuende mensche Maer oft sy
vander eerden verteert hadde ghee

weest van allinden En en scheen meer
weesen inden ooghen diese saghen een
booken dan een natuerlijcke mensche
Die tormenten wiesen haer allen
daghe meer ane nochtans en liet
si haer ghebet niet maer si bat nv
meer dan sy te vozen ghedaen had
de ende nerstelijcke ende langhere
Haer kinderen die sy gode ghewonne
hadde saghen oppenbaerlycke die
lictekennen der slaghen ende der wo
den die haer die helsche viande sloe
ghen maer sy en constens nz ghebetere
want si en mochten den wille gods nz
wederstaen Ende oec al waest dz sake
dat si dat lichame ontbrac nochtan
met grootheit haers moets liep si blide
lijcke totter pijnen Ende alsoe si zeer
dere beedde soe die vianden haer meer
pijnen aendede ende hier mede en lie
ten hem die vianden niet ghenoe
ghen maer si riepen met vreeselijck
stemen tot haer dat haer alte gro
ote pijne was ende seiden grouwe
lijcke Ghij vermalendide die altoes
ende ouer al tot noch ghepersequeert
hebt nv es comen den tijt dat wij ons
volcomelijcke ouer v wreeken sullen

Ghy hebt ons van hier verdreuē maer
wij sullen v weeder verdriuen van de
sen leuenne In deser mānīren van
den sondach der septuagesimē datmē
alleluya laet te singhenne tottē lestē
dach sonder eenen van aprille opdē
welcken dese heylighe maecht starf
soe heeft sy gheleden dese passie voir
seit Alle die vastenne doze so ghinc
sy alle morghenstonde totter kerken
sinte peters daer hoordese messe eñ
als sy haer ghebede ghedaen hadde
soe ghinc sy weeder tot huys te ves
pertijde daer viel sy neder in harē gh
bede alsoe dat nyemāt gheloeft en sou
de hebben dat sy soude hebben haer cō
nen beruerē van daer te gane maer
des anders daechs vroech stont si op
pe vander stede die hiet des paus
wech ende ghinc te voete tot sinte
peters kerke soe snellijcke dat dien
wech eenen ghesonden mensche moe
de ghemaect soude hebben Hier en
bīnen wert sy gheroepen vandē hemel
ende daer ōme bleef sy āt alstille lig
ghende te bedde Ende daer ōme
want sy sach dat den tijt quam dz sy

van erterijcke scheeden soude riep si tot
haer alle die gheselscap harer kinderē
die sy gode ghewonnen hadde die naghe
uolcht waren haer ende dede hem een
lanc sermoen ende een merckelijck dz
hem dienende was totten orboren der
duegden Ende sy eyndet mettē ghebo
den ons heeren ons behouders hem
oetmoedelijcke ende nerēstelijck bid
dende dat si caritate ende mīne ond'
linghe haddē segghende dicwijle met
eender sueter berrender mānirē van
sprekenne Mijn alder liefte kinderen
mīt malcanderen want daer mede
suldi alder best bewijsen dat ghij ghe
weest hebt mȳ ghewarighe gheesten
lijcke kinderē eest dat ghi gheware
ghe mīne hebt tot malcanderē Doē
si in dier gruwelijcker pijnen eñ af
flictien die sy met blijden sinne leet
sonder eenich teeken van droefheidē
sach dat sy kermden die bij haer wa
ren soe seyde si Mijn alder liefte kin
deren en wilt v niet bedroeuen vā
mijnder doot maer wilt v meer ver
blijden want ic laet die stede vol vā
pijnen eñ gae rusten ī mynē vreesa

men heere ende eweghen god Ende ick
gheloue v vaste dat ic v meer orbelike
sal syn na myn doot dan ic v oyt was
in desen leuenne dat doncker es ende
vol allenden Ende myn alder lieste
kindere dat houdt vaste voer waer
dat ic myn leuen ghegheuen hebbe
voir die heyleghe kerke dat ic achte
die alder sonderlincste gratie die my
van gode verleent es Ende daer o
me beuelic v allen van minē dat ghy
altoes offert met oetmoedicheyden
ende ineghe ghebede gode v berrende
begheerte voer die reformatie ende
goeden staet der kercken gods ende
voer den eerwerdeghē paus Daer
na soe riep sy eenen yeghelijcken be
sonder tot haer ende ordineerde hoe
hy voerdane leuen soude ende wat
mānīren van leuenne hi houden sou
de nae haer doot Ende sy woude dz
men alle dese dinghen segghen sou
de my die doen te pisen was ende
dat sy in haer stede toegant souden
hebben tot my Sōme syn sy in cloosters
som ī clusen som clerc te werdenne
Ende vrouwe vander peītentiē sinte

domīa gaf sy te verwarēne alexiā haer
ghesellīne Die voirseide steuen die
was een vanden scriuers deser heyle
gher maghet die screef haer epistolen
die si sinde diuersen personen Hy screef
oec een deel vanden boeken die si maec
te metter leeringhe des heylichs gheest
Ende hy bleef soe vast by haer dat hy
liet vader ende moeder ende dri broe
broederen ende syn eyghen lant ende
volgde de maghet Doen sy steruen
soude ende syne hadden ontbodē tot
haer seide sy Sone het es de wille gods
ende alsoe beuelic v dat ghy te male
de werelt laet ende gaet in die sartroy
sen ordenne welck ghebot die deuote
sone deuotelyck aen nā ende volbracht
volcōmelycke Maer nv merct nv wel
alle daghe dat dat ghebot quam vā
den monde des alder ouersten want
my en ghedinct niet dat ic oyt ghesiē
hebbe of ghehoert hebbe van eenen
sartroyse die alsoe haesteghe profect
der duegden hadde eñ alsoe groot als
dede dese steuen want te hants doē
hy professie was wert hy prioer In
dien prioerscap hadde hi hem alsoe dat

hij voertane prior bleef ende nu es hij p̄oer
te melanen ende oeck visenteerder van
vele huysen vander sartroysen ordenen
ende van grooter maren Dese es ghe
tughe mijns van allen legenden binaes
deser heyligher maghet dz ic segghen
mach metten euāgeliste sint ian Die
steuen die sartroys die weet dat ray
mūdus vander preditaren ordennen
waer seit Die oec ghemaect heeft dese
legende als en es hijs niet wert Die
scriuere es die ersam p̄or steuen die
nu prioer es int sint Jans huys te sar
troysen Ende es die ouerste prioer
van allen der sartroysen die onder br
baen syn ende syn nauolghers Ende
aldus al dat die heylighe maghz gheor
dineert hadde dat vantmē namaels
waer datt die heyleghe gheest ghedi
cht hadde wanthet waren al salighe
dinghen die si beual Daer nae bat
sy vergheffenisse van hem allen ende
seyde Mijn alder lieste kinderē al heb
ic altoes begheert uwer aller salicheit
nochtan weetic wel dat ic onder v in
vele dinghen ghebreckelijc gheweest
hebbe want ic en heb v alsoe goeden

exempel niet gheweest des gheestelijcs le
uens ende der doechdelijcker werken
Oec dat ic niet alsoe sorchuoldich ghe
weest en hebbe om v lyflijc nootdorst
te bewisenne als ic wel mochte ghe
weest hebben ende daer om biddic vā
v allen ende van eenē yeghelijck dz
ghyt my vergheuen wilt Oec bid
ic eenen yeghelijcken van v oetmoede
lijc ende nerstelijcke dat ghij dē wech
dien ghi gaet ende begonnen hebt
nae volghet totten ynde der duegdē
want doedi alsoe soe seldi weesen mȳ
blijscap mȳ croene ende hier mede liet
sy haer sermoen Daer na soe beghe
erde si alle die sacramēten vander
heyligher kerken Ende nae haer be
gheerte soe ghesaet op die wre ende
nader mānīren alst wesen soude Dar
na begheerde sy datmē haer gaue vol
cōmen absolutie als sy vercreghē had
de te voeren van twee pausen Doē
sy gheabsolueert was doen begonste
ten ynde wert te gane metten oudē
viant dat wel ghewaer worden die
daer bij waren aen haer worden en
nae haer wercken want sōmels soe

sweech sy sōmels antworde sy sōmels soe
loech sy recht oft sy ghespot hadde vā
dien dat si hoorde sōmels wort si al
omsteken Een dinck mercten sy son
derlinghe dat si my oec seiden ende
ic meine dat dz den wille gods was
want doen sy alluttel ghesweghen
hadde oft sy wat ghehoort hadde dz
men ieghen haer seyde doen antwor
de sy met blyden aenschyn Noyt
idel glorie maer die ghenewaere glo
rie ende lof des heeren Doen si desē
langhen stryt hadde ghehadt ende had
den verloozen doen bichte sy haer wed'
ende liet haer noch absolueren volcōme
lycke ende in deser mānīren toende
sy volcōmelycke ghewareghe peniten
tie van herten ende doen begonste
sy die cracht te verliesenne nochtās
en cesseerde si niet hem te vermanē
ne Ende sonderlinghe beual sy dat
mē my segghen soude dat ic ghenē
anxt en hadde noch twiuel en hadde
om gheender quader gheuallen wāt
sy soude altoes bi my syn ende ver
lossen my van allen anxte Ende
als ic dede dat ic nz doen en soude

soe soude sy my disciplinē op dat ic my
mochte correngeren ende beteren
Ende nae dese suete vermanīghen
doen die wre naecte harer doot soe
seyde si Heere in uwen handen be
uelic mynen gheest Ende doen sy
dat gheseit hadde soe wert die heyleghe
Ziele alsoe sij langhe begheert hadde ōt
bonden vanden lichame ende haren bru
degom toeghevoecht met onuerscey de
lijcker ende ewegher enicheit Int iaer
ons heeren doemen screef m·ccc·en lxxxiij·
op den xxixsten dach van april ter der
der wren in welcker wren doen ic was
inde stadt van ienuwē ende ic ghinck
voer een beelde van onser vrouwen en
ic binen mōts seyde Aue maria al te
hant soe quā een stēme van butē sond
luyt my segghende woerden dic ic nz
en hoorde van buten maer van binnē
welcken woerden ic bat verstont van
binen dan van buten En die stēme
oftmen oeck segghen sal dat een stēme
was die seide in mijnder herten En
hebt gheenen anxt ic ben hier voer v
Ic ben inden hemel voer v ic sal v be
scudden ende beschermen syt seker en

en vreest niet ic sta hier voer v Doen
ic dese worden i myn herte gheuoelde
als ic die waerheit segghen sal ic was
Zeere begaen ende in grooten twifel
le ende doen en constic nz ghepeysen
dan op onser vrouwen die ic ghegru
et hadde dat sy my mochte alsoe toe
hebben ghesproken maer want ic wel
wiste dat ic des onwerdich was soe
en dorstix niet ghelouen Ic peysde noch
tans want myn viande my haten
van des anderen paus weghen dz
moghelijc gheweest hadde dat ic die
ontmoet soude hebben met mynen
ghesellen onder weghen daer ic wille
hebbe te treckenne ende dat si ons
quaet souden hebben ghedaen Ende dz
die moeder der ontfermetticheit die
den ghenen pleghet te trostenne die
in vreesen syn my waer scuwē wilde
dat ic bereet soude syn te lidenne al
dat my toecōmen mochte Maer doē
ic van belougien weder cōmen was
met eenen swaren laste dat was met
ter officien des ghemeyns meesterscaps
van onser ordennē totter stadt van

rome soe verstontick dat die heylighe
maghet in deser seluer vzen sterf. en
doen si steruen soude my ontboet
metten ghenen die doen bi haer wa
ren binaes die selue woozden om te
sterckenme die crancheit minder dey
moedicheit die de maghet wel wiste
maer vele bat haer bzudegom in dier
seluer wzen soe vertoende haer dese
selue maghet eender romeynsch vzou
wen met eenen witten blinckende
cleede vercaert was met dierbare dee
deren van purpuren verwe en haes
telijcken soe hieuense haer inde locht
en voerdense inden hemel totte voe
ten des ghecroonde conincs sittende i
synen troen Ende te hant soe viel
die maghet totten voeten des conincs
ende aenbeeddemme Ende doe die co
nine beuoelen hadde dat mese op hef
fen soude ende hyse zee vzundelijck
ontfaen hadde doen quam ten lesten
die conighinne ende bzachte mz haer
een groote stare der meegde ende ot
finghense soetelijck totten cussenne des
vzeeden ende seiden o syn alder lieste

dochter katherine wille cōme moetti syn
Ende doen sy die heyleghe conūghinne
Zeere deuotenlyc aenbeet hadde doen
ghinck sy van beuelen der conūghin
nen totten anderen meegden ende een
yeghelyck ontfincse metten cussenne
des vreeden herde blidelycke ende
settense tusschen hem Merct nota

MEn sal mercken dat wt ghetroc
ken es ende ghecort wter legen
der heyligher maghet katherinen vā
senis Die welcke legende ghemaect
heest een eerbar brueder gheheeten
raymūdus een doctoer inder godheit
ende een generaēl meester vanden p̄
dicaren ordenen biecht vader desere
heyligher maghet Ende al eest dat
achter ghelaten syn hier vele geesten
ende miraculen die benaes onghetal
lec syn die gheschieden in harē leuenne
ende nae haer ~~doot~~ doot nochtās den
loep haers leuens die binaest al vol
was van miraculen ende bouē na
ture die machmen hier claerlycke m
ken Amen God sy gheloest altoes
Ghescreuen int iaer ons heeren dusent
vijf hondert ende seuenne op onser
lieuer vrouwen assūptie auont

KGL. UNIVERS.-BIBLIOTHEK * BONN *

Ons dynnemen van erftgyse in paymnte
Primo vanden huyse arts van pelle opte ca
It vanden huyse opte arke · iij lb
It vand' vesten gressiaens van roubergen iiij lb
It vand' vesten Jans van geldenaken · iij lb xij ß
It vand' vesten Jans van halle xviij lb · vj · ß iij
It vander vesten Jans blaesgewouts · iij lb xv · ß
It vander vesten cyelien van wanghe xij lb
It vand' vesten Jans van honseem · viij lb v ß
It vander vesten abraens van sthore · l · ß
It vand' vesten willems zays · xl · ß
It vand' vesten vrans peters v · lb
It vande huyse Jan weers inde wayeberchstrate

KEL. UNIVERS.-BIBLIOTHEK * BONN *

Sum van erftgyse in pay Jng lxviij lb
xvß ß pay maect en es

Vand' sum in gelde Jng · ij ß j d gr

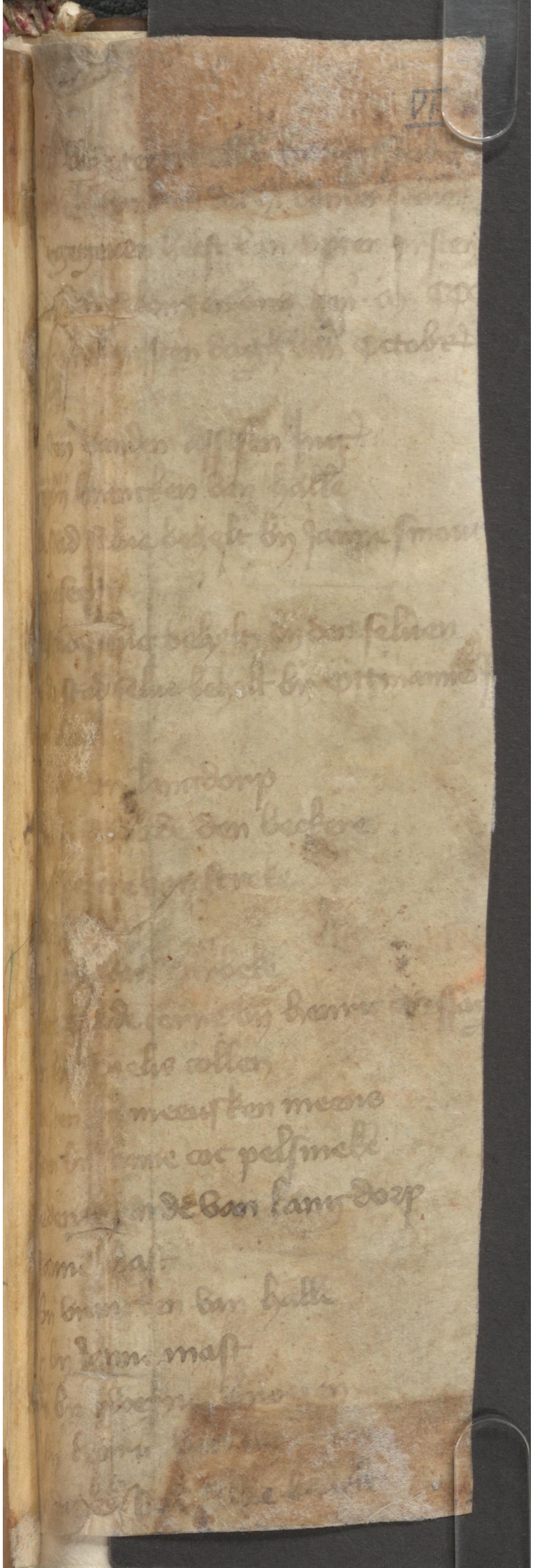
S. 228b
~~f 455~~
239

It h Jan van arselt	x ß
It h Art houtappel	xx ß
It Joeris boeten	v ß
It Claes van baetenborch	iij ß
It kath van bexeem	x ß
It lijsbz smeyers	x ß
It houbrecht pryem	v ß
It dyeric de blaedere	v ß
It margr merttins	x ß
It lijsbz snaesen	iij ß
It kath vander hellen	x ß
It lijsbz snasen	iij ß
It Jan lessembosch	iij ß
It willem lessembosch	iij ß
It Geertruyt stekeldoren	iij ß
It margr op ringberch	v ß
It henric svos	iij ß
It henric van Boesbeke	v ß
It Jan de buys	x ß
It h Cornelis de kempenē	v ß
It margr polimans	v ß
It margr van nederheem	v ß
It Jan macharis	v ß
It wouter houtappel	x ß
It kathine Jnetins	v ß
It Jan van doirne	v ß
It Goert van doirne	v ß
It peter van doirne	v ß
It kathine morissis svos	v ß

241

...aneel daneels	v. ß
...laes box	v. ß
...sbz starts	ijß ß
...nelis van wollwe	x. ß
...rt van haren	x. ß
...nne boeten	v. ß
...nne meys	v. ß
...agr stekeldoren	v. ß
...rt houtappel	x. ß
...agr van werde	ijß ß
...llen van bugarden	v. ß
...llem donns	v. ß
...ute houtappel	x. ß
...ghtilt van starenbeke	v. ß
...n veritas	v. ß
...rie van nyenouen	v. ß
...n parent	v. ß
...n schuerman	v. ß
...r van assche	ijß ß
...n ghesellcken	v. ß
...ute bac	x. ß
...ne van os	ijß ß
...h mous	v. ß
...h brernarts	x. ß
...ch morisses sbos	v. ß
...nere moers	v. ß
...n wijchmans	ijß ß
...h traemekers	v. ß
...agr van der stichelen	ijß ß

S. 228. b
~~p 455~~
S, 723.



VI

[illegible]

[illegible] van halle

[illegible] bij Janne smout

[illegible]

[illegible] bij den selven

[illegible] selue behelt bij [illegible]

[illegible] landdorp

[illegible] den beckere

[illegible]

[illegible]

[illegible] bij henric [illegible]

[illegible] collen

[illegible] meeusken meers

[illegible] pelsmeke

[illegible] van landdorp

[illegible] mast

[illegible] van halle

[illegible] mast

[illegible]

